



Charlottenstrasse 4 · D – 70182 Stuttgart

**Telefon** +49 (0)711 – 24 84 73 69  
**Fax** +49 (0)711 – 23 39 36  
**E-Mail** [info@ams-stuttgart.de](mailto:info@ams-stuttgart.de)  
**Internet** [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de)

**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

**Internet live** **biddr** auction systems

Für diesen Service berechnen wir zusätzlich 2,5% auf den Zuschlagspreis.

## **Gebote** **Bis spätestens 3 Tage vor der Auktion**

Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten erst ab einem Schätzpreis von 500,- Euro möglich ist. Dies muss mit dem **Auktionshaus spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn vereinbart werden.**

Es wird keine Haftung übernommen, falls während der Auktion keine telefonische Verbindung zustande kommt.

## **Nur während der Auktion**

In der Südwestbank AG • Rotebühlstraße 125 • Erdgeschoss • 70178 Stuttgart

**Telefon** +49 (0)711 – 6644 1905

### Mitgliedschaften



Association Internationale  
des Numismates Professionnels



Verband der deutschen  
Münzenhändler e. V.



Berufsverband des  
deutschen Münzenfachhandels e. V.



Verband Schweizer  
Berufsnumismatiker

## Besichtigung

- Ab Anfang Mai 2019 nach Vereinbarung in unseren Geschäftsräumen, Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart.  
Wir bitten Ortsansässige dies zu nutzen!
- Am Montag, 3. Juni 2019 von 10.00 - 18.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen, Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart.
- Am Dienstag, 4. Juni 2019 von 10.00 - 14.00 Uhr im Konferenzsaal der Südwestbank, Erdgeschoss, Rotebühlstraße 125, 70178 Stuttgart
- Während der laufenden Auktion können weitgehend alle Positionen besichtigt werden. Ausgenommen sind die Nummern, welche unmittelbar zur Versteigerung anstehen

## Auktionsprogramm

### Dienstag, 4. Juni 2019

10.00 – 14.00 Uhr: Besichtigung in der Südwestbank, Erdgeschoss

14.00 – 18.30 Uhr: 1-577: Antike und Ausland

### Mittwoch, 5. Juni 2019

10.00 – 13.00 Uhr: 578-1015: RDR und Altdeutschland (Altdorf bis Schleswig-Holstein)

14.00 – 18.30 Uhr: 1016-1542: Altdeutschland (Schwäbisch Hall bis Zuffenhausen)

Lots, Slg. Medicina in Nummis, Reichsmünzen, BRD, DDR, Lots

Südwestbank AG, Konferenzsaal, Erdgeschoss, Rotebühlstr. 125, 70178 Stuttgart

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage der Bank (kostenlos)

S-Bahn-Haltestelle Schwabstraße.

Unsere Versteigerungsbedingungen finden Sie im Anhang

	Erhaltungen:	Grades of preservation:	Gradi di conservazione
PP	Polierte Platte	Proof	Fondo specchio
EA	Erstabschlag	Proof	Fondo specchio
st	Stempelglanz	Uncirculated	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Bellissimo
s	Schön	Fine	Molto bello
sge	Sehr gut erhalten	Very good	Bello
ge	Gut erhalten	Good	Buono
.... / ....	Erhaltung Avers / Erhaltung Revers		

Aus technischen Gründen sind Farbabweichungen zwischen Druck und Original möglich.



## Hinweise für unsere Bieter

### Persönlich im Saal

Wir freuen uns über jeden Kunden, der persönlich im Saal mitbieten möchte. Dies verursacht keine zusätzlichen Kosten zum Aufgeld. Melden Sie sich bei uns an, damit wir Ihnen einen Platz reservieren.

### Auftragsformular

Dies ist die sicherste und bewährteste Art zu bieten. Ihre Gebote werden selbstverständlich vertraulich behandelt: und sie bekommen den Zuschlag so günstig wie möglich ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.



Sehen Sie sich unseren Katalog im Internet unter [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de) oder [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) an. Auch hier bieten Sie über das elektronische Formular ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

### NEU - Im Internet in Echtzeit (Live) mitbieten

Die Firma **biddr** ermöglicht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus AMS das sogenannte „Internet Live Bidding,..“ Dazu müssen Sie sich vorab registrieren lassen (siehe folgende Seite). **Für diesen Service berechnen wir 2,5% zusätzlich zum Aufgeld.**

### Telefonisches Bieten

Telefonbieter verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis für die angemeldeten Nummern zu bieten. Bitte beachten Sie, dass nur Lose ab 500 Euro telefonisch beboten werden können. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.

## Bidding Guidelines

### Personal at the floor.

Be welcome to join our sale personally. All lots can be seen during the auction. Please contact us to make a reservation. **There is no additional charge.**

### Bidding sheet

The safest and easiest way to participate in our auctions. Please fill out the bid sheet attached to this catalogue and sent it or fax it to: +49(0)711-233936.

**There is no additional charge.**



Please contact us at our website [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de) or [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) and fill out the formula. **There is no additional charge.**

### NEW - Internet Live Bidding

In cooperation with **biddr** we offer to participate comfortably in the AMS-auctions from home or office – live in the internet. **For this service we charge 2,5 % in addition to the regular buyer's premium.**

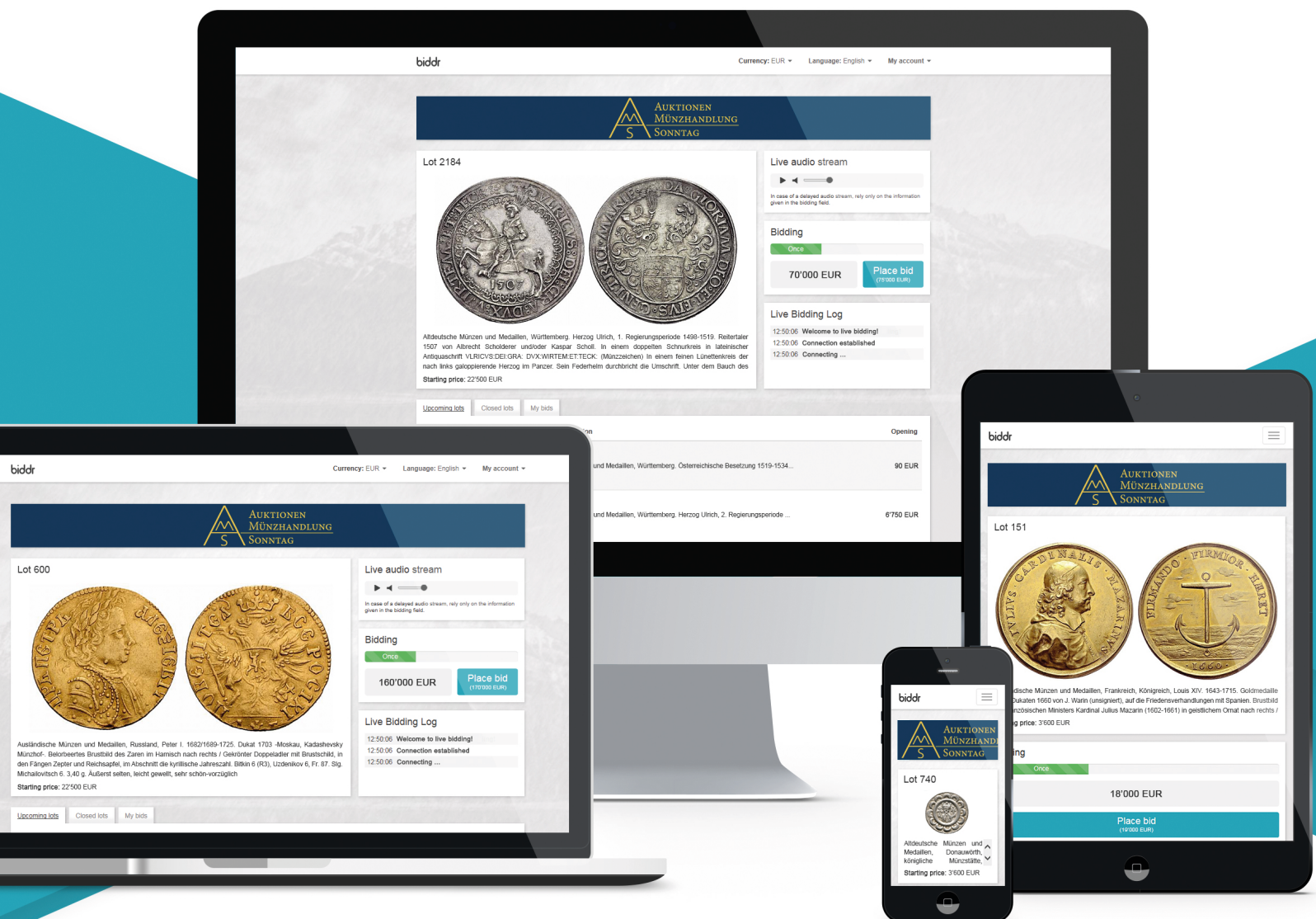
### Telephone bidding

Please inform us at least 3 days in advance if you wish to register for telephone bidding. Please take good care that we can reach you on the phone number. Phone bidding is accepted only on lot numbers with estimates at €500.- or above. Please be aware that your phone bid can not under the estimation. **This way is on your own risk, but free of additional charge.**

# biddr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

**Wichtig:** Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter [www.biddr.ch/auktions/ams/](http://www.biddr.ch/auktions/ams/), falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



# Keltische Münzen

## Süddeutschland und angrenzende Gebiete



- 1 **Vindeliker.** 1/4 Quinar. Kopf mit Punktaugen und -lippen nach links / Pferd mit zurück gewandtem Kopf nach rechts. Kellner 962, Slg. Flesche 397. 0,50 g *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 100,-
- 2 Quinar, Typ Schönaich. Stilisierter Kopf mit Haaren aus groben Halbmonden und kugelförmigen Augen, Nase und Mund nach rechts / Kreuz, in den Segmenten ein Winkel, ein Strich mit Endpunkten, ein "O" und zwei Punkte. Castelin 27, Ziehaus 364 vgl. 1,79 g  
*Avers von leicht verbrauchten Stempeln, gutes sehr schön* 125,-
- 3 **Dühren (bei Sinsheim).** Quinar. Typ Dühren - Zwischentypus. Kopf nach links(!), Ringelohr, die Haare aus kleinen Halbkreisen, die Mund-Kinnpartie mit Punkten gezeichnet / Kreuz, in den Winkeln abwechselnd ein Pfeil sowie drei Ringel. Castelin (SNR) - vgl. 19, Kellner 483, Slg. Flesche -. Reg.-Nr. D83. 1,54 g *selten, gutes sehr schön* 125,-  
Castelin schreibt zu seiner Nr. 19, dass "Allen 1969 [Forrer?], 60, Anm. 4, eine süddeutsche Kleinmünze mit Kopf nach links anführt". Weiter schreibt Castelin, "dass die einzige Kreuzmünze mit Kopf nach links, die mir bisher bekannt wurde, ist -weiter unten- unsere Nr. 62 mit dem Beil". Seiner Abbildung nach könnte es sich bei dem "Beil" allerdings -wegen der starken Randlage- auch nur um eine Kugel mit länglicher Randverprägung handeln.

## Gallia



- 4 **Leuci.** Potinmünze 1. Jh. v.Chr. Kopf nach links mit groben Haaren / Wildschwein nach links, darunter lilienförmiges Symbol. LT 9078, Castelin 582ff. 4,55 g *dunkelgrüne Patina, sehr schön-vorzüglich* 50,-
- 5 **Sequani.** Quinar ca. 52 v. Chr. Büste nach links, davor Q DOCI / Pferd nach links, darunter SAM F, darüber DOCI. LT 5405ff, DT 3245. 1,88 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 6 Potinmünze ca. 75/100. TVRONOS. Kopf nach links mit gefiedertem Helm / CANTORIX. Pferd nach links galoppierend, oben Ringel, unten schleifenähnliche Verzierung. LT 7011, DT 3259. 2,85 g *vorzügliches Prachtexemplar mit schwarzer Glanzpatina* 200,-



- 7 Lot (2 Stücke): Potinmünzen ca. 90 v. Chr. /100 n. Chr. Stilisierter Apollokopf mit doppeltem Diadem nach links (in zwei gestreiften bzw. gepunkteten Reihen) / Nach links springendes Pferd. 5,88 g bzw. 6,16 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-

## Griechische Münzen

### Attika



1,5:1



8



1,5:1

- 8 **Athen.** Tetradrachme nach 449 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule mit hersehendem Kopf nach rechts stehend vor Olivenzweig und Mondsichel, davor "AOE". SNG Cop. 32ff, Sear 2526. 17,28 g *beidseitig gut zentriertes Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-

### Mysia



9



10



11



- 9 **Pergamon.** AE-19 mm ca. 150-100 v. Chr. Behelmte Athenabüste nach rechts / Nike nach rechts stehend mit Kranz und Palmwedel. SNG v. Aulock 1379. 6,60 g *grünschwärze Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-

### Lydia

- 10 **Thyateira. Autonom.** AE-19 mm ca. 200-100 v. Chr. Drapierte Büste der Artemis(?) nach rechts, hinter dem Kopf ein unbekannter Gegenstempel "siebenstrahliger Stern" / Dreifuß zwischen Schrift. 2,14 g *gutes sehr schön* 75,-

### Phrygia

- 11 **Laodikeia.** AE-19 mm (Tetralchalkon) ca. 133/88-67 v. Chr. Frauenbüste (Aphrodite?) mit Diadem nach rechts / Füllhorn zwischen Schrift. BMC 32ff, SNG Cop. 498ff. 7,83 g *grünschwärze Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-

### Pamphylia



12



13



- 12 **Side.** Tetradrachme 2.-1. Jh. v. Chr. Athenakopf mit korinthischem Helm nach rechts / Nike mit Kranz nach links eilend, im Feld Granatapfel und Beamtenname "EIH". 16,38 g *sehr schön* 125,-
- 13 Tetradrachme 2.-1. Jh. v. Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch auf dem Avers mit Gegenstempel "Anker" der Seleukiden. 16,18 g *sehr schön* 150,-

Wahrscheinlich stehen die Gegenstempel dieses Stückes und auch einiger der nachfolgenden mit den nach dem Frieden von Apameia (188 v. Chr.) vom Seleukiden Antiochos III. an den Attaliden Eumenes II. geleisteten Reparationszahlungen in Zusammenhang, die wohl nicht in seleukidischem Reichsgeld zu erbringen waren. Die Gegenstempelung erfolgte wohl in den Jahren 188-183 v. Chr.





14



15



- 14 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch auf dem Avers mit Gegenstempel "Bogen in Bogentasche" von Synnada. 16,40 g *sehr schön* 150,-
- 15 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Beamtenname "CT" und ohne Gegenstempel. 15,95 g *sehr schön* 125,-



16



17



- 16 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch auf dem Avers mit Gegenstempel "Anker" der Seleukiden. 16,23 g *sehr schön* 150,-
- 17 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Beamtenname "DIO" und ohne Gegenstempel. 16,63 g *sehr schön* 125,-



18



19



- 18 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Beamtenname "DH" sowie auf dem Avers mit Gegenstempel "Kithara zwischen A-P" der lykischen Stadt Antiphellos. 16,05 g *sehr schön* 150,-
- 19 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Beamtenname "XPY" sowie auf dem Avers mit Gegenstempel "Bogen in Bogentasche" von Synnada. 16,45 g *sehr schön* 150,-



20



21



- 20 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Gegenstempel "Anker" der Seleukiden. 16,28 g *sehr schön* 150,-
- 21 Tetradrachme 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch mit Beamtenname "DEI". 16,15 g *sehr schön* 150,-
- 22 Lot (3 Stücke): Tetradrachmen 2.-1. Jh. v.Chr. Ähnlich wie vorher. Mit Beamtenname "DEI-N", "DEI-NO" sowie "ME" mit zusätzlichem Gegenstempel "Helioskopf" auf dem Revers. *schön-sehr schön* 300,-

## Ägypten



23

- 23 **Königreich der Ptolemäer. Ptolemaios X. Alexander 106-88 v. Chr.** Tetradrachme 94-93 v. Chr. (Jahr 21). Büste des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis nach rechts / Adler mit angelegten Schwingen auf Blitzbündel nach links stehend, im Feld LKA-PA. Svoronos 1681, SNG Cop. 370. 13,67 g  
*feine Patina, herrliches Porträt, sehr schön-vorzüglich*

200,-

## Römische Münzen

### Kaiserzeit



24

25

- 24 **Agrippa †12 v. Chr.** As (unter Caligula) 37/41 -Rom-. M AGRIPPA LF COS III. Büste mit Rostalkrone nach links / Neptun mit Delphin und aufrechtem Dreizack nach links stehend zwischen S-C. RIC 58. 10,26 g  
*braungrüne Patina, feines Porträt, Felder minimal geglättet, sehr schön-vorzüglich*
- 25 **Tiberius 14-37.** As (für Divus Tiberius unter Titus) -Rom-. TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST IMP VIII. Bloße Büste nach links / Großes S-C, darum IMP T CAES DIVI VESP F AVG REST. RIC (Titus) 432. 9,05 g  
*rotbraune Patina, leichte Korrosionsspuren, sehr schön*

200,-

150,-



1,5:1

26

1,5:1

- 26 **Claudius 41-54.** Aureus 50/54 -Rom-. TI CLAVD CAESAR AVG GERM P M TRIB POT P P. Belorbeerte Büste nach rechts / AGRIPPINAE AVGVSTAE. Drapierte Büste der Agrippina mit Ährenkranz nach rechts. RIC 80, Calicó 396. 7,41 g  
*sehr selten, kleine Kratzer, leicht bearbeitet, fast sehr schön*

2000,-

Die hier dargestellte jüngere Agrippina, Tochter des Germanicus, Frau des Claudius und Mutter des Nero, wurde in Oppidum Ubiorum geboren. Daher ließ sie die Stadt im Jahr 50 zur Colonia Claudia Ara Agrippinensium, dem heutigen Köln, erheben.



27

28

- 27 As ca. 50/54 -Rom-. TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP P P. Bloße Büste nach links / Libertas mit Pileus in der Rechten sowie ausgestreckter Linken nach halbrechts stehend zwischen S-C. RIC 113. 13,25 g  
*dunkelbraune Patina, sehr schön-vorzüglich*
- 28 **Trajanus 98-117.** Dupondius 103/107 -Rom-. IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P. Drapierte Büste mit Strahlenkrone nach rechts / S P Q R OPTIMO PRINCIPI. Trophäon mit zwei Schilden an der Basis zwischen S-C. RIC 586. 13,86 g  
*braune Patina, minimale Glättspuren, gutes sehr schön*

200,-

200,-



29



30



- 29 **Septimius Severus 193-211.** Denar 210 -Rom-. SEVERVS PIVS AVG. Belorbeerte Büste nach rechts / PM TR P XVIII COS III P P. Neptun mit Dreizack nach links stehend, den rechten Fuß auf einen Globus gesetzt. RIC 234. 3,60 g *vorzüglich* 75,-
- 30 **Caracalla 198-217.** Denar 215 -Rom-. ANTONIVS PIVS AVG GERM. Belorbeerte Büste mit Bart nach rechts / P M TR P XVIII COS III P P. Pax mit Zweig und Zepter nach links stehend. RIC 268. 2,96 g *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



31



32



- 31 **Elagabalus 218-222.** AE-28 mm (Provinzialprägung für PHOENICIA) -Berytos (Beirut)-. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / COL IV-L-AVG FEL/BER. Viersäulige Propyläen, unter dem Mittelbogen ist die Statue des Marsyas mit dem Weinschlauch auf dem Rücken zu sehen; über dem Gesims je ein Altar(?), über dem Bogen Löwenreiter nach rechts. BMC 81, 192, SNG Cop. 117. 15,75 g *feine architektonische Darstellung, grünbraune Patina, gutes sehr schön* 100,-
- 32 AE-26 mm (Provinzialprägung für MOESIA INFERIOR) -Marcianopolis-. Die drapierten Büsten von Elagabalus und Julia Maesa einander gegenüber / Concordia nach links stehend mit Opferschale und Füllhorn, im linken Feld Wertmarke "E". Varb. 1629. 8,08 g *feine Porträts, braungrüne Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



33



35



36



- 33 **Severus Alexander 222-235.** Denar 231/235 -Rom-. IMP ALEXANDER PIVS AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / SPES PVBLICA. Spes mit Blüte in der Rechten nach links schreitend, mit der Linken ihr Gewand raffend. RIC 254. 3,39 g *prägefrisches Prachtexemplar* 100,-
- 34 **Gordianus III. 238-244.** Denar 241 -Rom-. IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / DIANA LVCIFERA. Diana mit Fackel nach rechts stehend. RIC 127 (R). 2,83 g *vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
Emission anlässlich seiner Vermählung mit Sabinia Tranquillina im Sommer 241.
- 35 Denar 241 -Rom-. IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / SALVS AVGVSTI. Salus nach rechts stehend mit Patera, aus der sie eine Schlange auf ihrem Arm füttert. RIC 129A (R). 2,92 g *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 36 Denar 241 -Rom-. IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / VENVS VICTRIX. Venus mit Zepter und Schild sowie Helm nach links stehend. RIC 131 (R). 3,25g *prägefrisches Prachtexemplar* 100,-





- 37 AE-26 mm (Provinzialprägung für THRAKIA) -Anchialos-. Büsten von Gordian und Tranquillina einander gegenüber / Apollo mit Patera in der Linken nach links stehend, mit der Rechten an einer Säule gelehnt. Varb. 743 var. 12,05 g *braungrüne Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 38 **Philippus I. Arabs 244-249.** Antoninian 247 -Rom-. IMP M IVL PHILIPPVS AVG. Drapierte Büste mit Strahlenkrone nach rechts / AEQVITAS AVGG. Aequitas mit Waage und Füllhorn nach links stehend. RIC 27. 3,96 g *feines Porträt, prägefrisch* 100,-
- 39 Antoninian 244 -Rom-. IMP M IVL PHILIPPVS AVG. Drapierte Büste mit Strahlenkrone nach rechts / VIRTVS AVG. Virtus mit Zweig und Lanze nach links stehend, den rechten Fuß auf einen Helm gesetzt. RIC 52. 4,18 g *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



- 40 **Honorius 393-423.** Solidus 403/408 -Constantinopolis-. D N HONORIVS P F AVG. Behelmte Panzerbüste mit Speer und Schild fast von vorn / CONCORDIA AVGGGI. Concordia mit Speer und Victoriastatue frontal sitzend, den Kopf nach rechts gewandt und den rechten Fuß auf eine Prora gestellt, links im Feld ein Stern. 10. Offizin. RIC 30 (R2). 4,47 g *fast vorzüglich* 500,-

## Byzantinische Münzen



- 41 **Justinus I. 518-527.** Solidus 522/527 -Constantinopolis-. 2. Offizin. Behelmte Panzerbüste mit Speer und Schild fast von vorn / Engel von vorn stehend mit Kreuzstab und Kreuzglobus, rechts im Feld ein Stern. MIB 5, Sommer 2.2, Sear 56. 4,34 g *gewellt, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 42 **Justinianus I. 527-565.** Tremissis -Constantinopolis-. Drapierte Büste mit Perldiadem nach rechts / Victoria mit Kreuzglobus und Kranz von vorn stehend, dahinter Stern. MIB 19, Sommer 4.9, Sear 145. 1,48 g *leichtes Zainende, sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 43 **Iustinus II. 565-578.** Bronze-Follis 571/572 -Kyzikos-. Justinus links und Sophia rechts frontal auf Doppelthron sitzend, beide nimbiert. Der Kaiser mit Kreuzglobus, die Kaiserin mit Kreuzzepter, zwischen den Köpfen oben ein Kreuz / Großes M, darunter Offizin, oben Kreuz, außen Schrift. MIB 50b, Sommer 5.31.2, Sear 372. 12,55 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-





44



45



- 44 **Phocas 602-610.** Solidus 603/607 -Constantinopolis-. 3. Offizin. Gepanzerte Büste von vorn mit Krone und Kreuzglobus / Engel stehend von vorn mit Christogrammstab und Kreuzglobus. MIB 7, Sommer 9.6, Sear 618. 4,52 g  
*leicht gewellt, Prägeschwäche im Randbereich, sonst vorzüglich* 250,-
- 45 **Heraclius mit Heraclius Constantinus 613-641.** Solidus 616/625 -Constantinopolis-. 9. Offizin. Beide gekrönte Büsten von vorn / Stufenkreuz. MIB 11, Sommer 11.9, Sear 738. 4,48 g  
*kleiner Randfehler, fast vorzüglich* 250,-



1,5:1



46



1,5:1

- 46 **Theodora 1055-1056.** Histamenon Nomisma -Constantinopolis-. Christus mit Evangelium von vorn stehend / Kaiserin und Maria von vorn nebeneinander stehend und gemeinsam ein Labarum haltend. DOC 1 var., Sommer -, Sear 1837. 4,43 g  
*selten, minimale Schürfkratzer auf dem Avers, vorzüglich* 1000,-



47



- 47 **Michael VII. Ducas 1071-1078.** Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Kaiserbüste von vorn mit Labarum und Kreuzglobus / Christusbüste von vorn. DOC 2, Sommer 55.2, Sear 1868. 4,37 g  
*kleines Graffito auf dem Aversrand, sehr schön-vorzüglich* 200,-

## Orientalen

### Abbasiden



49



48



50



- 48 **Al-Mutawakkil AH 232-247/AD 847-861.** Golddinar AH 235 -Misr-. Bernardi 155 De, Album 229. 4,10 g  
*sehr schön* 150,-
- 49 **Fatimiden in Ägypten**  
**Al-Qa'im billah AH 322-334/AD 934-945.** Golddinar AH 325 (936/37) -Al-Mahdiyah-. Nicol 157. 4,20 g  
*sehr schön* 150,-
- 50 **Golddinar AH 331 (942/43) -Al-Mahdiyah-. Nicol 164. 4,18 g**  
*sehr schön* 150,-



51



52



53



54



55



56



57



58



### Ghaznawiden

- 51 **Mahmud AH 388-421/AD 998-1030.** Golddinar AH 395 -Herat-. Album 1607. 2,23 g *sehr schön* 100,-

### Groß-Seldschuken

- 52 **Tughril Beg AH 429-455/AD 1038-1063.** Golddinar AH (4)54 -Nishapur-. Album 1665, Kazan vgl. 1017. 3,51 g *gutes sehr schön* 150,-

### Sulayhiden im Yemen

- 53 **Ali bin-Mohammed AH 439-473/AD 1047-1081.** Golddinar o.J. -ohne Münzstättenangabe-. Imitation der sulayhidischen Münze aus Eritrea oder Äthiopien. Album 1075.3. 2,42 g *sehr schön-vorzüglich* 175,-
- 54 Golddinar o.J. -ohne Münzstättenangabe-. Ähnlich wie vorher. Album 1075.3. 2,47 g *sehr schön* 150,-
- 55 Golddinar AH 451 (verwildert) -Zabid-. Auch höchstwahrscheinlich in Eritrea oder Äthiopien geprägt. Album 1075.3. 2,10 g *sehr schön* 150,-

### Umayyaden-Dynastie

- 56 **Abd al-Malik AH 65-86/AD 685-705.** Golddinar AH 78 (697/98) -Damaskus?-. Album 125. 4,27 g *sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 57 **Al-Walid I. AH 86-96/AD 705-715.** Golddinar AH 91 (710/11) -Damaskus?-. Album 127. 4,30 g *sehr schön-vorzüglich* 250,-

### Zengiden von Mossul

- 58 **Nasir ad-din Mahmud AH 616-631/AD 1219-1233.** Golddinar AH 628 -Al Mawsil-. Album 1869. 5,05 g *sehr schön-vorzüglich* 250,-

## Kreuzfahrer

### Jerusalem, lateinisches Königreich



59



- 59 **Anonym.** Gold-Bezant ("Byzantiner") um 1188/1250 -Akkon-. Beidseitig pseudokufische Schrift in doppelter Umschrift. Metcalf 141ff, BY 27. 3,62 g *sehr schön* 200,-
- Pseudo-arabische Goldmünze nach dem Vorbild der Dinare des Kalifen al-Amir von Ägypten, welche seit ca. 1136 in Akkon geprägt wurden.

## Lots antiker Münzen

- |    |   |       |
|----|---|-------|
| 60 | <p>50 Stücke: <b>GRIECHEN</b>. Silber- und Bronzemünzen, dabei <b>KILIKIA, KARIA, GURTON, SYRIA, MAKEDONIA, SYRAKUS, IONIA, SARATOK, PONTOS, PHOENIKIA, SELGE, KAPPADOKIA, THRAKIA, SKYTHIA, LYDIA</b> sowie 3 keltische Potinmünzen. Mehrere Kleinsilberstücke und insgesamt viele interessante Münzbilder.</p> <p style="text-align: right;"><i>teilweise mit Bestimmungskärtchen, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich</i></p> <p>Dieses wie auch die 7 folgenden Konvolute entstammen einer alten Sammlung und beinhalten viele für den Spezialisten interessante Stücke. Eine Besichtigung bei diesen Positionen wird daher ausdrücklich empfohlen.</p> | 750,- |
| 61 | <p>49 Stücke: <b>GRIECHEN</b>. Bronzemünzen, dabei <b>PARTHIA, BAKTRIA, INDO-SKYTHIA, HISPANIA, PONTOS, ÄGYPTIA, PANTIKAPAION, SYRIA, BOSPORUS, PISIDIA</b>. Eine Menge interessante Münzbilder.</p> <p style="text-align: right;"><i>zumeist mit Bestimmungskärtchen, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich</i></p>  | 700,- |
| 62 | <p>46 Stücke: <b>GRIECHEN</b>. Bronzemünzen, dabei <b>ARMENIA, NABATEA, SYRIA, PHRYGIA</b> und <b>LYDIA</b>. Viele interessante Münzbilder.</p> <p style="text-align: right;"><i>teilweise mit Bestimmungskärtchen, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich</i></p>   | 400,- |
| 63 | <p>42 Stücke: <b>GRIECHEN</b>. Bronzemünzen, dabei <b>MAKEDONIA, AMISOS, AIOLIS, KABILE, KATANIA, THRAKIA, KARIA, PERGAMON</b> sowie einige Römer (Augustus, Arcadius, Honorius, Julia Maesa, Traianus etc.). Viele interessante Münzbilder.</p> <p style="text-align: right;"><i>teilweise mit Bestimmungskärtchen, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich</i></p>  | 400,- |
| 64 | <p>48 Stücke: <b>RÖMISCHE PROVINZIALPRÄGUNGEN</b> griechischer Gebiete. Bronzemünzen verschiedener römischer Herrscher aus dem 1.-3. Jh. Viele bessere, frühe Stücke mit interessanten Rückseiten.</p> <p style="text-align: right;"><i>zumeist mit Bestimmungskärtchen, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich</i></p>  | 700,- |
| 65 | <p>44 Stücke: <b>RÖMER</b>. Billon-Antoniniane (wenige mit Silbersud) sowie Bronze-Folles aus dem 3. und 4. Jahrhundert verschiedener Herrscher, dabei Claudius, Constantin I., Gallienus, Licinius, Probus und Salonina mit vielen feinen Porträts und interessanten Rückseiten.</p> <p style="text-align: right;"><i>sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich</i></p>  | 400,- |
| 66 | <p>39 Stücke: <b>SPÄTRÖMER</b>. Bronzemünzen aus dem 4. Jahrhundert verschiedener Herrscher, dabei Constantin der Große und seine Familie (diverse Constantiniden), Crispus, Dalmatius, Gratianus, Helena, Honorius, Julianus II., Licinius, Maximianus, Theodosius und Valentinianus mit vielen feinen Porträts und interessanten Rückseiten.</p> <p style="text-align: right;"><i>teilweise mit Bestimmungskärtchen, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich</i></p>  | 500,- |
| 67 | <p>24 Stücke: <b>BYZANZ</b>. Bronzemünzen verschiedener Herrscher, dabei Anastasius, Justinian I., Maurice Tiberius, Konstantin VII., Heraclius und Theophilios. Einige feine Porträts und überdurchschnittliche Erhaltungen.</p> <p style="text-align: right;"><i>zumeist mit Bestimmungskärtchen, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich</i></p>   | 300,- |



68 1:1,5

- |    |   |       |
|----|---|-------|
| 68 | <p>12 Stücke: <b>BYZANZ</b>. Bronze-Follis. Diverse Herrscher, ca. 6.-9. Jh.</p> <p style="text-align: right;"><i>zumeist sehr schön</i></p>                        | 150,- |
| 69 | <p>12 Stücke: <b>BYZANZ</b>. Bronze-Follis sowie ein Halbfolllis. Diverse Herrscher, ca. 6.-9. Jh.</p> <p style="text-align: right;"><i>zumeist sehr schön</i></p>  | 150,- |
| 70 | <p>12 Stücke: <b>BYZANZ</b>. Bronze-Follis sowie zwei Halbfolllis. Diverse Herrscher, ca. 6.-9. Jh.</p> <p style="text-align: right;"><i>zumeist sehr schön</i></p> | 150,- |



## Ausländische Münzen und Medaillen

### Ägypten



71 1:1,3



- 71 **Fuad I. AH 1341-1355/ AD 1922-1936.** Bronzemedaille 1924 von S.E. Vernier, auf den Besuch des Königs in der Tschechoslowakei vom 26.-28. Juni. Brustbild des Königs in Uniform nach rechts / Die Personifikationen Ägyptens und der Tschechoslowakei reichen sich die Hände, darüber Wappen. 72 mm  
*selten, im roten Originaltui mit goldbedrucktem Königsmonogramm, prägefrisch*

150,-



73



72



74



- 72 **Vereinigte Arabische Republik 1958-1971.** 10 Pounds 1964. Umleitung des Nils. KM 409, Fr. 121. 45,7 g Feingold (875er). Auflage: 2.000 Exemplare  
*vorzüglich-prägefrisch*
- 73 **5 Pounds 1968.** Aufgeschlagener Koran über Globus. KM 416, Fr. 123. 22,7 g Feingold (875er). Auflage: 10.000 Exemplare  
*vorzüglich-prägefrisch*
- 74 **5 Pounds 1970.** Tod von Präsident Nasser. KM 428, Fr. 125. 22,7 g Feingold (875er). Auflage: 3.000 Exemplare  
*vorzüglich-prägefrisch*

1500,-

750,-

750,-

### Australien



75



- 75 **Victoria 1837-1901.** Sovereign 1891 -Melbourne-. Fr. 20, Schl. 359, Spink 3867C. 8,02 g  
*sehr schön-vorzüglich*

200,-

## Baltikum-Litauen



76



- 76 **Sigismund August von Polen 1547-1572.** 4 Groschen 1567 -Vilnius-. Kopicki 3312, Gum. 624, Ivanauskas 10SA23-3. *gutes sehr schön* 75,-
- 77 4 Groschen 1569 -Vilnius-. Kopicki 3315, Gum. 624, Ivanauskas 10SA40-3. *gutes sehr schön* 75,-

## Belgien-Königreich



78



79



80



- 78 **Leopold II. 1865-1909.** 2 Francs 1868. Französische Legende. KM 30.1. In Plastikholder der NGC (slapped) mit der Bewertung MS 62 *seltenes Jahr und überdurchschnittlich erhalten, vorzüglich* 150,-
- 79 50 Centimes 1881. Französische Legende. KM 26. In Plastikholder der NGC (slapped) mit der Bewertung MS 63 *seltenes Jahr und überdurchschnittlich erhalten, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 80 2 Francs 1887. Flämische Legende. KM 31 (ungenau), Eyckmans 171. *sehr selten und überdurchschnittlich erhalten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 500,-

## Belgien-Brabant



81



- 81 **Karl der Kühne 1467-1477.** Double Briquet 1474 -Brügge-. Zwei sich gegenüberstehende Löwen, dazwischen Vlies / Burgunderschild auf Blumenkreuz. vGH 34-3, Vanhoudt 48 BG, Levinson II-14. 3,01 g *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 150,-

## Bulgarien

- 82 **Ferdinand I. 1887-1918.** Lot (2 Stücke): Tragbare "Erinnerungsmedaille an die Hochzeit von Ferdinand I. und Marie-Louise (von Bourbon-Parma)" 1893 in vergoldeter Bronze von A. Scharff. Die Brustbilder des Königspaares hintereinander nach links / Gekröntes Doppelwappen, darunter die Devise in kyrillischer Schrift (v.Loehr 237a, Leibfried 1011, 32 mm, mit originaler Kugelöse und Ring am Band). Dazu: tragbare, versilberte Bronzemedaille 1899 von D. Nikolov und P. Lawrenzow, auf den Tod der Königin. Die Königsfamilie mit den beiden Söhnen Boris und Kyrill / Unter Sonnenstrahlen die aufgebahrte Königin (Leibfried 1111, 30 mm, mit Öse und Ring am Band). *die Dreiecksbänder wohl später, vorzüglich-prägefrisch bzw. sehr schön (I- bzw. III)* 100,-

## Ceylon als niederländische Kolonie (Vereinigte Ostindien-Compagnie)



83



- 83 Bronze-1 Duit 1792. KM 33.2. *gutes sehr schön* 75,-

## China



84

- 84 Tragbare Silbermedaille o.J. (gestiftet 1861) von Barre, auf die französische China-Expedition im Jahre 1860. Belorbeerte Büste des französischen Kaisers Napoleon III. im Lorbeerkranz nach links / Schrift im Lorbeerkranz. v.Heyden 335. 30 mm, 15,27 g

*feine Patina, mit originaler Kugelöse und Ring, winzige Kratzer, vorzüglich (II)*

150,-

## China-Kaiserreich



85

1,5:1

85

- 85 **Kuang Hsu 1875-1889-1908.** Versilberte Bronzemedaille 1896 unsigniert, auf den Besuch des chinesischen Vizekönigs Li Huang Chang in Hamburg. Dessen Brustbild mit Hut von vorn mit chinesischer Umschrift / Hamburger Stadtwappen mit deutscher Umschrift. L./M. 935. 40 mm, 17,66 g

*im zeitgenössischen schwarzen Pappschächtelchen, sehr seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, prägefrisch*

2500,-

## China-Volksrepublik

- 86 10 Yuan (1 Unze Silber) 1989. Panda mit Bambuszweig. KM A221.

*original verkapselt und verschweißt, Stempelglanz*

50,-



87

88

89

- 87 10 Yuan 1997. Der sitzende Philosoph Zhuang Zi. Aus der 2. Serie Chinesische Kultur/Große Mauer. KM 1072, Fr. 189. 3,11 g Feingold (1/10 Unze). Auflage: nur 16.000 Exemplare

*selten, mit Zertifikat, verkapselt, Polierte Platte*

400,-

- 88 10 Yuan 1997. Halle der höchsten Harmonie im Kaiserpalast zu Peking. Aus der 2. Serie Chinesische Kultur/Große Mauer. KM 1075, Fr. 189. 3,11 g Feingold (1/10 Unze). Auflage: nur 16.000 Exemplare

*selten, mit Zertifikat, verkapselt, Polierte Platte*

400,-

- 89 10 Yuan 1997. Schauspieler als Darsteller des Affenkönigs Sun Wukong. Aus der 2. Serie Chinesische Kultur/Große Mauer. KM 1076, Fr. 189. 3,11 g Feingold (1/10 Unze). Auflage: nur 16.000 Exemplare

*selten, mit Zertifikat, verkapselt, Polierte Platte*

400,-





90



- 90 10 Yuan 1997. Hüftbild des Dschingis Khan nach halbrechts. Aus der 2. Serie Chinesische Kultur/ Große Mauer. KM 1076, Fr. 189. 3,11 g Feingold (1/10 Unze). Auflage: nur 16.000 Exemplare  
*selten, mit Zertifikat, original verschweißt, Polierte Platte* 400,-



1,5:1



91



1,5:1

- 91 50 Yuan 1998. Panda. KM 1129, Fr. B5. 15,55 g Feingold (1/2 Unze). Auflage: nur 4.168 Exemplare  
*sehr selten, original verschweißt, Stempelglanz (Proof like)* 3000,-
- 92 20 Yuan 2004. Pandamutter mit Jungem. KM 1529, Fr. B18. 1,55 g Feingold (1/20 Unze)  
*verkapselt, Stempelglanz (prooflike)* 75,-

#### China-Taiwan



93



94



93

- 93 500 Yuan 1981 (Jahr 70). Auf den 70. Geburtstag der Republik. KM X 651, L&M 1129, Fr. -. 7,89 g (mind. 750er GOLD)  
*fast Stempelglanz* 200,-
- 94 2.000 Yuan 1981 (Jahr 70). Auf den 70. Geburtstag der Republik. KM X 653, L&M 1131, Fr. -. 31,39 g (mind. 750er GOLD)  
*fast Stempelglanz* 750,-

#### Dänemark



95



- 95 **Frederik VI. 1808-1839.** Silbermedaille 1815 von C.A. Möller und H.E. Freund, auf die Krönung des Königspaares in Frederiksborg. Die drapierten Büsten des Jubelpaares hintereinander nach rechts / Nach halblinks stehende Dania mit Krone und Landesschild. Bergsoe 75, Leibfried 382. 56 mm, 74,62 g  
*kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 150,-

## Eritrea



96



- 96 **Vittorio Emanuele III. von Italien 1900-1914.** Tallero 1918 -Rom-. Pagani 956, Dav. 28.  
*minimale Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich*

150,-

## Frankreich-Königreich



97



1,5:1



97

- 97 **Philipp VI. von Valois 1328-1350.** Ecu d'or á la chaise o.J. (1343). 2. Emission. Von vorn thronender König mit Zepter und Wappenschild auf gotischem Thron, unten "GRA" zwischen zwei liegenden Kreuzchen / Blumenkreuz im Vierpass, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Dupl. 249A, Ciani 283, Fr. 270.  
4,48 g *vorzüglich*

750,-



98



1,5:1



98

- 98 **Charles VII. 1422-1461.** Ecu d'or neuf a'la couronne o.J. (1436) -Romans-. 1. Emission. Gekröntes Wappen, zu den Seiten gekrönte Lilien / Lilienkreuz im doppelten Vierpass, in den Winkeln je eine Krone. Dupl. 511, Ciani 633, Fr. 307. 3,38 g  
*kleiner durchgehender Schrötlingsfehler am rechten Rand, gutes sehr schön*

500,-



99



- 99 **Blanc a' la couronne o.J. (1436).** 1. Emission. Lilienschild im doppelten Dreipass, in den Winkeln eine Krone / Kreuz im Vierpass, in den Winkeln je eine Krone und Lilie abwechselnd. Dupl. 519, Ciani 686, Laf. 514. 2,89 g  
*überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich*

100,-





100 1:1,3



- 100 **Louis XII. 1498-1515.** Bronzegussmedaillon 1499 von Nicolas Leclerc und Jean de Saint-Priest - gestiftet von der Stadt Lyon. +FELICE. LVDOVICO. REGNA(N)TE. DVODECIMO. CAESARE. ALTERO. GAVDET. OMNIS. NACIO. Brustbild des Königs mit Kappe und Krone nach rechts, über dem faltenreichen Gewand trägt er die Kollane des St. Michael-Ordens auf der Brust / +LVGDVN(ENSI)RE(S).PVBLICA.GAVDE(N)TE.BIS.ANNA. REGNANTE.BENIGNE.SIC.FVI.CONFL. ATA.1499. Brustbild der Königin mit Schleier und Krone nach links, mit Perlenkette um den Hals und zweifacher, mit einem Juwelenanhänger geschmückter Goldkette auf der Brust. Auf beiden Seiten ist der Bildhintergrund mit den königlichen Lilien verziert und unter den Brustbildern zur Trennung der Umschrift beidseits ein nach links schreitender Löwe mit langem Schwanz, dem Wappentier der Stadt Lyon, zu sehen. Kress Coll. 527, Scher (The Currency of Fame) 140a, Mazerolle 27, Jones (French Medals) 15. 114,2 mm, 483,9 g *prachtvoller Originalguss von größter Seltenheit, oben gelocht,*

*minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

20 000,-

Prachtvoller Originalguss aus der Sammlung eines verstorbenen norddeutschen Kunsthändlers; wie auch das Exemplar der Kress Collection oben gelocht und mit leicht bestoßenen Rändern. Ein Medaillon von musealer Bedeutung und hohem kunsthistorischem Rang! "This medal of Louis XII and his wife Anne of Brittany is one of the milestones in French medallion art." (Dr. Stephen K. Scher - The Currency of Fame, p. 310)



101



102



- 101 **Francois I. 1515-1547.** Teston o.J. -Paris-. 19e type. Gekröntes Brustbild nach rechts / Gekrönter Wappenschild im Zwölfpass. Dupl. 895, Ciani 1118, Laf. 755.

*feine Patina, ausdrucksstarkes Porträt, gutes sehr schön*

300,-

Aus Auktion Argenor (2000), Nr. 295, ex. Marcheville 2427.

- 102 Demi Teston o.J. -Lyon-. 12e type. Gekröntes Brustbild nach rechts / Gekrönter Wappenschild zwischen gekrönten Initialen. Dupl. 809, Ciani -, Laf. 666.

*sehr selten und überdurchschnittlich erhalten, ausdrucksstarkes Porträt, feine Patina, gutes sehr schön*

500,-



103



104



- 103 **Henri IV. 1589-1610.** Demi Franc 1600 -Limoges-. Belorbeertes Brustbild nach rechts, darunter Münzstätteninitiale / Initiale "H" in der Mitte eines Blumenkreuzes. Dupl. 1212A, Ciani 1534ff var., Laf. 1061.

*selten in dieser Erhaltung, feines Porträt, sehr schön-vorzüglich*

300,-

- 104 **Louis XIII. 1610-1643.** Demi Franc (buste lauré au grand col rabattu) 1641 -Aix-. 13e type. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Initiale "L" in der Mitte eines Blumenkreuzes. Gad. 41, Ciani -, Dupl. 1326.

*selten, feine Patina, winzige Kratzer, gutes sehr schön*

400,-



105



1,5:1



105

- 105 **Louis d'or 1642 -Paris-. Gad. 58, Ciani 1613, Dupl. 1298, Fr. 410. 6,63 g**

*gutes sehr schön*

1000,-



106



107



106

- 106 **Louis XIV. 1643-1715.** 1/2 Louis d'or á la méche courte 1644 -Paris-. Gad. 234, Ciani 1782, Dupl. 1420, Fr. 416. 3,07 g

*selten, Henkelspur, leicht poliert, sehr schön/sehr schön-vorzüglich*

750,-

- 107 1/4 Ecu de Flandre (quart-ecu "carambole") 1686 -Lille-. Gad. 149, Ciani 1886, Dupl. 1511.

*sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, feine Patina, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

750,-





108



109



- 108 34 Sols 6 deniers (1/2 Ecu) de Strasbourg aux insignes 1702 -Strasbourg-. Reformation. Stadtlilie / Gekrönter Rundschild auf gekreuztem Lilienzepter und "Le main de justice". Gad. 193, Ciani 2057, Dupl. 1602, E.u.L. 513. *selten, überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 109 1/2 Ecu aux 8 L (Reformation) 1704 -Paris-. Gad. 194, Ciani 1925, Dupl. 1552A. *selten, feine Patina, minimale Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 110 Lot (4 Stücke): 1/2 Ecu aux palmes (Reformation) 1693 -Dijon- und 1698 -Lyon-, 1/4 Ecu aux insignes (Reformation) 1702 -Dijon- sowie 1/12 Ecu aux 8L 1691 -Lille- (R). *schön-sehr schön, sehr schön* 150,-



111



113



- 111 Mattierte Silbermedaille 1644 von Mauger und Dollin, auf die Einnahme von 30 Städten in Deutschland (dabei Freiburg, Philippsburg und Mannheim), Italien und Spanien. Bloße jugendliche Büste des Königs nach rechts / Der König als römischer Feldherr mit Zepter in Quadriga nach links, davor schreitend ein antik gekleideter Krieger mit einer Lanze mit Rüstung und den Schilden der drei eroberten Länder. Divo 13 vgl., Zeitz (2018) 49 (dort in Bronze). 41,2 mm, 36,38 g. Mit Randpunzen "Schiffsbug" und "ARGENT" *spätere Prägung um 1845, gutes vorzüglich* 100,-



112



1,5:1



112

- 112 **Louis XV. 1715-1774.** Ecu de France 1724 -Lille-. Gad. 319 (R3), Ciani 2107, Dupl. 1665A, Dav. 1328. *sehr seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, winzige Auflagen im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-
- 113 Ecu aux rameaux d'olivier 1730 -Orleans-. Gad. 321, Ciani 2117, Dupl. 1675, Dav. 1330. *feine Patina, beidseitig leicht justiert, sehr schön* 100,-



114

- 114 Doppelter Louis d'or au bandeau 1767 -Bordeaux-. Brustbild nach links / Krone über zwei ovalen Wappen. Gad. 346, Ciani 2087, Dupl. 1642, Fr. 463. 16,37 g  
*selten in dieser Erhaltung, kleine Schrötlingsfehler, leichtes Zainende, prägefrisch*

1500,-



115

1,5:1

115

- 115 **Louis XVI. 1774-1793.** Louis d'or au buste nu 1786 -Strasbourg-. Type dit "a la corne". Variante mit einem "Horn" auf der Stirn, mit einem Punkt am Ende der Aversumschrift sowie mit einem Punkt vor dem Münzstättenzeichen auf dem Revers. Gad. 361 (R5), Ciani 2185, Dupl. 1707A, Fr. 476 ("horn on head"). 7,62 g  
*sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, leichter Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

5000,-

Der Skandal der Louis d'or "mit Horn" (= gehörnter Ludwig) aus der Münzstätte Straßburg brach bereits kurz nach ihrer Entdeckung aus. Dieses berühmte Stück weist auf der Stirn eine geschwungene Ausbuchtung auf, die sofort als Horn und somit als Anspielung darauf verstanden wurde, dass der König nicht in der Lage war seine Nachfolge zu sichern und von der Königin betrogen wurde. Auch wenn manche Autoren das "Horn" lediglich als zufällige Bruchstelle, sprich Stempelfehler einordnen, wird überwiegend die Auffassung vertreten, es handele sich um eine beabsichtigte Änderung. Nach der sogen. Halsbandaffäre (Betrugsskandal am französischen Hof in den Jahren 1785/86 um ein Diamantkollier, in dem auch die Königin verwickelt war) wurde die Monarchie durch das Aufkommen dieser Münzen weiter in Misskredit gebracht. Die meisten der damals ausgeprägten Stücke wurden dementsprechend offenbar zeitnah eingeschmolzen, ein paar wenige Exemplare sind jedoch erhalten geblieben. Es ist nicht überliefert, auf wen diese berühmt-berüchtigten Louis d'or mit Horn zurückzuführen sind. Zum Teil werden sie als Rache des Kardinals Louis de Rohan, Bischof von Straßburg gesehen, der im August 1785 infolge der Halsbandaffäre inhaftiert und erst im Mai 1786 freigesprochen wurde. Der ebenfalls darin verwickelte Alessandro Cagliostro und selbst der eigene Bruder des Königs, der Graf von Provence, allzu froh über die Möglichkeit seinen Bruder zu verspotten, werden ebenfalls als mögliche Urheber vermutet. Darüber hinaus weisen die Stücke einige Besonderheiten auf, die Fragen im Hinblick auf den Ursprung des Stücks aufwerfen: dem Kürzel der Münzstätte ist ein Punkt vorausgestellt, der bei den gewöhnlichen Louis d'or fehlt. Außerdem ist der Punkt nach dem Wort REX ungewöhnlich, da er üblicherweise nur bei den in Lille geprägten Exemplaren auftritt (vgl. Droulers, S. 694).



116

117

- 116 Louis d'or au buste nu 1786 -Metz-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,65 g  
*winzige Justierspuren, vorzüglich*
- 117 Louis d'or au buste nu 1788 -Paris-. Gad. 361, Ciani 2183, Dupl. 1707, Fr. 475. 7,67 g  
*kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

600,-

600,-

- 118 Silbermedaille 1781 von N.-M. Gatteaux, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier Francois. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Marie Antoinette einander gegenüber / Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt nach halblinks auf einem Sockel und hält den neugeborenen Prinzen, am Sockel lehnt der Lilienschild. Med. franc. S. 279, 23, Leibfried 278. 33,5 mm, 16,62 g  
*selten, feine Patina, gutes sehr schön*

100,-

Der Kronprinz Louis Joseph Xavier Francois wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und starb schon im Alter von 7 Jahren am 4.6.1789 in St. Denis. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde Louis XVII. Dauphin.





120



119



121



- 119 **Erste Republik 1792-1799.** Ecu de 6 Livres 1793 (L'AN 5) -Paris-. Gad. 55, Dav. 1335.  
*überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 120 **Bonaparte, 1. Konsul 1799-1804.** Silbermedaille AN VIII (1800) von Lavy, auf die Wiederherstellung der Cisalpinen Republik. Bloße Büste nach links / Herkules reicht der Personifikation der Republik die Hand, die mit leerem Füllhorn am Boden sitzt, dahinter Victoria einen Schild beschriftend. Bramsen 42, Slg. Julius 802, Trésor Tf. 77.5, Slg. Schwering 830. 52,3 mm, 73,72 g  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 750,-
- 121 Silbermedaille AN 8 (1800) von Brenet und Auguste, auf den Tod des Generals Desaix. Dessen Brustbild in Uniform nach rechts in einem Lorbeerkranz / Sieben Zeilen Schrift. Bramsen 44, Slg. Julius 806, Trésor Tf. 77.6, Zeit 14 (in Bronze), Slg. Schwering 831 (in Bronze). 50 mm, 64,15 g  
*feine Patina, minimale Randfehler, kleine rechteckige Sammlerpunze auf dem Rand, vorzüglich-prägefrisch* 400,-



122



- 122 **Bronzemedaille AN VIII (1800) von Andrieu und Gatteaux, auf den Einzug in München.** Bloße Büste nach rechts / Pax bekommt von der Stadtgöttin die Stadtschlüssel überreicht, am Boden bayerischer Schild und Armaturen. Bramsen 56, Slg. Julius 828, Trésor Tf. 78.2, Slg. Schwering 836. 59 mm  
*sehr selten, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



123



124



125



- 123 Silbermedaille ANNO X (1802) von Mercié, auf die Beratung in Lyon wegen der Umwandlung der Cisalpinen in die Italienische Republik. Bloße Büste nach links / Elf Zeilen Schrift. Bramsen 192, Slg. Julius 1047, Trésor Tf. 89.3, Slg. Schwering -. 49 mm, 51,88 g  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 250,-
- 124 Bronzemedaille 1802 von George, auf die Beratung in Lyon wegen der Umwandlung der Cisalpinen in die Italienische Republik. Brustbild in Uniform nach rechts / Sonnenbestrahlte Landschaft. Bramsen 193, Slg. Julius 1049, Trésor Tf. 89.4, Zeitz -, Slg. Schwering 903. 45 mm  
*minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 125 Silbermedaille 1802 von Andrieu und Caqué, auf den Frieden von Amiens. Bloße Büste nach rechts / Pax auf Armaturen eine Tafel beschriftend. Bramsen 201, Slg. Julius 1059, Trésor Tf. 90.1, Slg. Schwering 909 (in Bronze). 52,5 mm, 97,28 g  
*sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast prägefrisch* 750,-



126



1,5:1



126

- 126 Silbermedaille o.J. (1802) von Gatteaux, der Polizeipräfektur von Paris. Brustbild in Uniform nach rechts / Verschlungenes Monogramm "PHP" im Lorbeerkrantz. Mit Riffelrand. Bramsen 243, Slg. Julius 1125, Trésor Tf. 92.13, Slg. Schwering 928. 29 mm, 12,18 g  
*prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Patina* 100,-





127

- 127 Querovale Bronzeplakette o.J. (um 1800) unsigniert. Eine sitzende Stadtgöttin mit Mauerkrone und antikisierendem Gewand schüttet mit ihrer Linken Früchte aus einem Füllhorn. Ihre Rechte hat sie um ein Palmbäumchen gelegt. Links von ihr umarmt ein nackter Knabe einen nach links schreitenden Löwen (oder versucht er auf den Löwen zu steigen?). 175 x 140 mm

*sehr feine und attraktive Arbeit des Klassizismus in einem fein verzierten, feuervergoldeten Rahmen der Zeit, vorzüglich*

500,-



128

- 128 **Napoleon I. 1804-1815.** Lot (2 Stücke): 40 Francs 1811 -Paris- sowie 20 Francs 1811 -Lille-. Gad. 1025,1084, Fr. 505,514. zus. 19,28 g

*sehr schön*

500,-



129



130 1:1,3



131



- 129 5 Francs 1812 -Lyon-. Gad. 584, Dav 85.  
*feine Patina, minimale Korrosionsspuren und Justierungen am Reversrand, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 130 Bronzemedaille ANNO III (1800) von Manfredini, auf die Vereitelung des Attentats zu Mailand. Bloße Büste nach rechts / Die drei Parzen und der Gott des Schicksals. Bramsen 78, Slg. Julius 859, Trésor Tf. 80.3, Slg. Schwering 847. 59,4 mm  
*kleiner Randfehler, vorzüglich* 125,-
- 131 Silbermedaille 1803 von Jeuffroy, auf den Raub der Venus von Medici aus den Uffizien in Florenz. Bloße Büste nach rechts / Ansicht der Marmorstatue. Bramsen 280, Slg. Julius 1183, Trésor Tf. 95.9, Zeitz 28 (in Bronze), Slg. Schwering 947 (in Bronze). 39,8 mm, 39,16 g  
*feine Patina, winzige Randfehler, gutes vorzüglich* 400,-



132



- 132 Silbermedaille AN 12 (1804) von Brenet, auf den Code Civil. Ansicht der Napoleon-Statue von Chaudet / Standbild der Minerva. Bramsen 291, Slg. Julius 1206, Trésor Tf. 2.9, Zeitz 37 (in Bronze), Slg. Schwering 951 (in Bronze). 42 mm, 38,73 g  
*feine Patina, leichte Randfehler, kleine rechteckige Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-prägefrisch* 400,-
- 133 Versilberte Bronzemedaille 1804 unsigniert, auf die Ausbeute der Harzer Gruben und die Huldigung Napoleons durch die hannoversche Armee. Fünf Zeilen Schrift und die Jahreszahl in einem Gebinde aus Eichenlaubzweigen / Unter gekreuztem Schlägel und Eisen sechs Zeilen Schrift im Lorbeerzweiggebilde. Bramsen 362, Slg. Julius 1306 (in Bronze), Trésor Tf. 4.12, Slg. Schwering -. Müsseler 10.6.5.45d (in Bronze). 44 mm  
*minimale Prüfspur am Rand, vorzüglich-prägefrisch* 100,-





134



135



136



- 134 Silbermedaille 1805 von Andrieu und Brenet, auf die Rückeroberung französischer Fahnen in Innsbruck. Belorbeerte Büste nach rechts / Napoleon in antiker Rüstung steht zwischen Schrift nach links mit Victoriola und Feldzeichen. Bramsen 442, Slg. Julius 1434, Trésor Tf. 9.6, Zeitz 58 (in Bronze), Slg. Schwering 990 (in Bronze). 40,7 mm, 38,52 g

*feine Patina, minimale Randfehler, Avers leicht fleckig, vorzüglich*

400,-

- 135 Bronzemedaille 1805 von Droz und Brenet, auf die Rückeroberung französischer Fahnen in Innsbruck. Ähnlich wie vorher. Bramsen 442, Slg. Julius 1437, Trésor Tf. 9.6, Zeitz 58 (variant), Slg. Schwering 990 (variant). 40,5 mm

*minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

- 136 Silbermedaille 1805 von Manfredini, auf die Einnahme von Wien. Büste mit antikem Schlangenhelm nach links / Nach rechts sitzende, trauernde Vindobona vor Trophäen. Bramsen 444, Slg. Julius 1442, Trésor Tf. 9.8, Slg. Schwering 992 (in Bronze). 42,3 mm, 44,18 g

*kleine Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich*

250,-



137



138



- 137 Silbermedaille 1805 von Andrieu, auf die Zusammenkunft mit Franz I. von Österreich in Urschitz. Belorbeerte Büste nach rechts / Die beiden Kaiser einander gegenüber stehend, dazwischen ein französisches Feldzeichen. Bramsen 452, Slg. Julius 1455, Trésor Tf. 10.1, Zeitz 61 (in Bronze), Slg. Schwering 999 (in Bronze). 40,5 mm, 37,98 g

*feine Patina, leichte Randfehler, kleine rechteckige Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-prägefrisch*

400,-

- 138 Silbermedaille 1805 von Andrieu, auf den Frieden von Preßburg. Belorbeerte Büste nach rechts / Janustempel mit geschlossener Tür. Bramsen 455, Slg. Julius 1462, Trésor Tf. 10.4, Zeitz 63 (in Bronze), Slg. Schwering 1001 (in Bronze, variant). 40,5 mm, 40,58 g

*feine Patina, leichter Randfehler, kleine rechteckige Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-prägefrisch*

400,-



139



140



142



- 139 Silbermedaille 1805 von Andrieu und Brenet, auf die Errichtung der Triumphsäule für die Grande Armee im Zentrum der Place Vendome in Paris. Belorbeerte Büste nach rechts / Ansicht der Säule. Bramsen 463, Slg. Julius 1480, Trésor Tf. 11.13, Zeitz 71 (in Bronze), Slg. Schwering 1008 (in Bronze). 40 mm, 42,25 g *feine Patina, kleine Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 140 Silbermedaille 1806 von Droz und Brenet, auf die Eroberung von Dalmatien. Belorbeerte Büste nach rechts / Ansicht des Mausoleums im Diocletianspalast in Split (früher als Jupiterertempel bezeichnet). Bramsen 513, Slg. Julius 1553 (in Bronze), Trésor Tf. 13.2, Zeitz 67 (in Bronze, variant), Slg. Schwering 1022 (in Bronze, variant). 40,2 mm, 33,38 g *selten, feine Patina, minimale Randfehler und Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 500,-
- 141 Oktogonale, jetonartige Silbermedaille 1806 von Tiolier, der Salines de l'Est. Belorbeerte Büste nach rechts / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Bramsen 521, Slg. Julius 1563, Trésor Tf. 13.10, Slg. Schwering 1025. 30 x 30 mm, 14,96 g *feine Patina, minimaler Kratzer auf dem Revers, fast prägefrisch* 75,-
- 142 Silbermedaille 1807 von Andrieu und Gallé, auf die Schlacht bei Friedland. Belorbeerte Büste nach rechts / Von vorn stehender Krieger zwischen erlöschender Fackel und jungem Lorbeerbaum steckt sein Schwert in die Scheide, auf dem Boden sechs nackte, tote Krieger. Bramsen 632, Slg. Julius 1736, Trésor Tf. 19.9, Zeitz 84 (in Bronze), Slg. Schwering 1074 (in Bronze, variant). 40,8 mm, 36,21 g *feine Patina, Rand leicht bearbeitet, vorzüglich* 300,-



143



- 143 Silbermedaille 1807 von Andrieu, auf die Befreiung Danzigs. Belorbeerte Büste nach rechts / Napoleon in Generalsuniform setzt der vor ihm knienden Stadtgöttin Danzigs die Mauerkrone auf, im Feld Symbole für Handel und Schifffahrt. Mit Umschrift "NEAPOLIO IMPERATOR REX.". Bramsen 652, Slg. Julius 1766 (in Bronze), Trésor Tf. 21.1, Zeitz 83 vgl. (in Bronze, anderes Avers), Slg. Schwering 1091 vgl. (in Bronze, anderes Avers). HCz 4295 vgl. (in Bronze, anderes Avers). 40,5 mm, 37,15 g *selten, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 500,-





- 144 Silbermedaille 1807 von Hoeckner, auf den Besuch Napoleons in Dresden. Brustbild in Uniform nach rechts / Brustbild des sächsischen Königs Friedrich August I. mit dem Titel eines Herzogs von Warschau in Uniform nach links. Bramsen 654, Slg. Julius 1776, Trésor Tf. 21.3, Slg. Schwering -. Slg. Mers. 2429, HCz. 4766. 41,2 mm, 27,32 g *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 300,-
- 145 Silberne Prämienmedaille 1807 von Jeuffroy, des Corps Legislatif (gesetzgebende Körperschaft). Behelmter Minervakopf nach links / Schrift sowie freies Feld für die Gravur eines Prämierten der entsprechenden Sitzung. Bramsen 659, Slg. Julius 1786 (in Bronze-vergoldet), Trésor Tf. 21.6, Slg. Schwering - vgl. 1299 (von 1813). 38,4 mm, 30,85 g *feine Patina, gutes vorzüglich* 75,-



- 146 Silbermedaille 1809 von Andrieu, auf die Eröffnung des Kanals von Ourcq. Belorbeerte Büste nach rechts / Stadtgöttin zwischen zwei Flussgöttinnen, die ihr Wasser auf Arm und Fuß gießen. Bramsen 868, Slg. Julius 2123, Trésor Tf. 33.3, Zeitz 117 (in Bronze, variant), Slg. Schwering 1178 (in Bronze, variant). 40 mm, 39,08 g *feine Patina, leichter Randfehler, kleine rechteckige Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-prägefrisch* 400,-
- 147 Silbermedaille 1810 Andrieu und Jouannin, auf die Heirat Napoleons mit Marie Louise von Österreich. Beide Büsten nach rechts, der Kaiser mit Lorbeer, die Kaiserin mit Diadem / Das Paar reicht sich die Hand vor einem brennenden Altar, der mit Amors Pfeil und Bogen sowie Hymens Fackel geschmückt ist. Bramsen 952, Slg. Julius 2261, Trésor Tf. 39.2, Zeitz 110 (in Bronze, variant), Slg. Schwering 1213. Leibfried 364 (nur in Bronze). 40 mm, 35,06 g *feine Patina, kleine Randfehler, in den Feldern fein altgeglättet, kreisrunde Sammlerpunze mit Schwan auf dem Rand, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 148 Oktogonale, jetonartige Silbermedaille o.J. (1810) von Droz, auf den Präsidenten des Pariser Consistoriums, P.H. Marron. Belorbeerte Büste Napoleons nach links / Mit Ordenskette umlegter Schild mit dem Monogramm Marrons auf Lorbeer- und Eichenlaubzweig. Bramsen 1061, Slg. Julius 2387, Trésor Tf. 46.7, Slg. Schwering 1242 (in Bronze). 33,5 x 33,5 mm, 18,35 g *feine Patina, vorzüglich/fast prägefrisch* 75,-



- 149 Silbermedaille o.J. (1810) von Droz (unsigniert), der Bäcker von Paris. Belorbeertes Brustbild nach rechts / Von vorn stehender St. Honorius mit segnender Rechten und Krummstab in der Linken. Mit Kettenrand. Bramsen 1077, Slg. Julius 2403, Trésor Tf. 46.9, Slg. Schwering 1247 (dort signiert). 32 mm, 8,26 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, minimaler Doppelschlag auf dem Revers, fast prägefrisch* 100,-



151



152



- 150 Oktogonale, jetonartige Silbermedaille 1811 von Desbeoufs, der Pariser Weinhändler. Belorbeerte Büste nach rechts / Traube im Kranz. Bramsen 1089, Slg. Julius 2417, Trésor Tf. 49.1, Slg. Schwering -. 34 x 34 mm, 17,22 g *feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich* 75,-
- 151 Silbermedaille 1812 von Andrieu und Brandt, auf die Überquerung des Dnepr. Belorbeerte Büste nach rechts / Nach links sitzender Flussgott, in seinem Rücken ein französisches Feldzeichen. Bramsen 1158, Slg. Julius 2517, Trésor Tf. 53.5, Zeitz 128 (in Bronze), Slg. Schwering 1272 (in Bronze, variant). 40,7 mm, 38,32 g *selten, feine Patina, minimale Randfehler, kleine rechteckige Sammlerpunze auf dem Rand, vorzüglich-prägefrisch* 500,-
- 152 Silbermedaille 1814 von Andrieu und Brenet, auf die im Februar erzielten Siege. Belorbeerte Büste nach rechts / Auf einem Blitz nach links stehender Adler zwischen zwei Sternzeichen und einer Victoria. Bramsen 1348, Slg. Julius 2837 (in Bronze), Trésor Tf. 60.7, Zeitz 135 (in Bronze), Slg. Schwering 1353 (in Bronze). 40,2 mm, 41,25 g *feine Patina, minimale Randfehler, kleine rechteckige Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-prägefrisch* 400,-



153

- 153 Einseitige Bronzemedaille (Klischee) 1814 von Maire. NAPOLEON-EMP.ET ROI. Erhabenes, hoch reliefiertes Brustbild in Uniform nach rechts, darunter MAIRE.FECIT.1814. Das Ganze in einer Umrahmung aus verkupferten Messing mit feiner Verzierung. Slg. Julius -, Slg. Schwering -. 120 mm *vorzüglich* 150,-



- 154 Bronzemedaille 1815 von Halliday, auf seine Ankunft auf St. Helena. Belorbeerte Büste nach rechts / Biographie in 36 Zeilen. Bramsen 1711, Slg. Julius 3456, Trésor Tf. 72.10, Slg. Schwering -. 53,2 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 155 Lot (10 Stücke): Zinnmedaille 1798 auf Nelsons Seesieg bei Aboukir (33 mm); Oktogonale Silbermedaille 1800 der Banque de France (36 x 36 mm, 24,15 g); Oktogonale Silbermedaille 1802 der "Caisse d'escompte du commerce" (35 x 35 mm, 19,62 g); Bronzemedaille 1804 auf den Tod des Herzogs d'Enghien (40 mm); einseitige Zinnmedaille o.J. (1807) auf den Erzkanzler Cambaceres (42 mm); Bronzemedaille 1836 auf die Enthüllung des Arc de d'Etoile (52 mm); zwei versilberte Bronzemedailen mit Porträts von Napoleon I. und Louis Napoleon bzw. Napoleon III. (je 26 mm); einseitige Bronzegussplakette o.J. mit der Büste Napoleons über Adler (94 mm). Dazu: Cu-10 Centimes 1814 auf die Belagerung von Antwerpen (Gad. 191a).  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 156 **Louis XVIII. 1814, 1815-1824.** Bronzemedaille 1821 mit Signatur F (bei Thomason & Jones), auf Napoleons Begräbnis in St. Helena. Dessen bloße Büste im Kranz nach rechts / Biographie in 36 Zeilen. Bramsen 1851, Slg. Julius 3734, Slg. Schwering 1567 (in Zinn). 54 mm  
*selten in Bronze, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



158 1:1,5



157



158 1:1,5

- 157 Silberne Prämiemedaille o.J. von Andrieu. Bloße Büste des Königs nach rechts / Lorbeerkrantz, darin freies Feld für die Gravur eines Prämierten. 41 mm, 34,25 g  
*feine Patina, vorzüglich* 75,-
- 158 **Charles X. 1824-1830.** Bronzemedaille 1825 von Gatteaux und Barré, auf die Königsweihe zu Reims. Brustbild im Krönungsornat nach rechts / Die Salbung des knienden Königs durch den Erzbischof Jean Baptiste Latil, zu den Seiten stehend der Marschall sowie weitere Höflinge. Slg. Wurzb./T. 4327 (dort 74 mm), Collignon 453. 67,5 mm  
*winzige Kratzer, gutes vorzüglich* 100,-



160 1:1,5



159



160 1:1,5

- 159 **Louis Philippe 1830-1848.** 40 Francs 1834 -Paris-. Gad. 1106, Fr. 557, Schl. 201. 12,92 g  
*minimale Kratzer, sehr schön* 350,-
- 160 Bronzemedaille 1830 von Depaulis, auf seine Thronbesteigung am 9. August. Büste mit Eichenkranz nach rechts / Das personifizierte Frankreich mit Statuette nach rechts stehend, mit der Linken dem König die Krone darbietend. Dieser steht mit einer Flagge vor ihr nach links und reicht ihr einen Lorbeerzweig, im Hintergrund ein Thron. Collignon 909. 75 mm  
*winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 100,-



161 1:1,5



- 161 Bronzemedaille 1833 von Barré, auf den Besuch der königlichen Familie in der Münzstätte Paris. Geflügelte, weibliche Gestalt steht auf Kartusche und hält die Porträtmedaillons von Louis Philippe und seiner Gemahlin Marie Amelie / Vier geflügelte Gestalten halten vier Porträtmedaillons mit weiteren Mitgliedern der königlichen Familie, in der Mitte ein Knabe. Slg. Wurzb./T. 5689. Med.Fr. S. 470,10, Leibfried 468. 75 mm  
*vorzüglich-prägefrisch*

150,-



163



162



163

- 162 Silbermedaille 1840 von Barré, auf den Ausschuss der Notare in den Departements. Büste Napoleons nach rechts / Vier Zeilen Schrift im Eichenlaub- und Lorbeerkrantz. Bramsen 1999, Slg. Julius 4030. Slg. Schwering 1635. 32,3 mm, 13,11 g. Mit Randpunzen "Öllampe?" und "ARGENT"

*feine Patina, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 163 Bronzemedaille 1840 unsigniert, auf die Beisetzung Napoleons. Dessen belorbeerte Büste nach rechts / Adler im Zentrum von Strahlen und Schlachtenamen. Bramsen 1987, Slg. Julius 4006. Slg. Schwering 1624. 52,4 mm  
*kleiner Randfehler, gutes vorzüglich*

100,-

- 164 Lot (3 Stücke): Bronzemedaille o.J. von Depaulis. Suitenmedaille auf König Louis Philippe (30 mm), Bronzemedaille 1833 von Domard, auf die Wiederherstellung der Napoleon-Säule auf dem Vendome-Platz (25 mm) sowie Bronzemedaille 1840 von Montagny, auf die Einweihung der Juli-Säule auf dem Bastille-Platz in Paris (25 mm).  
*vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

75,-



166



165



166

- 165 **Henri V. Thronpräsident.** Franc 1831. Mit Riffelrand. Gad. 451, VG 2705, Mazard 911.

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

75,-

- 166 **Louis Napoleon, President 1848-1852.** 5 Francs 1852 -Paris-. Gad. 726, Dav. 94.

*feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich*

100,-





168



- 167 Kleine, bronzene Prämienmedaille 1849 von Montagny, für Verdienste um Kunst und Wissenschaft. Büste nach links / Zwei weibliche Allegorien stehend zwischen Attributen von Kunst und Wissenschaft sowie Säule mit Staatssymbolen. Page-Divo/Divo 31. 25,5 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 168 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1850) von Caqué, der Kunsthandwerkschule zu Aix. Büste nach links / In einem Eichenlaubkranz RECOMPENSE/A sowie die Namensgravur des Beliehenen "A.VALLENCIEN". Page-Divo/Divo -. 41 mm, 37,75 g. Mit Randpunzen "Hand" und "ARGENT" *feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 169 Bronzemedaille 1850 von Barré, auf seine siegreiche Wahl zum Präsidenten mit ca. 5,5 Mio Stimmen gegen Louis-Eugene Cavaignac am 10. Dezember 1848. Büste des neuen Präsidenten nach links / Acht Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Page-Divo/Divo 11, Slg. Wurzb./T. 6619. 50 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *prägefrisch* 75,-
- 170 Bronzemedaille 1852 von Caqué, auf die Installation des Grands Corps de L'Etat am 29. März. Büste nach links / Mehrzeilige Inschrift. Page-Divo/Divo 72. 40,5 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 171 Bronzemedaille 1852 von Borrel, auf die Verteilung der Fahnen an die Armee am 10. Mai. Büste nach links / Kranz aus 17 Standarten, darauf Adlerschild über Lorbeerzweige. Page-Divo/Divo 77. 52 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *vorzüglich-prägefrisch* 50,-



175



172 1:1,3



175

- 172 Bronzemedaille 1852 von Borrel, auf die Übergabe der Fahnen an die Nationalgarde am 15. August. Büste nach links / Adler mit Lorbeerzweigen über Schrifttafel, dahinter jeweils fünf Standarten. Page-Divo/Divo 92. 52 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *prägefrisch* 75,-
- 173 Lot (6 Stücke): 2x Bronzemedaille 1848 auf seine Präsidentenwahl (64 mm bzw. 37mm; jeweils Büste/Schrift); 2x Bronzemedaille 1851 auf seine Wiederwahl (36 mm bzw. 34 mm; jeweils Büste/Schrift) sowie Bronzemedaille 1852 auf die Übergabe der Adler und Fahnen an die Armee (52 mm) und 1852 auf den Einzug in Paris (26 mm). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 174 **Napoleon III. 1852-1870.** Cu-10 Centimes 1852 -Paris-. Gad. 248, KM 771.1. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 50,-
- 175 5 Francs 1870 -Straßburg-. Gad. 739, Dav. 96. *selten in dieser Erhaltung, Kabinettstück mit leichter Tönung, Stempelglanz* 400,-



176 1:1,3



176



177 1:1,3

- 176 5 Francs 1860 -Straßburg-. Gad. 1001, Fr. 579, Schl. 313. 1,62 g *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 177 Vergoldete Bronzemedaille 1852 von Borrel, auf die Wiedererrichtung des Kaiserreiches durch das Plebiszit vom 21./22. November. Bloße Büste nach links / Unter strahlenden Krönungsinsignien Adler über Tafel mit der Anzahl der Befürworter. Page-Divo/Divo 105, Slg. Wurzb./T. 6622. 52 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



178 1:1,3



- 178 Große Bronzemedaille 1854 von Caqué, auf die Bewilligung der Aufnahme einer 250 Millionen-Francs-Anleihe zur Finanzierung des Krimkrieges. Bloße Büste nach links / Weibliche Gestalt mit Blitzbündel und Adlerzepter hinter beschriftetem, mit Münzen belegtem Altar stehend, zu den Seiten jeweils zwei Personen (die Arbeiter und Künstler symbolisierend sowie Hermes und Ceres), die jeweils eine Münze reichen. Page-Divo/Divo 188. 72 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *winzige Randfehler, vorzüglich* 75,-
- 179 Bronzemedaille 1854 von Chabaud, auf den Tod des Marschalls de Saint-Arnaud. Bloße Büste des Kaisers nach links / 18 Zeilen Schrift. Page-Divo/Divo 209, Collignon 1656. 57 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *vorzüglich* 75,-

Die Belagerung von Sewastopol war gekennzeichnet durch katastrophale medizinische Zustände bei den Alliierten. Bereits kurz nach Beginn der Belagerung musste Marschall de Saint-Arnaud, der Sieger der Schlacht an der Alma, den Oberbefehl an General Canrobert abgeben. Er starb drei Tage danach, am 29. September 1854, an der Cholera.



180



- 180 Goldene Prämienmedaille 1855 von Barré, der Weltausstellung in Paris. Bloße Büste nach links / Schrift und Eichenlaubkranz, darin "MÉDAILLE/D'HONNEUR" sowie freies Feld für die Gravur eines Prämierten. Page-Divo/Divo -, Augustin 53 (dort nur in Bronze). 44,5 mm, 71,42 g. Mit Randpunzen "Hand" und "OR" *sehr selten in Gold, minimale Randfehler, fast Stempelglanz* 2500,-





181



- 181 Silberne Prämienmedaille 1855 von Barré, der Weltausstellung in Paris. Bloße Büste nach rechts / Gekröntes Kaiserwappen mit Schriftband in einem Kreis von 20 Wappenschilden, unten freie Kartusche für die Gravur eines Prämierten. Page-Divo/Divo 234, Augustin 50, Slg. Wurzb./T. 6632 (in Bronze). 59,5 mm, 128,29 g. Mit Randpunzen "Hand" und "ARGENT"

*Prachtexemplar von feinsten Erhaltung, Stempelglanz*

250,-

- 182 Bronzene Prämienmedaille 1855 von Barré, der Weltausstellung in Paris. Wie vorher. Page-Divo/Divo 234, Augustin 50, Slg. Wurzb./T. 6632. 59,5 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE" *prägefrisch*

75,-



183 1:1,3



- 183 Große Bronzemedaille 1855 von Gayrard, auf die Grundsteinlegung des Rathauses von Le Havre. Belorbeerte Büste nach links / Zehn Zeilen Schrift, darunter Stadtwappen zwischen Symbolen der Seefahrt, des Handels und der Industrie. Page-Divo/Divo 271. 68 mm. Mit (zweifach eingeschlagenen) Randpunzen "Hand" und "CUIVRE"

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-



184 1:1,5



- 184 Große Bronzemedaille 1856 von Bovy, auf die Unterzeichnung des Friedens von Paris auf Vermittlung des Grafen Walewski. Bloße Büste nach links / Symbolische Fruchtbarkeit, Pallas Athene, Pax, Justitia und die Personifikation des Krieges neben Postament mit dem Vertragswerk, dahinter Gebäudeansicht. Page-Divo/Divo 306. PiN 813 (in Silber). 76 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE"

*vorzüglich-prägefrisch*

150,-

- 185 Silberne Prämienmedaille 1858 von Barré, des Departements Calais. Bloße Büste nach links / Vier Zeilen Schrift im Rund, außen Lorbeerzweig. Page-Divo/Divo -. 50 mm, 64,45 g  
*feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 186 Bronzemedaille 1858 von Barré und Merley, auf die Errichtung des Napoleondenkmals zu Cherbourg. Bloße Büste nach rechts / Das Reiterdenkmal. Page-Divo/Divo 359, Bramsen 2061, Collignon 1778. 59,4 mm. Mit Randpunzen "Hand" und "CUIVRE"  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-



- 187 Mattierte Silbermedaille 1862 von Barré, auf die Schüler der Marine (Waisenhaus?). Belorbeerte Büste nach rechts / Vor beschriftetem Quader nach links sitzende Francia im bienengeschmückten Umhang hält mit dem rechten Arm ein Tuch über vier Kinder, in der Linken ein Anker. Page-Divo/Divo 468. Slg. Brett. 3134. 60 mm, 130,88 g. Mit Randpunzen "Biene" und "ARGENT"  
*selten in Silber, vorzüglich* 250,-
- 188 Silbermedaille 1863 von Barré, auf die Siedlungsgründung bei Bone (Algerien). Belorbeerte Büste nach rechts / Fünf Zeilen Schrift zwischen zwei großen Eichenlaubzweigen. Page-Divo/Divo 473 vgl. (41 mm, nur in Bronze) 41,2 mm, 37,61 g. Mit Randpunzen "Biene" und "ARGENT"  
*selten, feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-



- 189 Große Bronzemedaille 1865 von Borrel, auf den Krankenbesuch des Kaisers und seiner Gemahlin Eugenie im Hotel Dieu bzw. Hospice Beaujon während der Epidemien. Der Kaiser in Zivil am Bett eines Kranken stehend mit Arzt und Schwester / Die Kaiserin am Bett einer Kranken mit zwei Schwestern. Page-Divo/Divo 513. Slg. Brett. 1754. 75 mm. Mit Randpunzen "Biene" und "CUIVRE"  
*selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-





191

- 190 Silberne Prämienmedaille 1866 von Barré, des Ministeriums für Landwirtschaft, Handel und öffentlicher Dienst - für Verdienste bei der Bewältigung der Choleraepidemie. Belorbeerte Büste des Königs nach rechts / In einem Kranz aus Blüten, Blättern und Ähren fünf Zeilen Schrift (geprägt!) mit dem Namen des Prämierten "AU/DOCTEUR/PIDOUX/CHOLERA/1865-66". Page-Divo/Divo -. 50 mm, 64,92 g  
*winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 191 Silbermedaille o.J. (um 1870) von Borrel. Impfprämie des Departements Seine-Inferieure. Bloße Büste nach links / Zwei weibliche Figuren halten einen Kranz über ein Medaillon mit dem Brustbild von Edward Jenner (englischer Landarzt, Entdecker der Schutzimpfung gegen Pocken, 1749-1823), unten in Kartusche Kuh nach rechts. Page-Divo/Divo -. Slg. Brett. 1616. 41,8 mm, 37,75 g  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



192



193



192

- 192 Vergoldete Bronzemedaille 1870 von A. Dubois. Prämie einer Erwachsenenklasse an Lehrer. Belorbeerte Büste des Kaisers nach rechts / Schrift. Mit Randgravur zur Nennung des Prämierten: "PRIX DÉCERNÉ Á Mr L'HERMITE Augtin INSTITUTEUR PRE Á MONT St PÉRE (Aisne)". Page-Divo/Divo -. 46 mm  
*im goldbedruckten Originaltetui aus rotem Leder, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 193 Einseitige Bronzemedaille o.J. (1874) von Merley, auf den 18. Geburtstag seines Sohnes Eugene Napoleon (der Prince-Imperial "Loulou", 1856-1879). Dessen Büste nach links. Slg. Wurzb./T. 6685 vgl. (zweiseitig). 45 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 194 Lot (15 Stücke): Bronzemedaille 1853 auf die Hochzeit (52 mm); vergoldete, silberne Prämienmedaille o.J. (1854) Landwirtschaft Pas-de-Calais (41 mm, 37,42 g); große Bronzemedaille 1855 auf die Weltausstellung (73 mm, späterer Abschlag); Bronzemedaille 1855 auf die Fertigstellung des Industriepalastes (50 mm); Bronzemedaille 1855 auf den Prinzen Napoleon als Präsident der kaiserlichen Kommission der Weltausstellung (36 mm); Bronzemedaille 1856 auf die Restaurierung des öffentlichen Gartens zu Bordeaux (50 mm); einseitige, vergoldete Bronzemedaille 1856 auf die Geburt des Prinzen Eugene Napoleon (53 mm); kleine Silbermedaille 1856 auf die Taufe des Thronfolgers (15 mm, 2,0 g); Bronzemedaille 1858 auf die Eindämmung der Seine (68 mm); Bronzemedaille 1860 auf den Handelsvertrag mit England (57 mm); tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1860 auf den Tod von Jerome Bonaparte (23 mm); große Bronzemedaille 1862 auf die Eröffnung der Rue Noailles in Marseille (73 mm, späterer Abschlag); 2x Zinnmedaille (1x vergoldet) 1867 auf die Weltausstellung (je 50 mm) sowie bronzene Prämienmedaille 1869 der Pferdeschau in Chartres (57 mm).  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-



196



- 195 **Dritte Republik.** Silbermedaille o.J. (nach 1880) von Stern, der Stadt Peronne. Gekröntes Stadtwappen mit zwei auswärts blickenden Hunden als Halter / Mehrzeilige Inschrift mit der Stadtgeschichte von der Gründung 1190 bis zum preußischen Bombardement am 28.12.1870(!). 45 mm, 50,62 g  
*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

- 196 Mattierte Silbermedaille 1889 von A.J. Allar, auf die Silberhochzeit von Louis Philippe, Graf von Paris (1838-1894, Sohn von Ferdinand, Herzog von Orleans) und Maria Isabella von Montpensier (1848-1919, Tochter seines Onkels Anton von Orleans). Auf einer mit bourbonischen Lilien verzierten Kartusche ein Ovalmedaillon mit den Köpfen des Jubelpaares, seitlich nach unten kleiner werdende Rundmedaillons mit den Köpfen der acht Kinder des Paares. Zwei davon sind bereits als Kleinkinder verstorben und deshalb mit Flügeln dargestellt / Weibliche Figur in antikem Gewand mit Flügel und Fackel auf zweistufigem Podest stehend, darüber schweben zwei ähnliche Frauenfiguren mit Getreidegarbe und Füllhorn. Zu ihren Füßen müht sich ein alter Mann mit Flügeln (wohl Chronos), während er von einem Putto mit Flügeln und Köcher (Amor) mit einer Schlinge am Bein gehalten wird. Leibfried 952 (dieses Exemplar abgebildet!). 50,5 mm, 69,85 g. Mit Randpunze "ARGENT"  
*sehr selten, im goldbedruckten Originalsetui aus braunem Leder, kleiner Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



197



198



197

- 197 Mattierte Silberplakette o.J. (um 1900) von L.-E. Mouchon. Nackte, weibliche Flügelgestalt stützt sich mit der Linken auf eine ionische Säule und schreibt mit der Rechten auf eine Tafel / Zweig. Forrer IV, 175 Abb. (Vorderseite). 29 x 53,5 mm, 31,51 g  
*feine Jugendstilplakette, vorzüglich* 100,-

#### Griechenland

- 198 **Otto von Bayern 1832-1862.** 1/4 Drachme 1833 -München-. Divo 16a, Cr. 10.  
*feine Patina, gutes sehr schön* 100,-



## Großbritannien



199



1,5:1



199

- 199 **Charles II. 1660-1685.** 2 Guineas 1678 (aus 1677) -London-. Spink 3335, Fr. 284. 16,70 g  
*selten, sehr schön* 4000,-



200



201



200

- 200 **William III. und Mary 1688-1694.** Silbermedaille 1689 von J. Smeltzing (unsigniert), auf die Krönung. Beide Büsten einander gegenüber, der König belorbeert und mit großer Löwenkopfschulter, seine Gemahlin mit feiner Drapierung / Britannia begrüßt die an Land gehende Minerva mit Schild, im Hintergrund Kriegsschiffe, links löwenbewehrte Säule sowie gekröntes Wappen. Eimer 309 B, Med. Illustr. 672, Leibfried -, v.Loos III 379. 58,5 mm, 64,17 g  
*seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-
- 201 Silbermedaille 1689 von Roettiers (unsigniert), auf die Krönung. Beide Büsten hintereinander nach rechts / Zeus schleudert aus einer Wolke Blitze auf Phaeton, den Sohn des Helios und Klymene, der vom Wagen stürzt. Eimer 312a, v.Loos IV 379, Leibfried 51. 34 mm, 8,64 g  
*sehr schön* 100,-



202



203



- 202 **Anne 1702-1714.** Guinea 1713. Spink 3574, Fr. 320. 8,34 g  
*feine Goldtönung, sehr schön* 1250,-
- 203 **George III. 1760-1820.** Guinea 1777. Spink 3728, Fr. 355, Schl. 22. 8,41 g  
*kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-



204



206



- 204 Silbermedaille 1766 von J. Kirk, auf die Restaurierung von Schloss Alnwick (nach Windsor Castle der zweitgrößte Adelssitz Englands). Brustbild von Hugh Percy -First Duke of Northumberland- nach rechts / Ansicht der Schlossanlage, dem Stammsitz der Familie Percy. Eimer 717, BHM 106. 43 mm, 39,53 g  
*feine Patina, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 150,-
- 205 Zinnmedaille 1811 von T. Wyon sen., auf die Einsetzung seines Sohnes George Prince of Wales (späterer George IV.) als Prinzregent nach der schweren Erkrankung des Königs. Büste des Prinzregenten über Rosen- und Distelzweig nach links / Der Prinzregent auf reich verziertem Thron, seitlich Justitia mit Löwe und Britannia mit Schild. Eimer 1015, BHM 706. 48,7 mm *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 206 Bronzemedaille 1813 von G. Mills, auf die Schlacht von Vitoria. Brustbild des Feldmarschalls Arthur Wellesley, Duke of Wellington, in Uniform nach rechts / Blitze schleudernde Minerva in Biga nach links. Eimer 1033, BHM 756. Bramsen 1236, Mudie 22. 41 mm *prägefrisch* 75,-  
Geprägt 1820 als Bestandteil der Serie von Mudie auf die britischen Siege.
- 207 **Victoria 1837-1901.** 4-tlg. Maundy Set 1879. Bestehend aus Fourpence, Threepence, Twopence und Penny. Spink 3916. *prägefrisch, Stempelglanz* 100,-



208



209



- 208 Halfcrown 1887. Jubilee coinage. Spink 3924.  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, winziger Randfehler, prägefrisch* 75,-
- 209 Florin 1887. Jubilee coinage. Spink 3925.  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Kratzer, prägefrisch* 75,-



210



- 210 Silbermedaille 1838 von T. Halliday, auf die Krönung. Büste nach links mit hochgebundenen Haaren / Die von vorn thronende Königin wird von Britannia, Hibernia und Scotia (die drei Königreiche symbolisierend) sowie der Religion gekrönt, darüber eine nach rechts schwebende, Posaune blasende Fama. Eimer 1312, BHM 1821. 54 mm, 57,03 g  
*selten, feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich* 250,-  
Aus altem süddeutschem Adelsbesitz.





212 1:1,5



211



213 1:1,5



- 211 Silbermedaille 1840 von F. Helfricht, auf ihre Vermählung mit Albert Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha. Die Köpfe des Jubelpaares hintereinander nach links / Brautpaar im von Hymen gezogenen Wagen, darüber zwei schwebende Putti mit Blumenkränzen. Eimer 1338, Leibfried 504. Pick 28, Slg. Mers. 3350 (nur in Bronze). 44,4 mm, 37,25 g

*selten in Silber, dunkle Patina, leichte Randfehler, minimale Kratzer, vorzüglich*

150,-

- 212 Große Bronzemedaille 1863 von J.S. und A.B. Wyon, auf den Besuch von Prinzessin Alexandra von Dänemark (1844-1925, älteste Tochter des Königs Christian IX. von Dänemark, ab 1863 Prinzessin von Wales, ab 1901 Königin von Großbritannien) in London. Erhabene Büste von Alexandra nach links / Londinia begrüßt die vor ihr stehende Prinzessin in Begleitung des Prince of Wales, dahinter Architektur. Eimer 1561, BHM 2783, Leibfried 694. 76 mm

*imposantes Medaillon, vorzüglich*

150,-

- 213 Große Bronzemedaille 1889 von A. Kirkwood und Sohn, auf das 700-jährige Stadtjubiläum von London. In einer geschmückten Einfassung die Büsten von Richard I. und Victoria einander gegenüber, darunter Medaillon mit St. Georg und dem Drachen / Nach links sitzende Londinia empfängt von dem vor ihr stehenden St. Georg Symbole der Stadt (Stadtschlüssel etc.), im Hintergrund die St. Pauls Kathedrale und der Tower. Eimer 1752, BHM 3377. 80,2 mm. Auflage: 400 Exemplare

*selten, vorzüglich*

150,-



214



- 214 **Edward VII. 1901-1910.** 5 Pounds 1902. Kopf des Königs nach rechts / Pistrucci's St. Georg im Kampf mit dem Drachen. Spink 3966, Fr. 398a, Schl. 470. 36,61 g Feingold. In Plastikholder (slapped) von PCGS mit der Bewertung PR 61 Matte

*Polierte Platte (matte proof)*

2500,-

- 215 4 tlg. Maundy Set 1907. Bestehend aus Fourpence, Threepence, Twopence und Penny. Spink 3985.

*feine Patina, Stempelglanz, prägefrisch*

100,-



217



1,5:1



217

- 216 Tradedollar 1903 -Bombay-. KM T 5. *vorzüglich* 75,-
- 217 **George V. 1910-1937.** 5 Pounds 1911. Kopf des Königs nach links / Pistrucchi's St. Georg im Kampf mit dem Drachen. Spink 3994, Fr. 402, Schl. 543. 36,6 g Feingold. Auflage: nur 2.812 Exemplare. In Plastikholder (slapped) von PCGS mit der Bewertung PR 64 *Polierte Platte (matte proof)* 4000,-
- 218 Tradedollar 1930 -Bombay-. KM T 5. *selten in dieser Erhaltung, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 219 Mattierte Silbermedaille 1935 von P. Metcalfe, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Gekrönte Brustbilder des Königspaares hintereinander nach links / Ansicht von Schloss Windsor. Eimer 2029a, BHM 4249, Leibfried 1554, KR 467a. 57 mm, 86,15 g *im goldbedruckten, roten Originalset, prägefrisch* 75,-



220



- 220 **George VI. 1937-1953.** 4-tlg. Goldmünzensatz 1937 zu 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign und Half Sovereign (Certified Gold Proof Set). Auf seine Krönung. Kopf des Königs nach links / Pistrucchi's St. Georg im Kampf mit dem Drachen. Spink 4074-4077 (PS 15), Fr. 409-412, KM PS 22. zus. 62,23 g Feingold. Auflage: nur 5.001 Sätze in Polierter Platte. Alle Stücke einzeln in Plastikholder (slapped) von PCGS mit den Bewertungen: PR 64 CAM (5 P.), PR 66 CAM (2 P.), PR 66 CAM (Sov.) und PR 66 (1/2 Sov.) *feines und seltenes Set, dazu das goldbedruckte Originalset aus rotem Leder, Polierte Platte (proof)* 7500,-





221



222



221

- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 221 | 5 Pounds 1937. Wie vorher. Spink 4074, Fr. 409, Schl. 654. 36,61 g Feingold. In Plastikholder (slapped) von PCGS mit der Bewertung PR 60 <i>winzige Haarlinien, Polierte Platte (hairlines, proof)</i> | 2500,- |
| 222 | 2 Pounds 1937. Wie vorher. Spink 4075, Fr. 410, Schl. 655. 14,64 g Feingold. In Plastikholder (slapped) von PCGS mit der Bewertung PR 61 <i>Polierte Platte (proof)</i>                                | 1500,- |
| 223 | 4 tlg. Maundy Set 1949. Bestehend aus Fourpence, Threepence, Twopence und Penny. Spink 4096. <i>feine Patina, Stempelglanz aus polierten Stempeln (prooflike)</i>                                      | 100,-  |
| 224 | <b>Elizabeth II. seit 1953.</b> 5 Pounds 1984. Spink 4202, Fr. 419, Schl. 690.3. 36,6 g Feingold <i>im Originalblister, Stempelglanz</i>   | 1200,- |

#### Indien-Britisch Indien und East India Company



225



- |     |   |       |
|-----|---|-------|
| 225 | <b>Victoria 1837-1901.</b> Tragbare, mattierte Silbermedaille ("Silver Delhi Imperial Assemblage Commemorative Medal") von G.G. Adams. Gekröntes Brustbild mit Schleier nach links, darunter Jahreszahl / "EMPRESS OF INDIA" auf Persisch, Englisch und Nagari in einem Kranz mit geometrischen Symbolen. Eimer 1656, Pudd 877.1.1, BHM 3036. 57 mm, ca. 97,5 g<br><i>mit der originalen, drehbaren Aufhängung am langen (ca. 30 cm) Originalband im seltenen, goldbedruckten Originalsetui aus braunem Leder, vorzüglich (II+)</i> | 500,- |
|-----|---|-------|
- Selten so komplett am Markt anzutreffen. Aus altem süddeutschem Adelsbesitz.

## Iran-Kadjaren-Dynastie



226



227



229



228



226

- 226 **Fath Ali Shah AH 1212-1250/AD 1797-1834.** Toman AH 1232 -Rasht-. KM 753.9, Fr. 34. 4,63 g  
vorzüglich 175,-
- 227 **Ahmad Shah AH 1327-1344/AD 1909-1925.** 1/2 Toman AH 1334 (1915/16). KM 1071, Fr. 85. 1,48 g  
vorzüglich 100,-
- 228 1/2 Toman AH 1335 (1916/17). KM 1071, Fr. 85. 1,47 g  
sehr schön-vorzüglich 75,-
- 229 1/5 Toman AH 1334 (1915/16). KM 1070, Fr. 86. 0,58 g  
vorzüglich 75,-

## Iran-Pahlavi-Dynastie

- 230 **Reza Shah SH 1304-1320/AD 1925-1941.** 2 Pahlavi SH 1306 (1927) -Teheran-. KM 1115, Fr. 93.  
3,85 g  
sehr schön-vorzüglich 250,-



232



231



232

- 231 **Mohammad Reza Pahlavi Shah SH 1320-1358/AD 1941-1979.** Pahlavi SH 1323 (1944) -Teheran-.  
KM 1148, Fr. 97. 8,16 g  
vorzüglich-prägefrisch 200,-
- 232 Silbermedaille SH 1350 (1971) auf 2.500 Jahre Persien. 31 mm, 11,40 g  
Prachtexemplar, Stempelglanz 50,-

## Island

- 233 3 tlg.-Gedenkmünzensatz zu 2, 5 und 10 Kronur 1930. Auf die 1000-Jahrfeier. KM MS 1. Auflage:  
10.000 Exemplare  
im Originaletui, prägefrisch 250,-

## Italien-Königreich



234



- 234 **Victor Emanuel II. 1861-1878.** Bronzemedaille 1868 von D. Canzani, auf die Vermählung seines  
Sohnes Umberto (ab 1878 als Umberto I. König von Italien) mit Margherita von Savoyen (1851-1926).  
Die Büsten des Jubelpaares hintereinander nach links / In einem Lorbeerkranz eine geöffnete Muschel  
mit einer Perle. Leibfried 742. 55 mm  
prägefrisch 75,-





235



236 1:1,3



239



- 235 **Umberto I. 1878-1900.** Lira 1884 -Rom-. Pagani 602, KM 24.1.  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 100,-
- 236 Bronzemedaille 1898 von Johnson, auf die Allgemeine Italienische Ausstellung anlässlich der 50-Jahrfeier der Proklamation der Verfassung. Die gestaffelten Köpfe von Karl Albert, Victor Emanuel II. und Umberto I. nach rechts / Nach rechts sitzende Stadtgöttin mit Tafel (STATUTO/1848) vor dem Ausstellungsgebäude. Slg. Wurzb./T. 8884 (nur in Zinn). 53 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- 237 **Victor Emanuel III. 1900-1946.** Jetonartige 2 Lire 1928. Ausstellung zu Mailand. Gigante 1.  
*vorzüglich* 50,-
- Italien-Aquileia, Patriarchat**
- 238 **Raimondo della Torre 1273-1298.** Denaro con bastoni decussati o.J. (1281/87). RAIMV-NDV'PA. Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch von vorn sitzend / AQVILEGENSIS. Gekreuzte Lilienzepter. Bernardi 30, Biaggi 154. 1,14 g *minimale Prägeschwächen, vorzüglich* 100,-
- 239 Denaro con chiavi e torri o.J. (1281/87). RAIMV-NDV'PA. Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch von vorn sitzend / AQV-ILE-GEN-SIS. Großes Kreuz, in den oberen Winkeln zwei nach unten liegende Schlüssel, in den unteren Winkeln zwei Türme mit Zinnen. Bernardi 31, Biaggi 153. 1,11 g *minimale Randrisse, sehr schön* 100,-

#### Italien-Ferrara



240 1:1,3



- 240 **Leonello d'Este 1407-1450, auch Herzog von Mantua und Reggio Emilia (1441-1450).** Bronzemedaille o.J. (ca. 1443/45) nach Antonio de Pucci, gen. Pisanello (ca. 1394-1455). Brustbild mit kurzen lockigen Haaren nach links / Zwei nackte männliche Figuren einander gegenüber stehend und sich mit den Köpfen berührend, in den emporgehaltenen Händen jeweils ein großer, geflochtener Korb mit Olivenzweigen. Kress Coll. 7, Armand I,3.6, Börner 13, Hill 27, Pollard (Bargello) I,8. 68,5 mm, 109,65 g *vorzüglicher, neuerer Guss des (wohl) neunzehnten Jahrhunderts* 150,-

## Italien-Kirchenstaat (Vatikan)



1,5:1



242



1,5:1

- 241 **Paul II. (Pietro Barbo) 1464-1471.** Hochovale Bronzegussmedaille o.J. von Cristoforo di Geremia (unsigniert). Brustbild in Pluviale nach rechts / Oktogonales Wappen auf gekreuzten Schlüsseln unter Tiara. Hill 771, Armand I 33.15, Spink 365, Börner 287 Tf. 48. 37 x 43 mm *sehr schöner, alter Guss* 100,-
- 242 **Alexander VI. (Rodrigo de Borja y Borja) 1492-1503.** Fiorino di camera o.J. -Ancona-. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Familienwappen / Hl. Petrus beim Fischfang auf einem Boot. Berman 536, Munt. 21, Fr. 297. 3,28 g *selten, leicht gewellt, gutes sehr schön* 1500,-
- 243 **Paul IV. (Gianpietro Carafa) 1555-1559.** Teston o.J. -Rom-. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Familienwappen / Von vorn thronender St. Petrus. Berman 1039, Muntoni 9. *sehr schön* 100,-



244



1,5:1



244

- 244 **Innocenz X. (Giovanni Battista Pamphilij) 1644-1655.** Goldmedaille AN I (1644/45) von J.J. Kornmann (Augsburg), auf seine Wahl. Brustbild in Pluviale nach links / Zwei Cherubim knien betend vor strahlendem Kreuz auf Wolken. Börner 1105A, Spink 1084, Bart. - vgl. 645 (ähnliches Revers). A. Münzzentrum 102 (2000) 6381 (nur in Bronze). 31 mm, 15,44 g *leicht bearbeiteter, alter Guss, vorzüglich* 500,-



245 1:2



- 245 **Benedikt XIII. (Pier Francesco Orsini) 1724-1730.** Hochovale Bronzegussmedaille o.J. (um 1725) unsigniert (wohl von Ermenegildo Hamerani), auf das Reiterstandbild Karls des Großen in der Vorhalle des Petersdomes. Ansicht des im Jahre 1725 von Agostino Caracci geschaffenen Standbildes in der südlichen Nische des Portikus / Sechs Zeilen vertiefte Schrift "CVRANTE LVD.SERGARDO/ PATRITIO SENEN./V.S.REF./ET/R.FAB.S.PETRI/AECON.GENERALI". 93 x 114 mm, 192,9 g *seltener Originalguss, sehr schön-vorzüglich* 250,-





- 246 **Pius VI. 1775-1799.** Testone 1785 (AN XI). Berman 2962, Munt. 29.  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 247 **Gregor XVI. 1831-1846.** Silbermedaille 1842 von G. Cerbara, auf die Restaurierung der Festung Ancona. Brustbild in Pluviale mit Calotta nach rechts / Ansicht der Festung. Spink -, Bart. 842, Rinaldi 37. 43,5 mm, 33,42 g  
*feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich* 125,-
- Ancona, seit 1201 päpstlich, war 1808-1813 und 1832-1838 französisch besetzt. Der Bogen links auf der Rückseite der Medaille war 1765 zu Ehren von Papst Clemens XII. errichtet worden, der sich um die Stadt besondere Verdienste erworben hatte, indem er sie 1732 zum Freihafen erklärte. In diese Festung sollten sich im September 1861 die Reste der bei Castelfidardo geschlagenen, päpstlichen Truppen zurückziehen und nach zweitägiger Belagerung vor den Piemontesen kapitulieren. Am 17. Dezember wurden dann Stadt und Provinz von Italien annektiert.
- 248 **Pius XI. 1922-1939.** 100 Lire 1933/1934. Heiliges Jahr. Berman 3362, Pagani 616, Fr. 284. 8,82 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- Italien-Königreich Napoleons**
- 249 Lot (2 Stücke): 5 Lire 1808 -Mailand-. Pagani 26, Dav. 202.  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich, sehr schön* 200,-



- Italien-Lombardei und Venetien**
- 250 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 -Mailand-. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Pagani 213, Dav. 206.  
*minimale Randfehler und Kratzer, vorzüglich* 100,-
- Italien-Lucca (und Piombino)**
- 251 **Felice Baciocchi und Elisa Bonaparte 1805-1814.** 5 Franchi 1807 -Florenz-. Pagani 253, Dav. 203.  
*Revers justiert, minimale Randfehler, sehr schön* 100,-

## Italien-Neapel und Sizilien



- 252 **Franz I. 1825-1830.** Bronzemedaille 1830 von J.J. Barré, auf die Visite in der Königlichen Münze während seines Besuchs in Paris bei König Karl X. Die Büsten des Königspaares sowie in der Mitte die ihres jüngsten Sohnes hintereinander nach links / Mehrfeldiger, von diversen Ordensketten umlegter Schild auf gekröntem Mantel. Leibfried 445. 51 mm Stempelglanz 100,-

### Italien-Sardinien

- 253 **Carlo Emanuele III. 1730-1773.** Bronzemedaille 1771 von L. Lavy, auf die Vermählung seiner Enkelin, Maria Giuseppina Luisa, mit Graf Ludwig Stanislaus von der Provence, dem späteren König Louis XVIII. von Frankreich. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel nach rechts / Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, dazwischen die französische Lilie, darunter ineinander verschlungene Lorbeerzweige. Slg. Wurzb./T. 4499, U. di S. I, S. 174, 28 (dort in Silber), Leibfried 253. 49 mm vorzüglich-prägefrisch 300,-
- 254 **Vittorio Emanuele II. 1849-1878.** Bronzemedaille 1855 von B. Wyon, auf seinen Besuch in London. Büste des Königs nach links / Stehende Londinia und sitzende Britannia begrüßen das vor ihr stehende, personifizierte Sardinien. Eimer 1499, BHM 2567. 77 mm imposantes Medaillon mit hohem Relief, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 150,-

### Italien-Savoyen



- 255 **Amedeo VI. 1343-1383.** Fiorino d'oro o.J. AMED C-OM SAB. Florentiner Lilie / S IOHA-NNES B.+.  
Hl. Johannes von vorn stehend. CNI - vgl. 4. Cudazzo (MIR) 72, Biaggi/Dhénin (BN) 33 (jeweils das Exemplar Slg. Côte 2583 in Paris), Fr. - vgl. 1014 als Typus ("Rare, ohne Bewertung). 3,48 g 10 000,-  
*von größter Seltenheit - zweites bekanntes Exemplar, sehr schön*

Amedeo ließ die ersten Goldmünzen von Savoyen nach florentinischem Vorbild prägen. Bei diesen äußerst seltenen Goldgulden sind zwei Aversseiten zu unterscheiden. Zum einen wird der Regent in der Legende nur mit + AMED - COMES bezeichnet (CNI 4, Biaggi 2347, Fr. 1014). Daneben existiert aber auch die hier vorliegende Averslegende AMED C - OM. SAB., die also das Fürstentum Savoyen benennt. Es dürfte sich um eine zweite, extrem seltene Emission handeln, die bislang nur durch das Exemplar in Paris belegt war. Beide zitierten Publikationen von Cudazzo und Biaggi/Dhénin beziehen sich auf das Exemplar der Slg. Côte, die gesondert in der Bibliothèque Nationale verwahrt wird. Unser Exemplar scheint stempelgleich zu sein.



## Italien-Sizilien



- 256 **Wilhelm II. 1166-1189.** Tari -Palermo oder Messina-. Stern im Kreis sowie kufische Schrift / IC-XC/NI-KA zu den Seiten eines Kreuzes. Spahr 102, Fr. 637a. 1,20 g *gutes sehr schön* 150,-

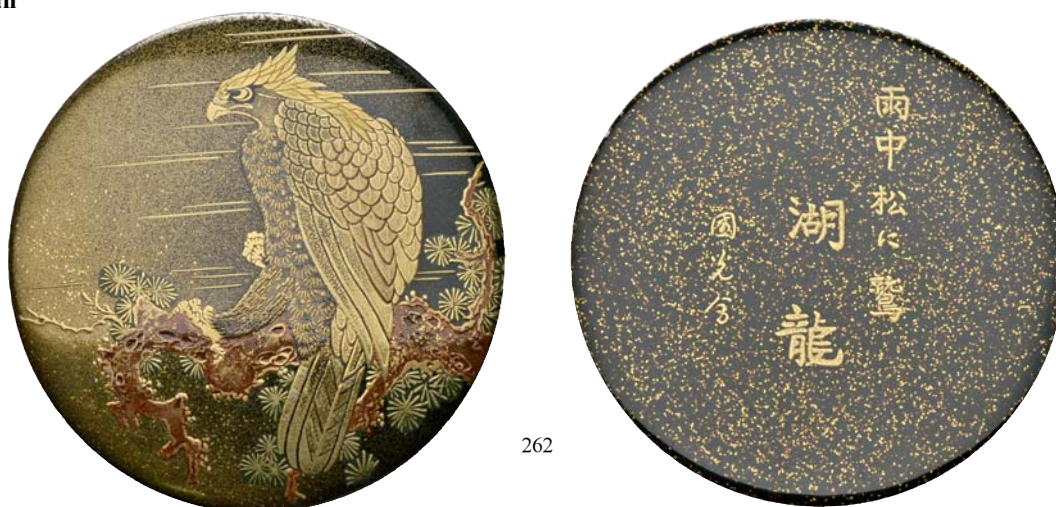
## Italien-Venedig

- 257 **Andrea Dandolo 1343-1354.** Ducato o.J. Paol. p. 29/1, Gamb. 84, Fr. 1221. 3,48 g *aus leicht korrodiertem Aversstempel, gutes sehr schön* 150,-
- 258 **Andrea Contarini 1368-1382.** Ducato o.J. Paol. p. 35/1, Gamb. 118, Fr. 1227. 3,55 g *sehr schön* 200,-
- 259 **Francesco Loredan 1752-1762.** Zecchino o.J. Paol. p. 127/5, Gamb. 1580, Fr. 1405. 3,36 g *aus leicht korrodiertem Aversstempel, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön* 150,-
- 260 **Mezzo Ducato o.J. Sigle GAC.** Paol. p. 127/20, Gamb. 1596. *sehr schön* 100,-



- 261 **Paolo Renier 1779-1789.** Ducato o.J. Sigle AD. Paol. p. 130/26, Gamb. 1841, Dav. 1567. *minimaler Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich* 200,-

## Japan



- 262 **Hirohito - Periode Showa 1926-1989.** Silbermedaille 1972. Adler nach links auf einem Baum vor stilisierter Flusslandschaft (nach alten Motiven) / Gedicht in drei Zeilen. Die Oberfläche von Vorder- und Rückseite mit einer speziellen japanischen Lackkunst durch den Einsatz von verschiedenen Pasten mehrfarbig sowie golden veredelt. 64,5 mm, 174,25 g Sterlingsilber. Mit diversen Randpunzen (japanische Schriftzeichen sowie die Jahreszahl 1972) *im zeitgemäßen Etui, äußerst selten, prägefrisch* 500,-

Vorliegende Medaille besticht durch ihr unkonventionelles Aussehen - ihre äußerst ungewöhnliche und sehr aufwändige Fertigungs- bzw. Veredelungstechnik macht dieses moderne Stück mindestens zu einem optischen "Leckerbissen".



#### Kanada

- 263 Sovereign 1917 -Ottawa (C)-. Spink 3997, Schl. 559, Fr. 2, KM 20. 8,01 g  
*besserer Jahrgang, vorzüglich* 300,-

#### Kongo

- 264 unter Belgien. Lot (2 Stücke): 50 Centimes und 1 Franc 1887. Büste Leopold II. KM 5,6.  
*minimaler Randfehler, vorzüglich bzw. leichte Tönung, vorzüglich* 150,-

#### Korea

- 265 Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu) 1864-1897-1907. 3 Chon o.J. (1882/83). Blaues Email in der Mitte.  
 KM 1083. *selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-

#### Liechtenstein



- 266 Johann II. 1858-1929. Vereinstaler 1862 -Wien-. Divo 87, J. 1, Thun 468, Kahnt 281, Dav. 215.  
*selten, minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-
- 267 5 Kronen 1915 -Wien-. Divo 96, J. 4, Dav. 216. *kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



#### Malta, Johanniterorden und Malteserorden

- 268 Emmanuel de Rohan 1775-1797. 2 Scudi 1796 -Valetta-. Schembri p. 176, Restelli 33, Dav. 1610.  
*fast sehr schön* 100,-

#### Mexiko

- 269 unter spanischer Herrschaft. 8 Reales 1764 -Mexiko-Stadt-. KM 105, CCT 823.  
*feine Patina, drei Prüfpunzen und kleine Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön* 100,-





- 270 **Maximilian I. von Habsburg 1864-1867.** Silbermedaille 1865 von Ocampo, auf die Erteilung neuer Statuten für den Verdienstorden von Guadelupe. Kopf des Königs nach links / Heiligenstandbild der Jungfrau von Guadelupe. Slg. Fonrobert - vgl. 6701 (ähnlich, von 1866). 28 mm, 13,32 g  
*selten, Stifloch oben und unten im Rand, sonst sehr schön-vorzüglich* 100,-

#### Monaco

- 271 **Albert I. 1889-1922.** Mattierte Silbermedaille 1903 von E. Mouchon, auf die Jahrhundertfeier der Geburt von Hector Berlioz. Brustbild des Fürsten in Uniform nach links, dahinter Lorbeerzweige / Brustbild des Komponisten nach rechts mit Lorbeerzweigen. Niggl I, 342. 50 mm, 72,53 g  
*selten, minimale Randfehler, vorzüglich* 250,-
- 272 **Rainier III. 1949-2005.** Kursmünzensatz (8-teilig) 2001. Von 1 Cent bis 2 Euro. KM MS1.  
*in der Originalverpackung mit Umkarton, prägefrisch (brillant uncirculated)* 100,-

#### Niederlande

- 273 Gravierte Bronzeklippe in Niello-Technik o.J. Zur Erinnerung an die Siege von Nieuwpoort 1600 und Waterloo 1815. Nach links reitender Feldherr mit Kommandostab / Feldherr zu Pferd vor seinen Truppen, daneben ein Geschütz. Gestiftet von der "Ned.-Belg. Vereeniging der Penningvrienden". Slg. Julius -. 48,5 x 48,5 mm  
*seltene und dekorative Arbeit, in alter Pappschachtel des Utrechter Juweliers Begeer, vorzüglich* 200,-

#### Niederlande-Königreich

- 274 **Lodewijk Napoleon 1806-1810.** Einseitiges Bronze-Klischee o.J. (1806) von Lienard (unsigniert), auf seine Gemahlin Hortense Eugenie. Deren Brustbild im Spitzenkleid mit Diadem nach rechts. Bramsen 530, Slg. Julius 1579, Trésor Tf. 14.1, Slg. Schwering 1031 (dort versilbert). 47 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



- 275 **Willem I. 1813-1840.** Ritterdukat 1840 -Utrecht-. Delm. 1188, Fr. 331. 3,48 g  
*kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 276 **Willem III. 1849-1890.** Ritterdukat 1849 -Utrecht-. Delm. 1214, Fr. 344. 3,48 g  
*minimal gewellt, vorzüglich* 200,-



- 277 **Gulden 1866.** KM 93, Schulman 618.  
*selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit leichter Patina, winziger Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



278 1:1,5



- 278 Bronzemedaille 1890 von J.P. Menger, auf seinen Tod. Büste nach rechts / Die Personifikation der Niederlande lehnt an einem Grabsockel mit der Büste des Verstorbenen, die von Victoria bekrönt wird. Im Vordergrund trauerndes Kind vor Krönungsinsignien. 53,5 mm

*fast Stempelglanz*

100,-



279 1:1,5



- 279 **Wilhelmina 1890-1948.** Mattierte Silbermedaille 1909 von J.C. Wienecke, auf die Geburt der Thronfolgerin Juliana. Verzierte Tafel mit den Bildnissen des Königspaares an einem Orangenbaum hängend / An der Küste stehende, behelmte Hollandia mit dem Neugeborenen im Arm, seitlich verzierte Kartuschen mit dem Jubeldatum. JMP 1909 pl. VI,5, Leibfried 1343. 65 mm, 111,15 g. Auflage in Silber: 400 Exemplare

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-



280



281



282



#### Niederlande-Batavische Republik

- 280 Ritterdukat 1800 -Utrecht-. Delm. 1171C, Fr. 317. 3,48 g

*fast vorzüglich*

200,-

- 281 Ritterdukat 1804 -Utrecht-. Delm. 1171C, Fr. 317. 3,41 g

*sauber gestopftes Loch, minimal gewellt, sehr schön*

100,-

#### Niederlande-Gelderland

- 282 Ritterdukat 1638. Delm. 649, Fr. 237. 3,45 g

*leicht gewellt, kleiner Schürfkrazer am Rand, sehr schön-vorzüglich*

200,-

#### Niederlande-Holland

- 283 Ritterdukat 1661. Delm. 774 (R3), Fr. 249. 3,48 g

*seltener Jahrgang, Knickspur (mittig gewellt), sonst vorzüglich*

200,-



284



285



- 284 Ritterdukat 1758. Delm. 775, Fr. 250. 3,47 g

*minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich*

250,-

#### Niederlande-Kampen

- 285 Dukat 1651. Mit Hüftbild und Titulatur Kaiser Ferdinand III. Delm. 1117, Fr. 161. 3,42 g

*sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

250,-





286



- 286 **Friedrich Heinrich 1625-1647.** Silbermedaille 1642 von Sebastian Dadler, auf die Begrüßung von Maria Henriette Stuart in Den Haag durch ihren Bräutigam, Prinz Wilhelm von Oranien. Auf kleiner rechteckiger Plattform reicht sich das festlich gekleidete Paar zur Begrüßung die Hände. Über den Brautleuten schweben zwei geflügelte Putten mit Kränzen in den Händen und die Heilig-Geist-Taube im Strahlenkranz, im Hintergrund der am Wasser gelegene Buitenhof in Den Haag, davor Kutschen in schneller Fahrt, Reiter und Soldaten. Im Abschnitt drei Zeilen Schrift mit dem Hinweis auf die Hochzeit in London 1641 / Pallas Athene in antikisierender Rüstung geht dem aus Wolken hervortretenden Frieden entgegen, beide ergreifen mit ihrer rechten Hand einen Olivenzweig. Im Hintergrund ein geflügelter Engel mit Schwert sowie Ceres mit Ährenkranz im Haar und diverse Armaturen. Mittig ein nackter Knabe, der ein Pfeilbündel als Zeichen der Vereinigten Provinzen in die Hände streckt. v.Loos 258.2, Eimer - vgl. 137 (ähnlich, von J. Blum), Maué 49, Wiecek -, Gum. S. 45, Fearon 84.2. 64 mm, 74,15 g *sehr selten, feine Patina, minimale Randunebenheiten, fast vorzüglich*

2500,-

Die Medaille schildert den Augenblick, in dem der zukünftige Statthalter der Niederlande seine Braut in Den Haag begrüßt. Maria Henrietta hatte sich in Dover eingeschifft und ging in Hellevoetsluis nahe Den Haag an Land, wo sie die staatlichen Vertreter begrüßten. Abends gelangte sie unter Glockengeläut und Geschützdonner in das Schloss Honsloredyk, wo die Bürger in Waffen angetreten waren und ein Feuerwerk abgebrannt wurde. Am nächsten Tag zog sie mit einem Gefolge von 400 Personen in Den Haag ein. Hier begrüßten sie die Vertreter Hollands, und der Magistrat der Stadt Amsterdam lud sie zu einem Besuch der Stadt ein, wo man Ehrenpforten errichtet hatte und mit geschmückten Schiffen durch die Grachten fuhr. Von Amsterdam aus reiste die Prinzessin über Leiden zurück nach Den Haag. (aus H. Maué "Sebastian Dadler", Seite 97)



287



- 287 **Wilhelm IV. Heinrich Friso 1711-1751.** Silbermedaille 1747 von Lorenz Natter (Biberach), auf seine Ernennung zum Generalstatthalter der Vereinigten Provinzen der Niederlande. Geharnischtes Brustbild mit langer Perücke in einem von Maskerons, Bändern, Ornamentstäben und Spitzenjabot verziertem Panzer mit Löwenkopfschulter nach rechts / Nach links schreitende Spes mit dem Dreiblatt in ihrer Rechten (nach dem Vorbild römischer Münzen des 2. Jahrhunderts). v.Loos 248, Nau (Lorenz Natter) p. 41, Abb. 20. 50 mm, 70,53 g *sehr selten, kleine Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz*

5000,-

Lorenz Natter wurde am 21.3.1705 in Biberach geboren und erlernte nach dem Schulbesuch das Goldschmiedehandwerk. Nach einer sechsjährigen Lehre begab er sich auf Wanderschaft zunächst in die Schweiz, wo er in Bern bei seinem Meister Johannes Hug die Kunst des Gemmenschnittens in sechs weiteren Jahren erlernte und Goldschmiedemeister und Stein- schneider wurde. Mit nun 25 Jahren zog er weiter über die Alpen nach Venedig - der Stadt in Italien, die schon seit dem 13. Jahrhundert für die Gemmenschneiderei bekannt war. Zwei Jahre später reiste er nach Rom, dem Zentrum der Gemmenschneidekunst seit der Antike. Dort lernte er Philipp Stosch, einen berühmten Altertumssammler kennen, der 1724 ein prachtvolles Werk mit dem lateinischen Titel "Gemmae antiquae caelatae" herausbrachte. In Rom entstanden dann auch seine ersten Gemmen, sowohl als Kameen wie als Intaglios. Zeit seines Lebens blieb Natter dieser Kunstform treu und zählt heute zu deren bedeutendsten Vertreter. Seine Gemmen wurden schon von Goethe in höchsten Tönen gelobt. 1733 schnitt er die Stempel einer Medaille auf Charles Sackville, Earl of Middlesex und späteren Herzog von Dorset, in Florenz. Ende der 30er Jahre siedelte Natter nach London über und fand Zugang zu der Antiken sammelnden High Society. Wie seine Medaille von 1741 auf König Georg II. anschaulich zeigt, wird Natter in seiner Medaillenkunst zu einem der frühesten Wegbereiter des Klassizismus. 1743 folgte der Künstler einer Einladung an den dänischen Hof in Kopenhagen. Für Christian VI. schuf er mehrere Gemmen, Wappenpetschaften und eine Medaille, zu der der König ihm Modell saß. 1744 kehrte Natter nach England zurück. 1747 entstand die vorliegende Medaille auf den Statthalter der Niederlande Wilhelm IV. Friso und 1751 die sogenannte Familienmedaille des Hauses Nassau-Oranien. Wilhelm IV. war selbst Gemmensammler und beauftragte Natter für über 30 Gemmen, die sich heute im Königlichen Münzkabinett in Den Haag befinden. Die letzten und am meisten verbreiteten Medaillen Natters sind die offiziellen Krönungsmedaillen auf König Georg III. und seine Gemahlin Charlotte von England aus dem Jahre 1761. Es kommen Exemplare beider Medaillen in Gold, Silber und Bronze vor. Am 27. Oktober 1763 starb Lorenz Natter in St. Petersburg. 1966 erschien von Elisabeth Nau das hervorragende Buch "Lorenz Natter - Gemmenschneider und Medailleur", dem die vorliegenden Informationen entnommen wurden.

#### Niederlande-Thoren, Abtei



288



290



291



288

- 288 **Margaretha von Brederode 1557-1577.** 1/2 Taler zu 12 Stuivers o.J. Vierfeldiger Wappenschild mit reicher Helmszier / Madonna mit Jesuskind und Zepter von vorn stehend im doppelten Umschriftkreis. Delm. 769 (R4), v.d.Chijns -, Wolt. 14. *sehr selten, minimale Korrosionsspuren, schön-sehr schön*

1000,-

#### Niederlande-Utrecht

- 289 Ritterdukat 1648. Delm. 963, Fr. 284. 3,45 g *Knickspur, stärker gewellt, sonst sehr schön-vorzüglich*
- 290 Ritterdukat 1788. Delm. 965, Fr. 285. 3,50 g *winzige Randjustierungen, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

400,-

#### Niederlande-Westfriesland

- 291 Dukat (ungarischer Typ) 1588. Delm. 833, Fr. 291. 3,49 g *sehr schön*

250,-



## Norwegen



293



292



293



- 292 **Oskar II. 1872-1907. 2 Kroner 1878. KM 359.** *winzige Randfehler, gutes sehr schön* 100,-
- 293 **Bronzemedaille 1892 von Throndsen, auf die 9. Nordische Landwirtschaftsausstellung in Christiana (Oslo). Kopf des Königs nach rechts / In einem Eichen- und Garbenkranz landwirtschaftliche Geräte und Korngaben. 45 mm** *Stempelglanz* 100,-

## Peru

- 294 **Republik. Lot (2 Stücke): 5 Pesetas 1880 sowie Sol 1915. KM 201.1, 196.26.** *überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich bzw. feine Patina, vorzüglich* 100,-

## Polen



295



- 295 **Sigismund III. Wasa 1587-1632. Taler 1628 -Bromberg-. Gekröntes Hüftbild mit geschultertem Schwert nach rechts, die Linke hält einen Reichsapfel / Gekröntes Wappen, umgeben von der Vliesordenskette, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Kopicki 1375, Gum. 1216, Dav. 4316.** *sehr schön* 500,-
- 296 **Lot (4 Stücke): Dreigröschler 1592 -Posen-, 1596 -Lublin- und 1599 -Warschau-. Dazu: Johann Casimir, Sechsröschler 1662 -Bydgoszcz- (Kopicki 956,1053,1140,1662).** *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-



297



- 297 **Silbermedaille 1619 von Samuel Ammon, auf die Loyalität der Danziger Bürgerschaft. Barhäuptiges Brustbild des Königs im Harnisch nach rechts (die Backenbarthaare sind graviert) / Zwei Genien halten das Stadtwappen über die befestigte Ansicht von Danzig. HCz 1386, Dutkowski/Suchanek 209b, Hild. I S. 64,25. 52,1 mm, 38,62 g** *scharfer, zeitgenössischer Guss, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- Erworben im Dezember 1991 bei der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.



1,5:1



298



1,5:1

- 298 **Johann II. Casimir 1649-1668.** Doppeldukat 1664 -Krakow-. Gekröntes Brustbild im Harnisch mit umgelegter Vliesordenskette nach rechts / Gekröntes, quadriertes Wappen mit Mittelschild und umgelegter Vliesordenskette, zu den Seiten die Initialen A-T des Münzmeisters Andrzej Tymf. Variante: Aversumschrift endet mit M.D.L.R.P. Kopicki 1920 (R6), Gum. 1855, HCz. 2253 (R5), Fr. 89. 6,90 g  
*äußerst selten, in zwei O's der Umschriften ein eingeritztes Kreuzchen sowie kleines Graftito am unteren Reversrand, winzig gewellt, sonst prägefrisches Prachtexemplar* 25 000,-
- 299 **Stanislaus August 1763-1795.** Einseitige Zinnmedaille 1774 von J.P. Holzhäuser, auf die Anerkennung einer großen Geldsumme, die dem König von Gesandten aus Kurland angeboten wurde. 12 Zeilen Schrift sowie die römische Jahreszahl über Eichenlaubzweig, oben Blumengebinde. HCz. vgl. 3165 (zweiseitig, in Silber). 61 mm  
*selten, kleine Kratzer, gutes sehr schön* 125,-



300



- 300 **Republik.** Set (2 Stücke): 20 Zlotych und 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Polen-Boleslaw Chrobry. Fr. 115,116, Schl. 37,38. zus. 9,70 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 500,-
- 301 Set (2 Stücke): 20 Zlotych und 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Polen-Boleslaw Chrobry. Ein zweites Set. Fr. 115,116. zus. 9,70 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 500,-



302



303



- 302 2.000 Zlotych 1977. Frederik Chopin. Fr. 119, Schl. 43. 8,05 g  
*Polierte Platte* 250,-
- 303 2.000 Zlotych 1979. Nikolaus Kopernikus. Fr. 122, Schl. 44. 8,05 g  
*Polierte Platte* 250,-

#### Polen-Danzig, Stadt



304



- 304 **Sigismund I. 1506-1548.** 3 Gröscher 1540. Kopicki 7334 (R3), Gum. 573, Dutk./Suchanek 73.  
*feine Patina, minimal gewellt, gutes sehr schön* 100,-

#### Polen-Krakau

- 305 Bronzemedaille 1900 von W. Trojanowski, auf die 500-Jahrfeier der Universität Krakau. König Kasimir III. der Große, Königin Hedwig und König Wladislaw II. Jagiello nebeneinander unter einem Baldachin thronend / Drei Wappen auf Lorbeerkrantz. Hauser 1853, Slg. Chelminski 1995. 68 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-



## Portugal



306



- 306 **Pedro V. 1853-1861.** Große Bronzemedaille 1858 von L. Wiener, auf seine Hochzeit mit Stephanie von Hohenzollern-Sigmaringen am 29. April in der Sankt-Hedwigs-Kathedrale zu Berlin (durch Prokuration ihres Bruders Leopold). Die Büsten des Brautpaares nebeneinander nach links / Der uniformierte Bräutigam mit umgelegtem Mantel und Krone in der Linken steht nach rechts vor dem Thron und wartet auf seine Braut, die von einem geflügelten Genius mit Fackel in der Linken auf einer, mit einem Engel und den zwei Wappenschilden geschmückten Prora gebracht wird. Leibfried 667. 75 mm

*prägefrisch*

150,-



307



- 307 **Luis I. 1861-1889.** 5.000 Reis (= 1/2 Coroa) 1869 -Lissabon-. KM 509, Fr. 153, Schl. 95. 8,87 g  
*selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln*

700,-

## Rumänien



309 1:1,5



308



310



309 1:1,5

- 308 **Carol I. von Hohenzollern-Sigmaringen 1866-1914.** 20 Lei 1883 -Bukarest-. Schäffer/Stambuliu 30, Fr. 3, Schl. 4. 6,47 g  
*kleine Randfehler, gutes sehr schön*
- 309 Bronzemedaille 1883 von F.W. Kullrich, auf die Vollendung des Lustschlosses Pelesch in Sinaia. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Elisabeth nebeneinander nach links / Ansicht des Schlosses vor bergiger Landschaft. Slg. Wurzb./T. 4378, Sommer K 110, Leibfried 888. 58,8 mm  
*kleine Randfehler, vorzüglich*
- 310 **Mihai I. 1940-1947.** 20 Lei 1944. Auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. Schäffer/Stambuliu 129, Fr. 21, Schl. 23. 6,60 g  
*vorzüglich-prägefrisch*

250,-

100,-

200,-

## Russland



311



- 311 **Peter I. 1682/1689-1725.** Rubel 1721 -Moskau, Kadaschewsky Münzhof-. Belorbeertes Brustbild des Zaren im Harnisch nach rechts mit großer Rosette als Trennzeichen der Umschrift und Signatur K auf dem Brustpanzer / Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel. Mit Randschrift. Bitkin 481ff, Uzdenikov 598, Dav. 1655. *attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 312 Lot (5 Stücke): Einseitiger Zinnabschlag von der Rückseite der Medaille 1704 auf die Einnahme von Dorpat (48 mm, Diakov 20.1ff); Bronzemedaille 1709 auf den Sieg über Karl XII. von Schweden bei Poltawa (51 mm, späterer Abschlag, Diakov 27.3); Bronzemedaille 1710 auf die Belagerung von Riga (48 mm, späterer Abschlag, Diakov 32.3); Einseitiger Zinnabschlag von der Rückseite der Medaille 1719 auf die Eroberung von drei schwedischen Fregatten (44 mm, Diakov 55.5) sowie einseitiger Zinnabschlag von der Vorderseite der Medaille 1721 auf den Frieden von Nystadt (60 mm, Diakov 57). *vorzüglich* 150,-



313



- 313 **Elisabeth I. Petrowna 1741-1761.** 1/3 Taler 1761 -Moskau, Roter Münzhof-. Geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. Bitkin 806 (R1), Uzdenikov 4888, Olding 451. *selten, minimale Fassungsspuren am Rand, sehr schön* 150,-



1,5:1



314



1,5:1

- 314 **Katharina II. 1762-1796.** 10 Rubel 1768 -St. Petersburg-. Gekröntes Brustbild nach rechts / Vier gekrönte Wappen (Kasan, Sibirien, Moskau, Astrachan) ins Kreuz gestellt, in den Winkeln die Ziffern der Jahreszahl, im Zentrum der Schild mit dem russischen Doppeladler. Bitkin 19 (R), Uzdenikov 120, Fr. 129a. 12,85 g *selten, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 3000,-



315



- 315 Silberner Jeton 1791 unsigniert, auf den Frieden mit dem Osmanischen Reich. Gekröntes Monogramm im Lorbeerkranz / Vier Zeilen Schrift. Bitkin 1396 (R), Diakov 225.9. 23 mm, 4,95 g *feine Tönung, vorzüglich* 200,-





316

- 316 Silbermedaille 1773 von I.G. Jaeger und J.B. Gass, auf die erste Hochzeit des Großfürsten Paul Petrovitsch. Die Brustbilder des Großfürsten und seiner Gemahlin Natalia Alexejewna (Tochter Ludwigs IX. von Hessen-Darmstadt) einander gegenüber / In einem säulenverzierten Tempel stehende Hymen mit Fackel an einem Postament, darauf zwei verbundene Schilde unter Fürstenkrone. Diakov 164.1, Smirnov 272, Slg. Reichel 2498. Schütz 3201, Leibfried 258 (nur in Bronze und Zinn). 64,8 mm, 102,85 g  
*sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

4000,-



317



318



319



- 317 **Paul I. 1796-1801.** Silbermedaille o.J. (1797) von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Brustbild in Uniform mit Mantel und Ordensband nach rechts / Kreuz. Diakov 243.9 (R1), Slg. Reichel 2963 (R1), Smirnov 328/c. 38,8 mm, 21,55 g  
*minimale Randfehler, Aversfeld leicht bearbeitet, gutes sehr schön*
- 318 **Alexander I. 1801-1825.** Silbermedaille 1807 von A. Abramson, auf den Frieden von Tilsit zwischen Rußland, Preußen und Frankreich. Die bloßen Büsten Alexanders I. und Napoleons einander gegenüber / Zwei Sterne. Diakov 312.3 (R2), Smirnov -, Slg. Reichel 3146, Hoffmann 175. Bramsen 636, Slg. Julius 1751, Trésor Tf. 19.13, Slg. Schwering 1079. 42,5 mm, 27,48 g  
*selten, feine Patina, leichte Randfehler, sehr schön-vorzüglich*
- 319 Silbermedaille 1807 von A. Abramson, auf die Zusammenkunft des Zaren mit Napoleon und Friedrich Wilhelm von Preußen in Tilsit. Die drei Regentenköpfe gegeneinander / Die über dem Meer aufgehende Sonne vertreibt die Wolken. Diakov 312.2 (R2), Smirnov -, Slg. Reichel 3147, Hoffmann 113. Bramsen 639, Slg. Julius 1754, Trésor Tf. 19.14, Slg. Schwering 1082. 42 mm, 24,72 g  
*selten, kleine Kratzer und Randfehler sowie kreisrunde Sammlerpunze im Rand, gutes sehr schön*

250,-

500,-

400,-



320



321



320

- 320 Nikolaus I. 1825-1855. Rubel 1848 -St. Petersburg-. Bitkin 218, Uzdenikov 1658, Dav. 283.  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 321 Poltina (1/2 Rubel) 1839 -St. Petersburg-. Bitkin 243, Uzdenikov 1596. *selten, sehr schön-vorzüglich* 150,-



322



323



- 322 Rubel 1839 -St. Petersburg-. Stempel von Gube. Auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. Bitkin 895 (R), Uzdenikov 4192, Dav. 288.  
*selten, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, winzige Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich* 750,-
- 323 Rubel 1839 -St. Petersburg-. Stempel von Gube. Auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. Ein zweites Exemplar. Bitkin 895 (R), Uzdenikov 4192, Dav. 288.  
*leichte Kratzer, minimale Eindruckspuren, sehr schön-vorzüglich* 500,-



324 1:1,3



325



324 1:1,3

- 324 Bronzemedaille 1834 von Ljalin (nach einem Entwurf von Tolstoi), auf das Aufgebot des nationalen Landsturms. Brustbild des Zaren Alexander I. in antiker Rüstung nach links / Die personifizierte Russia nach links in einheimischer Tracht auf reliefgeschmücktem Thron, die Linke auf ein Ovalschild mit dem Doppeladler gelegt. Mit der Rechten reicht sie dem Landsturm drei Schwerter - einem slawischen Krieger für den Adel, einem bärtigen Alten für die Kaufleute und einem Jüngling für das russische Landvolk. Diakov -, Smirnov 371. Slg. Julius 3921, Bransen 1931. 64 mm  
*leichte Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 325 Silberne Prämiemedaille 1839 unsigniert, für die Erstürmung von Achulgo in Dagestan zur Unterwerfung der Tschetschenen, Inguschen und Tscherkassen (von denen hierbei 40.000 Mann fielen). Gekröntes Monogramm / Vier Zeilen Schrift. Diakov 549.1 (R2), Smirnov 503, Slg. Reichel 3682 (R1). Werlich 81. 26 mm, 9,02 g  
*sehr seltenes, ungehenkeltes Exemplar mit leichter Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 500,-





- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 326 | <b>Alexander II. 1855-1881.</b> 5 Rubel 1868 -St. Petersburg-. Bitkin 16, Uzenikov 252, Fr. 163. 6,57 g<br><i>minimale Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich</i> | 400,- |
| 327 | 5 Rubel 1877 -St. Petersburg-. Bitkin 25, Uzenikov 269, Fr. 163. 6,53 g<br><i>kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich</i>  | 400,- |
| 328 | Rubel 1877 -St. Petersburg-. Bitkin 90, Uzenikov 1918, Dav. 289.<br><i>kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich</i>   | 75,-  |
| 329 | <b>Alexander III. 1881-1894.</b> 5 Rubel 1888 -St. Petersburg-. Bitkin 27, Uzenikov 297, Fr. 168. 6,44 g<br><i>sehr schön</i>                                      | 300,- |
| 330 | <b>Nikolaus II. 1894-1917.</b> 10 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 4, Uzenikov 331, Fr. 179. 8,58 g<br><i>sehr schön</i>  | 250,- |
| 331 | 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzenikov 324, Fr. 178. 6,45 g<br><i>sehr schön</i>   | 300,- |



- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 332 | 5 Rubel 1901 -St. Petersburg-. Bitkin 27, Uzenikov 341, Fr. 180. 4,32 g<br><i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 150,- |
| 333 | 5 Rubel 1904 -St. Petersburg-. Bitkin 31, Uzenikov 348, Fr. 180. 4,32 g<br><i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 150,- |
| 334 | 5 Rubel 1904 -St. Petersburg-. Bitkin 31, Uzenikov 348, Fr. 180. 4,32 g<br><i>gutes vorzüglich</i>       | 125,- |



- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 335 | Rubel 1914 -St. Petersburg-. Bitkin 69 (R), Uzenikov 2207, Dav. 293.<br><i>seltener Jahrgang, minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich</i> | 500,- |
|-----|--|-------|



336



1,5:1



336

- 336 Rubel 1898 -St. Petersburg-. Auf die Enthüllung des Denkmals für Alexander II. in Moskau. Bitkin 323 (R), Uzdzenikov 4198, Dav. 295.

*selten, leichte Hitzespuren auf dem Aversfeld, winzige Randfehler, sonst vorzüglich*

500,-



337



- 337 Rubel 1913 -St. Petersburg-. Auf die 300-Jahrfeier des Hauses Romanoff. Bitkin 336, Uzdzenikov 4201, Dav. 298.

*winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 338 Rubel 1913 -St. Petersburg-. Auf die 300-Jahrfeier des Hauses Romanoff. Bitkin 336, Uzdzenikov 4201, Dav. 298.

*minimale Kratzer, vorzüglich/prägefrisch*

100,-



1,5:1



339



1,5:1

- 339 UDSSR. Tschernonetz (10 Rubel) 1923. Fr. 181, Schl. 232. 8,62 g

*vorzüglich-prägefrisch*

1500,-



341



340



342



- 340 Cu-1/2 Kopeke 1928. Y. 75. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 341 20 Kopeken 1936. Y. 104. *selten in dieser Erhaltung, prägefrisch aus polierten Stempeln (prooflike)*

100,-

- 342 50 Kopeken 1970. Y. 133a.2. *sehr seltenes Jahr, winzige Haarlinien, Stempelglanz (prooflike)*

100,-





343



346



- 343 Rubel 1983. Auf den 165. Geburtstag von Friedrich Engels. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1983 (anstelle des korrekten 1985). Y. 200.2. *sehr selten, Polierte Platte* 500,-
- 344 Kursmünzensatz (9-teilig) 1972. 1 Kopeke bis 1 Rubel sowie zusätzlich die entsprechende Marke der Münze Leningrad. KM MS 13. *seltener Jahrgang, im originalen Folienblisten, Stempelglanz (prooflike)* 250,-
- 345 Set von 6 Kursmünzensätzen der Jahre 1965-1969 (jeweils 9-teilig, 1 Kopeke bis 1 Rubel) und 1967 "50 Jahre Oktoberrevolution" (5-teilig, 10 Kopeken bis 1 Rubel) sowie zusätzlich zwei der entsprechenden Marken der Münze Leningrad. KM MS 5-10. *alle Münzen lose in zwei Lindner-Albumseiten, Stempelglanz (prooflike)* 250,-
- Sarawak**
- 346 50 Cents 1906 H. Charles J. Brooke Rajah. KM 11. *selten, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- Schweden**
- 347 **Gustav I. Wasa 1523-1560.** Postume Bronzemedaille 1826 von Salmson, aus der Durand'schen Medaillensuite "Virorum Illustrium". Geharnischtes Brustbild mit langem Vollbart nach rechts / Schrift. Auf dem Rand eingepunzt "MONACHII". 41 mm *vorzüglich* 75,-



348



1,5:1



348

- 348 **Karl IX. 1604-1611, ab 1599 Reichsverweser.** 20 Mark 1608 -Stockholm-. In einer doppelten Umschrift steht der gekrönte und geharnischte König unter dem strahlenden, hebräisch geschriebenen Jehova- Namen. In seiner Rechten hält er ein Schwert empor, in der Linken den Reichsapfel. Rechts steht ein Tisch mit gekreuztem Zepter und Schlüssel / In einem doppelten Wappenkranz das gekrönte schwedische Wappen und oben die geteilte Jahreszahl 16-08. SM 30, Hagander -, Slg. Bruun 701, Old. 691, Dav. (Large Silver Coins) 574. 98,19 g *sehr selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 10 000,-
- Diese größte bzw. schwerste schwedische Silbermünze entsprach einem Wert von 5 Dalern. Aus Auktion SBV mit Spink & Son, Zürich 1.12.1989, Nr. 463.



349

- 349 **Gustav II. Adolf 1611-1632. Dukat 1632 -Nürnberg-. Stempel von H.C. Lauer. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Spitzenkragen nach rechts / Gekröntes schwedisches Wappen mit Mittelschild Wasa auf verzierter Kartusche, oben seitlich der Krone die geteilte Jahreszahl. AAJ 4. Slg. Erl. 499, Fr. 1924 (unter Germany). 3,44 g** *minimale Fundauflagen, sehr schön* 1000,-



1,5:1

350

1,5:1

- 350 **Dukat 1634 -Augsburg-. Ähnlich wie vorher, jedoch ohne Binnenkreise sowie unter dem nun runden Wappen der Augsburger Stadtpyr. AAJ 5. Forster 250, Fo./S. 276 (var.), Fr. 112 (unter Germany). 3,32 g** *üblicher kleiner Stempelfehler am Reversrand, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/prägefrisch* 1500,-

Diese wie auch die nachfolgende Dukatenprägung erfolgte posthum nach dem Tod des Königs zum Gedenken an denselben.



351

- 351 **Dukat 1634 -Erfurt-. Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). Ähnlich wie vorher, jedoch nun wieder beidseitig mit Binnenkreisen und seitlich des abweichend geformten Wappenschildes die geteilten Münzmeisterzeichen Schwefel und Quecksilber. Variante: die Reverslegende endet mit INGE:. AAJ 15d. Leitzmann 783 var., Fr. 923 (unter Germany). 3,48 g** *leicht gewellt, die Zentren etwas prägeschwach, vorzüglich* 1000,-



353

352

353

- 352 **Silbergussmedaille o.J. (Anfang 17. Jh.) unsigniert. Belorbeertes Brustbild des Königs mit Löwenkopfschulter nach rechts / Brustbild der Königin Eleonora von Brandenburg-Preußen mit breitem Spitzenkragen und reichem Perlschmuck, den Kopf nach links gewandt. Hild. I p. 238,304, Slg. Bonde II 7104, Slg. Henckel 522. 35 mm, 9,97 g** *Originalguss mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 353 **Tragbare, ovale Bronzegussmedaille 1629 von Hans Mundt, auf die Tapferkeit und Hoffnung des Königs. Belorbeertes Brustbild mit breitem Spitzenkragen über dem Harnisch nach rechts / Die Personifikationen der Hoffnung (mit Anker) und der Tapferkeit stehen unter dem strahlenden Jehova-Namen. Hild. I p. 146,87 vgl., Slg. Bonde II vgl. 7029 (in Silber-vergoldet). 37 x 50 mm** *Originalguss, sehr schön-vorzüglich* 350,-
- Erworben im Oktober 1996 bei Sotheby's, London.





354



- 354 Silbermedaille 1631 von Jean Gentil (Paris), auf seinen Sieg in der Schlacht von Breitenfeld (heute ein Stadtteil von Leipzig). Der nach rechts galoppierende König mit Feldherrnstab wird von einer göttlichen Hand mit Lorbeeren bekränzt, im Hintergrund das Schlachtfeld / Das gekrönte schwedische Wappen über drei Medaillons. Hild. I p. 131,56, Slg. Bonde 7041. 51 mm, 67,33 g

Erworben im Januar 1995 bei der Frankfurter Münzhandlung (SBV).

*selten, sehr schön-vorzüglich*

1000,-



355



356



355

- 355 Silbermedaille 1632 von Sebastian Dadler, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen. Brustbild des Königs mit breitem, spitzenbesetztem Kragen nach halbrechts. Das Bildnis ist in einem ovalen, oben mit einem geflügelten Puttenkopf besetztem Rollwerkrahmen eingelassen / Der König als "miles Christianus" trägt über einer antikisierenden Rüstung ein Kettenhemd und auf dem Kopf einen Helm. Mit gezogenem Schwert und einen mit einem Kreuz bezeichneten Schild tritt er im Kampf gegen seine als Ungeheuer dargestellten Gegner an. Zu seinen Seiten je ein Blitzbündel, die seine Feinde treffen. Hild. I p. 132, 58, Wiecek II 7060, Maué 31. 56,7 mm, 47,5 g

*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz*

1250,-

Erworben aus dem Lagerbestand der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M., Anfang der 1990er Jahre.

- 356 Silbermedaille 1632 von Sebastian Dadler, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen. Das Brustbild des Königs nun mit einem Lorbeerkrans geschmückt ähnlich wie vorher, jedoch unter dem Brustbild ein Totenkopf auf gekreuzten Knochen / Eine Hand reckt ein Schwert empor, das ein Lorbeerkrans umgibt. Durch die Parierstange sind ein Palm- und Lorbeerzweig gesteckt. Von einer Strahl aureole mit dem hebräisch geschriebenen Jehova-Namen fallen Lichtstrahlen auf Schwert und Zweige. Hild. I p. 185,176, Slg. Bonde II 7077, Wiecek 81, Maué 32. 44,3 mm, 26,07 g *feine Patina, fast Stempelglanz*

Erworben aus dem Lagerbestand der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M.

750,-



- 357 **Christina 1632-1654.** Taler 1641 -Stettin. Hüftbild im reich verzierten Gewand nach halblinks, links davor die Kroninsignien, innen mit feiner Verzierung / Mehrfeldiger Wappenschild mit zwei wilden Männern als Halter, hinter dem Wappen stehender Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel. Dav. 4571, AAJ 13a. *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich*

4000,-

Christina von Schweden wurde am 17. Dezember 1626 in Stockholm als Tochter von Gustav II. Adolf und seiner Gemahlin Maria Eleonora von Brandenburg geboren. Sie war erst 5 Jahre alt, als ihr berühmter Vater in der Schlacht von Lützen fiel. Unter der Vormundschaft ihrer Mutter und ab 1635 von dem Reichskanzler Axel Oxenstierna trat sie die Regentschaft an. Mit 18 Jahren wurde sie für mündig erklärt, wurde aber erst am 20. Oktober 1650 zur Königin gekrönt. Während ihrer Regierungszeit wurde Jämtland für Schweden gewonnen und im Westfälischen Frieden 1648 wurde der schwedischen Krone Vorpommern, Rügen und Bremen-Verden zugesprochen. An der Beendigung des 30-jährigen Krieges hatte Königin Christina großen Anteil. Sowohl den Künsten, der Philosophie (Kontakte mit R. Descartes) und der Wissenschaften war sie sehr zugetan. Christina kaufte und baute Bibliotheken auf - ebenso unterhielt sie eine umfangreiche Gemälde- und Münzsammlung. Trotz stetigem Drängen des Hofes weigerte sie sich zu heiraten und bestimmte vielmehr ihren Vetter Karl Gustav von Pfalz-Zweibrücken zu ihrem Nachfolger. Zu Weihnachten 1654 konvertierte Christina zum Katholizismus und machte diesen Schritt am 3. November 1655 in der Innsbrucker Hofkirche öffentlich. Ab Dezember 1655 nahm sie ihren Wohnsitz im Palazzo Farnese in Rom. Christina, die einzige leibliche Tochter des Verteidigers des Protestantismus, wurde durch ihren Übertritt zum Katholizismus zur Gallionsfigur der Gegenreformation. Als sie am 19. April 1689 in Rom starb, wurde sie im rechten Seitenschiff des Peersdoms beigesetzt und erhielt dort ein Grabmal schräg gegenüber der Piéta von Michelangelo. Rene Descartes: "Ihr Geist ist höchst außerordentlich, sie hat alles gesehen, alles gelesen, sie weiß alles." "Die Leidenschaften sind das Salz des Lebens, wir sind glücklich oder unglücklich je nach ihrer Heftigkeit." (Christina)



- 358 **Cu-Öre 1651 -Söter-. SM 116.**

*beidseitig fein ausgeprägt, gutes sehr schön*

75,-





359



- 359 Silbernes Medaillon 1644 von Sebastian Dadler, an die Mündigkeitserklärung Christinas als Thronfolgerin von Schweden am 7. Dezember 1644 im Reichsrat in Stockholm und an den schwedischen Seesieg über die Dänen bei Fehmarn. Die junge Königin steht erhöht unter einem Baldachin vor ihrem Thron, in ihrer Rechten hält sie das Zepter. Auf den Stufen zum Thron liegt der schwedische Reichsschild. Zur Rechten der Königin stehen die Inhaber der "Fünf Hohen Ämter" und präsentieren die königlichen Regalien Krone, Schwert, Zepter, Reichsapfel und Schlüssel. Ihnen gegenüber stehen die Vertreter der vier Landstände: Adel, Geistlichkeit, Bürgertum und Bauernschaft. Im Vordergrund drängen sich hochgestellte Zuschauer, die man von hinten sieht / Blick auf das Seegefecht zwischen der schwedisch-niederländischen Flotte unter dem Kommando von General Carl Gustav Wrangel und der dänischen Flotte. Hild. I p. 264,16, Slg. Bonde II 7133, Wiecek 116, Maué 61. 82 mm, 158,05 g

*sehr seltenes, prachtvolles Medaillon, sehr schön-vorzüglich*

5000,-



361



360



361

- 360 Silbermedaille o.J. (1650) von Erich Parise, auf die Krönung der Königin in Stockholm am 20. Oktober 1650. Büste der Königin mit Lorbeerkranz nach links / Ein aus Wolken kommender, göttlicher Arm hält die Krone über zwei Zeilen Inschrift. Hild. I p. 277,40, Slg. Bonde II vgl. 7149. 32 mm, 18,99 g

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

250,-

- 361 Silbermedaille o.J. (1675-1680) von Giovanni Battista Guglielmada. Die Büste Christinas mit belorbeerter antikem Löwenkopfhelm nach rechts / Strahlende Sonne, die sich über die gesamte Bildseite erstreckt und die Umschrift durchbricht. Hild. I p. 309,97, Slg. Bonde II 7173. 63 mm, 98,45 g

*sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

1500,-





363



362



363

- 362 Bronzemedaille o.J. (1680) von Giovanni Hamerani (Rom), auf das hohe Ansehen der Königin in der katholischen Welt. Büste der Königin nach rechts / Victoria mit Palmzweig setzt einen Fuß auf einen Globus und schreibt GD (= Gloria Dei) MAX/IMA auf einen Schild, der an einer Palme hängt. Hild. I p. 315,110, Slg. Bonde II vgl. 7179 (in Silber). 36 mm

*vorzüglich*

200,-

"Die Rückseite ist nach einem Denar des Vitellius auf den Sieg über seinen Rivalen Otho gestaltet, der sich in der Münzsammlung Christinas befand und dem Medailleur Hamerani zur Verfügung gestellt wurde."

- 363 Bronzemedaille o.J. (1681) von Giovanni Battista Guglielmada, auf die Ablehnung des Irdischen durch die Königin Christina und ihre Sehnsucht nach etwas Vollkommenem. Büste mit perlengeschmückter Hochfrisur und umgelegtem Hermelin nach rechts / Erdball mit der Karte der alten Welt. Hild. I p. 316,112, Slg. Bonde II vgl. 7181 (in Silber). 60,5 mm

*vorzüglich*

300,-



364



365



364

- 364 Bronzemedaille o.J. unsigniert, auf den gleichen Anlass. Brustbild der Königin ohne Perlenschmuck und Hermelin nach rechts / Erdball mit der Karte der alten Welt, der durch zwei Bänder umschlungen ist. Hild. I p. 310,100, Slg. Bonde II - 61,8 mm

*vorzüglich*

300,-

- 365 Bronzegussmedaille o.J. (um 1681) von Giovanni Battista Guglielmada, auf das hohe Ansehen der Königin. Deren Brustbild nach rechts / Strahlende Sonne. Hild. I p. 309,99, Slg. Bonde II 7185. 39 mm

*Originalguss, sehr schön-vorzüglich*

150,-





366

- 366 **Karl X. Gustav (von Pfalz-Zweibrücken) 1654-1660.** Vergoldete Silbermedaille o.J. von Anton Meybusch. Geharnischtes Brustbild des Königs mit federgeschmücktem und belorbeertem Helm nach rechts / Brustbild seiner Gemahlin Hedwig Eleonora von Holstein-Gottorp nach links. Glatter Rand. Hild. I p. 364,58b, Slg. Bonde II -. Leibfried 11 (nur in Bronze). 51,2 mm, 65,39 g

*sehr selten, Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich*

500,-

Erworben vom Lagerbestand der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M.



367

- 367 Silbermedaille im Gewicht eines Riksdalers 1660 unsigniert, auf den Tod des Königs am 13. Februar 1660. In einem mit Palmzweigen verzierten Schriftband eine Inschrift in elf Zeilen / INDOMITUS. PRO.PACE.QVIEVI. Ein göttlicher Arm hält ein Schwert empor und wird von je drei weltlichen Schwertarmen flankiert. Hild. I p. 359,46, Slg. Bonde II -. 46,5 mm, 26,68 g *sehr selten, vorzüglich*

1000,-

Erworben vom Lagerbestand der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M.



368

- 368 Große Silbermedaille o.J. (1694) von Arvid Karlsteen, zur Erinnerung an den Zug des schwedischen Heeres auf dem Eis über den Großen Belt von Fünen nach Seeland im Februar 1658. Geharnischtes Brustbild des Königs Karl X. mit umgelegtem Mantel nach rechts / Der Zug der schwedischen Infanterie, Kavallerie und Artillerie über das Eis. Im Vordergrund ist die Insel Fünen dargestellt, während am Horizont unter Wolken die Insel Seeland zu erkennen ist. Hild. I p. 350,28, Slg. Bonde II 7217. 69 mm, 138,97 g *sehr selten, kleine Kratzer und minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz*

2000,-



369



370



369

- 369 Silbermedaille o.J. (1701) von Arvid Karlsteen. Geharnischtes Brustbild des Königs mit umgelegtem Mantel nach rechts / Herkules im Kampf mit der Hydra. Hild. I p. 353,37, Slg. Bonde II -. 51,6 mm, 52,46 g *sehr selten, feine dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-  
 Erworben im Oktober 1996 bei Sotheby's, London.
- 370 Bronzemedaille o.J. von Arvid Karlsteen, auf seine Gemahlin Hedwig Eleonora. Büste der Königin nach rechts / Die Königin mit Steuerruder und Anker nach links stehend. Hild. I p. 370,7, Slg. Bonde II -. 27,5 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 200,-  
 Erworben vom Lagerbestand der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M.



1,5:1



371



1,5:1

- 371 **Karl XI. 1660-1697.** 1/4 Dukat 1692 -Stockholm-. Brustbild des Königs im drapierten Harnisch nach rechts / Gekröntes Monogramm zwischen der geteilten Jahreszahl, unten die Wertangabe. SM 50, Fr. 46. 0,86 g *selten, winzige Kratzer, minimal gewellt, kleine Prägeschwäche im Bereich der Wertzahl, vorzüglich-Stempelglanz* 1250,-  
 Der erste für Schweden geprägte Vierteldukaten.



372



- 372 Bronzemedaille o.J. (1675) von Arvid Karlsteen, auf seine Krönung. Geharnischtes Brustbild des Königs mit Allongeperücke nach rechts / Unter dem strahlenden, hebräisch geschriebenen Jehova-Namen kniet der König nach rechts vor den Regalien. Hild. I p. 388,13, Slg. Bonde II -. 50,4 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-  
 Aus Auktion 332 der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. Oktober 1991, Nr. 862.





373



- 373 Silbermedaille 1676 von Johann Georg Breuer, auf den schwedischen Sieg über die Dänen bei Lund am 4. Dezember 1676. Geharnischtes Brustbild des Königs mit Helm und Strahlenkrone nach rechts / Unter dem strahlenden, hebräisch geschriebenen Jehova-Namen ein Rundaltar, auf dem ein Schwert den gordischen Knoten durchschlägt. Hild. I p. 409,52, Slg. Bonde II 7261. 55,2 mm, 56,07 g  
*sehr selten, Kratzer im Aversfeld, sonst fast Stempelglanz*

1000,-



374



- 374 Vergoldete Silbermedaille 1679 von Anton Meybusch, auf den Frieden von Lund zwischen Schweden und Dänemark. Geharnischtes Brustbild des Königs mit umgelegtem Mantel nach rechts / Eine göttliche Hand legt einen Palmzweig und Lorbeerkranz auf die schwedische Königskrone, die auf einem beschrifteten Quader ruht. Darunter sind zahlreiche Kriegswaffen angeordnet. Hild. I p. 420,70, Slg. Bonde II 7289 (in Silber), PIN 311. 45 mm, 26,31 g  
*selten, sehr schön-vorzüglich*
- 375 Bronzemedaille 1679 von Anton Meybusch, auf den Frieden von Lund zwischen Schweden und Dänemark. Stempelgleich wie vorher. Hild. I p. 420,70. 44 mm  
*sehr schön-vorzüglich*

500,-

200,-



376



- 376 Silbermedaille o.J. (1680) von Anton Meybusch, auf die Hochzeit des schwedischen Königs mit Ulrika Eleonora von Dänemark. Geharnischtes Brustbild des Königs mit umgelegtem Mantel nach rechts / Brustbild der Königin mit Perlenschmuck im Haar und mit umgelegtem Mantel nach links. Hild. I p. 459,150, Slg. Bonde II 7302. Leibfried 38 (nur in Bronze). 47,6 mm, 37,86 g  
*winzige Kratzer, vorzüglich*
- Erworben aus dem Lagerbestand der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M.

400,-



377



- 377 Versilberte Bronzemedaille o.J. (1680) von Anton Meybusch, auf den gleichen Anlass. Die Brustbilder des Brautpaares hintereinander nach rechts / Amor zwischen den weiblichen Personifikationen von Schweden und Dänemark stehend. Glatter Rand. Hild. I p. 428,87b, Slg. Bonde II -. Leibfried 36 (nur in Zinn). 51,2 mm

*vorzüglich-Stempelglanz*

300,-



378



- 378 Vergoldete Bronzemedaille 1682 von Arvid Karlsteen, auf die Geburt Karls XII. Jupiter und Juno in den Wolken halten den Neugeborenen über die Erdkugel / Elf Zeilen Schrift. Hild. I p. 430,93, Slg. Bonde II -. 53,1 mm

*fast vorzüglich*

200,-

Aus Auktion 332 der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. Oktober 1991, Nr. 865.



379



- 379 Silbermedaille 1683 von Arvid Karlsteen, auf die Geburt seines Sohnes Gustav. Die Sonne (mit Gesicht) durchbricht die Wolken und scheint auf den liegenden, neugeborenen Knaben / Eine göttliche Hand stellt einen mit dem Namen des Neugeborenen versehenen Stab auf den schwedischen Reichsapfel. Hild. I p. 434,100, Slg. Bonde II -. 54,3 mm, 57,11 g

*sehr selten, vorzüglich*

750,-

Der Sohn König Karls XI. und seiner Gemahlin Hedwig Eleonora von Holstein-Gottorp verstarb bereits am 16. April 1685.





380 1:1,5

- 380 **Karl XII. 1697-1718.** Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1715 -Avesta-. Eckiger Mittelstempel mit Wertbezeichnung, in den Ecken runde Außenstempel mit gekröntem Monogramm und der Jahreszahl. SM 180, KM PM38. ca. 142 x 148 mm, 645 g

*Korrosionsspuren, sehr schön*

400,-



381 1:1,5

- 381 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1716 -Avesta-. Ähnlich wie vorher. SM 181, KM PM38. ca. 150 x 133 mm, 757 g

*gutes sehr schön*

500,-



382 1:1,5

- 382 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1718 -Avesta-. Eckiger Mittelstempel mit Wertbezeichnung, daneben zusätzlicher Rundstempel mit Greifenwappen zwischen der geteilten Jahreszahl 17-18, in den Ecken runde Außenstempel mit gekröntem Monogramm und der Jahreszahl 1715 / Rundstempel mit den drei Kronen. SM 183, KM -. ca. 145 x 135 mm, 702 g

*selten, gutes sehr schön*

800,-



383 1:1,5

- 383 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1718 -Avesta-. Ähnlich wie vorher, jedoch ohne den rückseitigen Rundstempel mit den drei Kronen. SM 183, KM -. ca. 145 x 150 mm, 527 g

*Korrosionsspuren, unregelmäßiger Rand, fast sehr schön*

300,-





- 384 Silbermedaille 1700 von P.H. Müller, auf den schwedischen Sieg über die Russen bei Narva am 20. November. Geharnischtes Brustbild des Königs mit Allongeperücke nach rechts / Victoria mit zwei Lorbeerkränzen und Palmzweig sitzt nach links gewandt auf gefallenen Russen und russischen Waffen. Im Hintergrund ist die Stadtansicht von Narva und die Festung Iwangorod zu erkennen. Mit Randschrift. Hild. I p. 503,45, Slg. Bonde II -, Slg. Erl. 2649. Forster 702, Diakov -. 40,5 mm, 26,61 g  
*sehr seltenes Prachtexemplar, zwei feine Kratzer, sonst Stempelglanz*

1250,-

Erworben vom Lagerbestand der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M., im April 1994.



- 385 Silbermedaille 1706 von Georg Hautsch (unsigniert), auf die Kriegserfolge des schwedischen Heeres unter König Karl II. in den Jahren 1700-1706. Das geharnischte Brustbild des Königs mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter nach rechts / Zwischen den beiden Säulen, die die Welt begrenzen, steht der nach rechts blickende Herkules mit Löwenfell und Keule. Außen ein Kranz von 12 Medaillons, beschriftet mit den 12 Taten des Herkules: die Landung auf Seeland, der Frieden von Traventhal, die Siege bei Narva und Riga, der Übergang über die Düna, die Siege bei Pultask und Klissow, die Einnahme von Thorn, Lemberg und Grodno, der Sieg bei Fraustadt und der Frieden von Altranstädt. Hild. I p. 541,106b, Slg. Bonde II 7405 (Zuschlag: 2.400.-), Slg. Erl. -. 43,8 mm, 36,65 g  
*sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz*

1500,-

- 386 Silbermedaille o.J (1709) von P.H. Müller, auf das Exil des schwedischen Königs im damals türkischen Bender. Geharnischtes Brustbild mit Löwenkopfschulter und kurzen Haaren nach rechts / Ein schlafender Löwe in Landschaft. Rechts ein abgestorbener Baum mit jungen Trieben und am Sternenhimmel der Halbmond. Hild. I p. 565,147, Slg. Bonde II 7435, Slg. Erl. 2651. Forster 848. 43,8 mm, 30,90 g  
*sehr selten, Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

500,-

"Nach der katastrophalen Niederlage am 8. Juli 1709 bei Poltava zog Karl XII. mit dem kleinen Rest seines Heeres nach Süden. Er überquerte den Dnepr und marschierte bis Bender (rumänisch Tighina, heute in Moldawien/Transnistrien). Dort wurde er von den Türken freundlich empfangen. Er ließ für sich und seine Leute Gebäude errichten und etablierte sich für mehrere Jahre." (Künker, Auktion 145, S. 188)



- 387 Silbermedaille 1710 von P.H. Müller, auf den schwedischen Sieg über die Dänen bei Helsingborg. Stempelgleich wie vorher / Mars sitzt auf einem Haufen erbeuteter Fahnen und Waffen und hält in seiner Rechten ein Schwert. Mit der Linken deutet er auf einen Schild mit dem schwedischen Wappen. Hild. I p. 570,156, Slg. Bonde II 7443, Slg. Erl. 2685. Forster 764. 44 mm, 29,65 g  
*sehr seltenes Prachtexemplar von feinsten Erhaltung, Stempelglanz*

1500,-



- 388 Silbermedaille 1714 von P.H. Müller, auf die Rückkehr Karls XII. aus dem türkischen Exil und seine Ankunft in Stralsund am 22. November. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter nach rechts / Die weibliche Personifikation von Schweden huldigt kniend dem stehenden König an einem runden Feueraltar. Oben hält ein fliegender Engel einen Palmzweig über den König. Hild. I p. 579,170, Slg. Bonde II 7482 (Zuschlag 4.000.-), Slg. Erl. -. Forster 793. 44,2 mm, 28,87 g  
*sehr selten, sehr schön-vorzüglich*
- 389 Silbermedaille 1718 von G.W. Vestner, auf den Tod des Königs vor der norwegischen Festung Frederiksten bei Halden. Belorbeerte Büste des Königs nach rechts / Vor einem Grabmonument, das von zwei Obelisken mit brennenden Kerzen flankiert ist, lagert die weibliche Personifikation von Schweden. Hild. I p. 596,208, Slg. Bonde II 7507, Bernh. 142, Slg. Erl. -. 43,9 mm, 29,41 g  
*selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

1000,-

750,-



- 390 Ovale Silbermedaille 1718 von G.W. Vestner, auf den gleichen Anlass. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild des Königs mit umgelegtem Hermelinmantel und Löwenkopfschulter nach rechts / Die Tapferkeit und die Unsterblichkeit stehen auf einer umgefallenen Säule. Hild. I p. 601,217, Slg. Bonde II vgl. 7512 (in Gold), Bernh. 144, Slg. Erl. 2814. 23,1 x 32 mm, 7,56 g  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz*
- 391 Ovale Bronzemedaille 1718 von G.W. Vestner, auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher. Hild. I p. 601,217, Bernh. 144. 23,1 x 32 mm  
*vorzüglich*

400,-

200,-





392

- 392 Bronzemedaille 1718 von Johann Carl Hedlinger, auf den gleichen Anlass. Geharnischtes Brustbild des Königs nach rechts / Die Keule des Herkules, umgeben von 12 strahlenden Sternen (die 12 Herkules-taten symbolisierend). Hild. I p. 594,201, Slg. Bonde II 7502, Felder 19. 34,1 mm

*mit Resten alter Versilberung, sehr schön-vorzüglich*

250,-



393



394



393



- 393 **Ulrika Eleonora 1718-1720, Prinzessin von Dänemark, Gemahlin König Karl I.** Silbermedaille 1680 von Arvid Karlsteen (unsigniert), auf die Ankunft der dänischen Prinzessin in Schweden zur Hochzeit mit König Karl XI. Ihr Brustbild nach rechts / Spruchband "ADVENTV/SVO/QVIETEM" über hügeliger Landschaft. Über den Wolken scheint der Vollmond mit Gesicht. Hild. I p. 463,2, Slg. Bonde II -. 41,2 mm, 30,93 g

*sehr selten, vorzüglich*

400,-

- 394 Silbermedaille 1680 von Anton Meybusch, auf ihre Krönung zur schwedischen Königin. Gekrönte Büste nach links / Die weibliche Personifikation von Schweden hält -unterstützt von Amor- die schwedische Krone über die thronende Königin. Hild. I p. 465,5, Slg. Bonde II -. 37 mm, 15,38 g

*vorzüglich*

250,-

Aus Auktion Dr. Claus Hild, Karlsruhe Februar 1993, Nr. 446.

- 395 Silbermedaille o.J. (1718) von Johann Carl Hedlinger, auf ihre Regierungsübernahme nach dem Tod Karls II. vor der norwegischen Festung Frederiksten. Brustbild der neuen Königin nach rechts / Brustbild ihres verstorbenen Vorgängers nach rechts. Felder 21. 33 mm, 13,69 g

*sehr schön-vorzüglich*

100,-

Ulrike Eleonore (1688-1741) vermählte sich 1715 mit Friedrich Landgraf von Hessen-Kassel und wurde 1718 zur Königin gewählt. 1719 erfolgte die Krönung, jedoch bereits 1720 gab sie die Krone an ihren Gemahl weiter.



396



- 396 Silbermedaille 1719 von Johann Carl Hedlinger, auf ihre Krönung zur schwedischen Königin am 17. März 1719 in Uppsala. Brustbild mit kunstvoll frisiertem, mit Perlen geschmücktem Haar und umgelegtem Hermelinmantel nach rechts / Löwenmutter bewacht ihre vier Jungen (= die vier Landstände Schwedens) vor einer Höhle. Hild. II p. 9,6, Slg. Bonde II vgl. 7522 (var.), Felder 23, Schütz 1723. 52,3 mm, 65,52 g

*leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

400,-



1,5:1



398



1,5:1



- 397 Bronzemedaille 1728 von Engel Hartman. Brustbild der Königin nach rechts / Unter der strahlenden Sonne mit Gesicht eine Küstenlandschaft mit Segelschiff. Hild. II p. 12,14, Slg. Bonde II -, Schütz 1733 (in Zinn). 30 mm

*vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

- 398 **Friedrich I. von Hessen-Kassel 1720-1751.** 1/2 Dukat 1738 -Stockholm-. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Gekrönte Wappenkartusche mit den drei Kronen auf gekreuzten Zweigen, unten die Wertangabe zwischen den Initialen H.-M. des Münzmeisters Hans Malmberg. SM 46, SMH 17.2. Fr. 65. 1,74 g

*selten, minimale Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich*

1800,-



1,5:1



399



1,5:1



- 399 1/4 Dukat 1710 -Stockholm-. Brustbild im Mantel nach rechts / Mittig die drei Kronen, herum vier gespiegelte Initialen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Krone. SM 52, SMH 21.3. Fr. 60. 0,86 g

*selten, minimaler Schrötlingsfehler auf dem Avers, winzig gewellt, vorzüglich*

1300,-



400 1:2

- 400 Kupferplatte zu 4 Daler Silvermynt 1721 -Avesta-. Runder Mittelstempel mit Wertbezeichnung über gekreuzten Pfeilen, in den Ecken runde Außenstempel mit gekröntem Monogramm und der Jahreszahl. SM 184, SMH 60.2, KM PM74. ca. 220 x 240 mm, 2.879 g

*minimale Korrosionsspuren, sehr schön*

500,-





401 1:2

- 401 Kupferplatte zu 4 Daler Silvermynt 1722 -Avesta-. Ähnlich wie vorher. SM 185, SMH 60.3, KM PM74. ca. 250 x 245 mm, 2.950 g *vorzüglich*

1250,-



402 1:2

- 402 Kupferplatte zu 4 Daler Silvermynt 1734 -Avesta-. Ähnlich wie vorher. SM 197, SMH 60.15, KM PM74. ca. 245 x 230 mm, 2.575 g *Korrosionsspuren, schön-sehr schön*

300,-



403 1:1,5

- 403 Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1726 -Avesta-. Ähnlich wie vorher. SM 216, SMH 61.7, KM PM71. ca. 175 x 170 mm, 1.497 g

*gutes sehr schön*

600,-



404 1:2

- 404 Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1742 -Avesta-. Ähnlich wie vorher. SM 232, SMH 61.23, KM PM71. ca. 175 x 170 mm, 1.594 g

*sehr schön*

500,-





405 1:1,5

- 405 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1727 -Avesta-. Ähnlich wie vorher. SM 248, SMH 63.8, KM PM68. ca. 125 x 120 mm, 694 g *Korrosionsspuren, fast sehr schön*

250,-



406

- 406 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1748 -Husa-. Runder Mittelstempel mit Wertbezeichnung über gekröntem G, in den Ecken runde Außenstempel mit gekröntem Monogramm und der Jahreszahl. SM 308, SMH 65, KM PM70. ca. 130 x 130 mm, 754 g *sehr selten, fast vorzüglich*

2000,-



407



- 407 Silbermedaille o.J. (1723) von Johann Carl Hedlinger, auf die königliche Familie. Die Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora nebeneinander nach rechts / Gekrönter Löwe mit Schwert hält ein Porträtmedaillon mit der Büste Friedrichs I. Außen ein Kranz aus elf Medaillonbildern der Könige und Königinnen aus den Dynastien Wasa und der Pfalz ("Familia Gustaviana"). Hild. II p. 39,28, Slg. Bonde II 7537, Felder 49, Schütz 1715. Leibfried 106. 61,5 mm, 112,06 g

*sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

1500,-

Aus Auktion 194 Gerhard Hirsch Nachf., München Februar 1997, Nr. 2471.



408 1:1,3

- 408 Einseitiger Bronzeabschlag vom Reversstempel der vorangegangenen Medaille o.J. (1723) von Johann Carl Hedlinger, auf die königliche Familie. Hild. II p. 39,28 vgl. 61,5 mm *vorzüglich-Stempelglanz*

250,-



409



- 409 Silberne Prämienmedaille o.J. (gestiftet 1728) von Johann Carl Hedlinger, der Akademie der freien Künste in Stockholm. Brustbild des Stifters, Graf Tessin Nikodemus d.J. (1654-1728) mit Allongeperücke nach rechts / Sitzende Minerva mit Attributen der Kunst und Wissenschaft. Mit Randgravur der Prämierten "Af. Kongl. Acad. för de Fria Konsterne, till J.C. Boklund d.21.Mars 1842.". Hild. II p. 107,4, Felder 73. 61,5 mm, 93,64 g

*leicht geputzt, sonst vorzüglich*

400,-

Graf Nikodemus d.J. war Generalfeldmarschall, Hofarchitekt und Kanzler der Universität Lund. Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/M. Oktober 1991, Nr. 869.





410

- 410 Große Bronzemedaille 1731 von Johann Carl Hedlinger, auf das Ritterhaus in Stockholm. Geharnischtes Brustbild mit Allongeperücke und umgelegtem Mantel nach rechts / Ansicht des barocken Ritterhauses mit bevölkertem Vorplatz. Hild. II p. 46,37, Slg. Bonde II -, Felder 122. 75 mm *vorzüglich*

500,-



411

- 411 Silbermedaille 1746 von D. Fehrman, auf den Tod des Grafen Carl von Gyllenborg. Brustbild des Grafen mit Allongeperücke und hermelinbesetztem Mantel nach rechts / Steinerner Rundturm mit dem gräflichen Wappen belegt (Mausoleum?). 53 mm, 64,4 g  
*sehr selten in Silber, prachtvolle Barockmedaille mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

500,-

Erworben am 17.3.1997 vom Lager der Münzenhandlung G. Hirsch Nachf., München. Graf Carl von Gyllenborg (1679-1746) war schwedischer Reichsrat und Kanzler der Universität Uppsala. 1717 stand er im Zentrum der Gyllenborg-Affäre.



412 1:2

- 412 **Adolf Friedrich 1751-1771.** Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1756 -Avesta-. Runder Mittelstempel mit Wertbezeichnung über gekreuzten Pfeilen, in den Ecken runde Außenstempel mit gekröntem Monogramm und der Jahreszahl. SM 153, SMH 32.6, KM PM80. ca. 87 x 100 mm, 360 g  
*sehr schön*

300,-



414



413



414

- 413 Kupferplatte (ohne Wertangabe) 1758 -Avesta-. Rundstempel mit gekröntem Monogramm und der Jahreszahl. ca. 60 x 80 mm, 171 g *vorzüglich* 150,-
- 414 Silbermedaille 1743 von G.W. Vestner, auf die Wahl des Lübecker Bischofs Adolf Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorp zum schwedischen König. Die weibliche Personifikation von Schweden reicht dem Thronfolger in antiker Rüstung die Königskrone. Dieser hält in seiner Rechten einen Ölweig / Acht Zeilen Schrift in Lorbeer- und Palmkranz. Hild. II p. 85,5, Slg. Bonde II vgl. 7551 (in Bronze), Bernh. 335, Slg. Erl. 2356, Behrens 858. 44,3 mm, 28,75 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 500,-



415 1:1,3



416 1:1,3



- 415 Silbermedaille o.J. (1759) von D. Fehrman, auf den Reichsrat und Kanzler der Universität Uppsala, Graf Ehrenpreis. Dessen Brustbild nach rechts / Apoll mit Lyra und Füllhorn vor der strahlenden Sonne in Landschaft stehend. 52 mm, 61,96 g *vorzüglich* 350,-  
Erworben vom Lager der Frankfurter Münzhandlung (SBV) im September 1995.
- 416 Silberne Prämienmedaille o.J. von D. Fehrman und C.J. Wikman. Geharnischtes Brustbild des Königs nach rechts / Gebäudeansichten in hügeliger Landschaft, im Vordergrund ein Obelisk, der in einen Brunnen mit muschelförmigem Becken mündet. Hild. II p. 120,54, Slg. Bonde II -, Lange -. 53 mm, 69,88 g *Stempelbruch auf dem Avers, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 400,-





418



417



418

- 417 **Gustav III. 1771-1792.** Riksdaler (3 Daler silvermynt) 1776 -Stockholm-. Mit Randschrift. SM 43, Dav. 1735. *kleine Randfehler, sehr schön* 100,-
- 418 Silbermedaille 1766 von Daniel Jensen Adzer, auf die Vermählung der dänischen Prinzessin Sophia Magdalena mit dem schwedischen Kronprinzen Gustav. Brustbild der dänischen Prinzessin nach links / Hymen mit Fackel und Abundantia mit zwei Füllhörnern halten den dänischen und schwedischen Schild auf einem Altar. Hild. II p. 222,1, Slg. Bonde II vgl. 7564 (in Bronze), Galster 463. 53,7 mm, 77,40 g *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-



419



420 1:1,5



419

- 419 Große Silbermedaille 1772 unsigniert, auf die Begrenzung der Adelsprivilegien im Reichsrat. Der gekrönte, jugendliche König führt das vom Untergang bedrohte Segelschiff (= Schweden) aus dem tosenden Sturm / 13 Zeilen Schrift. Hild. II p. 156,24, Slg. Bonde II -. 64,3 mm, 96,32 g *sehr selten, vorzüglich* 1000,-
- 420 Zinnmedaille 1772 von Gustav Liungberger, auf seine Krönung am 29. Mai 1772 in Stockholm. Gekröntes Brustbild des Königs im Krönungsornat nach rechts / Nach rechts reitender, bekrönter König im Krönungsornat und in der Rechten das Zepter haltend. Hild. II p. 150,15, Slg. Bonde II -. 56,5 mm *kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



421



- 421 Bronzemedaille 1773 von Gustav Liungberger, auf die königlichen Gegenmaßnahmen zur Hungersnot von 1773. Büste des Königs nach rechts / Frühe Arbeitsgeräte für die Landwirtschaft und Spinnerei. Hild. II p. 160,29, Slg. Bonde II -. 42,5 mm *vorzüglich-Stempelglanz*

150,-



422



- 422 Goldmedaille 1774 von Gustav Liungberger, auf die Hochzeit seines Sohnes Karl (der spätere König Karl XIII.) mit Hedwig Elisabeth Charlotte von Holstein-Gottorp. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel und Perücke der Zeit nach rechts / Das gekrönte Brautpaar reicht sich die Hände. Mit der Umschrift wird die sechste dynastische Verbindung zwischen dem schwedischen Königshaus und Schleswig-Holstein-Gottorp gefeiert. Hild. II p. 164,34, Slg. Bonde II -, Lange -. 49,2 mm, 76,60 g *äußerst selten in Gold, mehrere kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

5000,-



423



1,5:1



423

- 423 Bronzemedaille 1774 von Gustav Liungberger, auf die Erteilung königlicher Privilegien an die Grönländische Walfang-Kompagnie. Büste des Königs nach rechts / Fischer erlegt einen Wal mit Harpune aus einem kleinen Beiboot, daneben ein weiteres Boot im Eismeer. Links im Hintergrund erheben sich Eisberge und rechts das große Mutterschiff. Hild. II p. 163,32, Slg. Bonde II vgl. 7568 (andere Vorderseite). 42,5 mm *sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz*
- 424 Bronzene Prämiemedaille 1780 (verliehen 1784) von C.G. Fehrman. Kopf des Admirals Henrik af Trolle (1730-1784) nach rechts / Delphine und Schiffspaddel sowie getrennte Jahreszahl. Mit Randschrift: "GIVFEN 1784 AF AMIRALITETET". 28 mm *vorzüglich*

500,-

50,-





425



- 425 Silbermedaille 1782 von Gustav Liungberger, auf den Tod der Königin Luise Ulrike am 16. Juli 1782 auf Schloss Svartsjö. Büste der Königin mit Schleier nach rechts / Der preußische Adler fliegt zur Sonne über einer Küstenlandschaft, links das Stockholmer Schloss. Hild. II p. 130,9, Slg. Bonde II vgl. 7574 (in Bronze). Olding 860. 56,5 mm, 66,31 g *sehr selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

1000,-

Luise Ulrike (1720-1782) war die jüngere Schwester Friedrichs des Großen. Sie heiratete am 17. Juli 1744 Adolf Friedrich von Holstein-Gottorp und war seit 1751 schwedische Königin und Mutter von Gustav III.



426



- 426 Silbermedaille o.J. (1788) von Carl Enhörning, auf J.G. Wallerius, Professor der Pharmazie an der Universität Uppsala (1709-1785). Dessen Büste nach links / Genius mit pharmazeutischen Geräten. Slg. Bonde II -, Slg. Brett. 1300. 33,9 mm, 12,64 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

Aus Auktion 135 des SBV, November 1990, Nr. 962.



427



- 427 Silbermedaille 1789 von Carl Enhörning, auf die Festlegung der Rechte der Bürgerschaft auf dem Reichstag. Büste des Königs nach rechts / Vier Zeilen Schrift. Hild. II p. 192,74, Slg. Bonde II -, 56,5 mm, 75,58 g *sehr selten, vorzüglich*

750,-

Aufgeschreckt von der Französischen Revolution setzte man dem Absolutismus in Schweden verfassungsmäßige Grenzen und räumte dem schwedischen Bürgertum grundlegende Rechte ein. Aus Auktion 194 der Münzhandlung G. Hirsch Nachf., München Februar 1997, Nr. 2473.



428



- 428 Silbermedaille 1792 von C.G. Fehrman, auf den Tod des Königs am 29. März 1792. Belorbeerte Büste des Königs nach rechts / Apotheose des Herkules. Hild. II p. 201,93, Slg. Bonde II -. 57 mm, 78,86 g  
*sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

1000,-

In der Nacht vom 16. zum 17. März 1792 fiel Gustav III. in der Stockholmer Oper bei einem Maskenball einem Attentat zum Opfer. Von einem Vertreter der Adelspartei, deren Rechte er beschnitten hatte, wurde er hinterrücks erschossen. Verdis Oper "Un ballo in maschera" liegt diese historische Begebenheit zugrunde.



429



- 429 Silbermedaille 1792 von J.J.G. Stierle (Berlin), auf den gleichen Anlass. Brustbild des Königs in Uniform mit breitem Ordensband über der Brust und Zopferücke nach links / Trauernde weibliche Personifikation von Schweden an einem Altar. Hild. II p. 203,96, Slg. Bonde II -. 48,9 mm, 28,59 g  
*selten, feine Patina, vorzüglich*

300,-



430



- 430 Bronzemedaille 1792 von C.H. Kuchler, auf den gleichen Anlass. Geharnischtes Brustbild des Königs mit breitem Ordensband über der Brust und umgelegtem Hermelinmantel nach rechts / TAM MARTE-QVAM MERCVRIO. Auf einem rechteckigen Altar, der mit einem querovalen Medaillon verziert ist, steht eine gekrönte Urne mit den drei Kronen von Schweden. Links am Altar steht ein nackter Genius und rechts eine weibliche Allegorie, die einen Lorbeerkrantz über die Urne hält und neben sich ein Füllhorn und den Merkurstab zu liegen hat. Hinter dem Altar sind zahlreiche Waffen zu erkennen. Hild. II p. 203/204,98, Slg. Bonde II -. 56 mm  
*selten, kleiner Stempelriss auf dem Revers, fast Stempelglanz*

250,-

Aus Auktion 332 der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. Oktober 1991, Nr. 880.





431



- 431 Bronzemedaille 1792 von C.G. Fehrman, auf den gleichen Anlass. Der geflügelte Chronos mit dem Stundenglas und der Sense auf dem schachbrettartigen Boden weist auf die Büste des Verstorbenen. Diese steht auf einem mit Freimaurerzeichen versehenen Quader, auf dem Boden liegen weitere Freimaurerzeichen / Sieben Zeilen Schrift. Hild. II p. 202,95, Slg. Bonde II - 51 mm *fast Stempelglanz*

200,-

Nach Hildebrand wurde diese Medaille erst 1794 geprägt. Im Jahre 1780 wurde Gustav III. Freimaurer in der Großen Loge von Schweden und war als Vicarius Salomonis deren Oberhaupt.



432



433



- 432 Silberne Prämienmedaille o.J. von C.G. Fehrman, der Schwedischen Akademie der Wissenschaften. Die Büsten Carl Gustavs und seiner Mutter Luise Ulrike einander gegenüber / Bestrahlte Sonnenuhr auf eckigem Sockel. Hild. II p. 212,114, Slg. Bonde II -. Menadier 327, Olding 858. 32,5 mm, 12,65 g

*vorzüglich-Stempelglanz*

200,-

Diese Medaille wurde im Zeitraum 1787 bis 1834 verliehen.

- 433 **Gustav IV. Adolf 1792-1809.** Silbermedaille o.J. (1805) von Carl Enhörning, auf Heinrich Graf Wrede. Beidseitig behelmte Wappenschilde. Hild. II 12. 31,8 mm, 13,02 g. Mit altem Unterlagszettel der Firma Robert Ball (Berlin)

*Prachtexemplar, winzige Kratzer, Stempelglanz*

200,-



434



- 434 **Karl XIII. 1809-1818, von 1792-1796 Regent, ab 1814 auch König von Norwegen.** Silbermedaille 1792 von L. Grandel (Rom), auf sein Rektorat an der Universität Uppsala. Büste nach rechts / Arion mit Lyra reitet auf einem Delphin nach rechts. Hild. II p. 279,6, Slg. Bonde II 7600 vgl. (nur in Bronze). 53,5 mm, 71,53 g

*minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

600,-

Aus Auktion332 der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. Oktober 1991, Nr. 883.



435

- 435 Silbermedaille 1810 von Carl Enhörning, auf die Wiederherstellung der Privilegien des schwedischen Adels auf dem Reichstag von 1809. Geharnischtes Brustbild des Königs mit breitem Ordensband über der Brust / Gekrönte weibliche Personifikation Schwedens mit Schild und beschrifteter Standarte. Hild. II p. 280,8, Slg. Bonde II -. 57,3 mm, 64,82 g

*sehr selten, kleine Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz*

750,-

Erworben vom Lager der Münzen und Medaillen AG, Basel.



436

- 436 **Karl XIV. Johann (Jean Baptiste Bernadotte) 1818-1844, auch König von Norwegen. Rigsdaler Specie 1834. Mit Randschrift. SM 62a, Dav. 352.**

*kleine Randfehler, fast vorzüglich*

200,-

Jean Baptiste Bernadotte (26.1.1763-8.3.1844) stammte aus einer ursprünglich bürgerlichen Familie aus der Stadt Pau im Südwesten Frankreichs im alten Königreich Navarra. In der französischen Revolutionsarmee stieg er zum General auf und wurde während des Konsulats Staatsrat und Kommandeur der Westarmee. Kaiser Napoleon ernannte ihn 1804 zum Maréchal d'Empire und erhob ihn 1806 zum Fürsten von Pontecorvo. Mit Zustimmung Napoleons wählte der schwedische Reichstag Bernadotte 1810 zum Kronprinzen von Schweden. Der kinderlose König Karl XIII. von Holstein-Gottorp adoptierte ihn. 1813 und 1814 war er Oberbefehlshaber der Nordarmee und wandte sich gegen Napoleon. Nach dem Tode Karls XIII. wurde Bernadotte 1818 zum König von Schweden und Norwegen gekrönt. Bis 1905 regierte sein Geschlecht auch in Norwegen.



437

- 437 Bronzemedaille 1821 von J.J. Barré (Paris), auf die Einweihung des Denkmals für König Karl XIII. Belorbeerte Büste des Königs nach links / Das Denkmal in Stockholm. Hild. II p. 341,31, Slg. Bonde II -. 56,2 mm

*vorzüglich*

100,-





- 438 Silbermedaille 1823 von J.J. Barré (Paris), auf die Abreise seiner Gemahlin Desideria aus Paris. Gekrönte Büste der Königin nach rechts / In einem Lorbeer- und Eichenkranz zwei gekrönte Monogramme über dem gekrönten Allianzwappen von Schweden und Norwegen. Hild. II p. 391,1, Slg. Bonde -, Slg. Julius 3777. 51 mm, 76,23 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

500,-

Erworben vom Lager der Frankfurter Münzhandlung (SBV). Désirée Clary (geb. 8.11.1777 in Marseille, gest. 17.12.1860 in Stockholm) entstammte einer sehr wohlhabenden, bürgerlichen Familie. Ihre Schwester Julie heiratete 1794 Napoléons Bruder Joseph Bonaparte, den späteren König von Neapel. 1795/96 war Désirée mit Napoléon verlobt, bevor dieser 1796 Joséphine heiratete. Am 17.8.1798 heiratete sie den General Jean-Baptiste Bernadotte. 1818 wurde sie nunmehr Desideria genannt, Königin von Schweden und Norwegen. Da sie jedoch mit dem rauen skandinavischen Klima nichts anfangen konnte, blieb sie bis zur Hochzeit ihres Sohnes Oskar 1823 unter dem Pseudonym einer Gräfin von Gotland in Paris. Ihr Sohn Oskar folgte später seinem Vater auf den Thron.

- 439 Silbermedaille 1823 von J.J. Barré (Paris), auf die Abreise seiner Gemahlin Desideria aus Paris. Ähnlich wie vorher. Hild. II p. 391,1, Slg. Bonde -, Slg. Julius 3778. 40,6 mm, 33,91 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

300,-

Aus Auktion 332 der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. Oktober 1991, Nr. 887.



- 440 Bronzemedaille 1829 von L.P. Lundgren, auf die Krönung der Königin Desideria (Désirée) am 21. August 1829. Gekröntes Brustbild der Königin nach rechts / Auf einem mit dem schwedischen Wappen verzierten Altar die Regalien, dahinter ein Kreuz. Hild. II p. 392,3, Slg. Bonde II -, 57,5 mm *vorzüglich-Stempelglanz*

150,-



441

- 441 Einseitiges Bronzegussmedaillon o.J. (um 1840) unsigniert. Büste des Königs mit lockigem Haar und hohem Profil nach rechts. Ohne Umschrift, jedoch auf dem Revers die Gravur "CARL XIV IOHAN". Das Gesicht des Königs ist vergoldet, die Haare und der Ansatz des Mantels sind bronziert. 96,4 mm  
*oben gelocht, sehr schön-vorzüglich*

250,-



442



- 442 Vergoldete Silbermedaille 1842 von L.P. Lundgren, auf die schwedisch-norwegische Königsfamilie Bernadotte (die bis heute den schwedischen Königsthron innehat). Ein geflügelter, weiblicher Genius hält einen Lorbeerzweig und Rosen über zwei ovale Medaillons mit den Büsten des Königspaares Karl XIV. Johann und Desideria. Unten halten zwei Löwen das gekrönte schwedische Wappen / Zwei weibliche Genien halten ein Medaillon mit den Büsten des Kronprinzenpaares Oskar und Josephina. Darunter sind auf zwei viereckigen Bildtafeln die Büsten ihrer vier Söhne Karl, Gustav, August und Oskar abgebildet. Unten ist -von zwei geflügelten Meerjungfrauen flankiert- nochmals ein ovales Porträtmedaillon mit der einzigen Tochter des Kronprinzenpaares, Eugenie, angeordnet. Auf diesem sitzt in der Mitte ein nackter Putto. Auf dem Rand gravierte Widmungsinschrift für ANNA ULRIKA ELINA BARCK. Hild. p. 383,123. Slg. Bonde II 7606 vgl. (nur in Bronze, Zuschlag: 800.- €), Leibfried 1842. 56 mm, 85,01 g  
*sehr selten, Randfehler, sonst vorzüglich*

1000,-





443

- 443 Große Bronzemedaille 1843 von L.P. Lundgren, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum des Königs am 5. Februar. Antikisierende Büste des Königs mit Lorbeerkranz nach rechts / Mars und Neptun krönen den in römischer Rüstung gekleideten König, der in seiner Linken das signum militare hält. Hild. II p. 347,37, Slg. Bonde II - . 82,5 mm *klassizistisches Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz*

350,-



444



446



444

- 444 Bronzemedaille 1843 von L.P. Lundgren, auf den gleichen Anlass. Büste des Königs nach rechts / Neben der strahlenden Sonne ein rechteckiger Altar mit den Regalien, beschriftet mit der Regierungszeit XXV, die mit Palmzweigen verziert ist. Darunter liegen mehrere Freimaurerzeichen und rechts eine Standarte. Hild. II p. 349,41, Slg. Bonde II - . 56 mm *vorzüglich-Stempelglanz*

100,-

Diese Medaille wurde von den schwedischen Freimaurerlogen gestiftet. Aus Auktion H.G. Oldenburg, Kiel September 1994, Nr. 564.

- 445 Bronzemedaille 1848 von Lea Ahlborn, auf die Errichtung seines Denkmals. Kopf des verstorbenen Königs nach rechts / Das Denkmal mit der Büste des Königs. Hild. II - . 56 mm

*kleine Kratzer, vorzüglich*

75,-

- 446 **Oskar I. 1844-1859.** Riksdaler Specie zu 4 Riksdaler Riksmünt 1856. Mit Randschrift. SM 56b, Dav. 355. *feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich*

300,-



447



- 447 Bronzemedaille 1851 von L.P. Lundgren, auf den Besuch des Königs in der Stockholmer Münze. Kopf des Königs nach rechts / Unter dem strahlenden und gekrönten Monogramm des Königs ein Balancier für die Münzprägung. Hild. II p. 413, 18. 42,8 mm

*Stempelglanz*

150,-



448



- 448 **Karl XV. 1859-1872.** Große silberne Prämienmedaille 1866 von J.E. Ericsson, der Industrieausstellung in Stockholm. Kopf des Königs nach rechts / In der Mitte steht Minerva und hält Lorbeerkränze in den Händen. Rechts von ihr sitzt die weibliche Personifikation der vereinigten Königreiche Schweden und Norwegen, links die beiden Personifikationen von Dänemark und Finnland. Laut Randgravur verliehen an "H.H. BAUMGARTEN JURYMAN". Hild. II p. 461, 12. 58,2 mm, 90,34 g

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

Erworben vom Lager der Münzenhandlung Gerhard Hirsch Nachf., München, im März 1997.



449



- 449 Große goldene Prämienmedaille 1871 von Lea Ahlborn, der Landwirtschaftsausstellung in Göteborg. Kopf des Königs nach rechts / Eichenkranz mit sieben Zeilen Inschrift. Hild. II p. 476, 47 (nur in Silber). 57,2 mm, 139,43 g

*vorzüglich-Stempelglanz*

5000,-

Erworben vom Lager der Münzenhandlung Gerhard Hirsch Nachf., München, im März 1997.





ex 450



- 450 Set (2 Stücke): Silbermedaille 1871 von Lea Ahlborn, auf den Tod seiner Gemahlin Luisa. Gekrönte Büste der Königswitwe mit Diadem nach links / Geflügelter Genius mit Lorbeerkrans und Palmzweig. Dazu ein Bronzeabschlag derselben Stempel. Hild. II p. 506, l. 44,2 mm, 38,15 g (das Silberstück)  
*beide Stempelglanz* 200,-



452 1:1,3



451



452 1:1,3

- 451 **Oskar II. 1872-1907.** 10 Kronor 1874. SM 25b, Fr. 94, Schl. 111. 4,49 g *vorzüglich-prägefrisch* 175,-  
452 Große Bronzemedaille 1877 von L. Ahlborn, auf die 400-Jahrfeier der Universität Uppsala. Weibliche Allegorie mit Fackel auf Pegasus nach rechts / Drei Medaillons mit den Brustbildern von Sten Stewes und Jakob Ulfsson, Gustav II. Adolf und Oskar II. 94,5 mm *winziger Randfehler, Stempelglanz* 200,-  
Aus Auktion 332 der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. Oktober 1991, Nr. 892.



453 1:1,3



- 453 Bronzemedaille 1882 von L. Ahlborn, auf die Silberhochzeit des Königspaares. Brustbilder von Oskar II. und seiner Gemahlin Sophie von Nassau (1836-1913) nebeneinander nach rechts / Unter der Königskrone die ligierten Initialen O und S mit Rosen verziert und von einer mehrfach zu einem Knoten verschlungenen Schnur umgeben, das Ganze im Strahlenkranz. Hyckert -. Olsen -, Leibfried 871. 69,5 mm *minimaler Kratzer auf dem Avers, prägefrisch* 100,-



454



- 454 Mattierte Silbermedaille 1900 von A. Lindberg, auf das 100-jährige Freimaurerjubiläum des Nord-Zirkels. Brustbild des Königs in Uniform nach links / Gekröntes und mit zwei Schwertern bedecktes Freimaurerwappen zwischen Lorbeerzweigen. 58,5 mm, 81,24 g

*prägefrisch*

150,-



455



- 455 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1906 von A. Lindberg, der schwedischen Landwirtschaftsausstellung in Norrköping. Kopf des Königs nach links / Die weibliche Personifikation von Schweden sitzt neben dem gekrönten Wappen und weist auf landwirtschaftliche Geräte und Korngaben, unten die Namensgravur des Prämierten "CARL L. BENDIX". 51 mm, 66,09 g

*vorzüglich*

100,-

- 456 Konvolut von 17 Medaillen in Silber und Bronze (eine Medaille von 1897 in Aluminium) aus dem Zeitraum von 1820 bis 1977.

*sehr schön-vorzüglich*

300,-

Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

### Schweiz-Eidgenossenschaft



457



1,5:1



457

- 457 100 Franken 1925 -Bern-. Typ Vreneli. DT 291, HMZ 2-1193a, Divo 359, Fr. 502, Schl. 20. 29,03 g Feingold

*selten, vorzüglich-Stempelglanz*

12500,-

Von den ursprünglich 5.000 geprägten Stücken wurden über 1.250 wieder eingeschmolzen.





458



461



- |     |   |  |       |
|-----|---|--|-------|
| 458 | 5 Franken 1890 -Bern-. Helvetia. DT 297, HMZ 2-1198c, Dav. 392. | <i>sehr schön</i>  | 100,- |
| 459 | 5 Franken 1922 -Bern-. DT 298, HMZ 2-1199a, Dav. 393.           | <i>fast vorzüglich</i>   | 75,-  |
| 460 | 5 Franken 1923 -Bern-. DT 299, HMZ 2-1199c, Dav. 393.           | <i>winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch</i>   | 75,-  |
| 461 | 5 Franken 1924 -Bern-. DT 300, HMZ 2-1199d, Dav. 394.           | <i>seltener Jahrgang, feine Patina, minimale Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich</i> | 250,- |



462



463



462

- |     |   |  |       |
|-----|---|--|-------|
| 462 | 2 Franken 1850 -Paris-. Sitzende Helvetia. DT 302, HMZ 2-1201a. | <i>feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich</i> | 150,- |
| 463 | 1/2 Franken 1878 -Bern-. DT 309, HMZ 2-2-1206c.                 | <i>feine Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch</i>               | 100,- |



464



465



466



467



- |     |   |   |       |
|-----|---|---|-------|
| 464 | 5 Franken 1939. Laupen. DT 330, HMZ 2-1223b.  | <i>vorzüglich-prägefrisch</i>               | 100,- |
| 465 | Schützentaler zu 5 Franken 1857. Bern. HMZ 2-1343b, Dav. 378, Richter 181a.             | <i>feine Patina, vorzüglich</i>             | 150,- |
| 466 | Schützentaler zu 5 Franken 1859. Zürich. HMZ 2-1343c, Dav. 379, Richter 1723a.          | <i>vorzüglich</i>                           | 100,- |
| 467 | Schützentaler zu 5 Franken 1861. Nidwalden-Stans. HMZ 2-1343d, Dav. 380, Richter 1022a. | <i>feine Patina, prägefrisch/vorzüglich</i> | 150,- |



468



469



470



471



- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 468 | Schützentaler zu 5 Franken 1863 La Chaux-de-Fonds. HMZ 2-1343e, Dav. 381, Richter 944a.<br><i>feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 250,- |
| 469 | Schützentaler zu 5 Franken 1867. Schwyz. HMZ 2-1343g, Dav. 383, Richter 1070a.<br><i>feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch</i>          | 150,- |
| 470 | Schützentaler zu 5 Franken 1869. Zug. HMZ 2-1343h, Dav. 384, Richter 1671b.<br><i>kleine Kratzer, fast vorzüglich</i>                                    | 75,-  |
| 471 | Schützentaler zu 5 Franken 1874. St. Gallen. HMZ 2-1343j, Dav. 386, Richter 1156a.<br><i>winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch</i>                  | 100,- |



472



473



475



476



- |     |  |                          |       |
|-----|--|--------------------------|-------|
| 472 | Schützentaler zu 5 Franken 1876. Lausanne. HMZ 2-1343k, Dav. 387, Richter 1560a.   | <i>vorzüglich</i>        | 100,- |
| 473 | Schützentaler zu 5 Franken 1879. Basel. HMZ 2-1343l, Dav. 388, Richter 92a.<br><i>minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch</i> |                          | 100,- |
| 474 | Schützentaler zu 5 Franken 1879. Basel. HMZ 2-1343l, Dav. 388, Richter 92a.<br><i>minimale Kratzer, fast vorzüglich</i>        |                          | 75,-  |
| 475 | Schützentaler zu 5 Franken 1885. Bern. HMZ 2-1343o, Dav. 391, Richter 193a.  | <i>fast Stempelglanz</i> | 150,- |
| 476 | Schützentaler (zu 50 Franken) 1996. 23. Luzerner Kantonschützenfest zu Sempach. HMZ 2-1348n.<br><i>Polierte Platte</i>         |                          | 75,-  |



- 477 Schützentaler (zu 50 Franken) 1998. Schwyzer Kantonschützenfest. HMZ 2-1348p. *Polierte Platte* 75,-
- 478 Lot (12 Stücke): SCHÜTZENTALER zu 5 Franken 1865 Schaffhausen, 1872 Zürich, 1881 Freiburg, 1883 Lugano, 1934 Freiburg (2x) und 1939 Luzern. Dazu: Gedenkmünzen zu 5 Franken 1939 Landesausstellung Zürich und 1941 Bundesfeier sowie Silbermedaillen 1949 Schützenfest Chur, 1963 Schützenfest Zürich und 1964 auf 700 Jahre Stadtrecht Winterthur.  
*die älteren Stücke zum Teil mit Randfehlern, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 250,-
- 479 Lot (6 Stücke): 5 Franken 1892, 1923, 1925, 1926 und 1952 (R) sowie 2 Franken 1860.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 200,-



480



481



- 480 Silbermedaille 1853 von J.B. Frener, auf das Eidgenössische Schützenfest in LUZERN. Vier Zeilen Schrift auf strahlendem Schweizerkreuz im Eichenlaub- und Lorbeerkranz / Schwebender Genius mit Kranz und Freiheitsmütze auf Stange über Arnold von Winkelried. SM 162, Richter 864a, Martin 465. 41 mm, 35,14 g  
*feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 481 Silbermedaille 1892 von Huguenin, auf das Eidgenössische Schützenfest in GLARUS. Helvetia mit Schild vor Stadtansicht und Landschaft stehend / Wappen von Glarus auf Kartusche zwischen Lorbeer- und Eichenlaubzweig. SM 192 (in Gold), Richter 808b, Martin 432. 45 mm, 38,95 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-



482



- 482 Mattierte Silbermedaille 1897 von Huguenin, auf das Solothurnische Kantonschützenfest in OLTEN. Kantons- und Stadtschild auf gekreuzten Büchsen und Zweig, darüber Schweizerkreuz / Weibliche Figur und Schütze an See, im Hintergrund Stadtansicht. SM -, Richter 1125a, Martin 649. 45 mm, 39,13 g  
*feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



483



- 483 Mattierte Silbermedaille 1898 von F. Landry, auf das Eidgenössische Schützenfest in NEUCHÂTEL. Vor einem wehenden Banner Adler mit Brustschild, in den Fängen einen Lorbeerzweig, rechts Stadtansicht / Schützengesellschaft. SM -, Richter 970c, Martin 526. 45 mm, 38,43 g  
*prägefrisch* 100,-

## Schweiz-Basel, Bistum



484



485

- 484 **Anonym 12. Jh. bis Mitte 13. Jh.** Pfennig. Kolbenkreuz mit je einem Kreuzchen in den Winkeln. Wiel. 58, HMZ 1-207a. 0,24 g *sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 485 Vierzipfeliger Pfennig. Kolbenkreuz mit je einem Sternchen in den Winkeln. Wiel. 59, HMZ 1-206a. 0,33 g *sehr schön-vorzüglich* 125,-



1,5:1



486



1,5:1

- 486 Pfennig. Kreuz, in den Winkeln Ringel mit Innenpunkt / Nach rechts gerichteter Bischofsstab zwischen zwei sechsstrahligen Sternchen. Wiel. -, HMZ -. 0,45 g *äußerst selten-scheint unedierte, Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 500,-



487



1,5:1



488

- 487 **Berthold II. von Pfirt 1248-1262.** Vierzipfeliger Pfennig als **SEELÄNDER'sche FÄLSCHUNG**. Mitriertes Brustbild von vorn zwischen zwei auswärts gerichteten Bischofsstäben. Wiel. 94 vgl. Thiel 70. 0,38 g *sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 488 **Peter I. von Reichenstein 1286-1296.** Vierzipfeliger Pfennig. Mitriertes Brustbild von vorn zwischen zwei auswärts gerichteten Krummstäben. Wiel. 94, Slg. Wüthrich -, Michaud 78, HMZ 1-236a. 0,34 g *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-



489



490



491



1,5:1

- 489 **Gerhard von Vuippens 1310-1325.** Vierzipfeliger Pfennig. Mitrierter Bischofskopf von vorn zwischen fünfblättrigen Blüten, mit Ringaugen und Doppelkragen. Wiel. 104, Slg. Wüthrich 22, Michaud 70, HMZ 2-246a. 0,27 g *leicht zaponiert, sehr schön* 100,-

## Schweiz-BaselStadt

- 490 Runder Pfennig ca. 1185-1200. Kreuz mit Ringeln in den Winkeln / Radornament. Wiel. 49, HMZ 1-209 (var.). Matzke (in Dirham und Rappenpfennig) Abb. 128. 0,33 g *vorzüglich* 100,-
- 491 Vierzipfeliger Pfennig 12. Jh.-Mitte 13. Jh. Kolbenkreuz, in den Winkeln jeweils Halbmond(!) und Sternchen abwechselnd. Wiel. - vgl. 47ff, HMZ - vgl. 1-203ff. 0,33 g *äußerst selten-scheint unedierte, vorzüglich* 500,-





493



492



493

- 492 Groschen (Grossus) "1499". Wappen im doppelten Achtpass, die Jahreszahl am Ende der Umschrift / Kreuz im doppelten Schriftkreis. HMZ 2-52e.

*offizielle NACHPRÄGUNG von 1901 von auffallend rostigen Stempeln, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

Diese Nachprägung erfolgte in einer Auflage von 300 Exemplaren in einer Stempelkombination, die im Original nicht existent ist.

#### Schweiz-Bern

- 493 Silbermedaille, sogen. Sechszehnerpfennig o.J. (ab 1819) von S. Burger. Über Waffentrophäen, Füllhorn, Pflug, Merkurstab und Ackerfrüchten der nach links stehende Bär mit rückwärtsgewandtem Kopf, in seinen Händen das gekrönte Standeswappen sowie ein Eichenzweig / Die stehende und behelmte Minerva, die Rechte auf ein Postament gestützt, worauf Buch, Schwert und Zepter liegen, in der Linken Fases, zu ihren Füßen eine Eule. SM 635, Wund. 1361. Roesle 54. 58 mm, 95,22 g

*Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

500,-

Alljährlich zu Ostern wurden in Bern die obersten Behörden neu bestellt. Das Wahlgremium dazu, welches gleichzeitig auch Verfassungsorgan war, wurde gebildet aus dem Kleinen Rat (senatus) und einem Sechzehnerausschuß des Großen Rats. Am 30. März 1666 beschloss der Rat, die bis dahin übliche Verköstigung des Wahlkollegiums am Abend vor Karfreitag aufzugeben, stattdessen wurden erstmals am Hohen Donnerstag (vor Karfreitag) 1667 diese neuen Sechszehnerpfennige ausgehändigt. Erworben am 25. Januar 1996 vom Lager der Münzen und Medaillen AG, Basel.

#### Schweiz-Luzern



494



495



- 494 1/2 Schilling o.J. (um 1490?). Einköpfiger Adler nach links blickend über Wappenschild, zu den Seiten L-V / Heiliger St. Leodegar von vorn mit Bohrer und Krummstab, innen Lünettenverzierung. Umschriftvariante mit SANCT LEODG(!). HMZ 2-613a, Wiel. 24var. (dort mit LEODE).

*äußerst selten, leichte Schrötlingsfehler, schön-sehr schön*

250,-

- 495 Etschkreuzer o.J. (16. Jh.). Adler nach links, unten gegittertes Luzernerwappen / Doppelkreuz. Antiquaschrift. HMZ 2-625b, Wiel. 46a.

*minimal gewellt, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön*

90,-

#### Schweiz-Schaffhausen, Stadt



497



496



497

- 496 Vierzipfelter Pfennig um 1250. Widder nach rechts, über seinem Rücken ein sechsstrahliger Stern. Wiel. 9, Slg. Wüthrich -, Wiel. (Breisgau) 52, HMZ 1-427a, Slg. Ulmer 307. 0,34 g *fast vorzüglich*

100,-

- 497 Dicken 1633. DT 1378e, HMZ 2-765n, Wiel. 625.

*Revers etwas flau, vorzüglich-prägefrisch mit leichtem Prägeglanz*

200,-



498



500



499



#### Schweiz-Solothurn

- |     |                                       |   |       |
|-----|---------------------------------------|---|-------|
| 498 | Batzen 1623. DT 1284b, HMZ 2-835c.    | <i>leicht rauer Schrötling, sehr schön-vorzüglich</i> | 100,- |
| 499 | 10 Kreuzer 1787. DT 690a, HMZ 2-847d. | <i>feine Tönung, vorzüglich</i>                       | 75,-  |

#### Schweiz-St. Gallen, Münzstätte der Abtei

- |     |   |                                 |       |
|-----|---|---------------------------------|-------|
| 500 | <b>Ulrich VI. 1204-1220.</b> Brakteat um 1240. Stehendes Lamm nach links mit zurückgewandtem Kopf, dahinter ein Krummstab. Klein/Ulmer (CC) 70, Cahn 155, Klein (KP) 37, Slg. Wüthrich 278, Slg. Ulmer 43. 0,49 g | <i>feine Patina, vorzüglich</i> | 175,- |
|-----|---|---------------------------------|-------|

#### Schweiz-Uri



501



- |     |  |   |       |
|-----|--|---|-------|
| 501 | Schilling 1624. DT 1213b, HMZ 2-989q, Püntener 150a. | <i>leicht rauer Schrötling, sehr schön-vorzüglich</i> | 100,- |
|-----|--|---|-------|

#### Schweiz-Waadt



502



1,5:1



502

- |     |   |  |       |
|-----|---|--|-------|
| 502 | 20 Batzen 1811 -Lausanne-. DT 224b, HMZ 2-999b. | <i>Prachtexemplar, fast Stempelglanz</i> | 650,- |
|-----|---|--|-------|



504



503



504

#### Schweiz-Zürich, Fraumünsterabtei

- |     |  |  |      |
|-----|--|--|------|
| 503 | <b>Vierzipfliger Pfennig um 1320.</b> ZVRICH. Brustbild der Äbtissin von vorn mit Schleier und Perlendiadem, am Hals ein dreieckförmiger Perlensaum. Hürlim. 58, Slg. Wüthrich 208, Schwarz 30, Slg. Ulmer 323. 0,33 g | <i>vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina</i> | 75,- |
|-----|--|--|------|

#### Schweiz-Zürich, Stadt

- |     |                                     |                   |      |
|-----|-------------------------------------|-------------------|------|
| 504 | 10 Batzen 1812. DT 20, HMZ 2-1174a. | <i>sehr schön</i> | 75,- |
|-----|-------------------------------------|-------------------|------|



## Schweiz-Zug



505

- 505 Tragbare silberne Schulprämiemedaille o.J. (1786) von J.C. Brupacher. Nach rechts gewandter, aufrecht stehender Löwe hält einen Lorbeerkrantz über Wappenschild auf Postament, seitlich links ein liegender Löwe / Virtus mit Palmzweig bekränzt Schüler auf dem Weg zum Tempel des Wissens, der vom Gottesauge beschienen wird. MH 474, SM 1018. 38,9 mm, 18,90 g

*seltene Prachtexemplar mit feiner Tönung, mit Originalöse, minimale Justierspuren, fast Stempelglanz*

300,-

Exemplar der "Sammlung Schweizer Schulprämien" von B.K., aus Auktion Meister & Sonntag 11, Stuttgart 2011, Nr. 698.

## Spanien



507

506

507

- 506 **Philipp II. 1556-1598.** 2 Escudos o.J. -Toledo-. Gekröntes Wappen, die Wertzahl horizontal / Kreuz im Vierpass. CCT 82, Fr. 170. 6,75 g *sehr schön*

400,-

- 507 **Carl II. 1665-1700.** 2 Reales 1682 -Segovia-. CCT 447, KM 195.

*feine Patina, minimale Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich*

100,-



508

509

508

- 508 **Carl III. 1759-1788.** 4 Escudos 1787 -Madrid-. CCT 223, Fr. 284. 13,53 g

*Rand und Aversfeld leicht bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich*

500,-

- 509 Escudo 1787 -Madrid-. CCT 512, Fr. 288. 3,39 g

*schön-sehr schön/gutes sehr schön*

100,-

- 510 1/2 Escudo 1788 -Madrid-. CCT 706, Fr. 290. 1,71 g

*fast sehr schön*

75,-



511

- 511 **Carl IV. 1788-1808.** 2 Escudos 1789 -Madrid-. CCT 269, Fr. 296. 6,75 g

*überdurchschnittliche Erhaltung, minimaler Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich mit partiellem Prägeglanz*

350,-



512



514



512

- 512 **Joseph Napoleon 1808-1814.** 20 Reales 1810 -Madrid-. CCT 24, Dav. 308.  
*überdurchschnittliche Erhaltung, feine Patina, minimale Kratzer und Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast vorzüglich* 250,-
- 513 **Alfonso XIII. 1886-1931.** Mattierte Silbermedaille 1929 von A. Parera und E. Ausio, auf die in Barcelona stattfindende Weltausstellung. Die Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Victoria Eugenia von Battenberg hintereinander nach links, darunter Wappentafel / Gekrönte weibliche Gestalt mit einer Engelsfigur in der Linken weist auf den bestrahlten Nationalpalast, dem Hauptgebäude der Weltausstellung, oben gekröntes Wappen. Leibfried 1531. 50 mm, 73,82 g. Mit Feingehaltspunze "916" auf dem Rand  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-

#### Südafrika

- 514 **Republik.** 1/2 Pond 1894. KM 9.2, Fr. 3. 3,99 g  
*gutes sehr schön* 200,-



515

- 515 5-tlg. "Otto Schultz Krugerrand Set" 2006. Bestehend aus: 1 Unze, 1/2 Unze, 1/4 Unze und 1/10 Unze in Gold sowie beiliegend eine 5 Shilling-Silbermünze von 1892 als offizielle Nachprägung. Fr. B 1-B 4. zus. 57,54 g Feingold. Auflage: 700 Sätze  
*im originalen Holzetui mit Zertifikat, verkapselt, die Goldmünzen Polierte Platte (proof), die Silbermünze prägefrisch* 2000,-



## Tschechoslowakei



517



516



517

- 516 4 Dukaten 1928 -Kremnitz-. Auf den 10. Jahrestag der Republik. St. Wenzel mit Heerschaar über Staatswappen / Hl. Prokop lässt den Teufel pflügen. Fr. 6, Schl. 54. 14,02 g. Mit Feingehalts- und Münzstättenpunze am Aversrand *vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-
- 517 Silbermedaille 1929 von O. Spaniel, auf die 1000-Jahrfeier der Christianisierung Böhmens. Hl. Wenzel mit Banner und Schwert stehend von vorn / Nach links reitender Hl. Wenzel mit Banner, darüber zwei Engel. Jäger-Pick p.17. 40 mm, 30,02 g *prägefrisch* 150,-



ex 519



518



ex 519

- 518 Goldmedaille zu 5 Dukaten o.J. (1990) unsigniert. Büste von Alexander Dubcek nach links / Büste von Jan Hus in Strahlengloriole nach links. 29,8 mm, 17,37 g *in der Originalverpackung mit Zertifikat der Münze Kremnitz, Stempelglanz* 500,-
- 519 Lot (6 Stücke): Silbermedaille 1928 auf die 10. Jahresfeier der Republik (34 mm, 20,05 g), Silbermedaille 1930 auf Präsident Masaryk (35 mm, 15,08 g), Bronzemedaille 1935 auf Präsident Masaryk (50 mm), Silbermedaille 1937 auf Präsident Osvoboditel (30 mm, 14,15 g), Silbermedaille 1948 Sokol-Treffen Prag (28 mm, 13,98 g) sowie Silbermedaille 1978 auf 650 Jahre Münzstätte Kremnitz (38 mm, in Originalverpackung). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 150,-
- 520 **Tschechische Republik.** Versilberte Bronzemedaille o.J. von Karel Zeman (geb. 1947), auf die Schlacht von Austerlitz und Slavkov 1805. Napoleonkopf mit Hut vor anrückenden Grenadieren mit Trommler / Hand und Armaturen über Schlachtenszenen. 70 mm, 224,3 g *prägefrisch* 100,-

## Türkei



ex 521



523



522



- 521 **Suleyman I. AH 926-974/AD 1520-1566.** Lot (2 Stücke): Altin -Konstantinopel- (Fr. 4, 3,55 g). Dazu: Golddinar der Samaniden, wohl Mansur I. bin Nuh (ca. AH 360, 3,82 g). *sehr schön* 250,-
- 522 **Selim II. AH 974-982/AD 1566-1574.** Altin AH 974 -Misr-. Pere 239. 3,46 g *sehr schön* 125,-
- 523 **Murad III. AH 982-1003/AD 1574-1595.** Altin (Sultani) AH 982 (1574/75) -Qustantiniya (Konstantinopel)-. Album 1332, Fr. 6, Pere 271. 3,43 g *sehr schön-vorzüglich* 150,-



524

- 524 Osman III. AH 1168-1171/AD 1754-1757. 3 Altin AH 1168 (1754) -Istanbul-. KM 278, Fr. 47, Pere 591. 10,22 g** *selten, wie üblich gelocht, gutes sehr schön* **1000,-**



525

526

525

- 525 Mustafa III. AH 1171-1187/AD 1757-1774. Sultani AH 1171 -Trabulusgarb-. Damali 26-TR-A1, Pere 629. 3,38 g** *selten, gelocht, sehr schön* **300,-**
- 526 Mahmud II. AH 1223-1255/AD 1808-1839. 1/4 Zeri Mahbub AH 1224 (1809). Jahr 2. KM 605, Fr. 88, Schl. 134. 0,80 g** *prägefrisch* **75,-**
- 527 Lot (2 Stücke): 1/4 Zeri Mahbub AH 1223 (1808). Jahr 1 sowie AH 1227 (1812). Jahr 5. KM 605, Fr. 88, Schl. 133,137. je 0,81 g** *prägefrisch bzw. sehr schön-vorzüglich* **125,-**
- 528 Lot (3 Stücke): 1/4 Zeri Mahbub AH 1227 (1812). Jahr 5 (2x) sowie AH 1233 (1817). Jahr 11. KM 605, Fr. 88, Schl. 137,143. je 0,80 g** *ein Stück mit Knickspur, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* **125,-**



529

530

- 529 1 neuer Rumi Altin AH 1236 (1820). Jahr 14. KM 616, Fr. 94, Schl. 206. 2,40 g** *vorzüglich* **100,-**
- 530 1 Sürre Altin AH 1238 (1822). Jahr 16. KM 621, Fr. 101, Schl. 214. 1,57 g** *vorzüglich* **150,-**



531

532

- 531 1 Hayriye Altin AH 1245 (1829). Jahr 23. Auf den Besuch des Sultans in Edirne. KM 638, Fr. 106, Schl. 254. 1,80 g** *vorzüglich-prägefrisch* **125,-**
- 532 Mahmudiye AH 1250 (1834). Jahr 28. KM 645, Fr. 111, Schl. 268. 1,62 g** *vorzüglich* **75,-**



533

534

- 533 Mahmudiye AH 1250 (1834). Jahr 28. KM 645, Fr. 111, Schl. 268. 1,61 g** *sehr schön-vorzüglich* **70,-**
- 534 Abdul Mejid AH 1255-1277/AD 1839-1861. 50 Piaster AH 1260 (1844). Jahr 6. KM 678, Fr. 121, Schl. 332. 3,52 g** *sehr schön* **100,-**





535

- 535 Große Bronzemedaille 1854 von Hart, auf das Bündnis von Frankreich und England mit dem Osmanischen Reich im Krimkrieg gegen Russland sowie die Siege der Alliierten am Schwarzen Meer und an der Donau. Belorbeerte Büsten des französischen Kaisers Napoleon III. und der englischen Königin Victoria hintereinander nach links / Kriegstrophäen, dahinter Moschee. Pere -, Collignon -, Slg. Dogan 6541, Eimer -. 72 mm

*sehr selten, gutes vorzüglich*

1000,-

Aus altem süddeutschem Adelsbesitz.



536



537



- 536 **Abdul Aziz AH 1277-1293/AD 1861-1876.** 100 Piaster AH 1282 (1865). Jahr 6. KM 696, Fr. 127, Schl. 385. 7,18 g

*gutes sehr schön*

200,-

- 537 **Abdul Hamid II. AH 1293-1327/AD 1876-1909.** Lot (2 Stücke): 50 Piaster AH 1323 (1905). Jahr 31 und AH 1324 (1905). Jahr 32. KM 731, Fr. 144, Schl. 544,545. je 3,60 g

*fast vorzüglich*

200,-



538



539



- 538 **Mahmud V. AH 1327-1336/AD 1909-1918.** 25 Piaster AH 1328 (1910). Jahr 2 Reschad. KM 752, Fr. 157, Schl. 684. 1,78 g

*vorzüglich*

75,-

- 539 50 Piaster AH 1333 (1914). Jahr 7 Ghasi. KM 775, Fr. 161, Schl. 679. 3,58 g

*vorzüglich*

150,-



540



541



- 540 100 Piaster AH 1334 (1915). Jahr 8 Ghasi. KM 776, Fr. 160, Schl. 670. 7,24 g

*kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

200,-

- 541 **Republik ab 1923.** 100 Piaster 1929. Mondsichel. KM 842, Schl. 789, Fr. 195. 7,22 g

*minimale Kratzer, vorzüglich*

300,-



542



542



543



- 542 100 Piaster 1923/23 = 1946. Präsident Ismet İnönü. KM 854, Schl. 871, Fr. 215. 7,24 g

*gutes vorzüglich*

200,-

- 543 Goldmedaille o.J. unsigniert. Initiiert von der Vereinigung Fethiye Cemiyeti zur Erinnerung an die Eroberung Konstantinopels (besiegelte das Ende des Byzantinischen Reiches) im Jahr 1453 durch den osmanischen Sultan Mehmet II., der die Stadt als "Istanbul" zur neuen Hauptstadt des Osmanisches Reiches machte. Brustbild des Sultans nach links / Dessen Tughra. 27 mm, 15,67 g. Mit Feingehaltspunze "775" am Aversrand  
*fast Stempelglanz aus polierten Stempeln*

500,-

### Tunesien



544



- 544 **Französisches Protektorat 1881-1956.** Lot (2 Stücke): 20 Francs 1892 und 10 Francs 1891 -Paris-. Fr. 12,13, Schl. 616,627. zus. 9,70 g  
*kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

300,-

### Ungarn



545



1,5:1



545

- 545 **Ludwig I. von Anjou 1342-1382.** Goldgulden o.J. (ab 1379) -Buda- oder -Pecs-. Im doppelten Sechspass mit innerer Lünettenverzierung das Wappen Ungarn-Anjou / St. Ladislaus mit Hellebarde und Reichsapfel von vorn stehend, links im Feld als Beizeichen ein Sarazenenkopf. Huszar 517, Fr. 6, Pohl B7. 3,56 g  
*selten, minimaler Doppelschlag, fast vorzüglich*

1750,-



546



547



- 546 **Sigismund 1387-1437.** Goldgulden o.J. (1387-1396) -Buda-. Kammergraf Franciscus Bernardi. Quadrierter Wappenschild mit zwei Adler / St. Ladislaus mit Hellebarde und Reichsapfel von vorn stehend. Huszar 572, Fr. 6, Pohl D1-3. 3,55 g  
*prägefrisches Prachtexemplar*

1000,-

- 547 Goldgulden o.J. (1387-1396) -Buda-. Kammergraf Franciscus Bernardi. Ein zweites Exemplar. Huszar 572, Fr. 6, Pohl D1-3. 3,58 g  
*kleine Randkerbe, sehr schön-vorzüglich*

750,-



548



549



- 548 Goldgulden o.J. (1387-1401) -Kaschau-. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Ähnlich wie vorher. Huszar 572, Fr. 9, Pohl D 1-6. 3,53 g  
*leichte Prägeschwächen in den Zentren, fast vorzüglich*

500,-

- 549 Goldgulden o.J. (ca. 1404) -Kremnitz-. Kammergraf Petrus Druslin. Ähnlich wie vorher, jedoch das quadrierte Wappen mit zwei Löwen. Huszar 573, Fr. 10, Pohl D 2-25. 3,56 g  
*kleiner Schürfkrazer auf dem Avers, minimal gewellt, sehr schön*

400,-



- 550 Lot (5 Stücke): Denare o.J. Langschenkeliges Doppelkreuz / Quadrierter Wappenschild. Zum Teil leicht variant. Huszar 576. *vorzüglich* 50,-
- 551 **Matthias Corvinus 1458-1490.** Goldgulden o.J. (1470) -Kremnitz-. Kammergraf Johann Constorffer. Huszar 674, Pohl K1-8, Fr. 20. 3,38 g *gelocht, schön-sehr schön* 150,-
- 552 **Franz Josef I. 1848-1916.** Tragbare, bronzene Prämienmedaille 1884 unsigniert, für 10-jährige Verdienste bei der Feuerwehr. Gekrönter Wappenschild auf Feuerwehrutensilien / "X" in einem Lorbeerkranz. 37,4 mm *mit Originallöse, vorzüglich* 75,-



- 553 **Reichsverweser Miklós Horthy 1920-1944.** Lot (3 Stücke): Probeprägungen zu 2 Pengő 1935. Ferencz Rakoczi (2x) sowie zu 5 Pengő 1938. Stephan I. stehend. Jeweils offizielle Nachprägungen mit U.P. Huszar 2280c,2293c. *Polierte Platte* 250,-

#### USA



- 554 2 1/2 Dollars 1905 -Philadelphia-. Liberty Head. KM 72, Fr. 114. 4,20 g *sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 400,-
- 555 5 Dollars 1882 -Philadelphia-. Liberty Head. KM 101, Fr. 143. 8,35 g *fast vorzüglich* 300,-
- 556 5 Dollars 1886 -San Francisco-. Liberty Head. KM 101, Fr. 145. 8,39 g *winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 557 5 Dollars 1899 -San Francisco-. Liberty Head. KM 101, Fr. 145. 8,38 g *kleine Kratzer, fast vorzüglich* 250,-



- 558 20 Dollars 1924 -Philadelphia-. Statue. KM 131, Fr. 185. 33,58 g *sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 559 Lot (4 Stücke): Barber Quarter 1893, Liberty Nickel 5 Cents 1893, One Cent Flying Eagle 1857 sowie One Cent Indian Head 1861 (KM 85,90,112,114). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 560 Bronzemedaille 1818 von Godel aus der Medaillensuite von Durand, auf Benjamin Franklin (1706-1790, einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten). Dessen Brustbild nach links / Schrift. Mit Randschrift "MONACHII". Slg. Wurzb./T. -. 41 mm *minimale Kratzer, fast vorzüglich* 50,-

## Lots ausländischer Münzen und Medaillen



562

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 561 | 115 Stücke: <b>CHINA</b> . Cashmünzen diverse.  | <i>zumeist sehr schön</i> 75,-  |
| 562 | 6 Stücke: <b>FRANKREICH</b> . Ecu aux branches d'olivier 1738 -Bayonne- und 1739 -Tours- (Gad. 321); Ecu au bandeau 1758 -Paris- (Gad. 322) sowie Ecu aux branches d'olivier 1777 -Bordeaux-, 1784 und 1786 -Bayonne- (Gad. 356).   | <i>schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich</i> 250,-  |
| 563 | 12 Stücke: <b>FRANKREICH</b> -Silbermünzen. Ecu a la meche longue 1648 -La Rochelle- (Rand bearbeitet); 5 Francs AN 12 (1803/04) -Perpignan-, 1811 -Bayonne-, 1822 -Paris-, 1828 -Paris-, 1838 -Lille-, 1851 -Paris-, 1852 -Paris-, 1868 -Straßburg-, 1870 -Bordeaux- und 1874 -Paris- sowie 10 Francs 1967.  | <i>sehr schön, sehr schön-vorzüglich</i> 150,-                                |
| 564 | 80 Stücke: <b>GROSSBRITANNIEN</b> . Prägungen von George II. bis George VI. in Silber und Kupfer. Dabei 6 Pence 1623, Shilling 1741, 6 Pence 1739 und 1758, Shilling 1787, Sixpence 1787, Three Shillings 1814, Twopence 1797, Penny 1797, Halfpenny 1799, Penny 1806, Farthing 1806, Crown 1818, Shilling 1817, Sixpence 1818 (2x), Penny 1813 Isle of Man, Crown 1821, Halfcrown 1823 und 1828, Shilling 1826, Sixpence 1824, Halfcrown 1836, Shilling 1834, Sixpence 1834, Fourpence 1835, Third Farthing 1835, Crown 1844, Halfcrown 1878 und 1886, Florin 1849 (Godless type), Florin 1870 und 1871 (Gothic type), Shilling 1875 und 1881, Sixpence 1877 und 1883, Groat 1842 und 1855, Threepence 1885 und 1886, Crown 1887, Double Florin 1889, Halfcrown 1888, Florin 1889, Shilling 1887 und 1890 (2x), Sixpence 1887 (Wappen, 2x), Sixpence 1887 (Wert), Threepence 1887 und 1891, Crown 1900, Halfcrown 1997 und 1998, Florin 1901 (2x), Shilling 1895 und 1897, Sixpence 1897, Threepence 1899 und 1901, Penny 1853 und 1858, Half Farthing 1843, Quarter Farthing 1853, Penny 1861 Jersey, Crown 1902, Threepence 1908 und 1910, Maundy-Set 1931 (4-teilig), Third Farthing 1913 sowie Maundy Set 1937 (4-teilig). | <i>schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich</i> 1000,- |
- Interessante kleine Sammlung, bitte besichtigen.



- 565 Ca. 450 Stücke: **GROSSBRITANNIEN**. Prägungen vom Anfang des 19. Jh. bis ca. 1970er Jahre in Silber, Neusilber, Kupfer, Bronze, Messing etc. Dabei auch Reihen von **GUERNSEY, IRLAND, ISLE OF MAN, JERSEY** und **KANADA**. *in zwei Münzalben, schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 300,-



566



569

- 566 37 Stücke: **INDIEN**. Diverse Gold-Fanams o.J. (19. Jh). Verschiedene Motive. *zumeist vorzüglich* 400,-



567

- 567 6 Stücke: **RUSSLAND**. Rubel 1767 und 1771 -St. Petersburg-, 5 Zlotych Polskich 1832, Rubel 1844 -Warschau- sowie Rubel 1877 und 1892 -St. Petersburg-. *schön, schön-sehr schön, sehr schön* 200,-
- 568 6 Stücke: **SCHWEIZ. BASEL**, Dicken 1633; **BERN**, Batzen o.J.; **GENÈVE**, 25 Centimes 1839; **SCHAFFHAUSEN**, Dicken 1631 und 1632 sowie Halbdicken 1622. *schön-sehr schön, sehr schön* 100,-
- 569 5 Stücke: **GOLDMÜNZEN. ITALIEN-VENEDIG**. Zecchino/Ducato von Andrea Dandolo (um 1750, wohl levantinischer Beischlag), von Ludovico Manin (um 1790, gestopftes Loch) sowie ein unbestimmtes Exemplar mit beschnittenem Rand. Dazu: 1x Hackgold (0,95 g) der Kreuzfahrerzeit ca. 11./12. Jh sowie ein spätrömischer Solidus (4,31 g) des Theodosius II. (408/450) aus der Münzstätte Konstantinopel (gestopftes Loch). *einige mit kleinen Fehlern, schön-sehr schön, sehr schön* 300,-
- 570 5 Stücke: Adlerschillinge von **CAMPEN** (1x Titulatur Kaiser Rudolf II., 2x Titulatur Kaiser Matthias); von **ZWOLLE** (Titulatur Kaiser Matthias) sowie von **OSTFRIESLAND** unter Enno III. (Titulatur Kaiser Matthias). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 150,-



571

- 571 9 Stücke: **BELGIEN-BRABANT**, 3x 1/5 Philippstaler Philipps II. (1x mit Gegenstempel von Holland); **FRANKREICH**, 1/20 Ecu 1759 A; **ITALIEN-SARDINIEN**, 1/4 Scudo 1766 sowie Billonkleinmünze; **-VENEDIG**, Marcello o mezza lira o.J. (Leonard Loredan, gelocht) und 30 Soldi 1722 sowie **POLEN**, 6 Gröschler 1596 (Henkelspur). *schön, schön-sehr schön, sehr schön* 100,-
- 572 3 Stücke: **GRIECHENLAND**, 5 Drachmai 1875 sowie **SCHWEIZ-BERN**, 1/2 Taler 1797 und **-SOLOTHURN**, 5 Batzen 1826. *sehr schön* 100,-
- 573 **MEDAILLEN**. 26 Stücke: **BELGIEN**, vergoldete Bronzemedaille 1888 auf die Internationale Ausstellung (63 mm); **GBR**, Zinnmedaille 1862 auf die Internationale Ausstellung (52 mm); Silbermedaille 1893 auf die Technik-Ausstellung in London (50 mm, mit Randschrift); **LOTHRINGEN**, Silbermedaille o.J. (um 1720) aus der Suite von St. Urbain mit Darstellung Simon I. von Lothringen und Adelheid von Querfurt (Schwester von Kaiser Lothar II., 47 mm); **LUXEMBURG**, versilberte Bronzemedaille 1894 auf die Industrieausstellung (65 mm, aus zwei Teilen zusammengefügt); **NASSAU-ORANIEN**, Bronzemedaille o.J. (1747) auf die Proklamation zum Erbstatthalter (41 mm) und Bronzemedaille o.J. auf Wilhelm Friedrich von Oranien (47 mm); **RUMÄNIEN**, Versilberte Bronzemedaille 1967 auf 450 Jahre Kloster Curtea de Arges (60 mm); **SCHWEDEN**, Bronzemedaille 1795 auf den Tod des Dichters Bellman (31 mm), Bronzemedaille 1838 auf den Chirurg Florman (31 mm) und Zinnmedaille 1871 auf den Tod der Königin Luise (44 mm); **SPANIEN**, Bronzemedaille 1808 auf den König (40 mm) und Bronzemedaille 1892 auf 400 Jahre Entdeckung Amerikas durch Columbus; **POLEN**, Bronzierte Bleimedaille o.J. auf Sigismund III. und Constantia (45 mm, neuere Fertigung) sowie weitere moderne Prägungen (dabei auf Joao I. von Portugal, Joseph und Sarah Forster, Charles und Suzanne Speth, Gustav Adolph von Schweden, Ludwig XVI.) und 3 Silbermünzen von Rumänien und Russland um 1915/20. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 300,-
- 574 10 Stücke: **Prägungen mit Doppelporäts von Fürstenpaaren**. Dabei 1771 Ludwig XVIII. von Frankreich und Luise von Sardinien (Bronze-vergoldet, 48 mm); 1823 Oskar I. von Schweden und Josephine von Leuchtenberg (Bronze, 60 mm); 1840 Christian VIII. von Dänemark und Caroline Amalie von Holstein-Sonderburg (Silber, 47 mm); 1846 Anton von Montpensier und Luise von Spanien (Bronze, 51 mm); 1883 Thomas Herzog von Savoyen und Isabella von Bayern (Silber, 47 mm); 1893 Ferdinand von Rumänien und Maria von Großbritannien (Silber, 50 mm); 1922 Ferdinand von Rumänien und Maria von Großbritannien (Bronze, 45 mm); 1937 Juliana der Niederlande und Bernhard von Lippe-Biesterfeld (Bronze, 65 mm); 1953 Jean von Luxemburg und Josephine von Belgien (Bronze, 70 mm) sowie 1959 Albert II. von Belgien und Paola von Calabrien (Bronze, 70 mm). Leibfried 252,421,498,565,886,1003,1520,1601,1622,1634). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 250,-
- Bitte besichtigen.





575

- 575 10 Stücke: **Prägungen mit Doppelporäts von Fürstenpaaren.** Dabei 1737 Wilhelm IV. von Oranien und Anna von Großbritannien (Silber, 40 mm); 1767 Wilhelm V. von Oranien und Wilhelmine von Preußen (Silber, 36 mm); 1810 Napoleon I. und Marie Luise von Österreich (Bronze, 43 mm); 1816 Wilhelm II. der Niederlande und Anna Pawlowna von Russland (Bronze, 41 mm); 1856 Napoleon III. und Eugenie von Montijo (Silber, 16 mm); 1861 wie vorher (Bronze, 45 mm); o.J. (1869) Robert Herzog von Parma und Maria Pia von Sizilien (Bronze, 35 mm); 1882 Oskar II. von Schweden und Sophie von Nassau (Bronze, 69 mm); 1893 Ferdinand von Bulgarien und Marie Louise von Bourbon-Parma (Silber, 32 mm) sowie 1930 Umberto II. von Italien und Maria Josepha von Belgien (Bronze, 70 mm). Leibfried 148,235,371,393,650,689,749,872,1011,1534).

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch*

250,-

Bitte besichtigen.

- 576 6 Stücke: **FRANKREICH.** 2x Bronzene Prämienmedaille o.J. von A. Dubois des Arrondissements de Rouen (je 50 mm, leicht variant); Bronzene Prämienmedaille 1892 von A. Ponscarne des Landwirtschaftsministeriums zu Rouen (50 mm), Bronzemedaille 1824 auf J.J. Bartelmy (40 mm, gelocht), Zinnmedaille 1661 "Gallia Felix" (40 mm) sowie **POLEN.** Bronzemedaille 1831 ohne Signatur, auf die polnische Emigration infolge der Niederlage in den Freiheitskämpfen - gefertigt im Auftrag des Komitees in Brüssel (51 mm).

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

75,-

- 577 5 Stücke: **BELGIEN.** Bronzemedaille 1839 von Hart, auf den Historien- und Porträtmaler Nichaise de Kayser (68 mm); **FRANKREICH.** Silberner Jeton o.J. Ludwig XIV. mit Darstellung einer Quadriga (27 mm, 4,3 g), oktogonaler Silberjeton o.J. von Dubois "Commerce Industrie" (34 x 34 mm, 20,4 g), Bronzemedaille 1815 auf die Schlacht bei Waterloo (42 mm, spätere Prägung um 1850) sowie **SCHWEIZ.** Tragbare, ovale Bronzemedaille 1918, sogen Schweizer Nationalspende zum Weltkrieg (29 x 34 mm).

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

100,-

## Römisch-Deutsches Reich



578

### Haus Habsburg

- 578 **Karl V. 1519-1558.** Einseitige Bronzemedaille o.J. (um 1550) unsigniert (wohl von Leone Leoni). Bärtiges Brustbild mit Barett nach rechts. Die Umschrift "IMPERATOR~CAESAR~CAROLVSV~AVG~HISP~RE~" zwischen erhabenen Kreislinien. Bernhart - vgl. 183. 66,5 mm, 125,6 g  
*sehr seltener, vorzüglicher zeitgenössischer oder originaler Guss*

1500,-

Aus altem süddeutschem Adelsbesitz, erworben in Auktion 87 der Frankfurter Münzhandlung E. Button, Frankfurt/Main, 31. März 1941 ff, Nr. 1286a als Bestandteil der dort angebotenen Sammlung "Freiherr von L.". Die Medaille ist abgebildet auf Tafel 8 (mit unrichtiger Nr. 1226a), als "Feines Original von schönster Erhaltung" beschrieben und erzielte den für damalige Verhältnisse stolzen Preis von 180.- Reichsmark.



580



579



581



- 579 **Maximilian II. 1564-1576.** Guldentaler zu 60 Kreuzer 1573 -Joachimsthal-. Wardein Jörg Geitzköfler - Wardeinzeichen sowie Münzstättenzeichen in der Aversumschrift. Dav. vgl. 43 (dieser Jahrgang fehlt!), Dietiker 208 (dieses Exemplar!), Slg. Doneb. -, Halacka 210.

*äußerst selten, leicht überarbeitet, sonst sehr schön*

500,-

Exemplar der Sammlung Hans A. Dietiker, aus Auktion Meister & Sonntag 1, Stuttgart 2004, Nr. 175 ("das wohl erst zweite bekannte Exemplar").

- 580 **Dukat 1575 -Kremnitz-. Huszar 973, Fr. 57. 3,43 g**

*Rand minimal bearbeitet, sehr schön*

750,-

- 581 **Rudolf II. 1576-1612.** Dukat 1585 -Wien-. Nach rechts stehender Kaiser im Harnisch mit Zepter und Reichsapfel / Gekröntes Wappen. Variante mit ungeteiltem Mittelschild. MzA. p. 71, Fr. 87. 3,45 g

*selten, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich*

1250,-





- 582 **Ferdinand II. 1592/1619-1637.** Taler 1632 -Breslau-. Gekröntes(!) und geharnischtes Brustbild mit Mühlsteinkragen nach rechts, unten in der Umschrift ein Schildchen mit dem Münzstättenzeichen W / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter, am Adlerstoß die Initialen I-Z des Münzpächters Hans Ziesler sowie oben in der Umschrift das Münzzeichen "Drei Zainhaken". Her. -, Dav. -, Voglh. -, Fr.u.S. -. Saurma-Jeltsch -, Halacka -

*von größter Seltenheit-wohl unpubliziertes Unikum, winziger Schrötlingsriss am Rand, sehr schön-vorzüglich*

7500,-

Wir konnten von der vorliegenden Prägung weder ein Katalogzitat noch ein Vorkommen ermitteln. Im Normalfall kommt der Taler von 1632 mit dem belorbeerten und unbekrönten Kopf des Kaisers vor, lediglich als Halbtaler dieses Jahrgangs ist auch die Darstellung mit der großen Kaiserkrone analog zum vorliegenden Taler bekannt. Dieser Taler scheint bislang nirgends publiziert worden zu sein.

- 583 **Kipper-60 Kreuzer (= 1/2 Taler) 1621 -Kuttenberg-. Münzmeister Sebastian Hölzl.** Her. 807, Dietiker 679, Halacka 775, Slg. Dietiker -. *sehr schön*

100,-



- 584 **Erzherzog Leopold (V.) 1619-1632.** Taler 1620 -Hall-. Brustbild im geistlichen Gewand nach links zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekröntes Wappen mit Tiroler Herzschild, unten die kleinen Wappen von Murbach und Lüders mit zwei Krummstäben. Mit Stempelfehler LEOPOLTVS(!). MT 419 var., Dav. 3329, Voglh. 175/1 var. -Walzenprägung-

*sehr seltene Variante, Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-prägefrisch*

750,-

Exemplar der Sammlung Köhlmoos ("Taler aus aller Welt"), aus Auktion 91 der Münzen und Medaillen A.G., Basel 2001, Nr. 823.

- 585 **Ferdinand III. 1637-1657.** Taler 1653 -Wien-. Her. 389, Dav. 3183, Voglh. 206/6. In Plastikholder der NGC (slapped) mit der Bewertung MS 63 *prägefrisches Prachtexemplar mit herrlicher Patina*

1500,-



586



- 586 Leopold I. 1657-1705.** 1/2 Schautaler 1664 mit Signatur HF (möglicherweise Hieronymus Federer), auf den Sieg über das osmanische Heer bei St. Gotthard und den darauffolgenden Frieden. Gekrönter Adler mit Pfeilbündel auf Globus nach links stehend / Sonne, darin der Name Gottes, unten Halbmond.  
 Slg. Mont. 880. Slg. Horsky 2050, Slg. Julius 154, PiN 254. 34 mm, 9,75 g  
*seltenes, stempelfrisches Prachtexemplar mit herrlicher Patina*

750,-



587



588



589



- 587 Karl VI. 1711-1740.** Taler 1721 -Hall-. Her. 340, Dav. 1053, Voglh. 259/2, MT 843. -Walzenprägung-  
*feine Patina, vorzüglich*  
**588** Taler 1716 -Breslau-. Großer Kopf. Her. 404 var., Dav. 1092A, Voglh. 256/4 var., Fr.u.S. 850.  
*feine Patina, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön*  
**589** Taler 1740 -Kremnitz-. Her. 455, Dav. 1062, Voglh. 260/4, Huszar 1606. *sehr schön-vorzüglich*

250,-

300,-

250,-



590



- 590** Taler 1740 -Kremnitz-. Her. 455, Dav. 1062, Voglh. 260/4, Huszar 1606. *feine Patina, sehr schön*

200,-





591



- 591 Silbermedaille 1711 unsigniert (von P.H. Müller oder G.W. Vestner), auf seine Kaiserkrönung. In einem Medaillon das belorbte Brustbild des Kaisers nach rechts, außen sechs Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten / Reichsadler mit den Reichsinsignien in den Fängen und einem beschrifteten Herz auf der Brust, darüber die Kaiserkrone. Slg. Mont. 1369. Forster 774, Bernh. 5, Förschner 163, JuF 661, Slg. Erl. II,2691. 48 mm, 44,72 g

*seltene Prachtexemplar mit leichter Tönung, vorzüglich-Stempelglanz*

1750,-



592



593



592

- 592 **Maria Theresia 1740-1780.** Taler 1759 -Hall-. Her. 454, Eyp. 79, Dav. 1121, Voglh. 274/1 var., MT 957.

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

200,-

- 593 1/2 Taler 1756 -Hall-. Her. 651, Eyp. 88, MT 967.

*feine Tönung, vorzüglich/fast Stempelglanz*

250,-



594



595



- 594 Dukats 1743 -Kremnitz-. Her. 236, Eyp. 238, Fr. 180, Huszar 1651. 3,50 g

*Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich*

400,-

- 595 Dukats 1765 -Kremnitz-. Her. 258, Eyp. 251, Fr. 180, Huszar 1652. 3,50 g

*vorzüglich*

500,-

- 596 Lot (3 Stücke): 20 Kreuzer 1763, 1772 und 1773 -Prag-. Her. 929,936,937, Eyp. 105a,211, Dietiker 1066,1069.

*vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 597 Lot (2 Stücke): 20 Kreuzer 1774 -Kremnitz- sowie 1780 -Nagybanya-. Her. 981,1017, Huszar 1701,1706.

*fast vorzüglich*

75,-

- 598 Lot (37 Stücke): 20 Kreuzer 1754, 1755, 1764 (3x), 1765 (6x), 1767, 1769, 1770, 1772 und 1777 (2x) -Wien-, 1778 (3x) -Hall-, 1759, 1760, 1763, 1764 und 1770 -Prag- sowie 1764 (2x), 1765 (2x), 1768, 1775 (2x), 1777 (2x) und 1778-1780.

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

500,-

- 599 Silbermedaille 1765 von A.F. Wideman, auf die Vermählung ihres Sohnes Leopold (der spätere Kaiser Leopold II.) mit Ludovica von Spanien in Innsbruck. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber / Austria mit dem österreichischen Wappenschild sowie Hymen mit dem spanischen Wappenschild und einer Fackel sich gegenüber stehend. Schaumünzen 179 vgl. (dort in 40 mm), Slg. Mont. 1947, Slg. Horsky 3238. Leibfried 223. 28,5 mm, 8,58 g

*kleine Kratzer, gutes sehr schön*

75,-



600



601



600

- 600 Zinnmedaille mit Kupferstift 1778 von J.Chr. Reich (unsigniert), auf den Friedenswunsch. Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Waage, in den Waagschalen zwei gekreuzte Schwerter und gekreuzter Palm- und Lorbeerzweig über Erdkugel mit AMERICA, ASIA, EVROPA und AFRICA, umher Armaturen / Neun Zeilen Schrift, im Abschnitt die Jahreszahl. PiN 625, Slg. Julius 2025, Slg. Grüber 5220. 38 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 601 **Josef II., Mitregent 1764-1780.** Silbermedaille 1760 von A. Wideman, auf seine Hochzeit mit Elisabeth von Bourbon. Beide Brustbilder hintereinander nach rechts / Geflügelter Hymen (Hochzeitgott) entzündet seine Fackel an einem Altar, in der Hand zwei Kränze. Slg. Mont. 1893, Schaumünzen 144 Anm. Leibfried 199B. 28 mm, 6,75 g

*kleine Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

75,-



602



603



- 602 Silbermedaille o.J. (1765) von J.N. Kornlein, auf seine Vermählung mit Prinzessin Josepha von Bayern. Geprägt im Auftrag der Stadt Regensburg. Das stehende Brautpaar in antiker Tracht (Joseph mit Lanze und Victoriola, Josepha mit Füllhorn und drei Ähren) reicht sich über einem beschrifteten Altar die Hand / Lagernde Ratisbona mit auslaufender Quellurne und Stadtschild vor der nach links stehenden, über einem Feueraltar opfernden Germania mit Adlerschild. Slg. Mont. 1937, Slg. Julius 2704, Plato 131, Witt. 2252. 40,4 mm, 21,99 g

*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz*

350,-

Aus altem süddeutschem Adelsbesitz.

- 603 **Josef II. 1780-1790.** Madonntaler 1782 -Kremnitz-. Her. 147, J. 27, Dav. 1168, Voglh. 295/1, Huszar 1869.

*winzige Randjustierungen, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

- 604 20 Kreuzer 1787 -Günzburg-. Her. 277, J. 15. Reiß. 60

*selten, sehr schön-vorzüglich*

75,-

- 605 Zinnmedaille mit Kupferstift 1789 von J.Chr. Reich (oder seinem Sohn J.M. Reich), auf den bei Foksan (heutiges Rumänien) errungenen Sieg österreichischer und russischer Streitkräfte über die Türken, angeführt durch den Feldherrn Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld. Dessen Brustbild in Uniform nach links / Schlachtenszene. Slg. Mont. 2179. Slg. Mers. 3692, Slg. Wilm. 1268, Slg. Grüber 5261. 47 mm

*minimale Kratzer, gutes vorzüglich*

75,-

- 606 **Leopold II. 1790-1792.** Lot (4 Stücke): 20 Kreuzer 1791 (3x) und 1792 -Kremnitz-. Her. 64. Huszar 1913

*leicht justiert, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

100,-

- 607 Zinnmedaille mit Kupferstift 1790 von J.Chr. Reich, auf seine Krönung zum König von Ungarn in Preßburg. Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Mantel und Vliesordenskette nach links / Kaiser mit gezücktem Schwert nach rechts reitend. Slg. Mont. -, Slg. Wilm. -, Slg. Grüber 5268. Slg. Julius -. 47 mm

*selten, minimale Kratzer, vorzüglich*

100,-

- 608 **Franz II. 1792-1806.** 20 Kreuzer 1803 -Karlsburg-. Her. 654, Huszar 1965.

*vorzüglich-prägefrisch*

50,-

- 609 12 Kreuzer 1795 -Prag-. Her. 828, J. 114.

*feine, jedoch fleckige Patina, vorzüglich-prägefrisch*

50,-

- 610 Lot (24 Stücke): 20 Kreuzer 1803 (5x), 1804 und 1806 (3x) -Wien-, 1794, 1795, 1802 (2x), 1803 (3x), 1804 (3x) und 1805 (2x) -Kremnitz-, 1794 (gelocht) und 1804 -Karlsburg- sowie 1793 -Nagybanya-.

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

250,-



## Haus Österreich

- 611 **Franz I., Kaiser von Österreich 1804-1835.** 20 Kreuzer 1835 -Wien-. Flatternde Bänder. Her. 804, J. 213. *feine, jedoch leicht fleckige Patina, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 612 Silbermedaille 1816 von Losch und Stiglmaier, auf seine Vermählung mit Charlotta Augusta von Bayern. Die Brustbilder des Brautpaares hintereinander nach rechts / Minerva sitzt auf Adler nach links und hält eine Graziengruppe. Slg. Mont. 2461, Hauser 123, Witt. 2787. Leibfried 389. 41 mm, 29,32 g *winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



612



613



616

- 613 Silbermedaille 1832 von A. Stuckhardt, auf Franz Josef Haydn (1732-1809, Komponist zur Zeit der Wiener Klassik). Dessen Brustbild nach links / Mit Lorbeerkrantz umlegter, in fünf Zeilen beschrifteter Gedenkstein. Niggl 894. 31 mm, 13,15 g *kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 614 **Ferdinand I., Kaiser von Österreich 1835-1848.** Konventionstaler 1848 -Wien-. Her. 145, J. 246, Dav. 14, Kahnt 345. *minimaler Randfehler, winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 615 Lot (2 Stücke): 10 und 5 Kreuzer 1836 -Wien-. Her. 290,332, J. 235,236. *vorzüglich-prägefrisch, sehr schön-vorzüglich* 80,-
- 616 Bronzemedaille 1842 von I.D. Boehm, auf die Vermählung der Erzherzogin Adelaide mit Victor Emanuel von Savoyen. Brustbild der Braut nach links / Die hl. Adelheid spendet den Armen. Slg. Mont. 2602, Slg. Wurzb./T. 13. 38 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



617



- 617 Kleine Silbermedaille 1843 von K. Lange, auf den Staatsmann Fürst von Metternich. Dessen Kopf nach rechts / "KRAFT/IM/RECHT", außen Umschrift. Slg. Mont. 2846 (nur in Bronze), Slg. Horsky 7481. 23 mm, 8,81 g *feine Patina, kleine kreisrunde Sammlerpunze auf dem Rand, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- Metternich wurde am 15. Mai 1773 in Koblenz geboren, bestimmte die österreichische Politik während der napoleonischen Kriege und hatte im Wiener Kongress 1815 den Vorsitz. Während der Revolution 1848 musste der verhasste Reaktionär nach England flüchten. Er kehrte nach Wien zurück und starb hier am 11. Juni 1859.



618



- 618 **Franz Josef I., Kaiser von Österreich 1848-1916.** Lot (4 Stücke): 8 Gulden 1885 sowie 10 Kronen 1905, 1909 und 1911 -Wien-. Her. 244,384,387,390, J. 362,378a,381,386, Fr. 502,506,512,513. zus. 16,62 g *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-



- 619 Lot (2 Stücke): 8 Forint zu 20 Franken 1875 und 1890 -Kremnitz-. Her. 257,274, J. 364,364a, Fr. 242,243. zus. 12,92 g *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 400,-  
 620 20 Korona 1892 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 353, J. 409, Fr. 250. 6,80 g *minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich* 200,-



- 621 Lot (3 Stücke): 20 Korona 1901 und 1903 sowie 10 Korona 1893 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 362,364,393, J. 408,409, Fr. 250,252. zus. 16,98 g *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 500,-



- 622 1/2 Konventionstaler (Gulden) 1848 -Wien-. Belorbeerte Linksbüste(!). Her. 431, J. 289, Kahnt 346. *sehr seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, winzige Justierspuren, fast Stempelglanz aus Erstabschlag* 3500,-



- 623 1/4 Gulden 1857 -Wien-. Her. 623, J. 326. *leicht fleckige Patina, prägefrisch* 100,-  
 624 Lot (2 Stücke): 1/4 Gulden 1860 -Kremnitz- sowie 20 Kreuzer 1853 -Prag-. Her. 642, 680. *feine Patina, prägefrisch bzw. vorzüglich* 75,-





1,5:1



625



1,5:1

- 625 SILBER-PROBE zu 1 Krone 1914 von Karl Goetz (unsigniert). Glatter Rand. Her. 1146 (dort nur in Kupfer). Kienast 79, Slg. Böttcher 5286. 22,5 mm, 5,82 g

*äußerst selten in Silber, Prachtexemplar mit feiner Tönung,  
fast Stempelglanz aus polierten Stempeln*

3000,-



627 1:1,3



626



627 1:1,3

- 626 Bronzemedaille 1880 von A. Scharff, auf das 100-jährige Jubiläum der Numismatischen Gesellschaft in Wien. Brustbild von J. Hilarius Eckhel (1737-1798, Numismatiker, Direktor des Wiener Münzkabinetts) nach links / Eule unter sieben Zeilen Schrift. Slg. Horsky 7259. v. Loehr 48, Hauser 1673, Schmidt 421. 34,8 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

Das Prägematerial für diese Medaille wurde durch Einschmelzen schlecht erhaltener, antiker Münzen gewonnen.

- 627 Bronzemedaille 1882 von A. Scharff, auf das 25-jährige Firmenjubiläum der Glaswarenfabrik J. Schreiber & Neffen - gewidmet von den Beamten und Arbeitern. Drei Medaillons mit den Brustbildern von Josef Schreiber sowie Eduard und Maximilian Göpfert / Allegorische Darstellung der Glasindustrie (Industria zwischen drei Genien beim Glasblasen, Verbuchen und Expedieren). Hauser 1688, Slg. Wurzb./T. 8301. Loehr 72. 54 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-



629 1:1,5



628



629 1:1,5

- 628 Bronzemedaille 1892 von Oertel (unsigniert), auf den Friedensbund mit dem Deutschen Reich und Italien. Büsten der drei verbündeten Monarchen hintereinander nach rechts / Drei Wappen auf Eichenlaubzweige. Mit Riffelrand. Hauser 922, Slg. Horsky 3855 (in Silber). 38 mm *Stempelglanz*

75,-

- 629 Vergoldete Bronzemedaille 1894 von Jauner, auf das 20-jährige Bestehen der von Mathilde Beck in Graz gestifteten Wohltätigkeitsanstalt - gewidmet vom Verein zur Verwaltung der "Kaiser Franz Josef-Häuser" in Graz. Der Gebäudekomplex, darüber das Monogramm MB im Kranz, unten sechs Zeilen Schrift / Sieben Zeilen Schrift im Blüten- und Blätterkranz. Hauser 1769. Slg. Brett. 3220 (in Bronze). 66,5 mm

*seltene Prachtexemplar im Originalzustand, Stempelglanz*

150,-



631 1:1,5



630



631 1:1,5

- 630 Silbermedaille 1896 von Vernon, auf die Vermählung von Maria Dorothea (1867-1932, Tochter des Erzherzogs Joseph von Österreich) mit Louis Philippe, Herzog von Orléans. Die Brustbilder des Jubelpaares hintereinander nach rechts, darunter Rosen und Lilien / Auf Wolken gebettet ruhen unter einem Fürstenhut die Wappen der Häuser Orléans und Habsburg, darunter neun Zeilen Schrift. Hauser -. Leibfried 1063. 36 mm, 21,04 g. Mit Randpunze "ARGENT" *selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 631 Bronzemedaille 1914 von I. Kerdic, auf die Ermordung von Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Gemahlin Sophie Herzogin von Hohenberg in Sarajewo - gewidmet vom Kroatischen Kunstverein. Die Brustbilder des ermordeten Erzherzogspaares hintereinander nach rechts / Unter zwei Kreuzen ein Trauergebinde sowie zehn Zeilen Schrift auf Serbokroatisch. Hauser 487, Slg. Wurzb./T. 2446. Leibfried 1454. 71 mm *vorzüglich* 100,-
- 632 Lot (5 Stücke): Silbermedaille 1892 auf den Friedensbund mit dem Deutschen Reich und Italien (38 mm, 20,18 g, Hauser 922), Bronzemedaille o.J. (1892) auf den gleichen Anlass (42,5 mm), Silbermedaille 1914 auf den Ausbruch des Krieges (33,5 mm, 14,98 g, Zetzmänn 3007), Silbermedaille 1914 auf die Waffenbrüderschaft mit dem Deutschen Reich (35 mm, 16,93 g, Zetzmänn 3009) sowie tragbare "Kriegsmedaille" 1873 in Bronze (36 mm). *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 633 Kupfermarke o.J. und ohne Wertangabe, des Hoflieferanten J.H. Brandeis Prag - Galanterie und Spielwarenhalle. Doppeladlerwappen mit Umschrift / Vier Zeilen Schrift. 24 mm *sehr schön-vorzüglich* 50,-

#### Böhmen, Mähren und Erzgebirge



634



- 634 **Wenzel III. (IV.) 1378-1419, Böhmischer König (Römischer König und Deutscher Kaiser).** Lot (4 Stücke): Pfennige nach Regensburger Schlag -Erlangen-. Für die böhmische Pfalz. Gekrönte Büste zwischen W-E / Gekrönte Büste zwischen W-E über Zinnenmauer. Steinh. 116ff. 0,52 g - 0,74 g *fein ausgeprägte Exemplare, sehr schön-vorzüglich* 150,-



635



- 635 **Ferdinand I. 1526-1564.** Lot (2 Stücke): Prager Groschen 1535 und 1537 -Kuttenberg-. Dietiker 15, Markl 1044 var., 1050 var. *überdurchschnittliche Erhaltungen, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön* 150,-



### Böhmen-Zbirow, Herrschaft

- 636 Eisengussmedaille 1814 unsigniert, auf die Siege der Verbündeten über Napoleon I. und den Frieden von Paris. Neun Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz / Zehn Zeilen Schrift in gebrochener Kette. Slg. Doneb. 5284, Bramsen 1457, Slg. Julius 2998, Slg. Schwering 1385. 53 mm *sehr schön-vorzüglich* 75,-

### Olmütz, Bistum

- 637 **Karl von Liechtenstein 1664-1695.** Lot (2 Stücke): 15 Kreuzer 1693 und Groschen 1670. Suchomel/Videman 388,326. *vorzüglich, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

### Ortenburg



638



- 638 **Christoph Widmann 1640-1660, seit 1647 Kardinal.** Taler 1656 -St. Veit-. Brustbild im geistlichen Ornat nach rechts / Mehrfeldiger Wappenschild unter Kardinalshut. Holz. 101, Dav. 3397. *selten, gutes sehr schön* 750,-

### Salzburg, Erzbistum



639



640



- 639 **Wolf Dietrich von Raitenau 1587-1612.** Doppeldukat 1599. Mehrfeldiges Wappen unter Mitra / Hl. Rupertus mit Krummstab und Salzgefäß von vorn thronend. Zöttl 875, Probszt 764, Fr. 660. 6,85 g *Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 640 Doppeldukat 1607. Ähnlich wie vorher. Zöttl 883, Probszt 773, Fr. 660. 6,91 g *minimale Bearbeitungsspur am Rand, sehr schön-vorzüglich* 1000,-



641



- 641 **Sigismund III. von Schrattenbach 1753-1771.** Zinnmedaille 1753 von F. Matzenkopf, auf seine Konsekration. Hl. Rupert vor einem Altar sitzend und den vor ihm knienden Herzog Tassilo von Bayern taufend, zu den Seiten zwei Messdiener / Hl. Virgil unter den Dombögen stehend und drei Arbeiter auffordernd, den Lohn aus einer auf einem Tisch stehenden Schüssel zu entnehmen (Dombaulegende). Zöttl 2952, Probszt -, B/R 4155 (in Silber). 55 mm *äußerst selten, vorzüglich* 1000,-

Letztes Vorkommen nach unserem Wissensstand in Auktion 127 (Spezialsammlung Kirchenprovinz Salzburg) bei Numismatik Lanz, München 2005, Nr. 825 (dortiger Zuschlag: 1.400,-€). Aus altem süddeutschem Adelsbesitz.

## Trautson



1,5:1



642



1,5:1

- 642 **Johann Franz 1621-1663.** Dukat 1636 -Wien-. Brustbild im Harnisch mit umgelegtem Spitzenkragen nach rechts / Gekrönter Wappenschild. Holzm. -, Pavlicek/Schön 34, Fr. 897. In Plastikholder der PCGS (slapped) mit der Bewertung AU 58

*äußerst seltenes Prachtexemplar, leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz*

6000,-

Das bedeutende österreichische Adelsgeschlecht der Trautson hatte seinen Ursprung in Tirol, siedelte aber Mitte des 16. Jahrhunderts nach Niederösterreich über. Sitz des Grafen- und späteren Fürstengeschlechts war die Renaissancefestung Falkenstein und Schloss Poysbrunn. Seit 1712 war die Hauptresidenz jedoch das Palais Trautson in Wien. 1775 starb das Geschlecht im Mannesstamm aus, sein Besitz und die Erbmarschallwürde von Tirol fiel an die Familie Auersperg.

## Wallenstein



643



- 643 **Albrecht von Wallenstein 1626-1634.** Mattierte Silbermedaille 1982 von K. Räsänen, auf den 350. Jahrestag der Schlacht an der Alten Veste bei Fürth. Kopf Wallensteins mit Kragenansatz von vorn, vertikal geteilt, rechts Schrift / Kopf des schwedischen Königs Gustav II. Adolf mit Kragenansatz nach links, im oberen Kopfteil der Stirn das Wallensteinische Lager am Berg der Alten Veste, im Hinterkopf ein Laubbaum mit Gehenkten. Der ausgelegte Spitzenkragen zeigt ein mit Gefallenen und Pferdekadavern übersätes Schlachtfeld, die untergehende Sonne in Augenhöhe weist auf das baldige Ende seines Lebens hin. Hackl/Klose 101. 40 mm, 74,85 g. Mit Randpunzen "50 (von 130 Exemplaren).800", "MK MEDAILLENKUNST" und "1000"

*prägefrisch*

100,-

Dieses Stück ist Räsänens erste deutsche Medaille. Anlass war das Schwedengedenkjahr 1982 mit der Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg "Gustav II. Adolf, Wallenstein und der Dreißigjährige Krieg in Franken".

## Lots



644

- 644 10 Stücke: **FRIESACHER PFENNIGE.** Interessante Darstellungen, keine Dubletten.  
*zumeist überdurchschnittliche Erhaltungen, sehr schön, sehr schön-vorzüglich*
- 645 4 Stücke: **BÖHMEN.** 2x Prager Groschen des Johann von Luxemburg (1310-1346) sowie Cu-Raitgroschen 1578 und 1581 der Böhmisches Kammer.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

200,-

150,-



- 646 37 Stücke: 20 Kreuzer-Stücke der Regenten Franz I. und Josef II. Dabei 1764 (2x), 1768, 1783, 1785 (2x) und 1787 (3x) -Wien-, 1765 (3x), 1771, 1775, 1777, 1782-1784, 1785 (2x), 1786, 1787 (5x) und 1788 -Kremnitz-, 1757 (gelocht) und 1773 -Prag-, 1765 (gelocht) -Graz-, 1772 und 1782 -Nagybanya- sowie 1754 und 1784 -Hall-. Dazu: SALZBURG, 20 Kreuzer 1774, 1775 und 1782.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-
- 647 11 Stücke: Kronentaler 1766 und 1769 -Brüssel-, Taler 1780 -Günzburg- (spätere Prägung), Kronentaler 1793 A und B, 1795 C und 1796 M, Doppelgulden 1854 auf die Vermählung mit Sissi. Dazu: SALZBURG, Taler 1624 sowie SCHWEIZ, Schützentaler zu 5 Franken 1881 Freiburg und 1885 Bern.  
*einige mit kleinen Fehlern (Broschierspur, bearbeitet etc.), schön, schön-sehr schön, sehr schön* 200,-



648

- 648 5 Stücke: **ÖSTERREICH**. Doppelgulden 1879 Silberhochzeit 1890 (Henkelspur) und 1890; 5 Korona 1908 Regierungsjubiläum sowie 1 Schilling 1932 und 1935.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-



649

- 649 5 Stücke: **BATTHYANI**, 20 Kreuzer 1790 (2x); **LOBKOWITZ**, 20 Kreuzer 1794 sowie **WINDISCH-GRÄTZ**, 20 Kreuzer 1777. Dazu: **LIECHTENSTEIN**, 20 Kreuzer 1778.  
*schön-sehr schön, fast sehr schön* 150,-

## Altdeutsche Münzen und Medaillen

### Altdorf, Universität



650



- 650 Bronzemedaille 1760 von J.L. Oexlein, auf den Juristen und Ratskonsulent Gustav Georg König von Königsthal (1717-1771). Dessen Brustbild mit umgelegtem Medaillon nach rechts / Familienwappen mit doppelter Helmzier. Slg. Erl. 1654 (in Silber), Imh. II 810.16, Will VII.3. 44,2 mm

*Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

75,-

### Anhalt-Dessau



652



651



652

- 651 **Friedrich I. 1871-1904.** Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1896 unsigniert, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Die Brustbilder des Herzogspaares zwischen zwei Lorbeerzweigen nebeneinander nach rechts / Gekrönter Wappenschild mit zwei Bären als Halter. Mann 992, Leibfried 1051. 30 mm

*mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch*

50,-

- 652 Mattierte Silbermedaille 1896 von Godet, auf sein 25-jähriges Regierungsjubiläum. Kopf über Lorbeerzweig nach rechts / Unter einem Schriftband mit den Jubeldaten halten zwei weibliche Personen einen Lorbeerkrantz über dem verzierten Wappenschild. 39,3 mm, 21,22 g

*selten, minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich*

100,-

### Augsburg, Reichsmünzstätte



653



1,5:1



653

- 653 **Heinrich II. 1002-1024.** Denar. HC-IN-RI-C / R-X (senkrecht). Gekröntes, bärtiges Brustbild nach rechts / AVGVSTA CIV. Kreuz, in den Winkeln Ring, drei Kugeln, Keil und drei Kugeln. 3. Typ. Steinh. 27e ff, Hahn 145 var., Dannenb. 1032. 1,25 g

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

300,-



## Augsburg, Bistum



654



655



656



- 654 **Liutolf 986-996.** Denar o.J. (989/995). +LIVTOLFVSEPS. Kreuz, in den Winkeln leer, Kugel, Ringel und Kugel / AVGVSTACIV. Letternkirche mit VVI. Hahn 138 a1 var., Steinh. 9, Slg. Eglmeier 1310. 1,31 g *sehr schön* 300,-
- 655 Denar o.J. (989/995). +LITOLFVSEPS. Kreuz, in den Winkeln Kugel, Ringel, Kugel und leer / AVGVSTACIV. Letternkirche mit VVI. Hahn 138 a1 var., Steinh. 9, Slg. Eglmeier 1309 var. 1,25 g *minimaler Randriss, sehr schön* 250,-
- 656 **Siegfried 1000-1006.** Denar o.J. (1002/1006). SICEFRIDS.EPS (retrograd). Kreuz, in den Winkeln drei Kugeln, Keil, Ringel und Keil / AVGVSTACIVI. Letternkirche mit VVI. Hahn 141 a1/3, Steinh. 10c, Slg. Eglmeier 1311. 1,38 g *selten, sehr schön* 300,-



658



657



658

- 657 **Siegfried III. von Rechberg 1208-1227.** Brakteat. Brustbild des Bischofs von vorn mit Schlüssel und Kreuzstab. Steinh. 70, Slg. Eglmeier -, Stumpf (Lechfeld) 26ff. 0,72 g *selten, sehr schön* 100,-

## Augsburg, Stadt

- 658 Taler 1642. Stadtansicht von Süden, davor Stadtpyr über Jahreszahl / Belorbeertes Brustbild Kaiser Ferdinand III. nach rechts. Forster 292, Fo./S. 322, Dav. 5039. *feine Patina, minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 200,-



1,5:1



659



1,5:1

- 659 Dukat 1652. Stadtpyr in verzierter, ovaler Kartusche / Belorbeertes Brustbild Kaiser Ferdinand III. im Harnisch nach rechts. Forster 321, Fo./S. 347, Fr. 61. 3,48 g *seltener Jahrgang, minimaler Randfehler, leichte Schürfkrazer auf dem Revers, vorzüglich* 1000,-

- 660 Tragbares Ulrichskreuz aus Messing o.J. (17. Jh.). Ungarnschlacht / St. Benedikt zwischen St. Ulrich und St. Afra, oben Heilige Dreifaltigkeit, unten Benediktusschild. Slg. Peus 267, Fries. 285. 48 x 47 mm  
*mit angeprägter Originalöse, sehr schön*

100,-



661

- 661 Silberne Medaillenklippe o.J. (wohl 3. Viertel 18. Jh.), auf die Taufe und Firmung. Brustbild Jesu nach rechts, in den Ecken Symbole für Geburt, Himmelsleiter, Taufe und Abendmahl / Taufbecken, darüber strahlende Taube, in den Ecken christliche Symbole (Religio, Pax etc.). Slg. GPH -. 30,5 x 30,3 mm, 17,72 g *selten, feine Patina, kleine Randfehler, unten leichte Randverprägung, sehr schön-vorzüglich*

350,-

Die Zuweisung ist nicht gesichert, es könnte auch der Nürnberger Raum etc. in Frage kommen. Durch Abnutzung ist die Signatur im Sockel des Taufbeckens leider nicht klar lesbar, es könnte "ARF", aber auch "AKF" heißen. Laut Forrer ist "ARF" die Signatur von Abraham Remshard aus Augsburg, eigentlich hauptsächlich bekannt als Schöpfer von Bildern für Schraubtaler und -medaillen. Die Bibelzitate in den Umschriften stammen aus Epheser 5.25.

## Baden-Baden



1,5:1

662

1,5:1

- 662 **Christoph 1475-1527.** Halbtalerklippe 1519. [Fünfblättrige Rosette] CRISTOF [Ringel] MARCHIO [Ringel] BADENS. Bärtiges Brustbild des Markgrafen mit Mantel und Klappmütze nach links / [Fünfblättrige Rosette] MONETA [Ringel] NOVA [Ringel] BADENSIS [Ringel]. Das quadrierte baden-sponheimische Wappen, darüber die Jahreszahl. Wiel. 114, Schulten 84, Berstett 55 Anm. (ungenau), Slg. Bally -. 30 x 30,5 mm, 14,78 g  
*von größter Seltenheit, minimale Henkelspur, sehr schön-vorzüglich*

10000,-

Klippenförmiger Abschlag von den Stempeln des Drittalters (= Dicken, Teston) mit feinem, ausdrucksstarkem Renaissanceporträt des badischen Markgrafen Christoph, von dem nur sehr wenige Exemplare bekannt sind, zumeist in Museumsbesitz. Das hier angebotene Stück stammt aus altem süddeutschem Adelsbesitz.





663



- 663 **Ludwig Wilhelm 1677-1707.** Silbermedaille 1691 von G. Hautsch, auf den Sieg in der Schlacht zu Salankamen bei Peterwardein über das osmanische Heer unter K.F. Mustafa. Gekröntes, badisches Wappen über türkischen Trophäen mit einem an eine Kanone gefesselten Gefangenen, im Abschnitt vier Zeilen Schrift / Kaiser Leopold I. in Quadriga frontal stehend, in der Rechten eine Viktoriastatue und mit der Linken die Zügel haltend, am Boden türkische Beutewaffen. Mit Randschrift. Wiel. 7, Berstett 120, WZ 35, Wiel. (Türkenlouis) 376, Slg. Mont. 1106, Slg. Erl. II, 2523. 43 mm, 30,65 g

*feine Patina, gutes vorzüglich*

750,-

Aus Auktion 49 der Münzhandlung Kricheldorf, Freiburg 2017, Nr. 973, ex. Auktion Frankfurter Münzhandlung 149, Frankfurt/M. 1998, Nr. 313.



664



- 664 Silbermedaille o.J. (1691/92) von P.H. Müller (unsigniert), auf den Sieg über die Türken. Der geharnischte Markgraf mit Kommandostab zu Pferd nach rechts reitend, im Hintergrund Reiterschlacht / Löwe, der ein nach rechts fliehendes Rudel Wölfe verfolgt; links ein Baumstumpf, aus dem ein Zweig sprießt. Mit signierter Randschrift "\*\*\*TURCARUM MORS VIVE.DEUS TIBI PROROGET AEVUM.(FK)". (= Der Türken Tod lebe! Gott möge dir die Lebenszeit verlängern) von Friedrich Kleinert. Wiel. 14a, WZ 41a, Wiel. (Türkenlouis) 380, Slg. Erl. -. 49,6 mm, 44,65 g

*selten, feine Patina, winzige Kratzer, gutes vorzüglich*

1500,-

Eines der wenigen Exemplare ohne die üblichen Stempelfehler.



665



- 665 Goldmedaille 1955 unsigniert, auf den 300. Geburtstag des Markgrafen und den Frieden von Rastatt. Der "Türkenlouis" zu Pferd nach rechts / Das Rastatter Schloss. Slg. Lorenz 2955, Slg. Hermann 21. 50 mm, 71,23 g (900er)

*im Originaletui, Stempelglanz aus polierten Stempeln*

2000,-

- 666 Mattierte Silbermedaille 1955 unsigniert, auf den 300. Geburtstag des Markgrafen und den Frieden von Rastatt. Wie vorher. 50 mm, 48,94 g

*prägefrisch*

50,-

## Baden-Durlach



667



- 667 Karl Wilhelm 1709-1738.** Silbermedaille 1736 von Jean Dassier, auf seinen Aufenthalt im Basler Exil während des polnischen Erbfolgekrieges und das hier aus Anlass der Erneuerung des Basler Bürgerrechts ausgerichteten Freischießens. Geharnischtes Brustbild des Markgrafen mit Allongeperücke, Feldbinde und Hermelin nach rechts / Nach links ruhender Löwe vor einem blühenden Baumstumpf, im Hintergrund Fluss, Berge und Burg. WZ 104, Slg. Bally 71, Slg. Erl. -, Martin 52, Richter 86c. 45,5 mm, 31,42 g

*seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-prägefrisch*

1500,-



668



- 668 Karl Friedrich 1746-1811.** 1/2 Konventionstaler 1778. Wiel. 725.

*sehr schön-vorzüglich*

150,-



669



1,5:1



669

- 669 Leopold 1830-1852.** Goldmedaille im Gewicht von 13 Dukaten o.J. (1835) von Ludwig Kachel. Kopf des Großherzogs mit kurzen Locken nach rechts / Kopf der Großherzogin mit Diadem nach rechts. Auf beiden Seiten jeweils am Halsabschnitt der Dargestellten der (vertiefte) Medailleursname KACHEL. WZ 232 (nur in Silber, Bronze und Zinn). Berst. 377, Bally 1306, Slg. Erbstein 7716 (nur in Bronze), Slg. Goppel 1640 (nur in Bronze). 40 mm, 45,32 g

*in Gold von größter Seltenheit-zweites bekanntes Exemplar, im dreiteiligen Originalset aus rotem Leder mit Goldkantenverzierung, Kabinetstück, Stempelglanz aus polierten Stempeln*

20000,-

Diese sogenannte Porträtmedaille ist bei Wielandt/Zeitz lediglich in den Metallen Silber, Bronze und Zinn aufgeführt und war bislang in Gold lediglich im Bestand des Münzkabinetts im Badischen Landesmuseum Karlsruhe nachzuweisen. Laut der oben genannten Buchautoren befindet sich der hierfür verwendete Rückseitenstempel im besagten Badischen Landesmuseum Karlsruhe und ist datiert "1.12.1835". Eine direkte Zuweisung an einen entsprechenden Grund der Prägung ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht gelungen. Leopold trat nach dem Tod seines Stiefbruders Ludwig am 30. März 1830 die Regierung an. Seit dem 28. Juli 1819 war er verheiratet mit seiner Großnichte Sophie Wilhelmine von Schweden, die ihm acht Kinder schenkte. Auch in den unedlen Metallen Bronze und Zinn scheint dieses Meisterwerk Kachels seit langer Zeit nicht angeboten worden zu sein, in Silber führt Wielandt/Zeitz kein einziges Auktionsvorkommen auf und in Gold dürfte das vorliegende Stück das einzige im Handel befindliche Exemplar darstellen.





670

- 670 **Friedrich I. 1852-1907.** Vereinstaler 1857. AKS 123, J. 79, Thun 30, Kahnt 36.

*Kabinetstück mit herrlicher Patina, seltener Jahrgang, winziger Randfehler, Erstabschlag, Stempelglanz fein*

500,-

- 671 1/2 Gulden 1864. AKS 127, J. 75b.

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

50,-



1,5:1

672

1,5:1

- 672 Goldabschlag des Gedenkkreuzers 1861. Auf die Errichtung des Denkmals für Großherzog Leopold in Baden-Baden. Kopf des Großherzogs nach rechts / Schrift. J. 91 (kannte nur Kupferstücke), WZ 291. Schl. 42.5, Lorenz S. 34, Slg. Ferrari 299, Slg. Hermann -(!). 7,08 g

*von größter Seltenheit, prägefrisch*

4000,-

"Für die Porträtseite wurde der Stempel Doells für das Ein-Kreuzer Stück 1845/46 verwendet" (Wielandt-Zeitz S. 288). So erklärt sich auch die Stempelabnutzung auf dem Avers.



673

- 673 **Luise Marie Elisabeth, Großherzogin \*1838, †1923.** Mattierte Silbermedaille 1898 von R. Mayer, auf ihren 60. Geburtstag am 3. Dezember. Brustbild mit Diadem nach rechts / Stehende weibliche Gestalt mit einer Schale in der ausgestreckten Rechten stützt sich mit der Linken auf den badischen Wappenschild, im Hintergrund die Stadtansicht von Karlsruhe. Zeitz 692, Layh 47 vgl. (57 mm), Slg. Zeitz 624, Slg. W.E. 219 (in Bronze-versilbert). 74 mm, 154,42 g. Mit Feingehaltspunze "1000/000" auf dem Rand *selten in Silber, beidseitig Kratzer, leichte Randfehler, sonst vorzüglich*

150,-

- 674 **Friedrich II. 1907-1918.** Mattierte Silbermedaille, sogen. Gedächtnismedaille o.J. (1914) von R. Mayer. Brustbild des Großherzogs in Uniform nach links / Gravur: "ZUM/ANDENKEN/ DEN 7. JULI/1914" in einem breiten Eichenlaubkranz. Zeitz 809, Volle 130, Slg. W.E. 257. 38 mm, 29,26 g  
 Diese Medaille wurde zu verschiedenen Jubiläen verausgabt, u.a. auch für Goldene Hochzeiten. *vorzüglich*

75,-



675

- 675 **Land/Republik Baden.** Set (2-tlg.): Medaillen-PROBEN in Bronze 1925 von H. Ehehalt, auf das 28. Verbandsschießen in Karlsruhe. Die Wappen von Pfalz, Baden und Hessen zwischen Schrift / In einer Landschaft auf Globus stehende, weibliche Engelsfigur mit Pokal und Lorbeerzweig in den Händen. Kan. 172 c,d. 40,5 mm und 24 mm *sehr selten-die wohl einzigen Exemplare im Handel, vorzüglich*

150,-

#### Baden-Triberg



676

- 676 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1927 unsigniert, auf das 19. Schwarzwaldgau-Verbandsschießen. Ansicht der höchsten Wasserfälle Deutschland sowie zwei Schützenscheiben, im unteren Bereich die Feingehaltspunze "990" / Schütze mit Gewehr am Stand nach rechts. Slg. W.E. 616, Slg. Zeitz -. 40,4 mm, 21,73 g  
*mit Originalöse und Ring, vorzüglich*

100,-

#### Bamberg, Bistum



677

678

679

- 677 **Rupert 1075-1102.** Denar. Lockenköpfiges Brustbild von vorn, in der Rechten Krummstab / Zweitürmige Kirche mit Torbogen, zwischen den Türmen kleiner Giebel, im Torbogen ein Punkt und zwei runde Fenster seitlich über dem Torbogen. Krug 12, Heller 10, Slg. Kirchner 5021, Dannenb. 868. 0,92 g  
*selten, partielle Prägeschwächen, gutes sehr schön*
- 678 **Eckbert von Andechs 1203-1237.** Pfennig. Von vorn thronender Bischof mit zweispitziger Mitra mit Bändern, in der Rechten Krummstab, in der Linken Buch. Auf der rechten Seite untereinander .T.-Rosette-? / Lockenköpfiges Brustbild, auf der Brust fünf Punkte, außen sechs Halbmonde mit Kreuzchen. Zwischen den Halbmonden je ein T zwischen zwei Punkten. Krug 59var., Heller -. 0,66 g  
*feine Patina, sehr schön*
- 679 Pfennig. Löwe nach links schreitend, den Schweif durch die Hinterbeine gezogen, am Rand abwechselnd Kreuze, Punkte und Rosetten / Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach links gewandt. Krug 68, Heller -, Slg. Kirchner 5441 (unter Meranien), Slg. Bonh. 2067 (als Hälbling um 1260). 0,63 g  
*gutes sehr schön*

200,-

75,-

75,-





680



681



682



683



- 680 **Heinrich I. von Bilversheim 1242-1257.** Pfennig. (Prägung als Elekt) 1242/45. Barhäuptiges Brustbild (mit acht Locken), in der Rechten ein Kreuz, die Linke erhoben. Wulstreif, am Rand Sternchen / Kirche mit spitzem Giebel zwischen zwei Türmen, auf dem Giebel großes Kreuz, unten sechsblättrige Rosette. Krug 70b, Heller -. 0,64 g *feine Patina, sehr schön* 50,-
- 681 Pfennig. Kreuz mit Lilie in jedem Winkel. Wulstreif, am Rand Rosetten / Brustbild (schwach geprägt), am Rand sechsstrahlige Sternchen. Krug 76, Heller -, Slg. Kirchner -. 0,53 g *vorzüglich* 50,-
- 682 Pfennig. Löwe mit Adlerkopf nach links schreitend, der Schweif über dem Rücken erhoben. Wulstreif, am Rand fünfblättrige Rosetten / Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach rechts gewandt, am Rand Rosetten (kaum ausgeprägt). Krug 83, Heller -, Slg. Kirchner 5448 (unter Meranien), Slg. Bonh. 2059. 0,42 g *gutes sehr schön* 50,-
- 683 **Arnold von Solms 1286-1296.** Pfennig. Achtblättrige Rosette im Wulstreif, am Rand vier Bögen -darin je ein Punkt-, dazwischen Kreuze zwischen zwei Punkten / Geistliches Brustbild mit Kreuzstab von vorn. Krug 87a, Heller -. 0,50 g *sehr schön-vorzüglich* 50,-



684



685



686



- 684 **Anton von Rotenhan 1431-1459.** Einseitiger Pfennig o.J. (1434/37). Münzverein mit Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg. Wappen von Bamberg und Zollern in einem auf die Spitze gestellten Quadrat, oben A, unten ein Stern. Krug 144a, Heller -, v.Schr. 256, Slg. Grüber 3072. 0,44 g *sehr selten, gutes sehr schön* 150,-
- 685 **Georg III. Schenk von Limburg 1505-1522.** Einseitiger Pfennig 1512. Die beiden Wappenschilde von Bamberg und Limpurg, darüber Krone, unten die abgekürzte Jahreszahl IZ zwischen Ringel. Krug 184, Heller -. *selten, sehr schön* 100,-
- 686 **Peter Philipp von Dernbach 1672-1683.** Dreier 1682 -Geyerswörth-. Variante ohne Perlkreis um den Reichsapfel. Krug 279b, Heller 185 var., Helm. -. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 100,-

## Bayern



687



688



687

- 687 **Maximilian I. als Herzog 1598-1623.** Kipper-12 Bätzner zu 48 Kreuzer o.J. Vierfeldiges Wappen im spanischen Schild mit Kurhut bedeckt und mit der Vliesordenskette behangen / Nach links sitzender Löwe hält Schild mit der Wertzahl 48. Hahn 74, Witt. 849h var. (NOVA-.BAVARICA:). -Walzenprägung- *kleiner Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch* 400,-
- 688 Kipper-6 Bätzner zu 24 Kreuzer 1621 -Amberg-. Für die Oberpfalz. Löwenschild, oben in der Umschrift die Wertzahl 24 / Gekröntes Doppelwappen Pfalz-Bayern, dazwischen der Reichsapfel, oben in der Umschrift die Jahreszahl. Hahn -, Witt. 949, Götz 78. *sehr selten, Zainende, minimaler Schrötlingsriss, vorzüglich* 1000,-



690



689



690

- 689 Cu-Kipperkreuzer (4 Pfennige) 1622 -Amberg-. Für die Oberpfalz. Hahn 81, Witt. 962, Götz 95.  
*gutes sehr schön* 75,-
- 690 **Maximilian II. Emanuel 1679-1726.** Taler 1694 -München-. Mit Stern vor der Jahreszahl. Hahn 199, Dav. 6099, Witt. 1645 Anm.  
*Rand minimal bearbeitet, sehr schön* 150,-



692



691



692

- 691 Max d'or 1720 -München-. Hahn 206, Witt. 1616, Fr. 226. 6,53 g  
*minimaler Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 692 **Maximilian III. Joseph 1745-1777.** 1/2 Madonnenaler 1769 -München-. Hahn 305, Witt. 2181 Anm.  
*selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 693 **Karl Theodor 1777-1799.** 20 Kreuzer 1782 -München-. Hahn 342, Witt. 2372 Anm.  
*winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich* 50,-
- 694 Madonnenaler 1781 -München-. Signatur I.SCH. Hahn 346, Witt. 2357, Dav. 1965.  
*feine Patina, Revers leicht justiert, sehr schön-vorzüglich* 50,-



1,5:1



695



1,5:1

- 695 **Maximilian I. Joseph 1806-1825.** Dukat 1816. Kopf nach rechts / Gekröntes Wappen mit zwei einwärts blickenden, gekrönten Löwen als Halter auf verziertem Postament. AKS 38, J. 112, Witt. 2582 Anm., Fr. 265. 3,49 g  
*Aversfelder minimal bearbeitet, sonst vorzüglich* 750,-



696



- 696 Silbermedaille 1824 von J. Losch, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Kopf des Königs nach rechts / Ansicht des Triumphbogens. Witt. 2519. 47,5 mm, 44,03 g  
*feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich* 75,-





697



698



- 697 **Ludwig I. 1825-1848. Kronentaler 1835.** AKS 76, J. 30, Thun 48, Kahnt 75. *vorzüglich* 200,-
- 698 **Geschichtstaler 1828. Segen des Himmels.** AKS 121, J. 37, Thun 56, Kahnt 83. *leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich* 150,-



699



702



1,5:1



702

- 699 **Einseitige Silbermedaille o.J. (1844) unsigniert.** Büste des Königs nach rechts. Witt. -, Hauser -. 40 mm, 18,85 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 200,-  
Probearbeit des Medailleurs Johann Adam Ries für seine Anstellung an der Königlichen Münze zu München.
- 700 **Maximilian II. Joseph 1848-1864. Lot (3 Stücke):** 3 Kreuzer 1849, Cu-1 Pfennig 1854 und Cu-1 Heller 1852. AKS 154,160,162, J. 55,56,59. *Prachtexemplare, Stempelglanz fein* 100,-
- 701 **Ludwig II. 1864-1886. 6 Kreuzer 1866.** AKS 181, J. 98. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 702 **Geschenkdukat o.J. (1864). Kopf nach rechts / Krone im Lorbeerkranz.** AKS 187, J. 134, Witt. 3003. Fr. -, Schl. 146.1. 3,49 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 700,-  
Geschenkmünze des "Cabinets Seiner Majestät des Königs".
- 703 **Luitpold, Prinzregent 1911. Doppeltalerförmige Silbermedaille 1891** von A. Börsch, auf die Errichtung der Luitpold-Brücke in München. Brustbild in Uniform nach links / Ansicht der Brücke. Witt. 3063, J. S. 59, XIII, Hauser 598. 41 mm, 34,98 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 75,-  
Dieses wie auch das folgende Stück wurden hergestellt in Fortsetzung der bayerischen Geschichtstaler bzw. -doppeltaler.



704



1,5:1



704

- 704 **Doppeltalerförmige Silbermedaille 1904** von A. Börsch, auf die Einweihung des Armee-Museums in München. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Museumsansicht. J. S. 59, XVII, Gebh. 209. 41 mm, 34,86 g. Auflage: 53 Exemplare *sehr seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 1500,-



705



706



- 705 **Ludwig III. 1913-1918.** Silbermedaille 1918 von Lauer, auf die Goldene Hochzeit mit Marie Therese von Österreich. Beide Brustbilder hintereinander nach links / Gekröntes Doppelwappen in einem Kranz aus Rosenblüten. Leibfried 1499. 33,5 mm, 14,04 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Rand

*feine Patina, fast Stempelglanz*

75,-

#### Bogenberg an der Donau

- 706 Silbermedaille 1904 von Lauer, auf die 800-jährige Gedächtnisfeier der hiesigen Pfarr- und Wallfahrtskirche. Gnadenbild, darunter das Wappen der Grafen von Bogen / Ansicht von Donautal und Bogenberg. Slg. Peus 364. 33 mm, 14,72 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 0,990" auf dem Rand

*feine Tönung, minimale Kratzer und Randfehler, gutes vorzüglich*

75,-

#### Brandenburg-Franken



707



708



- 707 **Friedrich und Sigismund 1486-1495.** Goldgulden o.J. -Schwabach-. Stehender Johannes der Täufer, zwischen seinen Füßen ein Brackenkopf / Vier Wappenschilde in den Winkeln eines Blumenkreuzes. v.Schr. 360ff, Slg. Wilm. 419ff, Fr. 305, Slg. Grüber 3104ff. 3,19 g

*winzige Prüfspur am Rand, gutes sehr schön*

300,-

- 708 Goldgulden o.J. -Schwabach-. Ähnlich wie vorher. v.Schr. 360ff, Slg. Wilm. 419ff, Fr. 305, Slg. Grüber 3104ff. 2,84 g

*Rand beschnitten, sonst gutes sehr schön*

200,-



710



709



710

- 709 **Georg der Fromme, allein 1527-1537.** 6 Kreuzer 1531 -Schwabach-. Münzmeister Wolf Ulbeck. Mit Titulatur Kaiser Karl V. v.Schr. 604, Slg. Wilm. 459, Schulten 210, Slg. Grüber 3186 (var.). *vorzüglich*

250,-

- 710 **Georg Friedrich I. 1543-1603.** 1/4 Taler 1603 -Nürnberg-. Auf seinen Tod am 5. Mai. Münzmeister Paul Dietherr von Anwandten. v. Schr. 1319 (var.), Slg. Wilm. 534, Slg. Grüber 3438, Fr.u.S. -.

*sehr selten, mit altem Beschreibungszettelchen, feine Patina, Henkelspur, sonst fast vorzüglich*

400,-



## Brandenburg-Ansbach



- 711 **Alexander 1757-1791.** Konventionstaler 1765 -Schwabach-. Auf die Kreisobristenwürde. Markgraf im Harnisch zu Pferd nach links reitend / Löwenschild auf Armaturen, darauf gekrönter Adler. Slg. Wilm. 1080, Dav. 1996, Slg. Grüber 4582.  
*feine Patina, gutes vorzüglich* 650,-
- 712 Taler 1779 -Schwabach-. Auf den Frieden von Teschen. Germania verbrennt Waffen / Neun Zeilen Schrift. Slg. Wilm. 1106, Dav. 2022, Fr.u.S. 4523, Slg. Grüber 4600.  
*minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-

## Brandenburg-Bayreuth



- 713 **Christian 1603-1655.** Dukat 1642 (aus 1641) -Nürnberg-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Quadriertes Wappen auf verzierter Kartusche, oben die geteilte Jahreszahl. Slg. Wilm. 558, Fr. 370, Slg. Grüber 3452. 3,36 g  
*winzig gewellt, fast vorzüglich* 1500,-



- 714 Kipper- 24 Kreuzer 1621 -Bayreuth-. Münzmeister Jonas Rüdel (Kreuz aus fünf Punkten). Adler nach links blickend zwischen der geteilten Jahreszahl. Variante: Umschrift endet auf PRVSSIAE / Löwe nach links in verzierter Kartusche, zu den Seiten die Initialen I-R des Münzmeisters, oben in der Umschrift die Wertzahl 24. Slg. Wilm. 576 var., Slg. Kraaz -, Slg. Grüber 3477.  
*selten, leicht dezentriert, vorzüglich-prägefrisch* 400,-
- 715 Kipper-24 Kreuzer 1621 -Hof-. Münzmeister Johann Creitz (Vierblatt). Adler nach links blickend zwischen der geteilten Jahreszahl / Löwe nach links in verzierter Kartusche, oben in der Umschrift die Wertzahl 24. Slg. Wilm. 597, Slg. Kraaz 170, Slg. Grüber 3516.  
*selten, winziger Schrötlingsriss, prägefrisches Prachtexemplar* 500,-



716



717



- 716 Kipper-24 Kreuzer 1621 -Wunsiedel-. Münzmeister Hans Preußinger und Daniel Zetzner (Halbmond). Adler nach links blickend zwischen der geteilten Jahreszahl / Löwe nach links in verzierter Kartusche, unten die Münzstättenangabe "W", oben in der Umschrift die Wertzahl 24. Slg. Wilm. -, Slg. Kraaz -, Slg. Grüber 3546. *prägefrisches Prachtexemplar* 500,-
- 717 Kipper-24 Kreuzer 1621 -Wunsiedel-. Münzmeister Hans Preußinger und Daniel Zetzner (Halbmond). Ähnlich wie vorher, jedoch ohne Münzstättenangabe, mit leicht variierender Umschrift und Wappenvariante. Slg. Wilm. -, Slg. Kraaz -, Slg. Grüber 3552. *minimale Schrötlingsfehler am Rand, prägefrisch* 400,-



718



719



718

- 718 **Christian Ernst 1655-1712. Taler 1664 -Nürnberg-. Auf die fränkische Kreisobristenwürde. Der behelmte und geharnischte Markgraf nach links reitend, in der Rechten einen Kommandostab, im Hintergrund eine Burg / Strahlende Sonne und Mond in doppelter Umschrift, außen Kranz mit 19 Wappen. Slg. Wilm. -, Dav. 6272, Helm. 349, Slg. Erl. 2939, Slg. Grüber 3638. *seltenes und attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 3000,-**
- 719 1/2 Dukat 1685 -Bayreuth-. Brustbild im Harnisch mit Spitzenjabot nach rechts / Gekrönter, mehrfeldiger Wappenschild mit zwei Meerfräulein als Verzierung. Slg. Wilm. -, Fr. 374, Slg. Grüber 3633. 1,66 g *sehr selten, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich* 1250,-



720



- 720 Silbermedaille 1691 von P.H. Müller, auf seine Generalfeldmarschallwürde. Geharnischtes Brustbild mit Allongeperücke nach rechts / Adler mit Herzogskrone, Marschallstab und Blitzbündel über Säule, im Hintergrund Heerschau vor Flusslandschaft. Mit signierter Randschrift von Friedrich Kleinert. Slg. Wilm. -, Slg. Erl. II,2632, Fischer/Maué 2.228, Forster 671, Slg. Grüber 3738 (dort vergoldet). 50 mm, 44,6 g *selten, kleine Randfehler, sehr schön* 300,-
- Stein (bei Nürnberg), Stadt**
- 721 Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900/1910) unsigniert, der in Stein residierenden Unternehmerdynastie Faber-Castell. Brustbilder von Graf und Gräfin Alexander von Faber-Castell hintereinander nach links / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz. Slg. Wilm. -, Slg. Grüber -. 40 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



## Brandenburg-Preußen



723



722



723

- 722 **Zeit der Wenden um 1000.** Randpfennig. In einem Perlkreis Kreuz mit je einer Kugel in den Winkeln, umgeben von Trugschrift, gebildet aus zwei Kreuzen, Ringel und Strichen / Trugschrift und Giebelkirche, darunter zaunartiges Gebilde. Dannenb. 1325 var., Gumowski 37/38 var. 1,31 g *sehr schön* 125,-
- 723 **Friedrich Wilhelm 1640-1688.** Gulden zu 2/3 Taler 1675 -Regenstein oder Halberstadt-. Schmales Brustbild nach rechts, das Schultertuch mit Agraffe, ein Tuchende reicht schlangenförmig nach unten bis zum Münzrand und teilt die Jahreszahl, die zur Umschrift hin weiter entfernt ist / Eingebogenes Wappen unter Kurhut zwischen den Münzzeichen I-A. v.Schr. - vgl. 344 (Umschrift), Dav. 266. BBB 60.28 (var.) *seltene Variante, übliche leichte Prägeschwäche in den Zentren, vorzüglich-prägefrisch* 350,-
- 724 Lot (2 Stücke): 1/3 Taler 1675 -Königsberg- und 1671 -Minden- (v. Schr. 723ff, 773ff). *sehr schön* 100,-



725



- 725 **Silbergussmedaille o.J. (1688) von J.G. Breuer, auf seinen Tod.** Geharnischtes Brustbild mit umgelegter Feldbinde nach rechts / Am Boden liegende Waffen zwischen Palm- und Lorbeerzweige, darüber PERENNABIT (= Er wird fortdauern). Am Himmeln spiegeln sich die Waffen und Zweige, darüber FLOREBIT (=Er wird blühen). Brockmann 270, Menadier 170, Slg. Henckel 715. 53,2 mm, 52,12 g *leicht fleckige Patina, sehr schön* 300,-



726



- 726 **Friedrich III. 1688-1701.** Gulden zu 2/3 Taler 1693 -Minden-. Brustbild im antiken Harnisch nach rechts, über die linke Schulter fällt eine Locke / Gekrönter Wappenschild auf verzierter Kartusche. v.Schr. - vgl. 261 (von 1692), Dav. 280. -Walzenprägung- *seltene Variante, minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 225,-



1,5:1

- 727 **Friedrich Wilhelm I. 1713-1740.** 1/2 Taler 1721 -Berlin-. Stempel von Chr.F. Lüders, auf die Huldigung in Stettin. Brustbild nach rechts / 13 Zeilen Schrift. v.Schr. S. 113 Anm., Slg. Henckel 3994, Brockmann 547. *feines Porträt des Soldatenkönigs, fast vorzüglich* 1750,-  
 728 **Friedrich II. 1740-1786.** Reichstaler 1786 -Berlin-. Olding 70, v.Schr. 472, Dav. 2590. *sehr schön-vorzüglich* 100,-



- 729 1/2 Friedrich d'or 1752 -Berlin-. Olding 405b1, v.Schr. 150, Fr. 2387. 3,30 g *sehr schön-vorzüglich* 1500,-  
 730 Friedrich d'or 1776 -Berlin-. Olding 435, v.Schr. 388, Fr. 2411. 6,64 g *sehr schön* 1500,-  
 731 Friedrich d'or 1783 -Berlin-. Olding 435, v.Schr. 395, Fr. 2411. 6,63 g *winzige Prüfspur am Rand, fast sehr schön* 1250,-



- 732 Silbermedaille 1756 von Holtzhey, auf die Kapitulation der Sachsen bei Pirna. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Hermelin nach rechts / Perseus mit Schild und Medusenhead zwischen sitzender Saxonica und drei Kriegerern, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Olding 598, Slg. Marienb. 3176, Fr.u.S. 4345. 48,6 mm, 40,51 g *sehr selten, feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 2250,-  
 733 Bronzemedaille 1757 unsigniert, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa. Der König zu Pferd nach links, im Hintergrund Wald, Reiter, ein Feldlager und eine Festung / Schlachtendarstellung. Olding 611 Anm.2, Slg. Henckel 4420. Fr.u.S. 4364. 48,4 mm *vorzüglich* 75,-



- 734 Bronzemedaille o.J. (1757/58) unsigniert, auf die Siege. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Schriftband über strahlender Sonne, darunter ein zweites Schriftband sowie aufliegender Adler über Schrift. Olding 640a, Slg. Henckel 1617, Slg. Marienb. 9921, Fr.u.S. 4394. 44 mm *sehr schön* 75,-
- 735 Zinnmedaille mit Kupferstift 1779 von J.Chr. Reich, auf den Frieden von Teschen. Nach rechts schwebender Engel mit Palmzweig und Schriftrolle / Acht Zeilen Schrift. Olding 716. Slg. Julius 2513, Slg. Grüber 5223 ff (dort mit anderen Vorderseiten). 35 mm *fast prägefrisch* 75,-



736



737



736



- 736 Zinnmedaille mit Kupferstift 1786 von J.Chr. und J.M. Reich, auf seinen Tod. Brustbild im Harnisch mit Ordensstern und Hermelin nach links / Vor einer Urne nach links trauernde Borussia mit Adlerschild. Olding 762, Slg. Henckel 1840. Slg. Grüber - vgl. 5248/5249. 47 mm *minimale Kratzer, gutes vorzüglich* 100,-
- 737 Silbermedaille 1744 von P.H. Goedecke, auf die Vermählung seiner Schwester Luise Ulrike mit dem schwedischen Thronfolger Adolph Friedrich in Berlin. Die Brustbilder des Jubelpaares hintereinander nach rechts / Unter einer Krone auf einem Altar zwei brennende Herzen, vor dem Altar die Wappenschilder von Schweden und Preußen, seitlich Palm- und Lorbeerzweige. Olding 812. Hildebr. 88,9, Länge 519d, Leibfried 167. 38 mm, 18,14 g *selten, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-



738



1,5:1



738

- 738 Silbermedaille 1763 mit Signatur I.K. (wohl J. Kittel), auf den Frieden von Hubertusburg. Nach links reitender Postillion mit Horn, aus dem das Wort "FRIEDEN" aufsteigt / Nach links sitzende Borussia mit Adlerschild hält eine Lanze, die sich in einen Ölbaum verwandelt, daneben Blumenkorb. Olding 929, Slg. Henckel 1654, Fr.u.S. 4457. Slg. Julius 2457. 30 mm, 10,28 g *minimale Kratzer, vorzüglich* 250,-



739



- 739 **Friedrich Wilhelm II. 1786-1797.** Zinnmedaille 1791 von J.Chr. Reich, auf seinen am 17. August 1786 erfolgten Regierungsantritt. Brustbild in Uniform nach links / Der aus der Asche wiedergeborene Vogel Phönix entsteigt den Flammen auf einem Felsen. Slg. Wilh. 1287, Slg. Grüber 5253. 42,4 mm *sehr schön-vorzüglich* 75,-



740 1:1,5



- 740 **Friedrich Wilhelm III. 1797-1840.** Zwei einseitige, galvanoplastische Abformungen in Bronze von Vorder- und Rückseite der Medaille o.J. (1850) von B. Pistrucci, auf die Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 und den endgültigen Sieg der alliierten Truppen über Napoleon. 1) die belorbeerten Büsten von George III. von England, Franz I. von Österreich, Alexander I. von Russland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander nach links mit umgelegten Mänteln, umher Darstellungen aus der antiken Mythologie: Helios, Iris und Zephyros, Herakles, Erinnyen, Luna, die drei Parzen, Themis und zwei Dioskuren sowie 2) die Feldherren Blücher und Wellington in Gestalt antiker Krieger reiten nach links und beschützen Viktoria, oben Göttervater Zeus in Quadriga, umher Kampf der Titanen und Giganten. Forrer IV, S. 594/595, Brown 870 vgl. je 133,5 mm *selten, vorzüglich*

500,-

Das Waterloo-Medaillon ist zweifellos das Meisterstück des außergewöhnlich begabten, italienischen Medailleurs und Gemmenschneiders Benedetto Pistrucci, der als Stempelschneider an der königlichen Münze in London arbeitete. Die Arbeit an den Stempeln dieser schon in seiner Größe, aber auch in seiner Fülle der dargestellten Figuren einzigartigen Stückes zog sich über mehr als 30 Jahre hin. Er begann damit 1817 im Alter von 33 Jahren und lieferte die Matrizen erst 1850 an seinen Auftraggeber, die Royal Mint, ab. Der Auftrag war dem italienischen Künstler erteilt worden, um ihm den Nachzug seiner Familie von Rom nach London zu ermöglichen. Pistrucci erhielt für diese Arbeit 3.500 Pfund, wovon ihm 2.000 Pfund als Vorschuss gewährt wurden. Die Royal Mint hatte ursprünglich geplant, den vier dargestellten Alliierten und den übrigen am Sieg bei Waterloo beteiligten Fürsten jeweils ein Exemplar in Gold zu überreichen - hohe Offiziere, vor allem die Generäle, sollten silberne Exemplare bekommen. Da man jedoch 1850 befürchtete die Stempel zu diesem prachtvollen Medaillon zu verletzen, begnügte man sich mit einigen Bleiabschlägen und fertigte eine geringe Anzahl galvanoplastisch in Bronze an. Die einzigartigen Stempel sind noch heute im Museum der Royal Mint zu bewundern.





741



- 741 **Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861.** Silbermedaille 1843 von H.F. Brandt, auf den Tod des Prinzen Friedrich Wilhelm Heinrich August (1779-1843, Sohn des Prinzen Ferdinand, eines Bruders Friedrichs des Großen) am 19. Juni. Bloßer Kopf zwischen Lorbeerzweigen nach links / Im Eichenlaubkranz mit aufgelegten Namen von Schlachtenorten "HELDENMUTH UND PFLICHTTREUE". Slg. Marienb. 4275, Slg. Henckel 2717. Menadier 337, Lehnert 85. 47,7 mm. Auflage in Silber: 147 Exemplare  
*feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

Der Prinz wurde vom König zum Generalinspekteur der gesamten Artillerie sowie zum Chef des ostpreussischen Artillerieregiments im Rang eines Brigadegenerals ernannt, welches in Königsberg stand. Er kämpfte u.a. in Großgörschen, bei Dresden, Kulm, Leipzig, Vauchamps und Champaubert. Nachdem er den Winter 1814/15 auf dem Kongress in Wien zubrachte, wurde ihm im Juni 1815 als Kommandierender General des 2. Armee Korps der Belagerungskrieg in Frankreich übertragen. Er war der reichste Grundbesitzer des preussischen Staates.



742



- 742 **Bronzemedaille 1848** von J.K. Fischer (nach einem Entwurf von P. von Cornelius), auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. Die Köpfe des Jubelpaares hintereinander nach rechts / Allegorische Darstellung der Liebe, die die Zeit überwindet: unter einem strahlenden Stern drückt der nach rechts sitzende Amor mit Bogen den geflügelten Chronos mit der rechten Hand nieder. Slg. Marienb. 4245, Slg. Henckel 2566. Witt. 2824, Leibfried 571. 50 mm  
*winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

75,-



743



- 743 **Bronzemedaille 1858** von F.W. Kullrich, auf die Vermählung seines Neffen, des späteren Kaisers Friedrich III., mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien. Die Köpfe des Brautpaares hintereinander nach rechts / Das kniende Brautpaar wechselt vor einem stehenden Engel die Ringe, unten das preussische und englische Wappen mit Spruchband. Sommer K 22, Slg. Marienb. 6492. Leibfried 660, Eimer -, Brown 2624. 50 mm  
*seltenes, prägefrisches Prachtexemplar*

150,-



744

- 744 **Wilhelm I. 1861-1888.** Silbernes Medaillon 1871 von E. Weigand und F.W. Kullrich. Generalsmedaille auf den Sieg über Frankreich. Kopf des Kaisers nach rechts, umher ein breites Band mit den Namen der deutschen Generäle, des Reichskanzlers von Bismarck sowie des Kriegs- und Marine-ministers Graf von Roon / Germania sitzt von vorn auf einem Podest, in der Rechten ein Schwert, die Linke auf einen Schild gestützt. Links die stehende Siegesgöttin, die einen Kranz über Germania hält, rechts die stehende Friedensgöttin mit Eichenzweig und Füllhorn, im Abschnitt das Eisene Kreuz zwischen den Jahreszahlen 1870-1871. Sommer K 70 und W 17, Slg. Marienb. 5863, Menadier 449. Hüsken 7.277.2. 34,9 mm, 321,45 g

*äußerst selten, feine Patina, auf dem Reversrand drei kleine Randkerben (Markierungen?), vorzüglich-prägefrisch*

2000,-

Das Porträt des Kaisers entstand nach einem Gipsmodell des Berliner Bildhauers Carl Keil, die Rückseite entstand nach einem Entwurf des Dresdner Professors Theodor Grosse. Die künstlerische Gesamtleitung lag in den Händen von Professor Friedrich Drake. Geprägt wurden 25 Exemplare in Gold (ein Exemplar für den Kaiser, die übrigen für die auf der Medaille genannten Personen) sowie 100 Exemplare in Silber, 134 in bronziertem Kupfer und drei in vergoldeter Bronze.



745

- 745 Silbermedaille o.J. (1872) von J. Lorenz (beidseitig signierte, zweite Ausgabe), auf die Reichstagsrede des Reichskanzlers Fürst von Bismarck vom 14. Mai - "Gang nach Canossa". Kopf Bismarcks nach links / Gepanzerte Germania mit Schwert und Bibel drängt den Papst zurück, am Boden greift der Reichsadler die päpstliche Schlange an. Bennert zu 18, Müller 12. Slg. Böttcher -. 42 mm, 29,85 g

*seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

150,-

- 746 Dicke Silbermedaille 1886 von W. Uhlmann (geprägt bei Loos, Berlin), auf das 100-jährige Jubiläum der Akademischen Kunstausstellung in Berlin. Brustbild des Kaisers nach rechts / Brustbild Friedrichs des Großen nach links. Slg. Marienb. 6246 vgl. 47 mm, 110,16 g

*mattiert, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

120,-

- 747 Silbermedaille 1886 von W. Uhlmann (geprägt bei Loos, Berlin), auf das 100-jährige Jubiläum der Akademischen Kunstausstellung in Berlin. Wie vorher. Slg. Marienb. 6246. 47,5 mm, 43,32 g

*leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch*

75,-





748

- 748 **Wilhelm II. 1888-1918.** Silbermedaille 1888 unsigniert, auf den Besuch des Kaisers in Breslau. Kopf nach rechts / Behelmtes schlesisches Wappen mit Wildem Mann und Ritter als Schildhalter. Mit Riffelrand. Fr.u.S. 4858. 38,2 mm, 20,43 g

*Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz*

100,-



749



- 749 Lot (2 Stücke): Silbermedaillen in 2 Mark-Größe 1888 unsigniert, auf den Regierungsantritt (28 mm, 8,98 g) sowie auf seinen Besuch zur Zollanschlussfeier in Hamburg (28 mm, 9,27 g).

*Erstabschlag, Polierte Platte*

100,-

- 750 Blei-Zinn-Medaille 1888 mit Signatur J.D., auf das Dreikaiserjahr - gewidmet vom Badisch Großherzoglichen Hofjuwelier Ludwig Paar in Karlsruhe, Kaiserstr. 163. Büsten der drei Kaiser hintereinander nach links / Schrift im Eichenlaub- und Lorbeerkranz. Slg. W.E. -, Slg. Zeitz. -. 34,2 mm

*minimale Randfehler, vorzüglich*

90,-

- 751 Bronzemedaille 1891 unsigniert, auf das 150-jährige Bestehen des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1 (Standort: Danzig-Langfuhr). Die Brustbilder des Kaiserpaares einander gegenüber, darunter Lorbeerzweige / Unter gekröntem Monogramm ein Bandeau sowie Totenschädel mit Gebeinen, darunter der Stern des schwarzen Adlerordens, umgeben von Palm- und Eichenzweig. Schrock 252.1. 33,5 mm

*winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

50,-

- 752 Lot (2 Stücke) Große Eisengussmedaille sowie Zinnmedaille 1894 von K. Schäfer (hergestellt bei W. Mayer nach einem Modell von Dürich), auf die Einweihung des Reichstagsgebäudes in Berlin. Brustbild des Reichskanzlers Fürst Bismarck in Uniform mit Pickelhaube nach links, davor Lorbeerzweig / Ansicht des Reichstagsgebäudes. Bennert zu 134, Slg. Böttcher 5314 vgl. (in Neusilber). Kaiser (M&W) V,61. Je 100 mm

*das Exemplar aus Eisenguss eingefasst in einem Eisenring mit Trageöse, beide sehr schön-vorzüglich*

150,-

- 753 Große Eisengussmedaille 1895 von K. Schäfer (hergestellt bei W. Mayer nach einem Modell von Dürich und Christaller), auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Brustbild des Kaisers in Uniform mit Admiralshut und Ordensschmuck nach rechts / Unter strahlender Sonne der nach links lagernde Neptun vor der Brücke bei Levensau mit großem Schiff. Slg. Marienb. 7013 (in Bronze), Lange 1372. Kaiser (M&W) V,419 (nicht in Eisenguss). 88 mm

*eingefasst in einem Eisenring mit Trageöse, sehr schön-vorzüglich*

100,-



754

- 754 Silbermedaille, sogen. Gedenktaler 1898 unsigniert, auf die Palästina-reise des Kaiserpaares. Die Büsten des Kaisers und seiner Gemahlin nach rechts / Ansicht der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem. Mit Riffelrand. Slg. Marienb. 7133, Slg. Whiting 817. Brozatus 1452. 35 mm, 14,82 g

*feine Patina, minimale Kratzer, fast Stempelglanz*

75,-



755 1:1,3



- 755 Medaille aus Weißmetall 1898 von Mayer und Wilhelm, auf den Tod des Reichsgründers und Reichskanzlers Otto Fürst von Bismarck. Dessen Brustbild in Uniform mit Pickelhaube nach links, umher Eichenkranz, der mit drei Medaillons belegt ist: oben das jugendliche Brustbild Bismarcks, links Bismarck auf der Rednertribüne und rechts Bismarck mit Kaiser Wilhelm II., unten das Familienwappen / Reichsadler mit Wappenschild, umher Lorbeerzweige, die mit drei Medaillons belegt sind: die Brustbilder von Wilhelm II., Wilhelm I. und Friedrich III., unten Reichskrone. Slg. Marienb. 10703. Bennert 236, Kaiser (M&W) V,83a. 100 mm *prägefrisch*

100,-

- 756 Bronzeplakette 1914 von K. Korschmann, auf den 2. Prinz-Heinrich-Flug von Darmstadt nach Köln über Mannheim, Frankfurt/M., Hamburg etc. In einem vertieften Rund das Brustbild des Prinzen Heinrich in Uniform nach rechts, darunter Faksimile-Unterschrift / Mehrzeilig beschrifteter Gedenkstein mit darauf stehendem Adler mit ausgebreiteten Schwingen, links und rechts Lorbeerzweige. Kaiser 754, Slg. Button 115. 53 x 82 mm *vorzüglich*

100,-

#### -Berlin, Stadt



757



- 757 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1942 von W. Fritsch, auf das 75-jährige Bestehen des Union-Klubs (Organisation für Pferderennen) - für treue Dienste. Galoppierendes Pferd nach links vor aufgehender Sonne / Lorbeerkranz, sonst frei für die Gravur eines Prämierten. 60,5 mm, 100,65 g. Mit Feingehalts-punzen SILBER 950" auf dem Rand *sehr selten in Silber, im Originaltut, prägefrisch*

250,-



## Braunschweig-Wolfenbüttel



758



- 758 **Heinrich Julius 1589-1613.** 1/4 Taler 1594 -Goslar-. Geharnischtes Brustbild zwischen der geteilten Jahreszahl nach links / Dreifach behelmtes Wappen. Welter 659.

*seltener Einzeltyp, leichter Schürfkrazer auf dem Avers, schön-sehr schön*

250,-



759



760



761



- 759 **Friedrich Ulrich 1613-1634.** Taler 1620 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Münzzeichen "Doppellilie". Welter 1057A, Dav. 6303.

*leicht unregelmäßiger Schrötling, feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

250,-

- 760 Taler 1623 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Münzzeichen "HL" (ligiert). Welter 1057A, Dav. 6303.

*winziger Schrötlingsfehler, sehr schön*

200,-

- 761 Taler 1624 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Münzzeichen "HL" (ligiert). Welter 1057A, Dav. 6303.

*feine Patina, gutes sehr schön*

250,-



762



- 762 Taler 1625 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Münzzeichen "HL" (ligiert). Welter 1057A, Dav. 6303.

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

300,-



763



764



763

- 763 Taler 1631 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Münzzeichen "HS und Zainhaken". Welter 1057A, Dav. 6307. *feine dunkle Patina, vorzüglich* 400,-
- 764 Mariengulden 1624 -Clausthal. Feinsilber. Gekröntes Monogramm / Drei Zeilen Schrift. Welter 1058. *feine Patina, minimale Randfehler und Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 765 Lot (3 Stücke): Kipper-12 Kreuzer o.J. und 1621 -unbestimmte Münzstätte-. Helm mit Braunschweiger Zier (Roß) / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 12 sowie Titulatur Kaiser Ferdinand (II.) sowie Kipper-Cu-3 Flitter 1621. Welter 1087, 1350ff. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



767



766



767

- 766 Kipper-12 Kreuzer o.J. -unbestimmte Münzstätte-. Gekröntes, quergeteiltes Wappen (Löwe nach links / Querbalken) / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 12 sowie Titulatur Kaiser Ferdinand (II.). Welter 1187, Slg. Kraaz 292. *winziger Schrötlinsriss am Rand, prägefrisches Prachtexemplar* 75,-
- 767 Silbermedaille o.J. (1. Viertel 17. Jh.) mit Signatur TB (wohl Tonnies Bremer in Hannover). Zwei ungleich (mit Pistole bzw. Schwert) bewaffnete Reiter in Rüstung miteinander kämpfend, unten im Abschnitt eine Maus in den Krallen einer Katze. Umschrift: "PA-TIENTIA.LAESA.FIT.FUROR" (= Verletzte Geduld wird zur Wut/Zu oft verletzte Geduld wird zur Raserei) / Ritter in vornehmen Gewand steht vor einem Tisch mit zwei Kästchen mit den Symbolen für Blei/Saturn und Gold/Sonne, hinter dem Tisch thront ein Weiser mit Zepter, im Abschnitt "PROVIDENTIA DEI/MAIOR.FOR/TVNA." (= Gottes Vorsehung ist größer als Glück), links am Fuß der Säule die Signatur TB. 53,1 mm, 39,93 g *selten, minimale Randunebenheiten, sehr schön* 675,-

Der Anlass wie auch der Medailleur dieser schönen Medaille geben Rätsel auf. Laut Forrer signiert als einziger, zeitlich und regional in Frage kommender Medailleur oder Münzbeamter Tonnies Bremer als Münzmeister in Hannover mit "TB". Dort war er vom Dezember 1619 bis 1620 und 1622 bis zu seinem Tod im März 1628. Buck-Meyer schreiben auf S. 159 über ihn, dass er über sich die Angabe macht, "dass er nicht das Münzwerk, aber das Goldschmiedehandwerk gelernt habe". Auf den zahlreichen Münzen signiert er allerdings mit einem ligierten "TB". Der Grund für die vorliegende Prägung könnten die vielen Erbaueinandersetzungen der Welfen-Linien gewesen sein, die trotz der Regelung, dass beim Aussterben einer Linie der Besitz auf die überlebenden Linien aufgeteilt werden sollte, immer Anlass gaben zu mehr oder weniger heftigen Streitereien um ergiebige Ausbeutestätten, die z.T. bis vor das Reichskammergericht getragen wurden. Das wäre symbolhaft auf der Rückseite ausgedrückt mit den Element-Symbolen auf den Kästchen sowie dem richtenden Herrscher.





768

- 768 **August der Jüngere 1635-1666.** Taler, sogen. VII. Glockentaler 1643 -Zellerfeld-. Von drei Armen geläutete, beschriftete Glocke mit Klöppel, darunter Stadtansicht und Sonne / Fünffach behelmter Wappenschild. Welter 816, Dav. 6375 B/C/J. *feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

350,-



769

- 769 **Rudolf August 1666-1685.** Löser zu 1 1/2 Taler 1686 -Zellerfeld-. Der Herzog mit federgeschmücktem Hut zu Pferd nach links reitend, in seiner Rechten den Kommandostab. Im Feld die eingepunzte Wertzahl / Fünffach behelmter, mehrfeldiger Wappenschild, unten zu den Seiten die Jahreszahl sowie die Initialen R-B des Münzmeisters Rudolf Bornemann. Welter 1828, Fiala 528, Dav. 115, Duve 5. 43,76 g

*vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina*

2500,-

Exemplar der Sammlung Edward D. Milas, Chicago "Löser, Schaumünzen und mehrfache Taler", aus Auktion 40 Spink Taisei Numismatics Ltd, Zürich April 1992, Nr. 58. Beiliegend die entsprechende, originale Ausgabetüte.

- 770 **Rudolf August und Anton Ulrich 1685-1704.** 24 Mariengroschen (= 2/3 Taler) 1695 -Braunschweig-. Welter 2082, Dav. 332. *fast vorzüglich*

50,-

#### Braunschweig-Lüneburg-Celle



771



772



- 771 **Christian von Minden 1611-1633.** Taler 1619 -Clausthal-. Brustbild im Harnisch mit Spitzenkragen nach rechts / Dreifach behelmttes Wappen zwischen Halbmond und Rosette. Welter 921, Dav. 6435.

*minimale Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich*

250,-

- 772 **Ausbeutetaler 1622 -Andreasberg-. Ausbeute der Grube Andreasberg. St. Andreas, das Kreuz vor sich haltend, das Ganze in einem mit Lilien verzierten Kreis / Dreifach behelmttes Wappen. Welter 926, Dav. 6476 (var.), Müsseler 10.4.1/4i (Nachtrag).**

*Aversfelder geglättet, sehr schön*

125,-

- 773 **Lot (2 Stücke): Cu-3 Gute Pfennig o.J. -Celle-. Dazu: Braunschweig-Calenberg-Hannover, Georg, 2 Mariengroschen 1642 -Goslar-. Welter 993, 1462.**

*minimales Zainende, prägefrisches Prachtexemplar bzw. feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

75,-

## Braunschweig-Calenberg-Hannover



774



775



774

- 774 **Georg 1636-1640.** Taler 1640 -Zellerfeld-. Hüftbild im reich verzierten Harnisch nach links, in den Händen Helm und Kommandostab / Fünffach behelmter Wappenschild. Welter 1453, Dav. 6506.

*Prachtexemplar mit feiner dunkler Patina, vorzüglich-prägefrisch*

500,-

- 775 **Georg II. 1727-1760.** Silbermedaille 1734 von M. Holtzhey, auf die Ankunft seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande, in Leeuwarden. Beide Brustbilder hintereinander nach rechts / Die Personifikation Frieslands mit einem Ruder in der Hand begrüßt das jungvermählte Paar, dargestellt als Mars und Venus. Links das friesische, rechts das englische Wappen. Brockmann 937, v.Loos 92, Leibfried 141, Eimer -. 29 mm, 9,74 g

*feine Patina, winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

100,-



778



777



778

- 776 **Georg III. 1760-1820.** 2/3 Taler 1805 -Clausthal-. Feinsilber. Welter 2814, Kahnt 194.

*feine Patina, kleine Kratzer, fast vorzüglich*

75,-

- 777 **Georg V. 1851-1866.** Vereinstaler 1865 B. Upstaalsboom. AKS 162, J. 100, Thun 178, Kahnt 242.

*Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz aus Erstabschlag*

400,-

## Braunschweig-Stadt

- 778 Taler zu 24 Groschen 1626. Behelmter Schild mit dem Braunschweiger Löwen, darüber als Helmzier kleiner Rundschild mit nach links schreitendem Löwen / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 24 sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Jesse 134, Dav. 5127.

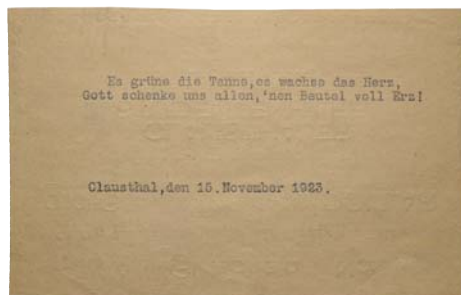
*feine Patina, winzige Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich*

750,-

## -Clausthal, Stadt



779 1:2



- 779 **Banknote (Gutschein) 1923** zu den Schatzanweisungen des Deutschen Reiches über 0,10 Goldmark = 1/42 Dollar der CLAUSTHALER STUDENTENHILFE. Serie A, Nr. 0100. Mit 3 eigenhändigen Unterschriften. Rückseitig mit 3 Zeilen maschinengeschriebener Schrift: "Es grüne die Tanne, es wachse das Herz, Gott schenke uns allen, 'nen Beutel voll Erz! Clausthal, den 15. November 1923. Lindmann - vgl. CO11.1-3 (dort nur Scheine zu 0,40 und 2 Goldmark gelistet)

*sehr selten-scheint unedierte, kassenfrisch*

150,-



## Bremen, Erzbistum



780



1,5:1



780

- 780 **Heinrich II. von Schwarzburg 1463-1496.** Goldgulden o.J. -Bremen-. Hütbild St. Petrus mit geschultertem Schlüssel und Buch über dem Schwarzburger Wappenschild / Vierfeldiges Wappen mit den gekreuzten Schlüsseln und den Schwarzburger Löwen auf Langkreuz. Jungk 38ff var., Schulten 550, Fr. 427. 3,29 g *überdurchschnittliche Erhaltung, gutes sehr schön* 1300,-

### Bremen, Stadt

- 781 3 Grote 1635. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Jungk 794. *besserer Jahrgang, sehr schön* 75,-  
Während Jungk für die 3 Grote-Stücke von allen ihm bekannten Jahrgängen zwischen 1603 und 1672 zahllose Varianten angibt, kennt er von diesem Jahrgang 1635 nur eine einzige.
- 782 Taler 1865 B. Zweites Deutsches Bundesschießen. AKS 16, J. 27, Thun 126, Kahnt 163. *feine Tönung, fast Stempelglanz* 100,-
- 783 Siegestaler 1871 B. AKS 17, J. 28, Thun 127, Kahnt 164. *winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

## Deutscher Orden



1,5:1



784



1,5:1



- 784 **Maximilian I. Erzherzog von Österreich 1590-1618.** Dukat o.J. (1592/99) -Nürnberg-. Nach rechts stehender Ordensmeister in Rüstung / Gekröntes Wappen. Prokisch 55 A/a, Dudik 232, Neumann 95, Fr. 3379. 3,46 g *leicht gewellt, vorzüglich* 800,-



785



- 785 **Dicker 3-facher Taler 1614 -Hall-. Von vorn stehender Deutschmeister mit Schwert und Umhang zwischen dem Wappen von Österreich sowie Helm mit Helmzier / In einem Wappenkranz Turnierreiter nach rechts mit Lanze. Prokisch 59.3, Dudik 199, Neumann 106, Dav. 5854, MT 412 Anm. 86,52 g *selten, Rand (ehemalige Henkelspur) und Felder leicht bearbeitet, sehr schön* 1200,-**



- 786 Doppeltaler 1614 -Hall-. Prokisch 59.5, Dudik 199, Neumann 107, Dav. 5854C, MT 412. 56,68 g  
*feine Patina, winziges Zainende, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
- 787 Doppeltaler 1614 -Hall-. Prokisch 59.5, Dudik 199, Neumann 107, Dav. 5854C, MT 412. 57,23 g  
*feine Patina, Rand minimal bearbeitet (?), sehr schön* 750,-
- 788 Taler 1613 (aus 1612) -Hall-. Prokisch 64 H/c, Dudik 195 var., Neumann 97, Dav. 5853, MT 398 var.  
*feine Patina, Rand leicht bearbeitet, sonst gutes sehr schön* 200,-
- 789 Lot (2 Stücke): Taler 1603 sowie 1/2 Taler 1616 (Prokisch 60,68).  
*gestopftes Loch bzw. Henkelspur, bearbeitet, schön-sehr schön* 150,-



- 790 **Karl Erzherzog von Österreich 1619-1624.** Taler 1623 -Nürnberg-. Prokisch 96, Dudik 241, Neumann 117a, Dav. 5855.  
*raue Oberfläche, Schrötlingsfehler auf dem Avers, minimale Randfehler, gutes sehr schön* 400,-



- 791 **Johann Caspar von Ampringen 1664-1684.** Dicker Doppeltaler 1673 -Mainz-. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Madonna mit Zepter und Reichsapfel über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild. Prokisch 185.4, Dudik 265, Neumann 139, Dav. 5860. 57,82 g  
*sehr selten, üblicher Stempelfehler am Rand, Randfehler, in den Feldern minimal altgeglättet, gutes sehr schön* 6000,-





792



- 792 Taler 1673 -Mainz-. Wie vorher. Prokisch 185, Dudik 265, Neumann 140, Dav. 5861.  
*Rand und Felder minimal bearbeitet, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 500,-

#### Donauwörth, königliche Münzstätte



793



794



795



796



797

- 793 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. Die gekrönten Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien von vorn über einer Mauerbrüstung, dazwischen ein Kreuzstab unter einem fünfstrahligen Stern, zu den Seiten jeweils ein Ringel. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen, abwechselnd Ringel und Kreuze einschließend, in den Außenwinkeln Ringel. Steinh. 101, Gebh. 2, Slg. Eglmeier -. 0,80 g  
*sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 794 **Friedrich II. 1215-1250.** Brakteat. Gekröntes Brustbild von vorn, in den erhobenen Händen je ein Kreuz haltend. Wulstreif, umgeben von zehn Bögen ohne Verzierung. Steinh. 121 Anm., Gebh. 17, Slg. Eglmeier 1383. 0,78 g  
*sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 795 Brakteat. Gekröntes Brustbild von vorn mit Palmzweig und Kreuzzepter in den Händen, auf der Krone drei Kreuze. Wulstreif, umgeben von 10 Bögen. Steinh. 122, Gebh. 18, Slg. Eglmeier -. 0,78 g  
*sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 796 Brakteat. Gekrönter Kopf von vorn über einer Mauer mit zwei Türmen. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen. Steinh. 123, Gebh. 12, Slg. Eglmeier -. 0,82 g  
*selten, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 797 Brakteat. Gekröntes Brustbild von vorn neben aufgerichtetem Adler mit ausgebreiteter Schwinge. Wulstreif, umgeben von 11 Bögen, je eine Kugel ein- und ausschließend. Steinh. 125, Gebh. 16, Slg. Eglmeier 1384. 0,75 g  
*gutes sehr schön* 150,-



798



1,5:1

- 798 Brakteat. Unter den ausgebreiteten Schwingen eines Adlers ein gekrönter Kopf. Außen Wulstreif sowie neun Bögen, in den Außenwinkeln Punkte. Steinh. 126, Gebh. -, Slg. Eglmeier -. 0,69 g  
*sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

## Dortmund, Stadt



799

- 799 Achteckige, doppelte Talerklippe 1717. Stempel von Gabriel le Clerc. Huldigungsmünze auf die Krönung Kaiser Karl VI. Der nach links blickende Stadtadler / Belorbeertes Brustbild des Kaisers im reich verzierten Harnisch mit umgelegtem Vliesorden nach rechts. Berghaus 234 Anm., Dav. 2205 A. 57,05 g  
*äußerst selten, kleine Kratzer, sehr schön*

7500,-

## Eichstätt, Bistum

- 800 **Joseph Graf von Stubenberg 1790-1802.** 1/2 Konventionstaler 1796 (Jahreszahl als Chronogramm in der Reversumschrift) -München-. Cahn 150.  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, Revers minimal justiert, fast Stempelglanz*

200,-

## Erfurt, Stadt



801

802

- 801 Taler 1617. Radwappen mit Helmzier und Kurhut, darüber Rad / Verzierter Wappenschild, oben die Jahreszahl, unten A-W. Leitzm. 486, Dav. 5262. *minimaler Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön*
- 802 Bronzemedaille 1808 von A. Facius, auf den Erfurter Fürstenkongress, auf dem sich Napoleon mit dem russischen Zaren Alexander I. traf (und einen -später nicht eingehaltenen- Bündnisvertrag unterzeichnete). Stadtansicht von Erfurt / Widmung an Napoleon in zwei Zeilen. Leitzm. 842. Slg. Julius 1930 (in Silber), Bramsen 745, Tresor Tf. 27.3, Slg. Schwering 1127. 43 mm  
*seltenes, prägefrisches Prachtexemplar*

400,-

150,-

## Esslingen, königliche Münzstätte

- 803 **Heinrich II. 1002-1024.** Denar, sogen. Heinricus-Pfennig. +HEINRICVS. Großer Kopf mit dreizackiger Krone nach rechts / S VITALIS. Hand, die aus Himmelsbogen kommt und auf einem Kreuz liegt, im Feld Beizeichen. KR 4.218ff, Dannenberg 952 (Typus). 1,27 g  
*minimal gewellt, Prägeschwächen, sehr schön*

200,-

## Fränkischer Kreis

- 804 Gulden zu 2/3 Taler 1693 -Nürnberg-. Ohne Punkt nach STVCK. Krug 13a, Heller 270, Helm. 463, Dav. 518. -Walzenprägung-  
*sehr schön*

100,-



## Franken-Herzogtum



1,5:1



805



1,5:1

- 805 **Friedrich I. von Schwaben 1079-1105.** Pfennig um 1180 -Würzburg-. Weltlicher zwischen zwei Säulen von vorn thronend, den Kopf leicht nach oben geneigt. In seiner Rechten hält er ein Schwert, das auf seinen Beinen liegt / Dreitürmige Burg mit Seitenmauern und Tor über einem verzierten Rundportal. Beidseitig Umschriftfragmente. 1,07 g

*äußerst selten, trotz leichter Prägeschwächen beidseitig fein ausgeprägt, vorzüglich*

500,-

Den vorliegenden, bis vor kurzem völlig unbekannten Pfennig, verorten wir als Prägung Friedrichs I. als Herzog von Franken, entstanden in Würzburg. Für spezifische Hinweise und Anregungen dazu sind wir Herrn Martin Heinz (Stuttgart) zu Dank verpflichtet. Die Zuweisung erscheint uns naheliegend, ist jedoch nicht gesichert, mittlerweile wird auch der Regensburger Raum in die Diskussion einbezogen. Neben dem Exemplar aus unserer Auktion 27. November 2017, Nr. 800 und einem weiteren, sich am Markt befindlichen Stück scheint dies das erst dritte bekannte Exemplar zu sein.

## Frankfurt, Reichsmünzstätte

- 806 **Adolf von Nassau 1292-1298.** Brakteat. König mit Zepter und Reichsapfel von vorn auf einer Leiste sitzend, seitlich je eine Kugel. Häv. 241, Slg. Bonh. 1536, J.u.F. -. 0,56 g

*minimaler Randausbruch, sehr schön-vorzüglich*

75,-



807



808



- 807 **Sigismund von Luxemburg 1410-1437.** Goldgulden o.J. Johannes der Täufer mit geschultertem Lilienstab von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Halbmond / Reichsapfel im verzierten Sechspass. J.u.F. 103, Fr. 937. 3,45 g

*minimal gewellt, sehr schön/schön-sehr schön*

300,-

- 808 **Maximilian I. 1493-1519.** Goldgulden 1498. Johannes der Täufer mit Lamm von vorn stehend, zwischen seinen Füßen das Weinsberger Wappen (Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg) / Reichsapfel im doppelten Spitzdreipass. J.u.F. 132d, Fr. 941, Schulten 851, Levinson I-379. 3,20 g

*gutes sehr schön*

500,-

## Frankfurt, Stadt



809



- 809 Goldgulden 1617. Johannes der Täufer steht hinter Wappenschild mit dem Frankfurter Adler und hält in seiner Linken das Lamm Gottes / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Matthias. J.u.F. 328, Fr. 960. 3,05 g

*selten, sehr schön-vorzüglich*

1000,-



810



1,5:1



810

- 810 Goldgulden 1619. Münzmeister Caspar Ayer. Johannes der Täufer mit Lamm auf dem Arm nach rechts gewandt, die Linke auf Adlerschild gestützt / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. (!). J.u.F. 335i, Fr. -. Slg. W. Fuchs -. 3,19 g

*äußerst selten, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich*

2000,-



812



811



812

- 811 Dukat 1639. Ovale, verziertes Wappenschild / Fünf Zeilen Schrift auf verzierter Tafel. J.u.F. 430a, Fr. 972. 3,40 g *minimal gewellt, vorzüglich* 500,-
- 812 1/2 Taler 1717. Auf das Reformationsjubiläum. Bibel auf Felsen im Meer, darüber strahlendes Gottesauge / Zehn Zeilen Schrift. Variante mit Doppelpunkten hinter FRANCOFURT. J.u.F. 697, Slg. Whiting 171 var, Brozatus 865 Anm. *seltene Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



814



813



814

- 813 Dukat 1796. Stadtansicht von Westen mit Mainufer / Sieben Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. J.u.F. 964, Fr. 1025. 3,45 g *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 750,-
- Geprägt aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger als Kontribution an die Franzosen.
- 814 Konventionstaler 1796. Kontributionsprägung. J.u.F. 965a, Dav. 2229. *feine Tönung, Revers minimal justiert, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



815



1,5:1



815

- 815 Vereinstaler 1857. Keine Dächer vor dem Eschenheimer Turm. AKS 6, J. 39, Thun 140, Kahnt 165. *Kabinettstück mit herrlicher Patina, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 1000,-
- Aus Auktion 399 Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 2009, Nr. 1656.
- 816 Gedenktaler 1863. Fürstentag. AKS 45, J. 52, Thun 147, Kahnt 172. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, winzige Haarlinien, Stempelglanz* 200,-
- 817 Bronzemedaille 1828 von C. Pfeuffer, auf die Rückkehr des Naturforschers und Numismatikers Eduard Rüppell (1794-1884) von seiner Forschungsreise an den Golf von Akaba, das Rote Meer und nach Nubien. Büste Rüppells nach links / Acht Zeilen Schrift. J.u.F. 1031. Sommer P18. 50 mm *fast Stempelglanz* 50,-





818



- 818 Doppeltalerförmige Bronzemedaille o.J. (1852) von F. Korn, auf den französischen Kaiser Napoleon III. Dessen Büste nach links / In einem breiten Eichenlaubkranz in fünf Zeilen "GOTT/SCHÜTZE/KAISER/UND/REICH", unten "IN MAINZ". Glatter Rand. J.u.F. 1844a Anm. 41 mm

*sehr selten, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich*

500,-

Geprägt mit dem Uhlhorn'schen Kniehebelwerk. Joseph und Fellner bemerken zu diesem Stück "...es wurde Anfang der 1860er Jahre auf Verlangen des in Mainz wohnenden Stempelschneiders in der hiesigen Münze in wenig Exemplaren geschlagen, jedoch ließ der Senat die Prägung sofort einstellen. Korn wollte, nach einer uns gewordenen Mitteilung, das Stück benutzen, um sich bei Napoleon III. zu empfehlen. Gewicht und Größe stimmen genau mit den damaligen Doppeltalern; auch der Eichkranz ist diesen nachgebildet." Nach neuerer Forschung von Prof.Dr. Eckhardt Pick hatte die Prägung dieser Stücke bereits Ende 1852 stattgefunden.



819



- 819 Versilberte Bronzemedaille 1909 von Ludwig Eberle bei Poellath (unsigniert), auf die Internationale Luftfahrt-Ausstellung (ILA) in Frankfurt/M. Ganymedes (Mundschenk des Zeus) wird von einem Adler in den Olymp getragen / Fünf Zeilen Schrift. Kaiser 342 (in Bronze), A. Button 126 (1979) 57 (in Silber). 43,2 mm. Mit Randpunze "CPOELLATH"

*vorzüglich*

75,-



821



820



821

#### Freising, Bistum

- 820 **Albert I. 1158-1184.** Dünnpfennig. Von vorn stehender Bischof mit Kirchenmodell und Krummstab, außen Sterne (schwach ausgeprägt) / In einem Rund kleiner Kopf, umgeben von \*SCS CORBINIANI, außen drei Engelsbrustbilder mit drei Palmetten abwechselnd. Sellier 67d, Slg. Eglmeier 1487 var.

*sehr schön*

150,-

#### Freudenstadt, Stadt

- 821 Silberne Schulprämienmedaille o.J. (um 1900) unsigniert, der Realanstalt. Stadtwappen / Schrift im Lorbeerkranz. Schnurr -, Slg. Wurster -. 30 mm, 15,05 g

*seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

150,-

#### Fürstenberg, Fürstentum

- 822 **Karl Egon II. 1804-1806.** Zinnmedaille 1848 von A. Neuss und C. Rabausch, auf die Enthüllung des Denkmals zu seiner Silberhochzeit mit Amalie Christine Karoline von Baden (Tochter des Großherzogs Karl Friedrich) im Park zu Donaueschingen. Gekröntes und verziertes Doppelwappen / Das Denkmal. Dollinger 59, WZ 277, Slg. W.E. 107, Slg. Zeitz 299. 41 mm

*minimale Kratzer, vorzüglich*

75,-

## Fulda, Abtei



823



824



825

- 823 **Berthold IV. 1274-1286.** Brakteat. Auf einer Leiste mit zwei Türmchen frontal thronender Abt mit Krummstab, auf dem Rand B-R-H-T. Berger (KM) - vgl. 2294ff, Slg. Bonh. 1373, Slg. Löbb. 881. 0,57 g  
*feine irisierende Patina, minimal gewellt, vorzüglich* 150,-
- 824 **Heinrich V. 1288-1313.** Brakteat. Hüftbild des Abtes von vorn mit Palmzweig und Buch, zu den Seiten jeweils ein Mühlstein. Am Rand N-E-N-E (das obere N seitenverkehrt). Berger (KM) 2303, Slg. Bonh. 1380, Slg. Löbb. 879. 0,36 g  
*feine Patina, minimaler Randausbruch, vorzüglich* 100,-
- 825 Brakteat. Ein zweites Exemplar von minimal abweichenden Stempeln. Berger (KM) 2303, Slg. Bonh. 1380, Slg. Löbb. 879. 0,47 g  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-

## Fulda, Bistum

- 826 **Heinrich VIII. von Bibra 1759-1788.** 20 Konventionskreuzer 1788. Auf seinen Tod. Buch. 129.  
*feine Patina, gutes sehr schön* 100,-



827



- 827 **Adalbert von Harstall 1788-1802.** 1/2 Konventionstaler 1796. Kontributionsprägung. Buch. 8.  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 150,-

## Gelnhausen, Reichsmünzstätte



828



1,5:1

- 828 **Friedrich I. 1155-1190.** Brakteat um 1170/80. Die gekrönten Brustbilder des Kaisers Friedrich Barbarossa mit Reichsapfel sowie die seiner Gemahlin Beatrix (von Burgund) nebeneinander von vorn hinter einer Leiste, darauf FRIDERIC', zwischen dem Kaiserpaar ein Lilienzepter. Hävernack 47, Berger (KM) 2343, Slg. Bonh. 1491, Z.d.St. 186.5 (dort Münzstätte Frankfurt?), J.u.F. 19, Fd. Lichtenberg 13a. 0,75 g  
*sehr seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, minimale Randrisse, sehr schön-vorzüglich* 5000,-

1170 gründete Kaiser Friedrich I. (1155-1190, ab 1152 König) die nova villa Gelnhausen an der wichtigen Handelsstraße von Frankfurt nach Thüringen. Geplant war eine Verbindung aus Handelsstadt und einer Pfalz als königlichem Stützpunkt in der südöstlichen Wetterau. Bereits um 1180 scheint diese Königspfalz zum Gelnhäuser Reichstag in den wesentlichen Teilen fertiggestellt worden zu sein. Es lassen sich insgesamt 29 Königaufenthalte für die Regierungszeiten Friedrichs I. und Heinrichs VI. belegen. Nach dem Ende der Stauferdynastie nahm die wirtschaftliche und reichspolitische Bedeutung der Stadt schnell ab, bevor sie 1349 Kaiser Karl IV. an die Grafen von Schwarzburg verpfändete. Eine Münzprägung ist für Gelnhausen zuerst durch den um 1180 geschlagenen Brakteaten mit dem Bild der Kaiserin Beatrix und der Legende GEILENHUS belegt (Hävernack 57). Das vorliegende Exemplar entstammt einer alten, um 1900 beendeten Münzsammlung aus dem süddeutschen Raum, beiliegend ein altes Beschreibungszettelchen.





830



829



831



#### Halberstadt, Bistum

- 829 **Gero von Schermbke 1160-1177.** Brakteat. SC-STEPAN-IS ROTHVIS. Hl. Stephan mit ausgebreitetem Manipel von vorn sitzend auf einem Faltstuhl mit Tierköpfen. BBB 15.10, Slg. Bonh. 475, Berger (KM) 1308, Slg. Löbb. 36, Fd. Freckleben 65. 0,90 g *feine Patina, fast vorzüglich* 400,-

#### Hamburg, Stadt

- 830 Goldgulden o.J. (1440-51). St. Petrus von vorn stehend mit Schlüssel und Buch, zwischen seinen Füßen ein Schild mit dem Nesselblatt / Reichsapfel im doppelten Spitzdreipass. Mit Titulatur König Friedrich (III.). Gaed. 266, Fr. 1085. 3,23 g *leichter Doppelschlag, sehr schön* 400,-
- 831 Dukat 1652. Madonna mit Kind über Stadtburg stehend / Madonna mit Kind auf Halbmond stehend. Gaed. 95, Fr. 1100. 3,40 g *minimale Randfehler, leicht geputzt, sehr schön-vorzüglich* 400,-



832



1,5:1



832

- 832 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1801 von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert und den Friedenswunsch. Die nach links stehende Hammonia umfasst mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist / Nach links stehender, geflügelter Genius mit einem Ölzweig in der Rechten. Gaed. 1985, Geschichte in Gold 270. Hoffmann 137, Strothotte 1801-3. 38,2 mm, 17,25 g *seltenes Prachtexemplar, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-
- 833 Silbermedaille 1803 von J.V. Döll und D.F. Loos, auf die 1000-Jahrfeier der Stadt. Stadtgöttin mit Steuerruder, Wappenschild, Merkurstab und Füllhorn sitzt an tausendjähriger Eiche, umher zahlreiche Vögel / Ansicht der Binnenalster mit dem Jungfernstieg, oben schwebt ein Genius mit Ölzweig und Granatapfel auf Wolken. Gaed. 1999. Sommer A 102. 39 mm, 18,82 g *minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 834 Bronzemedaille 1867 von F.W. Kullrich, auf die Feier zur Handelsfreiheit in Hamburg. Der nach links auf einem Tisch sitzende Merkur mit Füllhorn und abgelegten Fesseln / In einem Boot mit Warenballen und dem Hamburger Wappenschild rudert ein kräftiger Seemann den Genius der Zivilisation. Gaed. 2138, Sommer K 55. 41,5 mm *minimaler Kratzer auf dem Avers, prägefrisch* 75,-
- 835 Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1890) unsigniert, der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See - als Anerkennung für Rettung aus Seegefahr. Schiffbrüchige auf sinkendem Boot, im Hintergrund herannahendes Segelschiff / Schrift sowie leere Kartusche für die Gravur eines Preisträgers über Lorbeerzweige. Gaed. 2378. 42 mm *minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

## Harz



836



837



838



- 836 Tauftaler o.J. (nach 1680) unsigniert -Zellerfeld-. Taufszene Christi im Jordan / Mehrzeilige Inschrift. Katsouros -, Knyph. -. Steguweit (Gotha) vgl. 25. 29,31 g *feine Patina, vorzüglich* 400,-  
Dieser älteste Tauftaler des Harzes entspricht genau seinem Vorbild, dem Taler 1671 Ernst des Frommen von Sachsen-Gotha-Altenburg. Vermutlich wurden die Stempel noch von Anton Bernhard Koburger in Eisleben hergestellt.
- 837 Tauftaler o.J. (nach 1680) unsigniert -Zellerfeld-. Wie vorher, jedoch beidseitig von minimal abweichenden Stempeln. Katsouros -, Knyph. -. 28,75 g *sehr schön* 200,-
- 838 Tauftaler 1715 -Zellerfeld-. Münzmeister Heinrich Horst (HH). Taufszene Christi im Jordan / Mehrzeilige Inschrift. Variante mit kürzerem Zipfel des Fähnleins unter dem Kreuz. Katsouros 9a. 29,23 g *winzige Randfehler, vorzüglich* 475,-

## Heilbronn, Stadt



839

- 839 Tragbares Kreuz aus Eisenguss 1817 von Peter Bruckmann (unsigniert), auf das Reformationsjubiläum. Im Feld das Medaillonbrustbild Luthers nach halblinks, auf den Längsschenkeln des Kreuzes je ein Eichenblatt, auf den beiden Querschenkeln "G(eboren).1483 - G(estorben).1546" / Im Feld sechs Zeilen Schrift, auf den vier Kreuzschenkeln je drei sechsstrahlige Sterne. Lipp 338 (in Silber-vergoldet), Brozatus 1229 (in Silber). 32 x 37 mm  
*selten in dieser Ausführung, mit Originalöse und altem Tragering, vorzüglich* 150,-  
Weder Peter Lipp in seinem 2018 neu erschienenen Buch über die Münzen und Medaillen von Heilbronn noch Hans-Peter Brozatus in seinem Werk "Reformatio in Nummis" führen dieses Kreuz in der vorliegenden Eisengussausführung auf.



- 840 Silbermedaille 1888 unsigniert, auf das 12. Württembergische Landesschiessen. Wappen von Württemberg und Heilbronn sowie strahlende Sonne über Stadtansicht von Westen mit der Neckarbrücke / Stehendes Kätzchen von Heilbronn mit Pokal und Schützenscheibe. Lipp 729, Slg. Wurster 1677, Slg. Peltzer 1295. 36 mm, 19,46 g *kleine Randfehler, vorzüglich*

75,-

#### Henneberg-Ilmenau



- 841 **Gemeinschaftsprägungen nach der Teilung 1691-1702, Anteil Gotha-Weimar.** Ausbeutetaler 1698 -Ilmenau-. Die mit Wappenzieren versehenen Schilde von Sachsen und Henneberg mit zwei Bergmännern als Halter / Gekrönte Henne nach links auf einem Berg über einer Grubenansicht und Querschnitt. Mit schrägem Kerbrand. Slg. Mers. 4356, Schnee 628, Dav. 7488, Müseler 56.6/18.

*selten, leichte Patina, fast vorzüglich*

2000,-

Die Rückseite dieses Talers zeigt einen sehr detailliert ausgearbeiteten Querschnitt durch ein Bergwerk nebst Verhüttungsanlagen. Die Rückseitenlegende "TUETUR ET AUGET." lautet übersetzt "SIE BESCHÜTZT UND VERMEHRT".

#### Hessen-Kassel



- 842 **Moritz der Gelehrte 1592-1627.** Taler 1624 -Kassel-. Der gekrönte Hessische Löwe nach links, darunter Monogramm TS / Zwei gekreuzte Fahnen zwischen der geteilten Jahreszahl, im oberen Winkel Palm-, Zypressen und Lorbeerzweige, im unteren Winkel ein Glöckchen und eine Sanduhr. Schütz 688, Hoffm. 722ff, Dav. 6723. *minimaler Fundbelag, vorzüglich-Stempelglanz*

1500,-



843

1,5:1

843

- 843 Wilhelm V. 1627-1637.** Taler 1627 -Kassel-. Brustbild im Harnisch und Mantel mit vierteiligem Spitzenkragen nach rechts, im Feld die getrennte Jahreszahl 16-27 / Dreifach behelmter, mehrfeldiger Wappenschild, zwischen den Hörnern des (mittleren) Landgrafenhelms die verschlungenen Initialen TS des Münzmeisters Terentius Schmidt. Schütz 730, Hoffm. 6067, Dav. 6734.

*feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich*

1500,-



844

845

- 844 Friedrich II. 1760-1785.** Konventionstaler 1766 -Kassel-. Schütz 1852, Hoffm. 4946, Dav. 2302.

*selten in dieser Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, gutes vorzüglich*

300,-

- 845 Wilhelm I. 1803-1821.** Silbermedaille 1813 unsigniert, auf die Rückkehr des Kurfürsten. Dessen Büste mit Zopfschleife nach rechts / Gekrönter Löwe mit Trophäen, im Hintergrund aufgehende Sonne in bergiger Landschaft. Hoffm. 2793, Schütz 2229, Slg. Julius 2717. 41,5 mm, 32,05 g

*seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

400,-

Die Völkerschlacht bei Leipzig bedeutete die endgültige Niederlage für Napoleon und damit auch für seinen Bruder Jerome, den König von Westfalen. Wilhelm I. traf am 21. November nach siebenjähriger Abwesenheit in Kassel ein und wurde vom Volk begeistert begrüßt.

## Hessen-Darmstadt



846

- 846 Ludwig I. 1806-1830.** Silbermedaille 1830 von G. Goetze, auf seinen Tod. Kopf nach rechts / Trauernder Genius stützt sich auf erloschene Fackel mit Trauertuch. Schütz 3311, Hoffm. 4206. 39,5 mm, 29,22 g

*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz*

200,-





- 847 **Ludwig III. 1848-1877.** Tragbare Silbermedaille o.J. von C. Schnitzspahn. DIENSTZEICHEN der Bürgermeister der Ortschaften. Kopf des Großherzogs nach links / In einem Eichenlaubkranz die Gravur der Ortschaft "ALBERSBACH" (heutiger Ortsteil der Gemeinde Rimbach im südhessischen Kreis Bergstraße). Schütz 3585. 42 mm, 28,96 g

*selten, feine Patina, beidseitig leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

200,-

Derartige Dienstzeichen nach der Verordnung vom 31. Dezember 1853 wurden an einem dunkelroten Band um den Hals getragen. Sie kamen erst nach dem Ende des Großherzogtums 1918 außer Gebrauch. (Schütz S. 395)

#### Hessen-Homburg

- 848 **Philipp 1839-1846.** Doppelgulden 1846. AKS 166, J. 8, Thun 201, Kahnt 269.

*selten, feine Tönung, minimale Randfehler und Kratzer, gutes sehr schön*

400,-

#### Hohenlohe-Neuenstein



- 849 **Graf Craft 1610-1641.** Kreuzer 1623 -Neuenstein-. Zwei Wappenschilder unter Krone / Reichsapfel mit Wertzahl. Albr. 113, Slg. Kehrner 842.

*selten-besonders in dieser Erhaltung, vorzüglich*

250,-

- 850 **Wolfgang Julius 1641-1698.** Taler 1697 -Nürnberg-. Albr. 136, Dav. 6831, Slg. Kehrner 857.

*fast sehr schön*

250,-

#### Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen



- 851 **Ludwig Friedrich Karl 1765-1805.** Konventionstaler 1770 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Brustbild im Harnisch mit dem Kreuz des Weißen Adlerordens nach rechts / Das einfache hohenlohische Wappen mit den beiden liegenden Leoparden auf einem mit der Fürstenkrone bedeckten Wappenmantel und dem Kreuz des Weißen Adlerordens. Albr. 168, Dav. 2352, Slg. Kehrner 880.

*winzige Kratzer, vorzüglich*

600,-

- 852 Hugo \*1816, †1897, ab 1861 Herzog von Ujest.** Vergoldete Bronzemedaille 1897 von A. Marzollff, auf die Goldene Hochzeit. Die Büsten von Hugo und seiner Gemahlin Pauline (geborene von Fürstenberg) nach rechts / Schriftband über Krone und zwei Wappen. Slg. Seeger 1816, Slg. Kehrner 993, Leibfried 1076. 85 mm 75,-  
*vorzüglich-prägefrisch*

#### Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst



- 853 Ludwig Gustav 1656-1697.** 1/12 Taler 1685 -Schillingsfürst-. Gekröntes quadriertes Wappen in verziertem Schild / Schrift zwischen Palmzweige. Variante mit GUS sowie nur über der Wertzahl 12 eine Rosette. Albr. - vgl. 244, Slg. Kehrner -. -Walzenprägung- 200,-  
*sehr seltene Variante, feine Patina, sehr schön*
- 854 1/12 Taler 1685 -Schillingsfürst-. Ähnlich wie vorher, jedoch von variierenden Stempeln; mit GVST in der Aversumschrift und drei Rosetten sowie einem Stern auf der Rückseite.** Albr. 253, Slg. Kehrner 945. 125,-  
*sehr schön-vorzüglich*

#### Kaufbeuren, Stadt



- 855 Taler 1542.** Mit Hüftbild und Titulatur Kaiser Karl V. Nau 17 a/b, Dav. 9351, Schulten 1557. 300,-  
*sehr schön*
- 856 1/2 Taler 1547.** Mit Hüftbild und Titulatur Kaiser Karl V. Nau 87b, Schulten 1560. 200,-  
*selten, sauber gestopftes Loch, minimal bearbeitet, sehr schön*



- 857 20 Kreuzer 1552.** Der geteilte Stadtschild in verzierter Kartusche, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 20 sowie Titulatur Kaiser Karl V. Variante ohne Rosette am Anfang und Ende der Aversumschrift. Nau 105 var., Schulten 1563. 250,-  
*sehr selten, korrodiertes Fundexemplar, schön-sehr schön*  
 Geprägt nach der Reichsmünzordnung von 1551. Aus Auktion 42 Schenk-Behrens, Dezember 1981, Nr. 1444.

#### Kempten, Stadt

- 858 Prager Groschen mit Gegenstempel "Gotisches k im Kreis" von Kempten (Nau 3, Krusy K 3,3) sowie "Stadtwappen" von Ulm (Nau 4, Krusy U 2,8).** Nau 3. 2,87 g 150,-  
*Münze schön, Gegenstempel sehr schön*



### Kirchheim/Teck, Stadt

- 859 Bronzene Prämienmedaille 1891 unsigniert, des Württembergischen Landesvereins für Bienenzucht. Bienenkorb mit ausfliegenden Bienen über Doppelwappen Kirchheim/Württemberg / Stadtansicht mit der Teck im Vordergrund. Slg. Wurster -. 33 mm *selten, prägefrisch* 100,-

### Köln, Erzbistum



- 860 **Dietrich von Mörs 1414-1463.** Goldgulden o.J. (1422) -Bonn-. St. Peter mit Schlüssel und Buch hinter dem Wappen von Mörs stehend, links im Feld Beizeichen Kreuz / Wappenschild im doppelten Spitzvierpass, in den Winkeln vier kleine Wappenschilde. Noss 307, Felke 1019, Fr. 794 (ungenau). 3,50 g *seltene Variante, sehr schön* 350,-
- 861 Goldgulden o.J. (1427/28) -Bonn-. Erzbischof von vorn stehend mit Krummstab und segnender Rechten, rechts im Feld neben der Schulter ein Stern als Beizeichen / Wappen im doppelten Spitzdreipass. Variante mit THEODI'. Noss 341 I, Felke 1157, Fr. 797b. 3,45 g *seltene Variante, sehr schön* 350,-
- 862 Goldgulden o.J. (1439) -Riehl-. Quadrierter Wappenschild auf Langkreuz / Die Wappen von Mainz, Pfalz/Bayern und Trier im Dreieck, in der Mitte ein sechsstrahliger Stern. Noss 361, Felke 1255 (ohne Abbildung!), Fr. 797. 3,40 g *seltene Variante, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 350,-
- 863 **Hermann IV. von Hessen 1480-1508.** Goldgulden 1503 -Zons?-. Christus in gotischer Architektur über Wappen thronend / Quadriertes Kölner Wappen im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Jülich. Noss 492, Fr. 803. 3,20 g *selten, fast sehr schön/sehr schön* 400,-
- 864 **Philipp II. von Dhaun 1508-1515.** Goldgulden 1510 -Deutz?-. Christus auf gotischem Thron von vorn sitzend über Dhauner Wappenschild / Dhauner Wappen im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz. Noss 531, Schulden 1621, Fr. 804. 3,24 g *selten, stärker gewellt, schön-sehr schön* 250,-



- 865 **Adolf III. von Schauenburg 1547-1556.** Taler 1552 -Deutz-. Hl. Petrus mit Schlüssel und Buch von vorn stehend / Behelmter Wappenschild. Noss 18, Dav. 9115. *sehr seltener Jahrgang, schön-sehr schön/fast sehr schön* 300,-
- Mit dem bei Noss erwähnten Stempelfehler in Form einer Rosette hinter dem A bei ADOLPH zu Beginn der Aversumschrift.

## Köln, Stadt



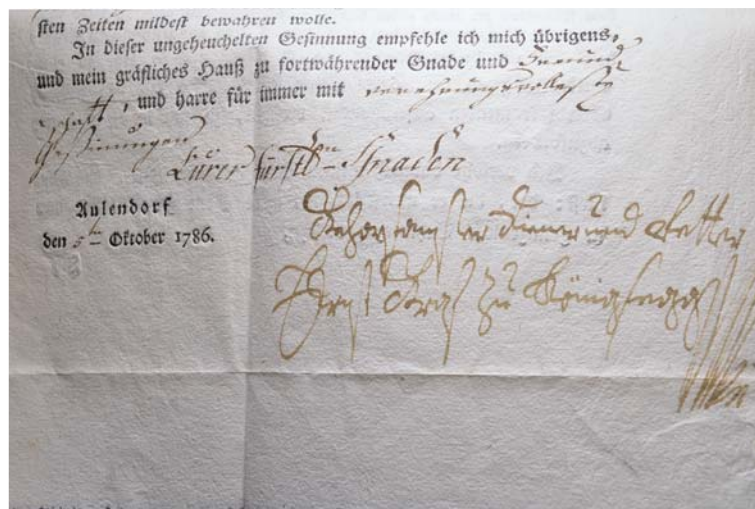
866

- 866 Münzvereins-Goldgulden 1602. Um den Stadtschild die Wappen von Mainz, Köln, Trier und Bayern im doppelten Spitzvierpass / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Rudolf II. Noss -, Fr. 760 vgl. (dieser Jahrgang fehlt!). Slg. Bankhaus Oppenheim -. 3,27 g  
*äußerst seltener Jahrgang, gewellt, leichte Randfehler, Stempelfehler auf dem Avers, sonst gutes sehr schön*

1000,-

Dieser unedierte Jahrgang fehlt bei Noss und Friedberg sowie in allen großen Köln-Spezialsammlungen.

## Königsegg



867 1:2

- 867 **Graf Ernst von Königsegg-Aulendorf \*1755, †1803.** Gedruckter Trauerbrief mit handschriftlichen Ergänzungen an eine Prinzessin von Öttingen-Spielberg, Comtess von Truchseß-Trauchburg betreffs des Ablebens seines Vaters, des Grafen Hermann von Königsegg-Aulendorf (1723-1786). Aulendorf, den 5. Oktober 1786. Doppelblatt (ca. 23 x 35 cm) mit schwarzem Trauerrand sowie eigenhändiger Ergebnheitsfloskel und Unterschrift (Autograph) des Grafen Ernst samt zugehörigem handschriftlichem Umschlag mit klarem Fraktur-L2-Stempel "Ravensburg/in Schwaben" und Wertttaxe "6".  
*dekorativer Trauerbrief von posthistorischem und auch regionalgeschichtlichem Interesse in nahezu neuwertigem Zustand*

100,-

## Konstanz, Bistum



868

1,5:1

- 868 **Heinrich von Tanne 1233-1248.** Brakteat 1240-1250. Brustbild mit Mitra, zwischen deren Spitzen sich ein Kreuz befindet. Zu beiden Seiten je ein Kuppelturm, dessen Mittelstück aus zwei Pfeilern besteht. Klein/Ulmer (CC) 17.1, Cahn -, Klein (KP) -, GK 18, KN 58, Slg. Ulmer 14. 0,43 g  
*äußerst selten, gutes sehr schön*

2500,-

Dieser sehr seltene Brakteatentyp wurde unseres Wissens zuletzt in Auktion 5 der AMS (Stuttgart, September 2007) als Bestandteil der sehr umfangreichen Spezialsammlung "Schwäbisch-Alemannische Pfennige" von Rainer Ulmer unter Nr. 1198 angeboten (dieses war das Exemplar der Sammlung Marquis de Hohenkubin, aus Auktion 37 Lanz, München 1986, Nr. 518). Das vorliegende Exemplar scheint somit in über 30 Jahren das erst zweite Vorkommen im Handel darzustellen.





869



870

- 869 **Eberhard II. von Waldburg-Thann 1248-1274.** Brakteat 1250-1270. Mitriertes Brustbild, das in jeder Hand eine Kreuzfahne hält. Klein/Ulmer (CC) 33, Cahn 58, Klein (KP) 20, Slg. Ulmer 21. 0,39 g *fast vorzüglich* 150,-

- 870 Brakteat 1250-1270. Zwei gekreuzte Krummstäbe, darüber Rosette, darunter querliegender Halbmond. Klein/Ulmer (CC) 42, Cahn 67a, Klein (KP) 25, Slg. Ulmer 25. 0,42 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-



871



872



871

#### Leuchtenberg

- 871 **Georg III. 1531-1555.** Taler 1547 -Pfreimd-. Der geharnischte St. Georg mit Schild und Fahne, zu seinen Füßen der lebende Drache / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild sowie Titulatur Kaiser Karl V. Friedl 111a/112a, Schulten 1747, Dav. 9370. *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, minimale Prägeschwächen, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-

#### Lindau, Abtei unter königlicher Beteiligung

- 872 Brakteat um 1290. Linde mit fünf Blättern, der Stamm teilt sich unten in drei Wurzeln. Klein/Ulmer (CC) 96, Cahn -, Lebek 9, Slg. Ulmer 67. 0,42 g *kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 75,-



874



873



874



#### Lindau, Stadt

- 873 Halbbatzen 1626 von Montfort (Hugo IV.) mit Lindauer Gegenstempel "Dreiblättriger, bewurzelter Lindenbaum ohne Schild". Nau 9. *selten, Münze und Gegenstempel sehr schön* 150,-

#### Lübeck, Stadt

- 874 Goldgulden o.J. (1341/1500). Florentiner Lilie / St. Johannes von vorn stehend, am Ende der Umschrift ein Doppeladler. Behr. 66, Fr. 1472. 3,55 g *Prägeschwächen, gutes sehr schön* 1000,-

Erste Lübecker Goldprägung. Der in Florenz seit 1252 geprägte Goldgulden (Floren) wurde in- und außerhalb Italiens unter Beibehaltung des Münzbildes nachgeahmt. Als erste deutsche Stadt erhielt Lübeck 1340 vom Kaiser ein Privileg zur Prägung von Goldmünzen. Lübeck verpflichtete italienische Spezialisten und begann 1341 mit der Fertigung der ersten Stücke.



875



- 875 Taler 1546. Doppeladler / Hüftbild St. Johannes mit Buch, Lamm und Kreuzfahne über Lübecker Wappenschild. Behr. 93, Dav. 9403. *vorzüglich* 400,-



876



877



878



#### Lüneburg, Stadt

- 876 Goldgulden o.J. (1440-52). Johannes der Täufer mit Lamm von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein schräg liegendes Stadtwappen / Reichsapfel im doppelten Spitzdreipass sowie Titulatur König Friedrich (III.). Fr. 1512, Mader 52 D/B. 3,28 g *Rand leicht bearbeitet, minimal gewellt, sehr schön* 400,-

#### Mainz, Erzbistum

- 877 **Adolf I. von Nassau 1373-1390.** Goldgulden o.J. (1379/80) -Bingen-. Auf gotischem Chorgestühl thronender hl. Martin über dem Schildchen von Nassau / Radschild im doppelten Spitzdreipass. Ohne Heiligenschein und mit OPE(!)DI in der Rückseitenumschrift. Slg. Walther - vgl. 80, Felke 218 var., Slg. Prof. Pick - vgl. 114, Fr. 1605. 3,50 g *seltene Variante, minimal gewellt, kleine Feilspur am Rand, sehr schön* 400,-
- 878 **Konrad III. von Dhaun 1419-1434.** Goldgulden o.J. (1420) -Höchst-. Von vorn stehender St. Petrus mit Schlüssel und Buch hinter vierfeldigem Dhauner Wappenschild / Mainzer Radschild im doppelten Spitzvierpass, in den Winkeln die Wappen von Trier, Pfalz, Jülich und Köln. Slg. Walther 123, Felke 987, Slg. Prof. Pick 164, Fr. 1622. 3,44 g *sehr schön* 400,-



879



1,5:1



879

- 879 **Johann Schweickhardt von Kronberg 1604-1624.** 1/2 Taler 1614 -Frankfurt/M.-. Stempel von Lorenz Schilling. Auf die am 17. Februar erfolgte Einweihung des Aschaffener Schlosses. Dreifach behelmtes, mit Schwert und Krummstab bestecktes, vierfeldiges Wappen Mainz/Kronberg / Ansicht des Schlosses aus der Vogelschau, darunter Künstlersignatur, zur Seite alchemistisches Zeichen (Quecksilber mit einem zusätzlichen Dreieck im Kreis, bislang ungedeutet, mglw. das Zeichen des Münzmeisters Daniel Ayrer?). Slg. Walther 227, Pr.Alex. 335, Slg. Prof. Pick 330. *sehr selten und überdurchschnittlich erhalten, feine Patina, minimale Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 4500,-



880



- 880 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt 1629-1647.** Dukaten 1636. Vierfeldiger Wappenschild zwischen der geteilten Jahreszahl / Verzierte Schrifttafel. Slg. Walther 252, Slg. Prof. Pick -, Fr. 1652. 3,44 g *selten, Avers von leicht korrodierten Stempeln, sehr schön* 500,-





881

- 881 **Johann Philipp von Schönborn 1647-1673.** Hochovaler Silber-vergoldeter Gnadenpfennig 1663 unsigniert. Brustbild im geistlichen Gewand nach rechts / Fünffach behelmter, mit Schwert, Kreuz und Krummstab besteckter Wappenschild im Lorbeerkrantz. Das Ganze in filigraner, teilemaillierter Einfassung sowie tragbar an drei kleinen Kettchen, unten eine Glasperle (wohl aus dem 18. oder beginnenden 19. Jahrhundert). Slg. Walther -, Slg. Prof. Pick 435, Helm. 311, Maue' (Schönborn) -, Slg. Piloty 998. 42 x 47 mm, 52,34 g

*zeitgenössischer, leicht ziselierter Guss, sehr schön-vorzüglich und speziell in dieser Ausführung ein sehr seltenes Kunstobjekt*

2500.-

Johann Philipp von Schönborn war seit 1642 Fürstbischof von Würzburg und bemühte sich sehr um die Beendigung des 30-jährigen Krieges. Seit 1663 war er auch Bischof von Worms.

#### Mecklenburg-Schwerin



882



- 882 **Paul Friedrich 1837-1842.** Bronzemedaille 1837 von J.J. Barré, auf die Vermählung seiner Schwester Helene mit Herzog Ferdinand von Orleans - gewidmet von der Stadt Paris. Die Brustbilder des Jubelpaares hintereinander nach links / Die Stadtgöttin von Paris sitzt von vorn, mit der Linken an ein Wappenschild gelehnt und mit der Rechten auf einen verzierten Altar deutend. Slg. Gaetens 486, Leibfried 487. 51 mm *vorzüglich*

75,-

- 883 **Friedrich Franz II. 1842-1883.** Bronzemedaille 1857 von H. Wilck, auf den Neubau des Schweriner Schlosses. Ansicht des alten Schlosses von der Seeseite / Ansicht des neuen Schlosses von der Stadtseite. Kunzel 73, Slg. Gaetens 543. 45 mm

*auf dem Rand eingraviert die römische Zahl XXVII, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 884 Friedrich Franz IV. 1897-1918.** Bronzemedaille 1913 von Kramer, auf die Niederlegung der Regentschaft von Herzog Johann Albrecht in Braunschweig. Dessen Brustbild in Husarenuniform nach rechts / Wilder Mann mit Tanne hält das gekrönte Braunschweiger Wappen. Slg. Gaettens 567. 38 mm  
*prägefrisch* 50,-

#### Memmingen, Stadt

- 885** Lot (2 Stücke): Kreuzer o.J. (1700/01 bzw. 1716). Nau 10.  
*selten, sehr schön-vorzüglich, schön-sehr schön* 100,-



886



887



- 886** Silberabschlag vom Dukaten 1730 -Augsburg-. Auf die 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession. Stadtwappen in ovaler Kartusche / Sechs Zeilen Schrift, darunter zwei Hufeisen als Münzzeichen von Chr. Holeisen und der Augsburger Pyr. Nau 28, Slg. Whiting 408, Schnell 217, Forster 110, Brozatus 1062. 1,84 g  
*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz* 75,-
- 887** Silberabschlag vom Dukaten 1748. Auf die Hundertjahrfeier des Westfälischen Friedens. Adler mit Stadtschild über Stadtansicht mit Befestigungen / Sieben Zeilen Schrift. Nau 30. Dethl./Ordelh. 256. 2,80 g  
*herrliche Patina, vorzüglich* 75,-

#### Montfort, Grafschaft



889



888



889

- 888 Johann VIII. 1662-1686.** 15 Kreuzer 1674 -Langenargen-. Gekröntes Wappen auf Palmzweige / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Leopold I. Ebner 96, Slg. Wurster -.  
*sehr selten, fast sehr schön* 200,-

#### Mülhausen/Elsass

- 889** Tragbare, mattierte Silbermedaille 1913 unsigniert, auf das 3. Gauschießen des O.S.G. Mülhausen i./E. Nach links stehender Schütze mit Gewehr im Anschlag, im Hintergrund feiernde Schützenbrüder / Ansicht des alten Rathauses aus dem 16. Jahrhundert, oben Stadtwappen, unten Schriftkartusche sowie Feingehaltspunze "990". Slg. Peltzer -. 34 mm, 13,65 g  
*mit Originalöse, gutes vorzüglich* 100,-

#### Nassau



890



- 890 Adolph 1839-1866.** 1/2 Gulden 1860. AKS 68, J. 54.  
*sehr schön-vorzüglich* 75,-



## Nassau-Weilburg



891



- 891 **Carl Christian 1753-1788.** Silbermedaille 1760 von J.G. Holtzhey, auf seine Vermählung mit Caroline von Nassau-Diez-Oranien, Tochter des Prinzen Wilhelm IV. Die Brustbilder des Paares hintereinander nach rechts / Altar mit drei Herzen, die von aus Wolken kommenden Strahlen beschienen werden. Links sitzt die geflügelte Vorsicht auf Wolken und verbindet mit einem Band die beiden Wappenschilde von Nassau und Oranien, die jeweils von einem geflügelten Genius gehalten werden. Von dem oranischen Wappenschild hängt eine Girlande bis zum Altar, der Boden ist mit Blumen bestreut. Isenbeck 146, v. Loon 358, Leibfried 197. 41 mm, 26,45 g

*selten, sehr schön*

150,-

## Naumburg, Bistum



892



- 892 **Naumburger Bischofsstreit 1543.** Satirische, altvergoldete Silbermedaille o.J. unsigniert. Doppelkopf Papst/Teufel / Doppelkopf Bischof/Narr. Slg. Whiting -, Brozatus 631 vgl., Barnard 75 (Abb. 8). 36,9 mm, 11,62 g

*seltener Originalguss, sehr schön-vorzüglich*

750,-

Medaillen auf den "Naumburger Bischofsstreit" gibt es in zahlreichen Varianten und auch lateinischen Sprüchen und Bibelversen in der Umschrift. Die vorliegende Medaille hebt sich aber durch ihre beiden Umschriften von den übrigen ab. Interessant ist hier auch die Darstellung des Mundes von Papst/Teufel mit gefletschten Zähnen.

## Nordhausen, Stadt



1,5:1



893



1,5:1



- 893 **Dreier 1556 -Ellrich-.** Links blickender Adler / Reichsapfel mit Wertzahl 3, oben zu den Seiten des Kreuzes die abgekürzte Jahreszahl 5-6 sowie ein hängendes Kleeblatt als Zeichen des Münzmeisters Valentin Sickel. Lej. - vgl. 2, Lauerwald 1 sowie 2017/5.3.

*selten, mit altem Sammlertütchen, schön-sehr schön*

200,-

## Nürnberg, Reichsmünzstätte



894



- 894 **Konrad III. 1138-1152.** Dünnpfennig. Gekröntes Brustbild von vorn mit der Heiligen Lanze in seiner Rechten / Kirchengebäude mit zwei Türmen und großem Kreuz. Erl. 9, Slg. Erl. -, Slg. Gaetgens 1499. 0,79 g

*beidseitig gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich*

150,-



895



- 895 Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Dünnpfennig um 1160-1180. Rose mit Stiel im Perlkreis, darum ein Vierpass mit Verzierungen (hebräische Buchstaben?) / Thronender Kaiser von vorn mit Lilienzepter und Reichsapfel. Erl. 10, Slg. Erl. 1, Fikentscher 41. 0,98 g *sehr schön*

100,-

Gebhard datiert in MBNG 54 (1936), S. 99 um 1180; Kellner datiert in Festschrift zum 75. Gründungsjubiläum des Vereins für Münzkunde, Nürnberg, S. 6, 11 um 1160-1170.



896

- 896 Heinrich VI. bis Interregnum 1190-1273.** Bayerischer **MÜNZFUND**: Originales Fundgefäß (der Münzkrug aus wieder zusammengefügt Einzelteilen mit separatem Ober- und größerem Unterteil sowie weiteren losen Tonscherben in einer Tüte) sowie 107 Münzen. Allesamt Pfennige der Reichsmünzstätte Nürnberg aus der Zeit Heinrich VI. bis Interregnum, wohl vergraben in der Mitte des 13. Jahrhunderts. Dabei Erl. 23: Nach links thronender König mit Stab, im Feld Sternchen (die Rückseite einseitig, 1 Ex.), Erl. 54: Kopf von vorn mit kronenartiger Kopfbedeckung mit drei Kreuzen / Stehender Herzog mit Lilienstab und Herzogsfahne (1 Ex.), Erl. 56 und/oder 57: Löwe mit gekröntem Menschenkopf von vorn / Sitzender König oder Weltlicher mit Schwert und Lilienzepter (16 Ex.), Erl. 58: Nach rechts steigender Löwe / Auf Faltstuhl sitzender König mit ausgestreckter Rechten und geschultertem Lilienzepter in der Linken (31 Ex.), Erl. 62: Zehnblättrige Rosette mit einem Punkt in der Mitte / Zwei einander zugekehrte Brustbilder, darüber zwei Adlerköpfe mit Flügeln (34 Ex.) sowie Erl. 65 und/oder 66: Gekrönter Königskopf nach rechts / Adler nach rechts (24 Ex.).

*zumeist sehr schön mit leichten Fundauflagen*

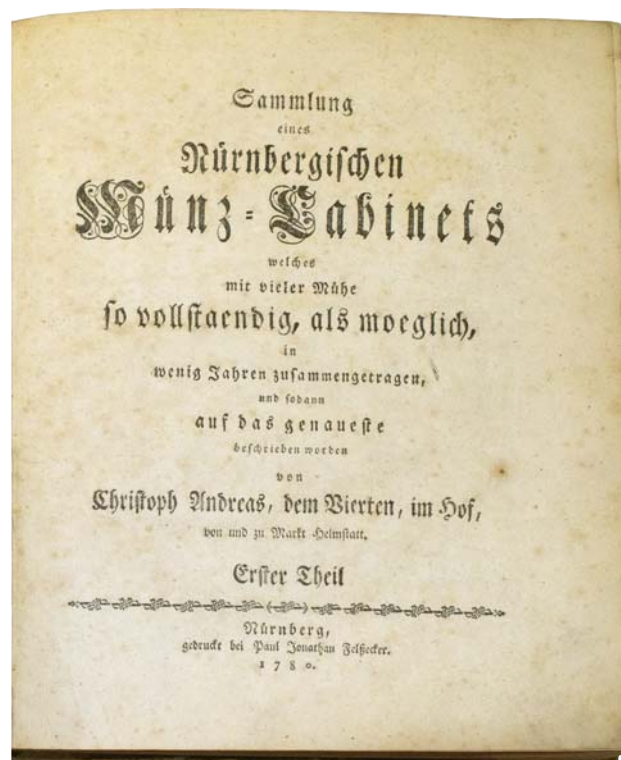
1500,-

Kein Versand. No shipping!





896



897

#### Nürnberg, Stadt

- 897 **LITERATUR:** Imhof, Christoph Andreas IV. - Sammlung eines Nürnbergischen Münzcabinetts etc. in zwei Bänden, Nürnberg 1780, 670 S. mit Abb. und 1 Kupferstichdoppeltafel (beschreibt die Münzen) und Nürnberg 1782, 1020 S. mit Abb. (beschreibt die Medaillen). Größe: ca. 20 x 24,5 cm. Pappbände der Zeit mit Pergamentrückten und -ecken. Ganzrotschnitt mit handschriftlicher Rückenbeschriftung. Lipsius S. 198 *sehr gut erhalten*

1500,-

Das für die Medaillen noch immer wichtige Standardwerk.



898

- 898 Prager Groschen des Königs Wenzel III. (IV.) o.J. mit Gegenstempel "Rund mit gotischem N" (Schrägstrich von links oben nach rechts unten) von Nürnberg aus dem 15. Jahrhundert. Ke. Seite 20 Abb. 1a, Slg. Erl. 70. Krusy N 5,5. 2,48 g *selten, Münze schön, Gegenstempel sehr schön* 250,-



899



900



- 899 Goldgulden 1506. Adler nach links blickend mit einem "N" auf Brust / St. Laurentius stehend von vorn mit Rost und Buch, den Kopf leicht nach rechts gewandt, innen Lünettenverzierung. Ke. 6, Slg. Erl. 93ff var., Fr. 1801. 3,24 g *leichter Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön* 500,-

Der heilige Laurentius war ein Diakon zur Zeit Sixtus II. Nachdem der römische Kaiser Valerian Sixtus II. im Jahre 258 hatte enthaupten lassen, wurde Laurentius aufgefordert, den christlichen Kirchenschatz innerhalb von drei Tagen herauszugeben. Darauf verteilte Laurentius diesen an die Gemeindemitglieder, versammelte eine Schar von Armen und Kranken, Verkrüppelten, Blinden, Leprösen, Witwen und Waisen und präsentierte sie als den "wahren Schatz der Kirche". Diesen Affront nahm man ihm dermaßen übel, dass er, mehrfach gefoltert, auf einem glühenden Eisenrost hingerichtet wurde. Aus diesem Grund wird der Märtyrer mit dem Rost als Attribut dargestellt. Obwohl die Reichsstadt Nürnberg sehr früh zum Protestantismus übergetreten war, schmälerte dies die Verehrung der beiden Schutzheiligen der Stadt nicht. Nach St. Laurentius und St. Sebald sind die beiden Hauptkirchen der Stadt benannt und beide Heilige finden sich auf vielen Münzen der Stadt wieder.

- 900 Goldgulden 1611. Adler nach links blickend mit einem "N" auf der Brust / St. Laurentius stehend von vorn mit Rost und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl. Ke. 20, Slg. Erl. 241, Fr. 1807. 3,26 g *selten in dieser Erhaltung, fein ausgeprägt, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-



901



902



903



- 901 Goldgulden 1616. Ovale Stadtwappen auf verzierter Kartusche / St. Laurentius nach rechts stehend mit großem Rost und Buch. Ke. 23, Slg. Erl. 300, Fr. 1810. 3,25 g *minimal gewellt, vorzüglich* 750,-
- 902 Goldgulden 1619. Ovale Stadtwappen auf verzierter Kartusche / St. Laurentius nach links stehend mit Rost und Palmzweig, den Kopf leicht zurückgewandt. Ke. 28, Slg. Erl. 308, Fr. 1813. 3,24 g *seltener Jahrgang, Avers aus leicht flauen Stempeln, vorzüglich-prägefrisch* 1250,-
- 903 Goldgulden 1621. Adler nach links blickend, auf der Brust ein Schild mit einem "N" / St. Laurentius nach links stehend mit Rost und Palmzweig, den Kopf leicht zurückgewandt. Ke. 29, Slg. Erl. 333, Fr. 1814. 3,20 g *sehr selten, winzig gewellt, fast prägefrisches Prachtexemplar* 2000,-





- 904 Dukat, sogen. Friedenswunschkukat 1636. Stadtwappen in verzierter Kartusche / Verzierte Schrifttafel. Ke. 60, Slg. Erl. 357, Fr. 1828. 3,42 g *leicht gewellt, vorzüglich-prägefrisch* 750,-
- 905 Dukat, sogen. Friedenswunschkukat 1636. Ein zweites Exemplar. Ke. 60, Slg. Erl. 357, Fr. 1828. 3,42 g *leicht gewellt, zwei kleine Randkerben, sonst gutes sehr schön* 350,-
- 906 1/2 Lammdukat 1700. Die mit zwei Fruchtgebinden verzierten drei Nürnberger Stadtwappen, darüber die Friedenstaube mit Zweig, unten die Initialen GFN des Münzmeisters Georg Friedrich Nürnberger / Das Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel nach links schreitend, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 87, Slg. Erl. 594, Fr. 1887, Widhalm 13a. 1,73 g *kleiner Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz* 350,-



- 907 Guldengroschen 1528 von Hans Kraft d.Ä. Das zweite und dritte Nürnberger Stadtwappen zwischen Inschrift und römischer Jahreszahl / Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler mit Titulatur Kaiser Karl V. Ke. 131 (und das Titelstück!), Slg. Erl. 156, Dav. 9600. Schulten 2460. 28,86 g *von größter Seltenheit, vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina* 25000,-

Auf Ratsbeschluss vom 14.11.1526 sollten in Nürnberg erstmals Großsilbermünzen im Wert eines Goldguldens in einer Auflage von 1.000 Exemplaren geprägt werden. Mit dem zeichnerischen Entwurf wurde Nürnbergs bedeutendster Künstler, Albrecht Dürer, beauftragt. Die Stempel schnitt Hans Kraft der Ältere, der zu den besten Stempelschneidern der deutschen Renaissance zählt. Der von Imhof und Kellner angeführte Jahrgang 1527 ist nur in zwei Exemplaren belegt und darf als Probeprägung für den Jahrgang 1528 angesehen werden. Nur sehr wenige Exemplare haben sich bis heute erhalten und das vorliegende, aus altem Nürnberger Privatbesitz stammende Stück, dürfte eines der schönsten sein.



1,5:1



908



1,5:1

- 908 Zwanziger ("Doppelter Knacken") 1527 von Hans Kraft d.Ä. Zwei Wappenschilde wie vorher zwischen Inschrift und römischer Jahreszahl / Doppelköpfiger Reichsadler mit Titulatur Kaiser Karl V. Ke. 132, Slg. Erl. 158. Schulten 2465 (Text) und 2461 (Abbildung). 10,33 g

*von großer Seltenheit, sehr schön-vorzüglich*

10000,-

Der Zwanziger oder doppelte Knacken, wie er in Nürnberg genannt wurde, entsprach einem 1/3 Guldengroschen. In der Anmerkung 91 führt Kellner "Abschläge mit einem Gewicht von 7,3 g auf einem auffallend flachen, dünnen Schrötling" an und vermutet Abschläge von den Originalstempeln aus der Zeit des 18. Jahrhunderts. Diese Vermutung ist zur Gewissheit geworden. Das vorliegende Exemplar ist ein Original von 1527 und stammt aus einer alten Nürnberger Privatsammlung.



909



1,5:1



909

- 909 Klippe des Reichsguldiners 1563. Die beiden Stadtwappen zwei und drei zwischen Inschrift und der römischen Jahreszahl / Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. Ke. zu 141, Slg. Erl. -, Dav. -, Imhof -. 24,09 g

*UNIKUM, Henkelspur, sonst gutes sehr schön*

10000,-

Diese Guldinerklippe ist in der numismatischen Literatur völlig unbekannt und stammt wie die vorangehenden Stücke aus einer alten Nürnberger Privatsammlung.





- 910 Pflegamtsguldiner 1580 von Valentin Maler. In einem Lorbeerkrantz die beiden Nürnberger Stadtwappen. Aussen die Wappen der 16 Nürnberger Pflegämter: Wöhrd, Altdorf, Hersbruck, Lauf, Velden, Gräfenberg, Betzenstein, Reicheneck, Lichtenau, Hiltpoltstein, Stierberg, Hohenstein, Hauseck, Engelthal, Wildenfels und Pillenreuth / In einem Kreis Inschrift und Jahreszahl, umgeben von den Wappen der 7 Ältesten (Septemviri) des Stadtrates: Balthasar Derrer, Willibald Schlüsselfelder, Philipp Geuder, Hans Rieler, Hieronymus Paumgartner, Andreas Imhof und Bartholomäus Pömer. Ke. 144, Slg. Erl. 248, Dav. -. Fischer-Maué 21. 24,43 g *sehr selten, herrliche Patina, vorzüglich* 4000,-  
Aus altem Nürnberger Privatbesitz.
- 911 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1617. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Ke. 151b, Dav. 90. *selten, mit alter Emaillierung, gutes sehr schön* 300,-
- 912 Dreier 1560. Ke. 171, Slg. Erl. 194. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 913 Kipper-Kupferkreuzer 1622. Wappen in spanischem Schild, darüber "N" zwischen zwei Sternchen / Wertangabe und Jahreszahl. Ke. 195e, Slg. Erl. 486, Slg. Kraaz 1103. *vorzüglich* 75,-
- 914 Einseitiger Kipper-3 Kupferheller zu 1 1/2 Pfennig 1622. Schüsselförmige Prägung. Ke. 199, Slg. Erl. 496, Slg. Kraaz 1115. *vorzüglich* 75,-



- 915 Doppeltaler 1627 von Georg Nürnberger d.Ä. Geflügelter Genius ohne Brustbinde hält die beiden Stadtwappen / Nach rechts reitender, gekrönter Kaiser im prunkvollen Ornat, das Zepter geschultert. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 224, Slg. Erl. 344, Dav. A 5640. 58,53 g *sehr selten, schöne alte Patina, übliche leichte Prägeschwäche auf dem Gesicht des Kaisers, vorzüglich* 4500,-  
Aus altem Nürnberger Privatbesitz.



- 916 Konventionstaler 1760 von J.L. Oexlein. Gekrönter Adler mit Schwert und Zepter in den Fängen über den beiden ovalen Wappenschilden von Nürnberg. Unten die Signaturen des Wardeins Sigmund Scholz (1760-1775) und des Münzmeisters Johann Martin Förster (1755-1764) / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch und Mantel, die Kollane des Goldenen Vlieses auf der Brust. Mit Laubrand. Ke. 338, Slg. Erl. -, Dav. 2485. 28,14 g *von größter Seltenheit, Prachtexemplar, Stempelglanz* 10 000,-  
 Prof. Kellner schrieb zu diesem Taler: "da der Stempel gesprungen, nur wenige Stücke geprägt". Unseres Wissens existieren nur 4 Exemplare dieser Emission. Der Stempelbruch kündigt sich auf dem vorliegenden Stück auf dem Avers leicht an. Aus alter Nürnberger Privatsammlung.
- 917 Konventionstaler 1780. Mit Stadtansicht, Titulatur Kaiser Joseph II. sowie mit Laubrand. Ke. 344e, Slg. Erl. 762, Dav. 2494. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 200,-



- 918 Konventionstaler 1767. Mit einer Mauerkrone bedecktes, ovales Stadtwappen in mit Palmzweigen und Blumengebinde verzierter Kartusche, unten die Initialen des Wardeins Sigmund Scholz (1760-1775) und des Münzmeisters Georg Nikolaus Riedner (1764-1793) / Zweifach gekrönter und nimbierter Reichsadler mit Schwert und Zepter in den Fängen und Reichsapfel auf der Brust. Mit Titulatur Kaiser Joseph II. sowie Randschrift "DOMINE CONSERVA NOS IN PACE". Ke. 348a, Slg. Erl. 768, Dav. 2498. *Kabinettstück von feinsten Erhaltung, Stempelglanz* 3000,-  
 Aus alter Nürnberger Privatsammlung.



- 919 6 Kreuzer 1807. Ke. 367, Slg. Erl. 811, Erl. D2.  
*seltenes Jahr, kleiner Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
Neben ein paar weiteren Kleinmünzen (3 Kreuzer, zwei verschiedene 1 Kreuzer sowie einseitiger Pfennig) mit der Jahreszahl 1807 gehört diese Prägung zu den letzten der Reichsstadt Nürnberg, deren Prägetätigkeit am 11. Februar 1807 endete.

- 920 Kreuzer 1773. Mit Stadtansicht. Ke. 383, Slg. Erl. 788. *fast Stempelglanz* 50,-



921

- 921 Losungs- und Umgeldgoldgulden 1621. Münzmeister H. Chr. Lauer. Drei Wappen in verzierter Kartusche, unten die Buchstaben LOV in Ligatur / Fünf Zeilen Schrift in verzierter Wappenkartusche, unten die Buchstaben LOV in Ligatur. Schwach goldhaltig. Ke. 420b, Slg. Erl. 897, Fr. 1816, Imhof 635.13. Gebert 117. 2,23 g *kleine Prüfspur am Rand, sehr schön* 500,-



922

- 922 Lot (17 Stücke): Nürnberg als Reichsmünzstätte (Heinrich VI. bis Interregnum): Pfennig um 1225 (Erl. 53, 0,87 g) und Pfennig um 1250 (Erl. 67, 0,82 g) sowie Stadt Nürnberg: Schilling o.J. (1457/59), 1/2 Schilling o.J. (1495/1510), einseitiger Pfennig 1523, 1527 und 1599, einseitiger Cu-Kipperzweier 1622, 4 Kreuzer 1694, Kreuzer 1667, einseitiger Pfennig 1640 und 1684, 6 Kreuzer 1806, Kreuzer 1807 mit Stadtansicht sowie einseitiger Pfennig 1790 (Ke. 108, 114, 123, 134, 183, 198, 312, 325, 333, 335, 367, 398, 399). Dazu kupferner Rechenpfennig o.J. (um 1700) des Lazarus Gottlieb Lauffer (Groenendijk/Levinson 450, 28,5 mm) sowie einseitiger Cu-Kipperzweier 1622 mit bei Kellner nicht aufgeführtem Stempel auf dickem, nahezu achteckigem Schrötling als wohl spätere Fertigung. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-

- 923 Einseitige, schildförmige Bleiplakette o.J. und ohne Signatur (vermutlich von Peter Flötner aus dem Jahr 1538). Zeus mit dem Adler hält Fortuna umschlungen auf seinem Knie. Im Hintergrund links eine hügelige Landschaft. Peter Flötner, Renaissance in Nürnberg -, Weber -. 60 x 67,5 mm *sehr selten, zeitgenössischer oder originaler Guss, sehr schön* 300,-  
Aus alter Augsburger Privatsammlung.



924

- 924 Dreieckige, silberne Medaillenklippe 1613 unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Wöhrder Bastei. Vereinfachte Ansicht der Bastei aus der Vogelschau, in den Ecken der Reichsschild und zwei Stadtwappen / Eingraviertes Datum in zwei Zeilen. Slg. Erl. 1009, Imh. II 67.30. Fischer/Maué 73 (dieses Exemplar!). 24,5 x 24,2 mm, 2,61 g *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 400,-



926



925



926



- 925 Silbermedaille o.J. (um 1700) von M. Brunner, auf die Reichskleinodien. Brustbild Kaiser Sigismunds mit Reichskrone, Zepter und Reichsapfel nach halblinks / Die drei heiligen Reichskleinodien: die Spitze der heiligen Lanze zwischen einem Stück der Krippe und einem Kreuz aus dem Holz des heiligen Kreuzes. Slg. Erl. 1065, Imh. II 7.4. 35 mm, 14,76 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 926 Silbermedaille 1717 von G.W. Vestner und P.H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers im Talar nach rechts / Unter strahlendem, hebräischen Gottesnamen die nach rechts an einem Altar mit aufgeschlagener Bibel kniende Religio mit Kreuz und Kelch. Variante: der Jehovaname bei NON. Slg. Erl. 2720, Slg. Whiting 232 (nur in Bronze). Brozatus 919, Bernh. 118 (var.), Forster 809 (ungenau). 43,5 mm, 29,76 g *minimale Kratzer, vorzüglich* 150,-
- 927 Bronzemedaille 1726 von P.P. Werner, auf die Fertigstellung des Sichart'schen Hauses am Alten Weinmarkt. Ansicht des vierstöckigen Stadthauses / 16 Zeilen Inschrift. Slg. Erl. 1093 (in Silber), Imh. II 918.53. Fischer/Maué 231 (nicht in Bronze). 48,5 mm *selten, vorzüglich* 200,-



928



- 928 Runde Buchsbaumholzdose mit den acht Silbermedaillen (1730) von P.P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 1) Brustbild Christi fast von vorn / Sechs Zeilen Schrift unter strahlendem Jehovanamen. 26,10 mm, 7,42 g; 2) Geharnischtes Brustbild von Wolfgang Fürst zu Anhalt nach links / Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,56 mm, 3,71 g; 3) Geharnischtes Brustbild von Georg Markgraf zu Brandenburg nach rechts / Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,59 g, 3,67 g; 4) Geharnischtes Brustbild von Ernst Herzog zu Braunschweig und Lüneburg nach links / Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,63 mm, 3,80 g; 5) Geharnischtes Brustbild von Philipp Landgraf zu Hessen nach rechts / Fünf Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,58 mm, 3,80 g; 6) Stadtwappen von Nürnberg in Volutenkartusche / Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,56 mm, 3,76 g; 7) Stadtwappen von Reutlingen in Volutenkartusche / Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,52 mm, 3,73 g; 8) Brustbild von Johann Herzog und Kurfürst zu Sachsen nach rechts mit Klappmütze und Schwert / Vier Zeilen Schrift, umher Palm- und Lorbeerzweig. 21,58 mm, 3,72 g. Slg. Erl. 1104. Schnell 222, Brozatus 1081-1088, Slg. Whiting -

*Deckel der Dose mit Riss, alle Medaillen mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

1000,-





930



929



930

- 929 Silbermedaille 1748 von P.P. Werner, auf das in Nürnberg zur Schau gestellte Nashorn. Unter strahlender Sonne, die die Wolken durchbricht, das Nashorn nach links / Deutsche Inschrift in 18 Zeilen. Slg. Erl. -. Emmerig (1978) II.5, Fischer/Maué 277 (nur in Zinn). 40,5 mm, 18,43 g

*sehr selten, Randfehler und leicht bearbeiteter Rand, sehr schön*

500,-

- 930 Bronzemedaille 1787 von J.Chr. Reich, auf den Ballonaufstieg von Jean Pierre Blanchard über Nürnberg. Brustbild des 50-jährigen Ballonpioniers nach rechts / Der Fesselballon über der Stadtansicht von Osten. Slg. Erl. 1164 vgl. (in Zinn), Erl. 10 vgl. (in Zinn). Fischer/Maué 306 vgl., Kaiser 7 vgl., Malpas 17 vgl. 47 mm

*selten in Bronze, zeitgenössischer Guss, kleine Randfehler, leichte Korrosionsstellen, sehr schön*

100,-



931 1:1,3



932 1:1,3



- 931 Bronzene Prämienmedaille 1882 unsigniert, der ersten bayerischen Landes-Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung in Nürnberg. Das Ausstellungsgebäude, oben Schrifttafel / In einem Lorbeerkranz fünf Zeilen Schrift unter leerer Tafel. Erl. 121, Slg. Erl. 1235. 50 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 932 Bronzemedaille 1885 von H. Ströbel, auf die Internationale Metallausstellung zu Nürnberg. Stadtansicht von Westen, darüber gekröntes, bayerisches Wappen zwischen zwei Stadtwappen / Peter Vischer stehend von vorn (nach der Statuette am Sebaldusgrab) im Renaissance-Torbogen zwischen Medaillons von Wenzel Jamnitzer und Benvenuto Cellini, unten zwei Zunftwappen. Erl. 164, Slg. Erl. 1272. 50 mm

*minimaler Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz*

75,-

- 933 Bronzemedaille 1905 von dem Münchener Bildhauer Wilhelm von Ruemann, auf die Enthüllung des Reiterdenkmals für Kaiser Wilhelm I. in Nürnberg. Belorbeertes Brustbild des Kaisers nach rechts / Das Reiterdenkmal nach rechts mit der Signatur des Bildhauers, links die Stadtwappen zwei und drei unter der Königskrone, darunter "1905/NÜRNBERG". Erl. 664, Slg. Erl. 1446. 80 mm

*winzige Randfehler, vorzüglich*

75,-

## Öttingen



934



- 934 Albrecht Ernst 1659-1683. Gulden zu 60 Kreuzer 1675. Löffelh. 335 var., Dav. 736. -Walzenprägung- kleine Schrötlingsfehler, Justierspuren auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

100,-

## Oldenburg



936



935



936

- 935 **Anonym.** Randpfennig um 1015/25. Verwildertes Colonia-Monogramm / Keilkreuz. Beidseitig Trugschrift. Gum. Typ IV, Dannenb. 1333. Kilger SAL C1, Ilisch/Wiadam. Numizmat. (2007) 51, S. 179-186. 1,18 g *leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön* 100,-

Eventuell auch eine Holsteinische Prägung?!

- 936 **Friedrich August 1900-1918.** Silberne Prämienmedaille o.J. (1906) unsigniert, nach einem Entwurf von R. Knauer, auf die Goldene Hochzeit mit seiner Gemahlin Elisabeth. Brustbilder des Großherzogs-paares nach links / Sieben Zeilen Schrift über Eichenzweige sowie Gravur "1856-25. Novbr.-1906.". Klie in "Oldenburger Münzfreunde" Band 4, 1999, S. 110,2, Leibfried 1235. 50,5 mm, 49,63 g *im Original aus rotem Leder der Firma B. Knauer, minimale Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich* 100,-

Vorliegende Medaille wurde am 24. Oktober 1901 vom Großherzog gestiftet und zum 50-jährigen Ehejubiläum an oldenburgische Staatsangehörige verliehen.



937



938



## Ostfriesland

- 937 **Edzard I. 1491-1528.** Goldgulden o.J. (1491/93) -Emden-. Johannes der Täufer von vorn stehend / Reichsapfel im doppelten Spitzdreipass sowie Titulatur Kaiser Friedrich (III.). Kappelh. 103, Fr. 873. 3,05 g *überdurchschnittliche Erhaltung, gutes sehr schön* 500,-

## Pfalz, Kurlinie

- 938 **Ludwig III. 1410-1436.** Goldgulden o.J. (1422) -Heidelberg-. St. Petrus von vorn stehend mit Schlüssel und Buch, unten Weckenschild. Im Feld oben links Beizeichen Kreuz mit Punkt / Quadrierter Wappenschild Pfalz/Bayern im doppelten Spitzvierpass, in den Winkeln die Wappen von Mainz, Köln, Jülich und Trier. Felke 1044, Slg. Memm. 2132 vgl., Fr. 1974, Slg. Kömmerling 45. 3,46 g *minimale Prüfspur am Rand, leichte Prägeschwächen, sehr schön* 350,-



939



- 939 **Karl Ludwig 1648-1680.** Silbermedaille 1664 unsigniert (wohl von Nicolaus Linck). Heidelberger Fassmedaille, geprägt auf die Wiederinstandsetzung des Heidelberger Schlosses und des großen Fasses. Fassansicht / Elf Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl. Slg. Memm. 2336, Stemper 222B, Slg. Kömmerling 256 var. 31,5 mm, 14,28 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 200,-





940



941



940

- 940 **Johann Wilhelm von Neuburg 1690-1716.** Silbermedaille 1711 von J. Selter (Mannheim). Auf das Vikariat. Belorbeerte Büste des Kurfürsten mit Allongeperücke nach rechts / Doppelköpfiger, nimbiert Reichsadler, auf der Brust unter dem Kurhut die drei kurfürstlichen Wappen, umlegt von den Kollanen des Hubertusordens und des Goldenen Vlieses. Slg. Memm. -, Stemper 406A, Slg. Kömmerling 363. 43,2 mm, 29,07 g *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 941 **Karl Philipp von Neuburg 1716-1742.** Silbermedaille 1716 unsigniert (von Anton Cajet). Heidelberger Fassmedaille, geprägt auf den Regierungsantritt und das große Heidelberger Fass. Fassansicht mit seinem von Bacchus und Satyrn bekrönten Boden und einer Wendeltreppe zum Altan / Neun Zeilen Schrift, darunter in zwei Kartuschen die Wahrzeichen des Fasses zwischen der geteilten Jahreszahl. Slg. Memm. 2398, Stemper 444, Slg. Kömmerling 371. 34 mm, 14,38 g *sehr schön* 200,-



942



943



942

- 942 **Bronzemedaille o.J. (um 1720) von M. Rög, auf Philipp Aurelian, dem Sohn von Elisabeth Charlotte ("Lieselotte von der Pfalz" 1652-1722, Tochter Karl Ludwigs, verheiratet mit Herzog Philipp von Orleans). Brustbild Elisabeths leicht nach rechts gewandt / Brustbild ihres Sohnes im Harnisch nach halblinks. Slg. Memm. -, Stemper -, Slg. Kömmerling 288. Slg. Wolff 601. 43 mm *minimale Kratzer, kleiner Randfehler, vorzüglich* 150,-**
- 943 **Karl Theodor 1742-1799.** Silbermedaille o.J. (1746/49) von A. Schäffer, auf das Kurfürstenpaar. Büste des Kurfürsten nach rechts / Büste seiner Gemahlin Elisabeth Augusta mit Diadem nach links. Slg. Memm. 2448 (in Gold), Haas 199a, Stemper 487, Witt. 2247. Slg. Kömmerling - vgl. 447 (andere Signatur). 32 mm, 13,76 g *selten, feine Patina, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 275,-



944



- 944 **Silbermedaille 1766 von A. Schäffer, auf die Stiftung des St. Elisabeth-Ordens. Brustbild der Kurfürstin und Stifterin Elisabeth Augusta mit Diadem nach rechts / Das vom Kurhut überhöhte Ordenskreuz. Slg. Memm. 2497, Haas 231, Stemper 622. Slg. Kömmerling 623. 35 mm, 18,12 g *feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,-**

Der St. Elisabethen-Orden wurde ursprünglich am 18. Oktober 1766 durch die Kurfürstin Elisabeth Augusta, der ersten Ehefrau des pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor als "Hoher Damenorden der Heiligen Elisabeth" gestiftet und kam für mildtätige Betätigung für Arme und Notleidende an katholische Damen von alten stiftsmäßigem Adel zur Verleihung.



945



946



945

### Philippsburg (Pfalz), Stadt

- 945 Bronzemedaille 1662 von J. Mauger, auf die französische Festung Philippsburg. Ältere Büste des französischen Königs Ludwig XIV. nach rechts / Bastion mit Wassergraben, darüber Lilienschild, auf der Mauer gekreuztes Schwert und Krummstab, darüber Bischofshut. Divo -, Petrzilka 15, Zeitz (2018) 302. 41,2 mm *winzige Randfehler, vorzüglich* 200,-

### Ravensburg, königliche Münzstätte

- 946 Brakteat um 1280. Eintürmiges Torgebäude mit einem breiten ausladenden Zinnturm über einer mit Zinnen bewehrten Mauer, im Feld befindet sich beidseitig je ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 216, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz S. 72, Slg. Ulmer 146. 0,39 g *vorzüglich* 100,-

### Regensburg, herzoglich bayerische Münzstätte



947



948



- 947 **Otto 976-982.** Denar. + [drei Punkte] OTTO DVX [drei Punkte]. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel / REGNA CIVITAS. Letternkirche mit Münzmeisterzeichen SIGI (das S seitenverkehrt) und zwei Stufen. Hahn 17 h 1/III. 1,38 g *minimal gewellt, fast vorzüglich* 230,-
- 948 **Heinrich V. der Moseler, zweite Regierung 1018-1026.** Denar. Kreuzbalken mit Regentenname, in den Winkeln drei Kugeln um Keil / Letternkirche mit Münzmeisterzeichen CONR (N und R ligiert) und zwei Stufen. Hahn 31 c 2/VI. 1,22 g *fein ausgeprägt, minimal gewellt, vorzüglich* 230,-



949



950



- 949 **Heinrich X. der Stolze 1126-1138.** Pfennig um 1130/40. Mann in engem Gewand mit erhobenem Schwert und Rundschild gegen einen von rechts kommenden, steigenden Löwen kämpfend / Kentaur nach links mit Beil und einem länglichen dünnen Gegenstand (Fisch?). Auf dem Avers einfacher, auf dem Revers doppelter Perlkreis. Emmerig 60, Slg. Eglmeier -. 0,95 g *beidseitig gut ausgeprägt, fast vorzüglich* 100,-
- 950 Pfennig um 1130/40 (1141/43?). Achtteilige Rosette mit Stacheln, im Zentrum Kopf nach halbrechts / Belehnungsszene mit Assistenzfigur. Beidseitig doppelter Perlkreis. Emmerig 68 a/c, Slg. Eglmeier 1646. 0,96 g *vorzüglich* 100,-





951



952



951



- 951 **Heinrich XI. 1143-1156.** Pfennig um 1140/50. Büste fast frontal, leicht nach rechts gewandt im Linienkreis, außen auf Kapitellen ruhende Bögen mit jeweils einem Kopf fast frontal, in den Winkeln verschiedene Zeichen und Buchstaben / Sitzender Gekrönter nach halbrechts mit Fahne, rechts der stehende Herzog, nach der Fahnenstange greifend. Emmerig 78, Slg. Eglmeier 1653. 0,92 g  
*fein ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

- 952 **Ludwig I. der Kelheimer 1183-1231.** Pfennig, sogen. Lindenpfennig um 1190/1200. Linde mit neun Zweigen mit je einem Blatt im Wulstreif mit Kreuzchenrand / Thronender Herzog von vorn mit Schwert und Lilienzepter (schwach ausgeprägt). Emmerig 155, Slg. Eglmeier 1691. Slg. v.Höfken 531. 0,89 g  
*sehr selten, Avers leicht dezentriert, sehr schön*

250,-

#### Regensburg, Bistum



1,5:1



953



1,5:1

- 953 **Gebhard IV. 1089-1105.** Dünnpfennig. Barhäuptiges Brustbild fast von vorn, die rechte Hand umfasst einen nach außen gerichteten Krummstab / Dreitürmiges Gebäude. Hahn - vgl. 63/64. 0,99 g  
*äußerst selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

1000,-



954



955



- 954 Dünnpfennig. Mitriertes Brustbild von vorn, die rechte Hand umfasst einen nach außen gerichteten Krummstab / Dreitürmiges Kirchengebäude. Umschrift: RATISPONA. Hahn 63. 0,80 g  
*äußerst selten, gutes sehr schön*

500,-

- 955 Dünnpfennig. GEB[.]. Mitriertes Brustbild ganz leicht nach links gewandt, die rechte Hand umfasst einen nach außen gerichteten Krummstab, über der linken Schulter ein Kreuz / [.]SBO[.]. Dreitürmiges Kirchengebäude. Hahn - vgl. 64. 0,79 g  
*äußerst selten, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich*

500,-

Parallelprägung zur königlichen Prägung unter Kaiser Heinrich IV. mit einem Kreuz über der Schulter, vgl. Hahn 61.

#### Regensburg, Stadt



956



- 956 Konventionstaler 1754. Stempel von J.L. Oexlein. Stadtansicht von Norden / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7101, Dav. 2618.  
*minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

250,-



957



958



- 957 Silbermedaille 1627 unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche. Kirchenansicht zwischen zwei Engeln, oben die hl. Dreieinigkeit in Wolken / Schrift im Wappenkranz der damaligen Herren des Inneren Rates. Plato 24. 32,8 mm, 7,53 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

#### Reuss- jüngere Linie zu Schleiz

- 958 **Heinrich XIV. 1867-1913.** Vereinstaler 1868 A. AKS 41, J. 136, Thun 288, Kahnt 409. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-

#### Sachsen-Kurfürstentum



960



959



960

- 959 **Ernst, Albrecht und Wilhelm III. 1465-1482.** Spitzgroschen 1475 -Leipzig-. Mzz. Stern. Krug 1504ff, Slg. Mers. 318, Levinson I-148. *feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 960 **Friedrich III., Johann und Georg 1507-1525.** Klappmützentaler o.J. -Annaberg-. Mit ungewöhnlich kleinem Münzzeichen "Kreuz" auf dem Avers. Keilitz 44.1 Anm., Slg. Mers. 386 vgl., Schnee 19, Dav. 9709A. *Henkelspur, leichte Einhiebe in den Feldern, sonst sehr schön* 400,-

#### Sachsen-Albertinische Linie



961



- 961 **August 1553-1586.** Versilberte, klippenförmige Bronzemedaille 1559 unsigniert, auf das Dresdener Schießen. Stadtwappen / Jahreszahl im Kreis. Keilitz/Kahnt S 3 (dort als "Leipziger Schießklippe"). Haupt Tf. 73/9, Gebauer 1559.1 (ohne Bewertung), Slg. Peltzer -. 26 x 29,9 mm *sehr schöner alter Guss von einem gelochten Exemplar* 200,-  
 Die Wappen von Leipzig (blau) und Dresden (schwarz) unterscheiden sich lediglich in den Farben der beiden Landsberger Pfähle.
- 962 **Christian II. und seine Brüder unter Vormundschaft 1591-1601.** Taler 1599 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 186, Slg. Mers. -, Schnee 754, Dav. 9820. *feine Patina, sehr schön* 125,-
- 963 **Christian II., Johann Georg I. und August 1601-1611.** Taler 1610 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 228, Slg. Mers. -, Schnee 767, Dav. 7566. *feine Patina, winziger Randfehler, sehr schön* 150,-





965



964



965

- 964 **Johann Georg I. 1615-1656.** Dukat 1638 -Dresden-. Geharnischter Kurfürst mit geschultertem Schwert nach halbrechts stehend / Gekrönter Wappenschild auf verzierter Kartusche. Clauss/Kahnt 117, Slg. Mers. -, Fr. 2684. 3,45 g  
*selten, Knickspur am Rand, leicht gewellt, minimale Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich* 750,-
- 965 **Taler 1646 -Dresden-. Clauss/Kahnt 169, Slg. Mers. -, Schnee 879, Dav. 7612.**  
*kleine Schürfkratzer, sonst vorzüglich-prägefrisch* 200,-



966



967



966

- 966 **1/2 Taler 1628 -Dresden-. Clauss/Kahnt 180, Slg. Mers. 1052, Kohl 158.**  
*feine Patina, sehr schön-vorzüglich/Stempelglanz* 200,-
- 967 **Sophiendukat 1616 -Dresden-. Monogramm CS mit Kurhut auf gekreuzten Schwertern / Symbolische Darstellung der hl. Dreifaltigkeit. Clauss/Kahnt 231, Slg. Mers. 771, Fr. 2642. 3,47 g**  
*wie üblich spätere Prägung, leicht gewellt, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 300,-



969



968



969



- 968 **Sophiendukat 1616 -Dresden-. Ein zweites Exemplar. Clauss/Kahnt 231, Slg. Mers. 771, Fr. 2642. 3,74 g (komplett)**  
*wie üblich spätere Prägung, an alter verzierter Trageöse, minimal gewellt, vorzüglich* 250,-
- 969 **Dukat 1630. Auf das Konfessionsjubiläum. Brustbild Johann Georg I. über Wappen nach rechts / Brustbild Johann der Beständige nach rechts. Clauss/Kahnt 315, Slg. Mers. 1059, Fr. 2702, Slg. Whiting 113. Brozatus 719. 3,54 g**  
*leicht gewellt (besonders im Randbereich), sonst vorzüglich* 750,-



970



- 970 Taler 1656 -Dresden-. Auf seinen Tod. Brustbild im Kurornat mit geschultertem Schwert nach halbrechts, außen doppelter Schriftkreis / Zehn Zeilen Schrift. Clauss/Kahnt 349, Slg. Mers. 1105, Schnee 894, Dav. 7614. *feine Patina, vorzüglich* 1000,-



974



973



974

- 971 **Johann Georg II. 1656-1680.** Gulden zu 2/3 Taler 1678 -Dresden-. Clauss/Kahnt 407, Slg. Mers. 1189, Kohl 228, Dav. 806. *feine Patina, vorzüglich* 150,-
- 972 **Friedrich August I. ("August der Starke") 1694-1733.** 1/6 Taler 1696 -Dresden-. Mit Brustbild und Wappen. Kahnt 155, Slg. Mers. 1606, Kohl 379. *selten, leicht gewellt, schön-sehr schön* 100,-
- 973 1/6 Taler 1708 -Dresden-. Mit Brustbild und Monogramm. Kahnt 162, Slg. Mers. 1611, Kohl 384. *selten, feine Patina, gutes sehr schön* 300,-
- 974 Silbermedaille 1702 von J.W. Höckner, auf die Vollendung des Georgenhauses in Leipzig. Gebäudeansicht / In der Mitte das Leipziger Stadtwappen, darum in drei Blütenkränzen eingefasste Medaillons mit den Sinnbildern von Körper, Geist und Sitten. Slg. Mers. 2544 ("RR", 36.- Goldmark!). Slg. Brett. 3104, Gebauer 1702.1. 32,8 mm, 14,46 g *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-

In der Nähe des Brühls wurde ab 1700 das sogenannte "Georgenhaus" errichtet. Es diente sowohl als Siechen- und Waisenhaus, als auch als Irrenhaus, auch "unwillige und ungerathene Leute" wurden dort untergebracht. Nur zwei Auktionsvorkommen in den letzten 25 Jahren.



975



- 975 Silbermedaille 1726 von J.W. Höckner, auf die Erbauung der Frauenkirche in Dresden. Ansicht der Kirche / 17 Zeilen Schrift. Slg. Mers. 2412. Gebauer 1726.1. 55 mm, 58,45 g *sehr seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-



- 976 **Friedrich August III. 1763-1806.** Silbermedaille 1792 von K.W. Höckner, auf die Beruhigung nach den Unruhen des Landvolkes. Brustbild nach rechts / Sechs Zeilen Schrift. Slg. Mers. 1970. 29,2 mm, 10,42 g *feine Patina, vorzüglich* 75,-
- 977 Silbermedaille 1801 von K.W. Höckner, auf die bereits im Jahr 1792 erfolgte Vermählung seines jüngsten Bruders, Prinz Maximilian (1759-1838) mit Prinzessin Karoline von Parma. Die Brustbilder des Jubelpaares nebeneinander nach rechts / Fünf Zeilen Schrift zwischen Blumengirlande und Lorbeerzweig. Slg. Mers. 2132 (dort vergoldet). Leibfried 334. 29 mm, 10,48 g *selten, feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-



978

- 978 **Friedrich August I. 1806-1827.** Große Silbermedaille 1819 von K.W. Höckner. Präsent der sächsischen Landstände auf sein 50-jähriges Regierungsjubiläum und die Goldene Hochzeit des Königs-paares. Die erhabenen Büsten des Königs im Hermelin und seiner Gemahlin Amalia Augusta von Pfalz-Birkenfeld-Zweibrücken mit Diadem und Perlenkette nach rechts / Saxonia mit Mauerkrone und Schild sowie Hymen mit Fackel legen auf einen vor einer Palme stehenden, beschrifteten Rundaltar zwei Kränze nieder. Slg. Mers. 2081 (nur in Zinn). Stemper 784, Slg. Memm. 2755, Leibfried 400. 73 mm, 124,75 g *seltenes und imposantes Medaillon mit feiner Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 1500,-



979



980 1:1,3



- 979 Silbermedaille 1819 von K.R. Krüger, auf seine Goldene Hochzeit. Die Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Amalia Augusta hintereinander nach links / Zwei ineinander verschlungene und mit Bändern gehaltene Kränze aus Lorbeerblättern und Eichenlaub. Slg. Mers. 2082. Stemper 785, Leibfried 401. 37 mm, 14,15 g *feine Patina, minimale Randfehler, gutes vorzüglich* 150,-
- 980 **Anton 1827-1836.** Bronzemedaille 1827 von A.F. König (unsigniert), auf die Huldigung der Städte Dresden, Freiberg, Plauen, Bautzen und Leipzig. Die Brustbilder des Königs in Uniform und seiner Gemahlin Maria Theresia, Tochter Kaiser Leopolds II. von Österreich, nebeneinander nach links / Drei Zeilen Schrift in einem Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Slg. Mers. 2136. Leibfried 434. 50,5 mm *selten, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



981



982



- 981 **Friedrich August II. 1836-1854.** Bronzemedaille 1839 von Schilling, auf die Jahrhundertfeier der Drei-Königskirche in Dresden-Neustadt. Ansicht der Kirche, im Abschnitt das Weihedatum / Fünf Zeilen Schrift im Sternenkranz. Slg. Mers. 2502. Gebauer 1839. 39,5 mm

*prägefrisches Prachtexemplar*

75,-

- 982 Bronzemedaille 1845 von F. Helfricht, auf den Besuch des englischen Königspaares im sächsischen Ohrdruf. Die Büsten von Victoria und Albert hintereinander nach links / Elf Zeilen Schrift. Slg. Mers. -, BHM 2203, Leibfried 558. Pick 42, Eimer -. 39 mm

*selten, kleine Randfehler, fast vorzüglich*

100,-

- 983 **Johann 1854-1873.** Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473.

*feine Patina, vorzüglich*

75,-



984



- 984 **Albert 1873-1902.** Silbermedaille 1878 von M. Barduleck, auf die Goldene Hochzeit von Julius Theodor Erbstein (1803-1882, sächsischer Staatsarchivar und Numismatiker) und seiner Gemahlin J.H. Sophie, geb. Müller aus Dessau. Sein Brustbild nach rechts / Ihr Brustbild nach links. Arnold (Barduleck) 82. 50 mm, 61,05 g. Auflage lt. Arnold in Silber nur 7(!) Exemplare (davon 2 Stücke vergoldet)

*sehr selten, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch*

400,-

- 985 Silbermedaille 1893 mit Signatur LD, auf sein 50-jähriges Militärjubiläum. Der König in Paradeuniform nach rechts reitend, im Hintergrund aufgehende Sonne, unten Trophäen / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz, auf den zehn Kranzschleifen Namen und Daten seiner Schlachten. Rudolph (Gedenktaler) 589. 33,4 mm, 18,22 g

*feine Patina, winzige Kratzer, fast Stempelglanz*

80,-

#### Sachsen-Dresden, Stadt



986



- 986 Silberne Medaillenklippe 1900 von Glaser & Sohn, auf das 13. Deutsche Bundesschießen zu Dresden. Stadtansicht mit Elbe, darunter Stadtwappen auf gekreuzten Büchsen / Nach links sitzende Germania mit Lorbeerzweig und Schild. Slg. Peltzer 1021. Steulmann 13/2. 35 x 34,8 mm, 28,65 g

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

75,-





987



988



987

- 987 Bronzemedaille 1902 unsigniert, auf den Mediziner Julius Leopold Schieck (praktischer Arzt in Dresden). Dessen Brustbild nach links / Brustbild seiner Gattin Marie Amalie nach links. Gebauer -, Slg. Brett. 1032. 40 mm *selten, leicht fleckig, vorzüglich*

100,-

#### Sachsen-Leipzig, Stadt

- 988 Bronzemedaille 1909 unsigniert, auf die Goldene Hochzeit des Leipziger Bildhauers und Medailleurs Adolph Lehnert (1862-1948) mit seiner Gemahlin Lina. Die Brustbilder des Jubelpaares hintereinander nach links / Gebäudeansicht. 34 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

#### Sachsen-Gotha-Altenburg



990



989



990

- 989 **Friedrich II. 1691-1732.** Doppelgroschen 1717 -Gotha-. Stempel von Chr. Wermuth, auf das Reformationsjubiläum. Brustbild nach rechts / Neun Zeilen Schrift. Steg. 218, Slg. Mers. 3177, Slg. Whiting 276, Wohlfahrt 17 072, Brozatus 951. *leichtes Zainende, vorzüglich*

100,-

#### Sachsen-Coburg-Gotha

- 990 **Ernst I. 1826-1844.** Silbermedaille 1842 von F. Helfricht, auf die Vermählung seines Sohnes Ernst (später Ernst II.) mit Alexandrine Luise Amalie, Tochter Leopolds von Baden. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander nach links / Das Brautpaar in einer Quadriga auf Wolken, zu den Seiten führen Amor und Hymen die Pferde. Slg. Mers. 3320, Pick 32, WZ 278, Berst. 420, Leibfried 534. 45 mm, 38,92 g. Auflage in Silber: nur 65 Exemplare

*selten in Silber, minimale Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich*

250,-

- 991 Bronzemedaille 1842 von F. Helfricht, auf die Vermählung seines Sohnes Ernst (später Ernst II.) mit Alexandrine Luise Amalie von Baden. Wie vorher. Slg. Mers. 3320 (in Silber), Pick 32, WZ 278, Berst. 420, Leibfried 534. 45 mm *prägefrisch*

100,-



992 1:2



- 992 **Ernst II. 1844-1893.** Bronzemedaille 1875 von E.L. Geerts, auf die Hochzeit seines Vetzers Philipp (Kohary) mit Prinzessin Louise von Belgien, Tochter König Leopolds II. Die Brustbilder des Jubelpaares hintereinander nach links / Auf einer Leiste ruhender Putto mit den Wappen von Belgien und Sachsen, eine Rosengirlande dient als Zierde. Slg. Mers. -, Leibfried 777. 65 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch*

150,-



993 1:1,3



995 1:1,3



994 1:1,3



- 993 Bronzemedaille 1892 von F. Helfricht, auf die Goldene Hochzeit mit Alexandrine von Baden. Die Köpfe des Jubelpaares hintereinander nach links / Gekröntes Doppelwappen auf Myrtenzweigen zwischen Eichenlaub- und Lorbeerzweige. Slg. Mers. 3338, WZ 280, Leibfried 983. 50 mm

*selten, minimale Kratzer, vorzüglich/prägefrisch*

150,-

- 994 Bronzemedaille 1892 von F. Helfricht, auf die Goldene Hochzeit mit Alexandrine von Baden - gewidmet von der Freimaurerloge "Ernst Z. Compass" in Gotha. Die Köpfe des Jubelpaares hintereinander nach links / Schrift im Eichenlaubkranz. Slg. Mers. 3337, WZ 280A, Leibfried 982. 50 mm

*selten, minimale Randfehler, fast vorzüglich*

150,-

- 995 Versilberte Bronzemedaille 1892 von A. Schwerdt, auf die Goldene Hochzeit mit Alexandrine von Baden. Die Köpfe des Jubelpaares hintereinander nach links / Gekröntes Doppelwappen zwischen Rosen- und Lorbeerzweige. In der Mitte bestrahltes Doppelmonogramm, unten Ansicht der Veste Coburg. Slg. Mers. -, Pick 170 Anm., WZ 279, Leibfried 984. 51,2 mm

*minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich*

75,-

### Sachsen-Meiningen



996



997



996

- 996 **Bernhard Erich Freund 1803-1866.** Bronzemedaille 1850 von F. Helfricht, auf die Vermählung des Erbprinzen Georg mit Charlotte von Preußen. Die Köpfe des Brautpaares hintereinander nach links / Geflügelte, weibliche Gestalt (Hymen) mit Fackel sowie Myrtenzweig und Rose in den Händen. Slg. Mers. 3486, Grobe 340, Pick 49, Leibfried 577. 45 mm

*selten, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

- 997 **Georg II. 1866-1914.** Vereinstaler 1867. AKS 219, J. 451, Thun 380, Kahnt 510.

*kleine Kratzer, leichter Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

100,-





#### Sachsen-Mittel-Weimar

- 998 **Johann Ernst und seine sechs Brüder 1619-1622.** Kipper-Sechsbätzner 1619 -Weimar-. Reichsapfel über schmalem Balkenschild / Drei Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl, unten die Initialen CVL des Münzmeisters Cyriacus von Lehr. Slg. Mers. 3820 (var.), Bornemann - vgl. 3, Slg. Kraaz 571 (var.).  
*seltene Variante, sehr schön-vorzüglich* 150,-

#### Sachsen-Weimar-Eisenach

- 999 **Ernst August 1728-1748.** Zinnmedaille mit Kupferstift 1741 von A. Vestner, auf die Vereinigung der Herzogtümer Weimar und Eisenach. Übergabe des Zepters von einer gekrönten Frauengestalt an eine zweite, die sich mit der Linken auf einen großen Wappenschild stützt / Elf Zeilen Schrift. Slg. Mers. 3956 (dort in Silber), Bernh. 320 (dort in Silber). 41,7 mm  
*sehr selten in Zinn, vorzüglich* 250,-



- 1000 **Carl August 1775-1828.** 1/2 Konventionstaler 1813. AKS 3, J. 514, Kahnt 511.  
*Prachtexemplar mit leichter Tönung, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 1001 **Bronzemedaille 1825** von H.F. Brandt, auf die 50-jährige Dauer des Aufenthaltes von Goethe in Weimar. Die Brustbilder des großherzoglichen Paares in schlichter antiker Drapierung nebeneinander nach rechts / Belorbeertes Brustbild Goethes in antikem Gewand nach links. Mit Randschrift. Slg. Mers. -, J.u.F. 1027, Frede 76. Lehnert S. 24 und 55 sowie Tf. VII,40, Leibfried 426. 41,2 mm  
*winziger Randfehler, prägefrisch* 75,-



- 1002 **Carl Friedrich 1828-1853.** Taler 1841 A. AKS 21, J. 531, Thun 384, Kahnt 514.  
*seltene Kabinettstück von feinsten Erhaltung, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 750,-





1009 **Ernst 1853-1908.** Vereinstaler 1869 B. AKS 61, J. 113, Thun 356, Kahnt 483.

*feine Patina, fast vorzüglich*

100,-

#### Sayn- Altenkirchen



1011



1010



1011

1010 **Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach 1712-1757.** Doppeldukat 1741. Stempel von A. Vestner, auf den Erbfall der Reichsgrafschaft nach dem Tod von Herzog Wilhelm Friedrich von Sachsen-Eisenach an Markgraf Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach. Dessen Brustbild im Harnisch nach rechts / Nach links stehende Aequitas mit Füllhorn, Waage und kleiner Viktoria auf dem Arm. M.J.-V. 423a, Slg. Wilm. 995, Slg. Grüber 4528, Maue' 3.634, Bernh. 321. 6,95 g

*selten, leichte Henkelspur, minimale Kratzer, sehr schön*

1000,-

#### Sayn-Wittgenstein-Hohenstein

1011 **August 1912-1948.** Tragbare, mattierte Silbermedaille 1914 unsigniert, auf das 11. Verbandsschiessen des Unterverbandes im Rheinischen Schützenbund zu Sayn. Das von einem Fürstenhut überhöhte Sayner Wappen mit zwei hersehenden Löwen als Halter, darüber fünf Zeilen Schrift / Schütze in mittelalterlicher Tracht mit Gewehr von vorn stehend, rechts ziehen weitere Schützen in Richtung Schloss Sayn. Slg. Peltzer -, M-J/V -. 40 mm, 23,91 g. Im unteren Randbereich vom Avers die Feingehaltspunze "990"

*sehr selten, mit Originalöse, vorzüglich*

150,-

#### Schlesien



1012



1013



1012

1012 Silbermedaille 1633 unsigniert, auf den Tod und das Begräbnis des Freiherren Johann Wolfgang von Rechenberg (kursächsischer Rittmeister) in der Schlosskirche zu Buhra. Zweifach behelmter, quadrierter Wappenschild / 17 Zeilen Schrift sowie Umschrift (beides graviert !). 56 mm, 56,4 g

*interessantes Unikum, kleine Henkelspur, minimale Randfehler, Felder leicht bearbeitet, sehr schön*

500,-

1013 Silbermedaille o.J. (um 1736) mit Signatur L (Loos), auf die Wassernot in Schlesien. Arche Noah, darüber Taube / Dankopfer an Altar, im Hintergrund Regenbogen, links die Signatur "L". Fr.u.S. 4239, Slg. GPH 1190, Slg. Brett. 1859. 32,7 mm, 7,31 g

*selten mit Signatur, feine Patina, vorzüglich*

175,-

### Schlesien-Liegnitz-Brieg

- 1014 **Friedrich II. 1488-1547.** Groschen 1542. Brustbild nach rechts / Links blickender Adler. Fr.u.S. 1352, Saurma 19, Kopicki 4920 (R).

*sehr schön*

50,-

### Schleswig-Holstein-Gottorp



1015



1,5:1



1015

- 1015 **Karl Peter Ulrich 1739-1762.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1743 von P.H. Goedecke, auf die Wahl des Herzog-Administrators Adolf Friedrich zum Thronfolger von Schweden. Minerva mit Palmzweig und Füllhorn sitzt auf einem Waffenhaufen, der das Ende des schwedisch-russischen Krieges symbolisiert. Sie hält ein Medaillon mit dem geharnischten Brustbild des Herzogs auf ein Podest mit dem Monogramm AF. Über dem Medaillon schwebt die schwedische Königskrone und links liegen die Regalien auf einer Korngarbe / Elf Zeilen Schrift. Lange 518, Hildeb. II p. 84,4, Geschichte in Gold 179. 40 mm, 17,38 g

*sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz*

5000,-

Die vorliegende Medaille wurde von der Stadt Hamburg als halber Portugallöser herausgegeben. Im Friedensschluss im finnischen Abo (finnisch Turku), der den schwedisch-russischen Krieg (1741-1743) beendete, konnte Zarin Elisabeth die schwedische Thronfolge des Herzogs und Bischofs von Lübeck (seit 1727) durchsetzen. Er war der Bruder ihres ehemaligen Verlobten, des bereits 1727 verstorbenen Herzogs Karl August. Elisabeth wollte damit die langjährigen kriegerischen Spannungen zwischen Russland und Schweden beenden.

### Schwäbisch Hall, Stadt



1017



1016



1017

- 1016 1/2 Taler 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Drei Wappenschilde / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Mit schrägem Kerbrand. Raff 50, Binder 69, Slg. Wurster 1808.

*in den Feldern minimal altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich*

200,-

- 1017 Silbermedaille 1735 von P.P. Werner, auf den Wiederaufbau der Stadt und des Rathauses nach dem großen Brand von 1728. Stadtansicht von Westen, darüber gekrönter Doppeladler und strahlendes Gottesauge / Ansicht des neuen, von Eberhard Friedrich Heim gebauten Rathauses, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Raff 125a, Binder 53, Slg. Wurster 1831. Slg. Erl.II 2913 (nur in Zinn). 44 mm, 24,82 g

*dunkle Patina, minimale Kratzer, fast vorzüglich*

300,-





1018

- 1018 Silbermedaille 1925 von Mayer und Wilhelm, auf das Reformationsjubiläum. Brustbild des Reformators Dr. Johannes Brenz nach halblinks / Ansicht der Stadtkirche St. Michael mit großer Freitreppe. Raff 150, Slg. Wurster 1846. Brozatus 1558 (in Bronze), Slg. Whiting -, Kaiser V,112a. 36 mm, 17,68 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand

*selten in Silber, winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

150,-



1019



1021



1019



- 1019 Silberne Schulprämiemedaille o.J. des Haller Realgymnasiums. Sphinx auf antiker Öllampe, darüber Stern, darunter REALGYMNASIUM/HALL / Drei Zeilen Schrift. Raff 155, Binder -, Slg. Wurster -. 26 mm, 15,08 g

*selten, feine Patina, Abschlag auf dickem Schrötling, kleiner Randfehler, vorzüglich*

100,-



1020



1,5:1



1020

- 1020 Silberne Schulprämiemedaille o.J. (ab 1903) unsigniert, der Oberrealschule. Das mit Lorbeerzweigen verzierte Stadtwappen auf Kartusche / Sechs Zeilen Schrift in einem breiten Lorbeerkranz. Raff - vgl. 156 (dort als Realanstalt), Binder -, Slg. Wurster -. 33,5 mm, 21,88 g

*seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

150,-

#### Schwarzburg, gemeinschaftlich

- 1021 Günther XLI. der Streitbare, allein 1569-1583. Groschen o.J. -Arnstadt-. Fischer 139 var., Bethe 404.

*selten, minimal gewellt, sehr schön*

100,-

#### Schwarzburg-Rudolstadt



1022



- 1022 Friedrich Günther 1807-1867. Doppelgulden 1846. AKS 19, J. 48, Thun 393, Kahnt 538.

*selten, feine Patina, minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

500,-

## Schwarzburg-Sondershausen



1023



- 1023 **Anton Günther II. 1669-1716.** Silbermedaille 1709 von J.C. Koch (Gotha), auf seine Erhebung in den Reichsfürstenstand. Geharnischte Büste mit Allongeperücke nach rechts / Triumphbogen mit den drei neu verliehenen Helmen, dahinter ganz klein die Stadtansicht von Arnstadt. Fischer 341, Bethe 853. 54,8 mm, 72,42 g

*selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

2000,-

## Seligenstadt, Abtei



1024



1,5:1

- 1024 **Anonym.** Brakteat um 1170/80. Brustbild des Abtes mit Krummstab und Palmzweig von vorn, darüber ein von Säulen getragenes Dach mit breitem Turm. Hävernack 42, Berger (KM) 2389, Slg. Bonh. -, Z.d.St. 186.39, Slg. Hohenstaufen 1085, Fd. Lichtenberg 44a. 0,83 g  
*sehr selten, feine Patina, im Randbereich minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich*

2500,-

Die ehemals reichsunmittelbare Abtei Seligenstadt wurde 1063 durch den Salier Heinrich IV. (1056-1105) an das Erzbistum Mainz übergeben. Die Staufer wiederum nahmen das Kloster bis zum Ende der Dynastie von der Mainzer Kirche zum Lehen. Das im Jahr 1045 verliehene Münzrecht scheint von den Äbten tatsächlich auch ausgeübt worden zu sein, wie aus einem Protokoll über die Hoheitsrechte des Reiches und des Mainzer Erzbistums über Seligenstadt vom 11. August 1293 hervorgeht. Aus den Zeugenaussagen dieses Protokolls ist ersichtlich, dass in der Mitte des 12. Jahrhunderts ein Münzmeister Hertwicus dictus de Neselende Pfennige im Namen des Abtes geschlagen haben soll. Eventuell prägte die Abtei aber schon früher, wie das vorliegende Exemplar eines Brakteaten vermuten lässt. Aufgrund des Fehlens einer Mitra, wie sie auf den Aschaffener Geprägen der Erzbischöfe von Mainz zu sehen ist, kann es sich bei der auf diesem Brakteaten abgebildeten, geistlichen Person wohl nur um einen Abt handeln. Als Prägestätte kommt das Kloster Seligenstadt in Frage, dem der Kaiser Heinrich III. (1056-1105) am 25. November 1045 das Münzrecht bestätigte. Eine ältere Verleihungsurkunde existiert nicht. 1188 hielt Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1152-1190) mit seinem Sohn Heinrich einen Hoftag in Seligenstadt ab. Das vorliegende Exemplar entstammt einer alten, um 1900 beendeten Münzsammlung aus dem süddeutschen Raum.



## Siegburg, Benediktinerabtei Michaelsberg



1026



1025



1,5:1

- 1025 Silberne Petschaft o.J. Hochovale Platte mit der Darstellung eines von vorn thronenden Geistlichen sowie der Umschrift "S.ADOLFI DEI GRAC-IA ABD-AGIS SIBERGENSIS". In Frage kommen hierbei Abt Adolf (1270/75-1302/03) oder Adolf II. von Vorst (1417-1419). Rückseitig mit einem schmalen länglichen Handgriff/Steg. 38 x 60 mm, 61,95 g *äußerst selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 1064 gründete der Kölner Erzbischof hier eine Benediktinerabtei, Schutzpatron wurde der Erzengel Michael. Diese bestand bis zum Jahre 1803, wo sie im Zuge der Säkularisation aufgehoben wurde.

## Sigmaringen

- 1026 **Grafen von Sigmaringen-Helfenstein.** Brakteat 1250-1260. Nach links schreitender Hirsch mit zurückgelegten Ohren und fünf Perlen auf dem rechten Hinterlauf. Klein/Ulmer (CC) 252.1, Cahn 215, Klein (KP) 131, Klein (Helfenstein) Abb. 12, Slg. Ulmer -. 0,47 g *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 1500,-

## Speyer, Bistum



1027



1028

- 1027 **Ulrich II. von Rechberg bis Otto II. von Henneberg 1178-1187-1200, mit Kaiser Friedrich I./ Heinrich VI. 1152-1190-1197.** (Einseitiger) Dünnpfennig um 1185. Von vorn sitzender Bischof, in den Händen nach innen gerichteter Krummstab sowie Buch, darüber Ringel. Ehrend 3/40b, Joseph (Worms) 191. 0,44 g *leichte Fundauflagen und Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- Michael Matzke weist diesen (in der Regel beidseitig geprägten) Pfennig in "Dirham und Rappenpfennig 2" unter Nr. 43 (Abb. Tf. 3) dem Wormser Bischof Heinrich II. (um 1220/30) zu.
- 1028 (Einseitiger) Dünnpfennig um 1185. Bischofsbrustbild nach halblinks, in den Händen Buch, darüber Ringel sowie nach außen gerichteter Krummstab, darüber Turm, darunter Ringel. Ehrend - vgl. 3/41. *sehr selten, stärkere Prägeschwäche, sehr schön* 200,-

## Stolberg-Königstein



1029



1030



1029

- 1029 **Ludwig II. 1535-1574.** Taler 1546 -Augsburg-. Wappenkartusche zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild sowie Titulatur Kaiser Karl V. Frieder. 308, Dav. 9862, Schulten 46, Forster 359.

*selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar von feiner Ausprägung, vorzüglich-prägefrisch*

800,-

### Straßburg, Bistum

- 1030 **Karl von Lothringen 1593-1607.** 1/4 Taler o.J. Brustbild im geistlichen Gewand nach links / Wappenschild unter Kardinalshut. E.u.L. 253 var., Slg. Voltz 517 var.

*feine Patina, minimaler Kratzer auf dem Avers, vorzüglich*

150,-

### Straßburg, Stadt

- 1031 Bronzene Prämienmedaille 1895 von P. Heiligenstein, für Verdienste bei der Industrie- und Gewerbeausstellung Straßburg. Stadtansicht, darunter verzierte Schrifttafel auf Lorbeerzweige / Behelmtes Stadtwappen mit zwei einwärts blickenden Löwen als Halter, in der Umschrift drei Wappen. Slg. Voltz -. 68 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-

### Stuttgart, Stadt



1032



- 1032 Silberne Stadtmedaille o.J. (um 1700) von P.H. Müller, auf Glück und Segen im neuen (18.) Jahrhundert. TVTA SVB HOC CLYPEO (Sicher unter diesem Schild). Unter dem geharnischten Schildarm Gottes die Stadtansicht Stuttgarts von Süden mit dem Turm der Leonhardskirche links, der Stiftskirche in der Mitte, dem Neuen Bau und rechts dem Alten Schloss. Im Hintergrund erheben sich Weinberge und im Vordergrund Obstgärten. Im Abschnitt die dreizeilige Inschrift STUTGARDIA DUCATUS/ WÜRTEMBERGICI/METROPOLIS (Stuttgart, die Hauptstadt des Herzogtums Württemberg)/ GNATORUM SEDULA NUTRIX (die emsige Ernährerin ihrer Kinder) / Säugende Stute mit Fohlen. Binder 5. Mannsperger (Württembergische Städte, 1983) 2, Slg. Schloßb. 1712, Forster -, Slg. Erl. -. 60 mm, 64,20 g

*sehr selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

2500,-

Die Stadtmedaille diente zur Niederlegung in Grundsteine und als offizielles Geschenk der Stadt.





1034



1033



1034

- 1033 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) unsigniert, der Hayer'schen Schule Stuttgart. Schrift / Bienenkorb mit auffliegenden Bienen im Blätterkranz. Slg. Wurster -. 26 mm, 6,59 g  
*selten, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 100,-
- 1034 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1907 von Mayer und Wilhelm (unsigniert). Prämie für gutes Schießen auf dem Schützenball. Fünf Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz / Nach rechts stehender Schütze erhält von einer vor ihm stehenden, weiblichen Person mit leerem Schild einen Lorbeerkrantz, davor Putto mit Schützenscheibe. Slg. Wurster -, Kaiser - vgl. 38 (Rückseite), Slg. Peltzer -. 28,5 mm, 8,48 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand  
*selten, mit Originalöse und Ring, vorzüglich* 75,-
- 1035 Bronzemedaille 1912 von Mayer und Wilhelm, auf das 25-jährige Jubiläumsturnier des Schwäbischen Reitervereins. Pferdekopf mit Zügel nach links / Schrifttafel im Kranz. Slg. Wurster -. 40 mm  
*selten, prägefrisch* 75,-
- 1036 Silbermedaille 1929 von O. Pareth, auf die 100-Jahrfeier der Technischen Hochschule. Stuttgarter Rößle nach links steigend / Eule auf Ständer mit Fachsymbolen und Landeswappen. 36 mm, 24,24 g  
*leichte Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 40,-
- 1037 Lot (3 Stücke): Tragbare Silbermedaillen o.J. Jeweils Schrift im Eichenlaubkranz / Schützenscheibe auf gekreuzte Gewehre im Eichenlaubkranz. 1) mit Gravur "15. Sept./1924." und rückseitig "FÜR/DAS BESTE/PLÄTTCHEN/FELD" (Kaiser III, 106 vgl.); 2) mit Gravur "3.7.26" und rückseitig "FÜR/DAS BESTE/PLÄTTCHEN/ARMEE" (Kaiser -) sowie 3) mit Gravur "10.10.31." und rückseitig "FÜR/DAS BESTE/PLÄTTCHEN/STAND" (Kaiser III, 102 vgl.). Je 22,7 mm und ca. 5,65 g. Alle mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*mit Originalöse und Ring, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



1038

- 1038 Lot (9 Stücke): Silberne **SCHULPRÄMIENMEDAILLEN** des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums: mittlere Preismedaille (Öllampe/Schrift; 3x Raff 2.1, 1x Raff 2.4, je 27 mm) sowie kleine Preismedaille (Biene/Schrift; Raff 3.1 und 3.2, je 22,5 mm); der Elementarschule: Preismedaille (Bienenkorb/Schrift; 2x Raff 13.1, je 24 mm) sowie der Realschule: mittlere Preismedaille (sitzender Genius/Schrift; Raff 14.1, 27 mm).  
*sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

- 1039 Lot (7 Stücke): Tragbare Silbermedaille - 1. Preis (Hochsprung) der Meisterschaft von Württemberg bei den Leichtathletik-Sportwettkämpfen der Stuttgarter Kickers (50 mm); Bronzemedaille 1938 auf das Internationale Sportsfest mit dem Emblem der Stuttgarter Kickers auf dem Avers (48 mm, im Originaltui); Bronzemedaille 1905 auf das neue Rathaus (60 mm); Bronzemedaille 1918 auf die Heimkehr aus dem 1. Weltkrieg - vom Corps Bavaria Stuttgart (45 mm); Prämienmedaillen anlässlich der Ausstellung für Gesundheitspflege - 3. Preis im Speerwurf (Bronze, 28 mm) bzw. 2. Preis im Hürdenlauf (Bronze-versilbert, 28 mm) sowie tragbare versilberte Bronzemedaille 1934 auf das Kreisfest des D.S.A.V. Kreis Unterland (34 mm). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

### Stuttgart-(Bad) Cannstatt



- 1040 Bronzene Prämienmedaille 1912 von Mayer und Wilhelm, auf das Trab- und Galopprennen beim Cannstatter Volksfest. Zwei Pferdeköpfe mit Zügeln nach links / Stuttgarter Wappenschild. Kaiser S. 38 Nr. 32. Kaiser (M&W) I, 192a. 40 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 1041 Silberne Schulprämiemedaille o.J. von K. Schwenzer, des Gymnasiums & Realgymnasiums Stuttgart-Cannstatt. Ein auf einem Faltstuhl sitzender und in einem Buch lesender Schüler in antikisierender Darstellung, dahinter halb verdeckt ein Globus und ein Kandelaber mit einer Öllampe / Fünf Zeilen Schrift. Kaiser - vgl. 46 (Avers), Raff - vgl. 38 (Avers). 31,5 mm, 19,91 g *äußerst selten-scheint unediert, leichte Tönung, kleine Kratzer, minimal fleckig, vorzüglich* 150,-

Albert Raff war die vorliegende Medaille nicht bekannt, als er 2015 sein Buch über die "Schulpreismedaillen aus der Stuttgarter Münze" herausgab, eine Namenskombination "Gymnasium & Realgymnasium" für Stuttgart-Cannstatt auf Prämiemedailles war bislang nicht nachweisbar. Am 1. April 1905 wurde die Oberamtsstadt Cannstatt mit der Residenzstadt Stuttgart vereinigt, das vorliegende Stück stammt wohl aus dieser Zeit und war möglicherweise eine Art Probeprägung.

### Stuttgart-Hohenheim

- 1042 Einseitige, mehrfarbig fein emaillierte Bronzeplakette 1929 unsigniert. Autoplakette des Motorsport-Club-Filder auf die Zielfahrt nach Schloss Hohenheim am 9. Juni. Ansicht des Schlosses in Parklandschaft, unten die Wappen des MCF und des ADAC / Signet von A. Schwerdt, Stuttgart; ansonsten leer. 80 mm *feines, vorzüglich erhaltenes Objekt mit den üblichen zwei Befestigungs- bzw. Montagelöchern* 100,-

### Thurn und Taxis



- 1043 **Carl Anselm 1773-1805.** Silbermedaille, sogen. Huldigungsmedaille 1786 von Bückle. Brustbild im Harnisch nach rechts / Fünf Zeilen Schrift mit Chronogramm über dem lorbeerbekränzten Wappen von Friedberg-Scheer. Binder 6, Slg. Wurster 1602, Beckenb. 300, Ebner 2, Forster 508. 35,1 mm, 15,2 g. Auflage: 200 Exemplare *feine Patina, üblicher Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich* 150,-



## Trier, Erzbistum



- 1044 **Werner von Falkenstein 1388-1418.** Goldgulden o.J. (1404/07) -Koblenz-. St. Petrus mit Buch und geschultertem Schlüssel im gotischen Portal stehend, unten das Wappen von Minzenberg / Gespaltener Wappenschild Trier/Minzenberg im doppelten Spitzdreipass. Noss 269 vgl., Felke 728 (var.), Fr. 3421. 3,46 g *kleine Feilspuren am Rand, minimal gewellt, sehr schön* 300,-
- 1045 Goldgulden o.J. (1410/14) -Oberwesel-. Johannes der Täufer von vorn stehend / Der Schild von Trier/Münzenberg im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Schilde von Münzenberg und Mainz, unten Hippokamen. Noss 356ff, Felke 869ff, Fr. 3424. 3,46 g *leicht gewellt, sehr schön* 350,-
- 1046 **Ulrich von Manderscheid 1430-1436.** Goldgulden o.J. (1430/35) -Koblenz-. Hüftbild St. Petrus im Mantel mit Buch und Schlüssel von vorn, unten das Wappen von Manderscheid / Gevierter Schild Trier/Manderscheid im doppelten Spitzvierpass. Variante mit VDALRICIE. Noss 451f, Felke 1195 und 1200 (ungenau), Fr. 3444. 3,50 g *selten, kleine Kratzer auf dem Avers, minimal gewellt, sehr schön* 1000,-

## Trossingen, Stadt

- 1047 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1909 von Mayer und Wilhelm, der Trossinger Schützengesellschaft. Nach rechts stehender Schütze mit Gewehr vor Tannen-Landschaft und Schützenhaus / Vier Zeilen Schrift im oben durch das Stadtwappen geteilten Eichenlaubkranz. Kaiser III, 1a, Slg. Peltzer -. 40,1 mm, 26,25 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *im goldbedruckten Originaletui (leicht beschädigt), mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Laut Aufdruck auf dem Originaletui gefertigt auf das Gedenkschiessen am 26. und 29. Juni sowie am 3. Juli 1910.

## Tuttlingen, Stadt



- 1048 Bronzene Prämienmedaille 1903 von Mayer und Wilhelm, des Württembergischen Landesvereins für Bienenzucht. Württembergwappen, darunter Bienenkorb mit ausfliegenden Bienen / Stadtansicht, im Abschnitt Wappen auf gekreuzten Zweigen. Slg. Wurster -. 33 mm *selten, prägefrisch* 100,-

## Überlingen, Stadt

- 1049 Tragbare, versilberte Bronzemedaille o.J. (um 1920/30) unsigniert, der Schützengesellschaft "Überlingen Bodensee". Im Achteck ein mit einem Gewehr nach links zielender Schütze / Drei Zeilen Schrift im Kranz. 34,4 mm *mit Originalöse und Ring, vorzüglich* 100,-

## Ulm, königliche Münzstätte



1050



1051

- 1050 Friedrich II. 1215-1250.** Brakteat um 1235/1240. Gekröntes Brustbild sowie linksblickender Adler zu den Seiten eines Kreuzstabes, der sich über einem mit Ringeln gefüllten Dreibogen erhebt. Links im Feld neben dem Kopf ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 154, Cahn 224, Klein (KP) -, Häberle 8, Slg. Ulmer 107. 0,47 g  
*seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch* 500,-
- 1051 Konrad IV. und Elisabeth von Bayern 1237-1254.** Brakteat um 1245/50. Über einem mit zwei Kugeln gefüllten Zweibogen erheben sich die Brustbilder eines gekrönten Paares. Dazwischen befindet sich ein Kreuzstab, im Feld ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 161, Cahn -, Klein (KP) -, Häberle -. 0,513 g  
*selten, vorzüglich-prägefrisch* 400,-

## Ulm, Stadt



1053 1:1,5



1052



1053 1:1,5

- 1052 Silbermedaille 1931 von F. Miller, auf die 400-Jahrfeier der Reformation in Ulm.** Stadtansicht / Stadtwappen zwischen den Jubeldaten, herum "GOTTES WORT BLEIBT IN EWIGKEIT". Nau 287, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, Slg. Whiting -, Brozatus -. 24 mm, 5,38 g  
*sehr selten, feine Patina, vorzüglich* 250,-
- 1053 Dunkel getönte Bronzegussmedaille 1937 mit Signatur RT(?), auf den 85. Geburtstag des Ulmer Unternehmers und Stadtrats Carl Schwenk (1852-1942, Inhaber der Zement- und Betonsteinwerke Ulm).** Kopf des Jubilars nach links / Behelmtes Familienwappen. Slg. Wurster -. 85,4 mm  
*sehr selten, im Originalzustand, vorzüglich* 200,-

## Westfälischer Raum



1,5:1



1054



1,5:1

- 1054 Pfennig o.J. (um 1300).** Nachahmung eines Pennys des englischen Königs Henry III. aus der Münzstätte Canterbury. HENRICV REX IIP. Bärtige Büste von vorn / WIL-LEI-C-CHIT. Langkreuz, in den Winkeln je drei Punkte. 1,28 g  
*sehr schön* 175,-
- Hierbei handelt es sich möglicherweise auch um eine niederländische Nachahmung.



## Westfalen-Königreich



1055



1,5:1



1055

- 1055 **Hieronymus Napoleon 1807-1813.** 10 Taler 1813 -Braunschweig-. AKS 2, J. 26, Fr. 3513. 13,34 g  
*sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 2500,-



1056



- 1056 **Konventionstaler 1811 -Kassel-. AKS 8, J. 7, Thun 412, Kahnt 560.**  
*Prachtexemplar mit leichter Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
- 1057 **1/6 Taler 1812.** AKS 15, J. 21.  
*minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

## Worms-Bistum



1058

- 1058 **Konrad II. von Sternberg 1171-1192.** (Einseitiger) Dünnpfennig. In den Winkeln eines befußten Kreuzes "A"/Lindwurm/retrogrades "S" sowie Halbmond mit Ringel. Joseph - vgl. 109ff. 0,44 g  
*selten, kleine Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 200,-

## Württemberg



1059



1,5:1



1059



1060

- 1059 **Graf Eberhard II. der Greiner 1344-1392.** Händleinheller (Schwäbisch Haller Art) o.J. (Ende 14. Jh.). Hand mit Beizeichen "S" auf der Handfläche / Gabelkreuz mit je einem Punkt in den Winkeln. KR S. 22 Anm. ("Zuweisung unsicher oder unwahrscheinlich"), Raff (Grafschaft) S. 1783 sowie Anm. 4. 0,36 g  
*selten, sehr schön* 125,-
- 1060 **Graf Ulrich V. der Vielgeliebte 1433-1480.** Einseitiger Pfennig o.J. (1478/80). Im Perlkreis das Jagdhorn mit punktiertem Band. Gemeinschaftsprägung mit Graf Eberhard V. und Christoph von Baden. KR 26, Ebner 5. 0,19 g  
*minimale Prägeschwäche, vorzüglich* 75,-

- 1061 Herzog Ulrich 1498-1550.** Dreier o.J. (ab 1501). Nach dem Heimsheimer Vertrag. Typ 1 mit einfachen Wappenschilden. KR 53.1, Ebner -. 1,02 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



2:1



1062



2:1

- 1062 Dukat 1537.** Bärtiges Brustbild mit großem Barett nach links / Quadrierter, seitlich eingebuchteter Wappenschild, oben und unten mit Laubwerk verziert. KR 91b, Ebner -, Fr. 3545, Slg. Hermann 317, Schulten 3660. 3,47 g *sehr selten, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 15 000,-  
 Der erste württembergische Dukat.



1063



1,5:1



1064



- 1063 Österreichische Besetzung 1519-1534.** Einseitiger Pfennig o.J. Wappen mit dem österreichischen Bindenschild und den württembergischen Hirschstangen. KR 85, Ebner 157. *selten und überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1064 Christoph 1550-1568.** 2 1/2 Kreuzer 1560. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. KR 118, Ebner 47. *sehr selten und überdurchschnittlich erhalten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 300,-



1066



1065



1067



- 1065 Einseitige, hohl geprägte Silbermedaille o.J. (1815) von P. Bruckmann.** Gepanzertes Brustbild mit Federhut fast von vorn. KR 18, Ebner 5. P. Lipp (in Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 2001) S. 245 Abb. 5. 26,8 mm, 3,67 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 275,-
- 1066 Ludwig 1568-1593.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1572 -Stuttgart-. Gruppe 3. KR 189.3, Ebner -. *sehr selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich* 250,-
- 1067 Friedrich I. 1593-1608.** Gröschlein mit der Wertzahl 37 1/2 1593. Verzierter Schild mit den drei Hirschstangen / Schild mit den Rauten von Teck auf Langkreuz. KR 246a, Ebner 15. *gutes sehr schön* 100,-



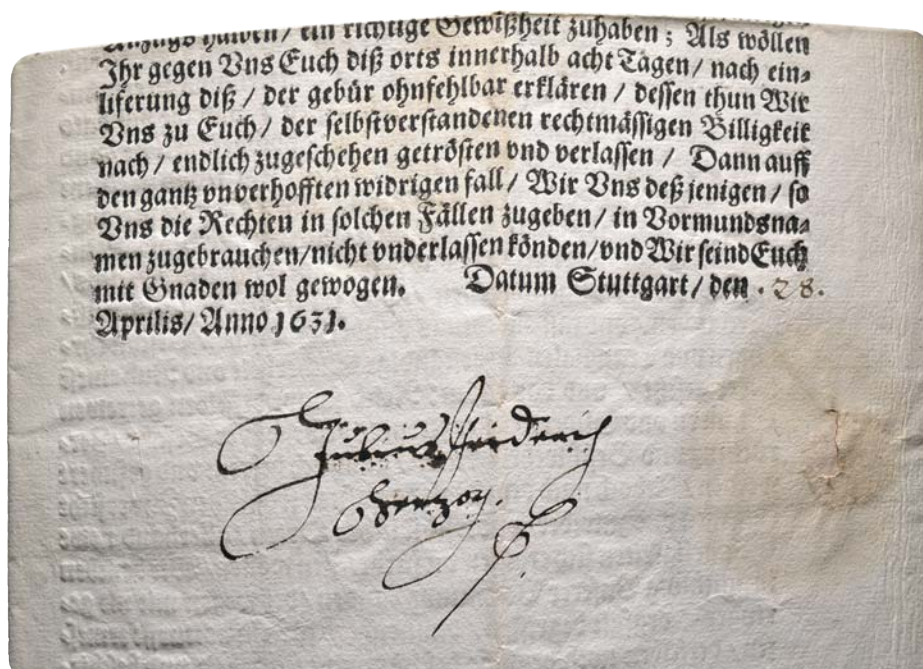


- 1068 Einseitige Kupfermarke mit der Wertzahl 6 o.J. In einem Lorbeerkrantz die drei Hirschstangen zwischen F-H, darunter ein Schildchen mit der Wertzahl 6. Auf der Rückseite mit zwei gepunzten, unbestimmten Gegenstempeln "Schild mit einem nach links steigendem Ross" (für Stuttgart?) sowie einer "Geweihtange mit einem E seitlich der kurzen Gabel". KR 251, Ebner 4. Raff (Christophstal) S. 21 Abb. 9. 27 mm, 3,78 g  
*äußerst selten, minimal gewellt, gutes sehr schön* 500,-
- Albert Raff schreibt in den Freudenstädter Beiträgen (Nr. 9/1999) in seiner Abhandlung über die Bedeutung von Christophstal für die württembergische Münzgeschichte auf Seite 20: "Bei diesen Stücken handelt es sich um Wertmarken, die ausschließlich für den lokalen Gebrauch bestimmt waren. Vielleicht wurden sie in Christophstal im Zusammenhang mit dem Bergbau, der Eisenverarbeitung oder dem Messinghandel verwendet." Siehe dazu auch die folgende Losnummer als Marke mit der Wertzahl 3.
- 1069 Einseitige Kupfermarke mit der Wertzahl 3 o.J. In einem Lorbeerkrantz das Jagdhorn mit Band zwischen F-H, darunter ein Schildchen mit der Wertzahl 3. KR 252, Ebner -. Raff (Christophstal) S. 21 Abb. 10. 26 mm, 5,54 g (!)  
*sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- Ungewöhnlich dickes und schweres Exemplar (das Stück im LMW Stuttgart wiegt 1,41 g) und nicht wie die anderen bekannten Exemplare brakteatenförmig geprägt, sondern mit glatter Rückseite.
- 1070 Kleine einseitige Silbermedaille 1605 unsigniert. Von vorn stehender Herzog mit Mantel, Handschuh, Halskrause, Federhut, Dolch und Schwert zwischen der geteilten Jahreszahl, in der Linken das Abzeichen vom blauen Hosenband. KR 69, Ebner 49. 23,2 mm, 2,48 g  
*sehr selten, Henkelspur oben und unten, sehr schön* 225,-
- Am 16. November 1603 wurde Herzog Friedrich der Hosenbandorden verliehen als einen von nur ganz wenigen Monarchen außerhalb Englands. Er feierte diese Ordensaufnahme in den folgen Jahren in Stuttgart, besonders aufwendig am 25. April 1605. Anlässlich dieses Hoffestes wurden für 300 Gulden ca. 1.500 Exemplare dieser einseitigen Medaille geprägt, die als Auswurfmünzen zu dieser Veranstaltung fungierten.



- 1071 **Johann Friedrich 1608-1628.** Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Stuttgart-Berg-. KR 392.1a, Ebner -.  
*überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1072 Silberne Medaillenklippe, sogen. Patenklippe 1626 von F. Guichart. In einer halbovalen, mit vier Arabesken besetzten Einfassung das Brustbild Christi nach rechts / Jehova-Monogramm in Oval mit Strahlen zwischen Evangelisten-Symbolen, dazwischen die vier württembergischen Wappenschilder. KR 111, Ebner 417, Slg. Wurster 155, Slg. Schloßb. 3058. 32 x 30,5 mm, 9,26 g  
*selten, kleine Henkelspur, gutes sehr schön* 1250,-

Exemplar der Sammlung R. Finckh.



1073 1:1,5

- 1073 **Julius Friedrich 1631-1633.** Gedrucktes Edikt an die Brüder Hans Jakob, Hans Sebastian und Hans Ernst von Gültlingen zu Pfeffingen betreffs der Bereithaltung der Aufforderung an seine Lehensmänner, sich "in guter, diser Zeit üblicher Rüstung" zur Verteidigung des sich in "höchstkläglichem, ellenden und betrübten Zustand befindlichen Vatterlands" bereitzuhalten. Stuttgart, den 28. April 1631. Doppelblatt (ca. 20,5 x 33,5 cm) mit originaler Unterschrift (Autograph) des in Vormundschaft regierenden Herzogs. Mit handschriftlicher Adresse und papiergedecktem Siegel.

*ordentlich erhaltenes Schreiben/Edikt mit sehr seltenem Autograph des nur kurz regierenden Herzogs*

300,-

Feines Autograph des nur von 1631-1633 als Vormund seines Neffen Eberhard III. in Vormundschaft regierenden Herzogs von Württemberg-Weiltingen, der nach der Schlacht bei Nördlingen nach Straßburg floh, wo er schließlich 1635 starb.



1074



1075



1074

- 1074 **Friedrich Karl 1677-1693.** Silberne Hydramedaille o.J. von J.C. Müller. Gepanzertes Brustbild nach rechts in großer Perücke und mit Feldherrnbinde, unter dem Armabschnitt Signatur ICM / Herkules im Kampf mit der siebenköpfigen Hydra, Umschrift DURA-PLACENT-FORTIBUS (Harte Arbeiten gefallen den Tüchtigen). KR 161a, Ebner 55, Slg. Wurster 198. 45,5 mm, 34,55 g *sehr schön*
- 1075 **Karl Alexander 1733-1737.** 30 Kreuzer 1734. Stempel von Christoph Schmelz. Brustbild Typ 3. KR 194.1, Ebner -. -Walzenprägung- *feine Patina, minimale Schrötlingsfehler, fast vorzüglich*

650,-

200,-





1076



- 1076 Zinnmedaille 1737 von Christoph Schmeltz, auf seinen Tod. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts mit umgelegtem Vliesorden / Vor einer Zypressenallee steht ein beschriftetes Grabmal, auf ihm ein brennendes Weihrauchgefäß. Trauernd stützt sich rechts Herkules mit gesenkter Keule auf das Monument, links sitzt im Trauergewand eine allegorische Frauenfigur mit erloschener Fackel und Spiegel. Vor den Stufen des Grabmals liegt der Schild mit dem Stammwappen und der umgestürzte Fürstenhut, rechts Waffen, die Reichssturmflagge und ein beschrifteter Schild. Im Abschnitt "LUCTUS PUBLICUS" (= Staatstrauer). KR 223 (in Silber), Ebner 114,115 (in Silber). 65 mm

*äußerst selten, minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich*

1000,-

Alle Medaillen Karl Alexanders sind sehr selten und kaum am Markt zu finden. Von diesem Typus auf den Tod des Herzogs kennen Klein/Raff die beiden Exemplare im Landesmuseum Württemberg in Stuttgart sowie das Stück der Universitätsammlung Tübingen (ex. Slg. Binder) - allesamt in Silber. Ein Abschlag in Zinn war bislang nicht bekannt. Fehlt in allen großen Spezialsammlungen.



1077



1,5:1



1077

- 1077 Satirische Zinnmedaille 1738 unsigniert, auf die Hinrichtung seines Finanzberaters, des Stuttgarter Hoffaktors Joseph (Jud) Süß Oppenheimer. Dessen Brustbild nach links / Gerüst auf Mauerwerk mit einem eisernen Galgen, daran befestigt ein Käfig mit dem darin eingesperrten Süß Oppenheimer, umflattert von Raben. Slg. Wurster -, Binder 69, Slg. Fieweger 392 (in Silber). 39 mm

*selten-besonders in dieser Erhaltung, geprägtes Original, gutes vorzüglich*

500,-

Joseph Süß Oppenheimer verlor nach dem Tod seines Gönners, des Herzogs Karl Alexander, seine einflussreiche Stellung. Man warf ihm vor, er habe Steuern ohne Bewilligung des Landes erhoben, als Direktor der Münze das Geld verschlechtert und sich persönlich bereichert. Oppenheimer wurde zum Tode verurteilt und vom Henker mit einem Strick erwürgt. Sein Leichnam wurde in einem eisernen Käfig an einem 12 Meter hohen Galgen am Stadtrand von Stuttgart aufgehängt.



1,5:1



1078



1,5:1



- 1078 **Karl Friedrich 1738-1744.** 1/4 Dukat o.J. Stempel von Konrad Börner. Brustbild im römischen Panzer nach rechts / Unter Fürstenhut das Wappen mit den drei Hirschstangen in einer Kartusche. KR 235.1, Ebner 4, Fr. 3600, Slg. Hermann -. 0,85 g

*selten, winziger Randfehler, vorzüglich*

2000,-



2:1



1079



2:1

- 1079 Karl Eugen 1744-1793. Dukat 1762. Ohne Signatur. Brustbild im Harnisch mit im Nacken zusammenge-  
gebundenen Haaren nach rechts. Auf der Brust der Orden des goldenen Vlieses, an der Seite der  
württembergische Jagdorden / Gekröntes, fünffeldiges Wappen auf asymmetrisch verzierter Kartusche,  
unten das Kreuz des württembergischen Jagdordens. KR 356, Ebner 155, Fr. 3601. 3,48 g**

*von größter Seltenheit, Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

20 000,-

Exemplar der Sammlung Hermann, aus "Auktion der Raritäten - Gold aus Baden-Württemberg" der Münzen- & Medaillenhandlung Stuttgart, Stuttgart Februar 1999, Nr. 439. Dieser in der Jahreszahl aus 1760 umgeschnittene Dukaten von 1762 zählt zu den größten Raritäten der württembergischen Numismatik und fehlt in allen großen Spezialsammlungen. Klein/Raff verzeichnen in Band 3 der Süddeutschen Münzkataloge, der 1992 einige Jahre vor der Versteigerung der Sammlung Hermann herauskam, kein einziges Auktionsvorkommen. Es sind lediglich 4 Exemplare in den öffentlichen Sammlungen der Münzkabinette Stuttgart, Donaueschingen, Tübingen und Wien bekannt. Unser Exemplar stammt ursprünglich aus Auktion 61 der Giessener Münzhandlung (1992), Nr. 1729 und dürfte seit einigen Jahrzehnten das einzige Exemplar im Handel darstellen.



1,5:1



1080



1,5:1

- 1080 Dukat 1790. Stempel von J.G. Betulius. Kleines Brustbild mit Altersporträt im Mantel nach rechts /  
Gekrönte, seitlich eingebuchtete Wappenkartusche mit ovalem Schild sowie der umgelegten Kette des  
Jagdordens, zu den Seiten die Initialen F.H.-C.H. des Wardeins sowie des Münzmeisters Friedrich bzw.  
Christian Heuglin. KR 357, Ebner 269, Fr. 3601. 3,47 g**

*sehr selten, winzige Kratzer, fast vorzüglich*

10 000,-

Nach 28 Jahren wurde erstmals wieder ein Dukat für Württemberg geprägt. Neben dem Exemplar der Sammlung Hermann (Auktion der Raritäten "Gold aus Baden-Württemberg" der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart, Stuttgart 1999, Nr. 440), welches wir in unserer vergangenen Auktion 29 am 27. November 2018 abermals anbieten konnten (Zuschlag: 17.000,- €), dürfte dieses Stück als Typus mit der kleinen Altersbüste des Herzogs seit über 20 Jahren das erste Vorkommen darstellen.



1,5:1



1081



1,5:1

- 1081 Dukat 1791. Stempel von J.G. Betulius. Veränderte, größere Büste des Herzogs nach rechts, auf der  
Rückseite nun mit einem ovalem Schild und neuer Jahreszahl, die Umschrift endet mit einem Punkt. KR 358,  
Ebner 278, Fr. 3601a, Slg. Hermann 441. 3,50 g**

*sehr seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

12 500,-

Vorliegende Prägung mit der großen Altersbüste ist das entsprechende Pendant zum zuvor angebotenen Typus mit kleiner Altersbüste und die letzte Goldprägung des am 24. Oktober 1793 verstorbenen Herzogs, einem der wohl ambivalentesten Herrscher Württembergs. Beide seltenen Stücke zusammen konnten bislang nur in ganz wenigen Fällen angeboten werden, mit dem vorliegenden Katalog ist dies wieder einmal gelungen.





1082



1083



1082

1082 Konventionstaler 1769. KR 370.1, Ebner 197, Dav. 2866A.

*feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich*

350,-

1083 10 Kreuzer 1790. Kleine Altersbüste. KR 404.1, Ebner 271.

*selten, feine Tönung, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich*

500,-



1084



1085



1084

1084 Silbermedaille 1748 von K. Börner, auf die Hochzeit mit Elisabeth Friederike Sophia von Brandenburg-Bayreuth. Unter Fürstenhut über zwei gekreuzten Fackeln beider Wappen in Rocaillekartuschen / Nach links stehende, weibliche Allegorie mit Füllhorn lehnt an einer Steinplatte mit dem Grundriss des Stuttgarter Neuen Schlosses und bekränzt zwei brennende Herzen auf Altar. KR 234a, Ebner 294. Fischer-Maué 2.554, Slg. Wilm. 789, Forster 497. 38,8 mm, 24,90 g

*altvergoldet, Henkelspur, sehr schön*

250,-

1085 Friedrich II./I. 1797-1806-1816. 20 Kreuzer 1812. KR 40, AKS 46, J. 16.

*minimale Schrötlingsfehler, prägefrisch*

250,-



1086



1,5:1



1086

1086 Goldene Prämienmedaille zu 15 Dukaten o.J. von Johann Ludwig Wagner, der Universität Tübingen. Büste des Königs mit kurzen Haaren nach rechts, am Halsabschnitt die Signatur L.W. / Dreizeilige Inschrift im mit einem Band umwundenen Eichenlaubkranz. KR 24, Ebner 175, Slg. Wurster 570, Slg. Hermann -. 46 mm, 52,11 g

*sehr selten, feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz*

10 000,-



1087



1088



1087

- 1087 **Alexander (II.) \*1804, †1881, Herzog von Württemberg, Sohn des Herzogs Alexander (I.).** Bronzemedaille 1837 von F. Helfricht, auf die Hochzeit mit Marie Prinzessin von Orléans (Tochter König Louis Philippes von Frankreich). Brustbilder des Brautpaares nach links / Ein Paar in antiker Kleidung sich die Hände reichend, dahinter stehend Juno Pronuba. KR 187a, Ebner 481, Leibfried 481, Pick 27. 44,7 mm  
*Prachtexemplar, Stempelglanz*

150,-

- 1088 **Maria Christina (Marie von Orléans) \*1813, †1839, Tochter des Königs Louis Philippe von Frankreich, seit 1837 Gemahlin Herzog Alexanders.** Kleine Bronzemedaille o.J. (um 1840/42) von L.M. Petit. Kopf mit Diadem nach links / Kopf ihres ältesten Bruders, Herzog Ferdinand von Orléans (1810-1842) nach rechts. KR 190a, Ebner 137. 24 mm. Mit Randpunzen "CUIVRE" und Schiffsbug  
*gutes vorzüglich*

75,-



1089



- 1089 Bronzemedaille 1837 von Montagny, auf die Fertigstellung des von ihr entworfenen Standbildes der Jeanne d'Arc. Kopf mit Diadem und Halskette nach rechts / Standbild der Jeanne d'Arc, dahinter Baumstumpf mit Helm und Handschuhe. KR 192, Ebner 140. 52,4 mm  
*prägefrisch*

100,-



1090



1,5:1



1090

- 1090 **Wilhelm I. 1816-1864. Dukat 1818. Stempel von J.L. Wagner.** Kopf nach rechts / Der gekrönte, ovale gespaltene Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen, gehalten von einem gekrönten Löwen und einem Hirsch auf einem Postament, im Abschnitt die Jahreszahl. Schräg geriffelter Rand. KR 49, Fr. 3610, AKS 59, J. 38, Slg. Hermann 461. 3,46 g  
*selten, Knickspur, leicht gewellt, sonst vorzüglich*

4000,-

Exemplar der Slg. Vogel Teil 2, aus Auktion 213 Fritz Rudolf Künker, Osnabrück 2012, Nr. 5316.





- 1091 20 Kreuzer 1818. KR 54.1, AKS 88 Anm., J. 35. *kleine Schrötlingsfehler, prägefrisch* 150,-  
 1092 10 Kreuzer 1818. Variante mit WÜRTTEMB.: KR 55a, AKS 92, J. 34. *leichte Tönung, vorzüglich* 125,-  
 1093 6 Kreuzer 1817. Variante mit KOENIGL.: KR 56, AKS 94, J. 31. *kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-  
 1094 Kreuzer 1818. KR 58, AKS 107, J. 29. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-  
 1095 Halbkreuzer 1818. Mit Monogramm W zwischen der geteilten Jahreszahl. KR 59.1, AKS 113, J. 28. *sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



- 1096 5 Gulden 1825. KR 62.1, Fr. 3613, AKS 61, J. 57, Slg. Hermann 466. 3,35 g *selten, kleiner Randfehler, vorzüglich* 1200,-  
 1097 20 Kreuzer 1823. KR 76, AKS 89, J. 46. *selten, feinst zaponiert, minimale Randjustierungen, vorzüglich-prägefrisch* 300,-



- 1098 10 Kreuzer 1823. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts / Gekröntes Wappen, darunter die Signatur W des Stempelschneiders J.L. Wagner. KR 78a, AKS 93 Anm., J. 44. *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-  
 1099 Doppelter Vereinstaler 1846. Auf die Hochzeit des Kronprinzen Karl mit Olga von Russland. KR 90a, AKS 122, J. 79, Thun 438, Kahnt 591a. *feine Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 300,-  
 1100 Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1852 und 3 Kreuzer 1839. KR 100.10,101, AKS 100,105, J. 61,68. *prägefrische Prachtexemplare* 75,-



1102



1101



1102

- 1101 Vereinstaler 1857. KR 107, AKS 77, J. 83, Thun 439, Kahnt 588. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 200,-
- 1102 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen 1829-ca. 1867) von J.L. Wagner, der Landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts / "INGENIO/ET/STUDIO" im breiten Eichenlaubkranz. KR 105, Ebner 392, Slg. Wurster 773. 46 mm, 43,55 g  
*selten, feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 650,-



1103



1,5:1



1103

- 1103 Große goldene Prämienmedaille zu 20 Dukaten 1824 (verliehen 1836-1850) für Verdienste in Kunst und Wissenschaft. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts, darunter die Signatur des Stempelschneiders J.L. Wagner / Auf einer Bodenplatte steht in einem verzierten Gestell ein Globus, der von zahlreichen Emblemen der Künste und der Wissenschaften (Öllampe mit Stern, eine Laier mit Notenblatt, eine Dianabüste, Buch, Palette, Zirkel, Stichel, Rad, Fernrohr, Prisma, Äskulpstab und Münzen) umgeben ist. Dahinter erscheinen ein Lorbeer- und ein Blütenzweig. Auf dem Globus steht eine Öllampe, darüber ein Stern, im Anschnitt die römische Jahreszahl. KR 118a, Ebner 467, Slg. Hermann 478, Slg. Wurster -. OEK 3000/1, Nimmergut 4227. 49 mm, 69,62 g  
*äußerst selten, mehrere Kratzer in den Feldern, vorzüglich* 12500,-

Die Medaille für Kunst und Wissenschaft wurde von König Wilhelm I. am 14. März 1824 "zur Belohnung für gelungene Werke, für neue industrielle Produktionen und dergleichen" gestiftet. Mit der Oberaufsicht über die Ausprägung der großen Preismedaille für Kunst und Wissenschaft war General von Spitzemberg beauftragt. Am 21. Oktober 1824 erging der Auftrag an die Königliche Münze, die ersten zwei Preismedaillen, eine in Gold und eine in Silber, auszuprägen. Das Gewicht der goldenen Preismedaillen betrug ursprünglich 25 Dukaten, bevor es am 1. Oktober 1836 auf 20 Dukaten reduziert wurde. Laut Klein/Raff wurden von der vorliegenden ersten Ausführung dieser höchsten zivilen Prämienmedaille zwischen 1824 und 1834 30 Goldmedaillen in Gewicht von 25 Dukaten und zwischen 1836 und 1850 53 Exemplare zu 20 Dukaten verliehen.





1105



1104



1105

- 1104 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen 1826-36) von J.L. Wagner, für landwirtschaftliche Verdienste. Erste Ausführung. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts / In einem äußeren Kreis verschiedene Haus- und Nutztiere, getrennt durch stilisierte Rebstöcke, innen ein Füllhorn zwischen Sichel und Sense. KR 119, Ebner 405, Kaiser S. 25 Nr. 4. 40 mm, 36,55 g *kleine Kratzer, gutes vorzüglich* 200,-
- 1105 Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1858-ca. 1913) von G.A. Dietelbach, für landwirtschaftliche Verdienste. Dritte Ausführung. Älterer Kopf des Königs nach links, am Halsabschnitt Signatur G.A.D. / Das württembergische Wappen in einem Kranz aus Früchten und Blättern, im äußeren Kreis verschiedene landwirtschaftliche Darstellungen, unterteilt durch Stäbe mit Kränzen und Bändern. KR 129b, Ebner 412, Kaiser S. 27 Nr. 6. 45,4 mm *Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-
- 1106 Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1858-ca. 1913) von G.A. Dietelbach, für landwirtschaftliche Verdienste. Ähnlich wie vorher, jedoch unsigniert. KR 129.1a, Ebner 414, Kaiser S. 27 Nr. 7. 45,3 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1107



1108



1107

- 1107 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen 1858- ca. 1913) von G.A. Dietelbach, für landwirtschaftliche Verdienste. Ähnlich wie vorher, jedoch mit modernisierten und größeren Buchstaben. KR 129.2, Ebner -, Kaiser S. 27 Nr. 8. 45 mm, 60,57 g *feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 1108 Silbermedaille 1841 von H.F. Brandt, auf sein 25-jähriges Regierungsjubiläum. Büste nach links / Wirtembergia und Clio zu den Seiten eines Postaments stehend. KR 140a, Ebner 477. 41,5 mm, 36,55 g. Auflage: 316 Exemplare *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1109 Bronzemedaille 1841 von H.F. Brandt, auf sein 25-jähriges Regierungsjubiläum. Wie vorher. KR 140b, Ebner 478. 41,5 mm *fast Stempelglanz* 75,-
- 1110 Bronzemedaille 1841 von H. Lorenz, der Stadt Ulm auf das Regierungsjubiläum. Kopf des Königs nach links / Stadtansicht von Süden mit der Donau im Vordergrund. KR 141b. Nau 245. 42,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1111

- 1111 3tlg.-Miniatur-Kettchen mit folgenden Auszeichnungen: Sachsen-Coburg-Gotha, Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft; Württemberg, Große goldene Prämienmedaille für Kunst und Wissenschaft sowie Spanien, Ordenskreuz des königlichen und verdienstvollen Ordens Karls III. Die Miniaturen in ungewöhnlich kleiner Ausführung, jeweils nur etwa 11 mm im Durchmesser, zusammen an einem echt goldenen Kettchen mit Tragehaken an einem und Ringchen am anderen Ende. Das Verdienstkreuz in Silber und Emaille, teils vergoldet, mit einem Diamanten/Glasstein (ungeprüft) im Reversmedaillon; die württembergische Medaille in Gold geprägt, die Inschriften ("FERD.WILH.KÖNIG VON WÜRTEMBERG" bzw. "DEM VERDIENSTE/ MDCCCXXIV" beidseitig in graviertem Ausführung, mit umgelegtem Reif; der spanische Orden in Gold und Emaille mit feiner Emailmalerei. KR - (führen keine Miniaturen auf); vgl. S. 185-190 (1. Modell, verliehen ab 1825) sowie S. 246-248 (2. Modell, verliehen ab 1852). Gesamtlänge ca. 75 mm

*sehr seltenes, qualitativvolles Ensemble eines erfolgreichen Künstlers aus der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts, vorzüglich (II)*

500,-

- 1112 **Karl 1864-1891.** 1/2 Gulden 1871. KR 115.5, AKS 127, J. 84. *kleine Kratzer, fast Stempelglanz*

75,-



1113



- 1113 Goldene Prämienmedaille zu 16 Dukaten o.J. (verliehen ab 1868) von K. Schwenzer, der Königlichen Polytechnischen Schule in Stuttgart. Kopf nach rechts / Schwebender Engel mit zwei Lorbeerkränzen, im Hintergrund das Schulgebäude. KR 14, Ebner 81. Klein (Schwenzer) 12 (datiert vor 1875), Slg. Hermann 488. 48,8 mm, 57,70 g

*sehr selten, Kratzer in den Feldern, vorzüglich*

3000,-

Das Polytechnikum in Stuttgart war der Vorläufer der Technischen Hochschule, der heutigen Universität Stuttgart.



1114



- 1114 Bronzemedaille 1877 von K. Schwenzer, auf die 400-Jahrfeier der Universität Tübingen. Erhaben geprägter Kopf des Königs nach rechts / Scientia mit Fackel auf dem Drachen der Finsternis zwischen zwei Genien mit den Wappen von Württemberg und Tübingen. KR 31a, Ebner 109, Klein (Schwenzer) 20. 52 mm. Auflage: 601 Exemplare

*Stempelglanz*

150,-





1115

- 1115 Silberne Prämienmedaille 1881 von K. Schwenzer, der württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Kopf nach rechts / Kniende weibliche Gestalt mit einem Spinnrocken wird von einer Göttin mit Füllhorn bekrönt, im Hintergrund Büste der Pallas Athene auf einer Säule neben brennender Öllampe sowie Symbole verschiedener Gewerbe. KR 35a, Ebner 113, Klein (Schwenzer) 21. Kaiser 3b. 45 mm, 36,10 g. Auflage: 292 Exemplare

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

200,-

- 1116 Bronzene Prämienmedaille 1881 von K. Schwenzer, der württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Wie vorher. KR 35b, Ebner 114, Klein (Schwenzer) 21. 45 mm. Auflage: 427 Exemplare

*Prachtexemplar, Stempelglanz*

100,-



1117

- 1117 Bronzemedaille 1889 von C. Weigle und A. Scharff, der Stadt Stuttgart zum 25-jährigen Regierungsjubiläum. Fortuna und Minerva halten strahlende Krone über Medaillon des Königspaares / Zwei Genien mit Stadtschild über der Ansicht von Stuttgart. KR 42b, Ebner 123. Leibfried 940. 65 mm. Auflage: 362 Exemplare

*minimal fleckig, vorzüglich*

150,-



1118

- 1118 Vergoldete Bronzemedaille, sogen. Große Jubiläumsmedaille 1889 von G. Schiller jun., auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Die Brustbilder des Königspaares auf Lorbeerzweige nach rechts / Das württembergische Wappen mit Helmzier sowie Löwe und Hirsch als Halter in einem feinen Lorbeerkranz. KR 43a, Ebner 117, Slg. Wurster -. 38 mm. Auflage: 40 Exemplare

*sehr selten, minimaler Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz*

300,-

Klein/Raff führen von dieser seltenen Medaille mit der auffallend fein gestalteten Rückseitendarstellung in der Version Bronze-vergoldet lediglich ein Exemplar im Bestand des Münzkabinetts Berlin auf, welches der Künstler seinerzeit dem Museum als Geschenk vermachte.



1119 1:1,5

- 1119 Einseitiges, versilbertes Medaillon (Klischeé) o.J. (1886) von K. Schwenzer. Die Brustbilder von Emil und Hermine Riecke im hohen Relief hintereinander nach rechts. Klein (Schwenzer) 94 sowie Abb. Tf. 6d, Joseph S. 210/211 Nr. 1 sowie Abb. Tf. 35,1. 150 mm *sehr selten, vorzüglich*

250,-

Emil Riecke (15.3.1810-30.10.1888), Philanthrop und Pädagoge, von 1848-1882 Ökonomeverwalter am Stuttgarter Waisenhaus und Mitglied der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins; Hermine Riecke, geb. Walcher (14.3.1821-2.9.1911); verheiratet seit dem 9.11.1845.



1120



1121



1120

- 1120 **Olga Nikolajewna \*1822, †1892, Großfürstin von Russland, seit 1864 Königin von Württemberg.** Bronzemedaille 1892 von W. Mayer, auf ihren Tod. Brustbild im Witwenschleier über Palmzweige nach rechts / Unter einem Stern ein schwebender Engel mit Palmzweig und Kranz nach rechts. KR 119, Ebner 158, Kaiser (M&W) V, 626b. 50,2 mm *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

- 1121 **Wera Konstantinowna \*1854, †1912, Großfürstin von Russland, seit 1874 Herzogin von Württemberg.** Tragbare, gravierte Silbermedaille 1912 von P. Heckel (Stuttgart). Gekröntes Monogramm mit Wappen und Devise, außen "+Wera Herzogin v. Württemberg Großfürstin v. Rußland+1912" / Gekröntes Monogramm von König Karl, außen "+Vom 2ten Chef des Ulanenregiments König Karl (1.Württ.) No19". KR 493.5, Diakov -. 33,5 mm, 14,82 g. Mit Randpunzen "P.HECKEL 950" - "SILBER STUTTGART" *selten, feine Patina, mit Originalöse und Ring, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

Diese sehr seltenen, gravierten Medaillen wurden von Herzogin Wera als 2. Chef des württembergischen Ulanenregiments "König Karl" Nr. 19 an besonders verdiente und hohe Offiziere beim Ausscheiden aus dem Regiment verliehen. Bekannt sind bislang Exemplare mit den Jahreszahlen 1888, 1891, 1895, 1896, 1906 und 1912.



- 1122 **Maria Isabella, Herzogin von Sachsen \*1871, †1904, Tochter des Herzogs Philipp (I.) von Württemberg.** Silbermedaille 1894 unsigniert, auf ihre Hochzeit mit Prinz Johann Georg von Sachsen - gewidmet von der Numismatischen Gesellschaft zu Dresden. Beide Büsten nach rechts / Unter Krone die Wappen von Sachsen und Württemberg, umgeben von Rosen- und Myrtenzweige, darunter brennende Fackel, Köcher und Bogen. KR 511, Ebner 163, Leibfried 1033. 33 mm, 19,12 g

*feine Patina, fast Stempelglanz*

75,-



1123 1:1,3



- 1123 **Wilhelm II. 1891-1918.** Versilbertes Bronzemedallion 1891 von W. Mayer, auf den Regierungsantritt. Unter einer Krone zwei ovale, von Palmzweigen umrahmte Medaillons mit den Brustbildern des Königs und seiner Gemahlin Charlotte über Spruchband / Schwebender Engel mit Kranz und Posaune, daneben Putto mit dem württembergischen Wappen und Lorbeerkrans sowie Schrift. KR 120, Ebner 53. 89 mm

*selten, vorzüglich*

250,-



1124



1,5:1



1124

- 1124 **PROBE** der kleinen Prämienmedaille für Kunst und Wissenschaft o.J. (1902/03) in vergoldeter Bronze. Stempel von K. Schwenzer. Kopf mit Schnurrbart (!) nach rechts (= Probestempel 4) / Gekrönte Initiale "W" innerhalb eines Eichenlaubkranzes. KR 131.1b, Klein (Schwenzer) 55. OEK - vgl. 3007 (der übliche Stempel mit Vollbart), Nimmergut Abb. Band IV, S. 1754. 35 mm

*äußerst selten, minimale Prüfspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz*

1000,-

Klein/Raff führen von dieser Probepprägung lediglich das Exemplar im Landesmuseum Württemberg an.

- 1125 Bronzemedaille 1893 von W. Mayer, auf den Besuch des Königs in der gleichnamigen Prägeanstalt. Brustbild in Uniform und Hermelinmantel nach halblinks / Gekrönter Wappenschild mit Löwe und Hirsch als Halter. KR 144, Ebner 56a, Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) I,2a. 50 mm

*selten, vorzüglich-prägefrisch*

150,-



1126



- 1126 Bronzemedaille 1893 von W. Mayer, auf die Einweihung der neuen Neckarbrücke Stuttgart-CANNSTATT. Uniformiertes Brustbild im Hermelin fast von vorn / Landschaft mit neuer Brücke, darüber zwei Wappen. KR 145a, Ebner 54, Kaiser 1, Slg. Wurster 1894 (nur in Zinn). 60 mm

*Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

200,-

- 1127 Tragbare Silbermedaille (Anerkennungsmedaille) o.J. (verliehen 1894-1918) von K. Schwenzer, der König-Karl-Jubiläumsstiftung. Kopf des Königs nach rechts / Schrift über gekreuzte Eichenzweige. Am Band aufgelegt die originale Schnalle aus Bronzeblech mit Schildchen "gekröntes W". KR 147, Ebner 34, Klein (Schwenzer) 44, Nimmergut 4252, OEK 3022. 26 mm, 19,45 g (komplett)

*feine Patina, komplett mit Öse, Ring und aufgelegter Bandschnalle, Stempelglanz (I)*

75,-



1128 1:1,3



1129 1:1,3



1128 1:1,3

- 1128 Bronzene Prämienmedaille 1896 von K. Schwenzer, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Kopf des Königs nach rechts / Zwei zueinander gewandte, junge Männer als Sinnbilder für Elektrotechnik (mit Blitzbündel und strahlender Lampe) und Kunstgewerbe (mit verziertem, württembergischem Wappenschild und Papierrolle). KR 150b, Klein (Schwenzer) 53 Anm., Kaiser 7c. 65 mm. Auflage: 114 Exemplare

*vorzüglich-Stempelglanz*

200,-

- 1129 Bronzemedaille, sogen. "Mitarbeitermedaille" 1896 von Mayer und Wilhelm, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Brustbild in Uniform und Mantel nach rechts / Geflügelter, weiblicher Genius mit Flügelrad und emporgehaltenem Licht. Im Hintergrund andeutete Stadtansicht von Stuttgart mit den Türmen der Stiftskirche. KR 151b. Kaiser (M&W) II,152d. 60 mm

*selten, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-





1130



- 1130 Versilberte, bronzene Prämienmedaille 1902 von Mayer und Wilhelm, der Fachaussstellung für Fleischerei, Kochkunst und verwandte Gewerbe in Stuttgart. Brustbild in Uniform und Mantel nach rechts / Eine weibliche Gestalt mit emporgehaltenem Lorbeerkranz in der Linken steht neben einem Knaben, der einen Schild mit dem Lamm Gottes trägt, rechts im Hintergrund die Stuttgarter Gewerbehalle, darunter das württembergische und das Stuttgarter Wappen. KR 165, Ebner 66. Kaiser (M&W) II, 189b. 60 mm  
*selten, Stempelglanz*

200,-



1131



1133



1131

- 1131 Mattierte Silbermedaille 1906 von Mayer und Wilhelm, auf das 100-jährige Bestehen des Königreiches. Uniformierte Brustbilder der Könige Friedrich I. und Wilhelm II. nach links / Krone über zwei Wappen im Eichen- und Lorbeerkranz. KR 170, Slg. Wurster 1044. Kaiser (M&W) V, 616a. 50,5 mm, 45,10 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand  
*selten in Silber, vorzüglich-prägefrisch*
- 1132 Bronzemedaille 1906 von Mayer und Wilhelm, auf das 100-jährige Bestehen des Königreiches. Wie vorher. KR 170a, Ebner 70. 50,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch*
- 1133 Silbermedaille 1910 von R. Pauschinger. Kopf des Königs nach rechts / Das behelmte, württembergische Stammwappen auf gemustertem Grund. KR 176, Slg. Wurster 1046. Heidemann 775. 42,2 mm, 46,98 g  
*sehr selten in Silber, leicht fleckig, vorzüglich*

200,-

50,-

250,-



1134



1135



- 1134 Silbermedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf den 1. Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach rechts / Stehender Germane mit Schwert und Schild wird von fünf Schlangen angegriffen, die beschriftet sind mit "ENGLAND, BELGIEN, FRANKREICH, JAPAN, RUSSLAND". KR 198 vgl. (gleiches Avers), Zetzmann - vgl. 2029/2077. Kaiser (M&W) IV- vgl. 7/8.2. 33,5 mm, 14,06 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 150,-
- 1135 Silbermedaille 1916 von Lauer, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Brustbild in Uniform nach rechts / Gekröntes Wappen mit den drei Hirschstangen auf Krönungsinsignien. KR 199. 33,3 mm, 15,01 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 100,-
- 1136 Silbermedaille 1916 von Lauer, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Wie vorher, jedoch mit Randpunze "990". KR 199 (dort aber mit Randpunze "SILBER 990"). 33,3 mm, 17,11 g *leichte Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 75,-



1137



1138



- 1137 Mattierte Silbermedaille 1909 von Mayer und Wilhelm, auf das Jubiläums- und Schluss-Schießen der Schützengilde Cannstatt. Kopf des Königs mit Jägerhut nach rechts / Ansicht des Kursaals mit Denkmal und Baumallee, im Abschnitt zwei Wappen. KR 337 (nur in Bronze), Kaiser S. 45 Nr. 3. Kaiser (M&W) III,7a. 40 mm, 24,87 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *prägefrisch* 100,-
- 1138 Bronzemedaille o.J. von W. Mayer, auf die Erinnerung an das Cannstatter Volksfest. Brustbild in Uniform und Hermelinmantel nach halblinks / Fruchtsäule, im Abschnitt Schrift. KR 340, Kaiser S. 33 Nr. 19. 39,5 mm *selten, fast Stempelglanz* 100,-



1139



- 1139 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1916 von Mayer und Wilhelm, auf das Erinnerungsschießen zum Regierungsjubiläum. Brustbild in Uniform nach rechts, darunter Lorbeerzweig / Unter einer Krone kniende, weibliche Gestalt mit Schwert und Palmzweig zwischen Löwe und Hirsch. KR 367. Kaiser (M&W) III,32. 39 mm, 24,71 g. Mit Feingehaltspunzen "950-SILBER" auf dem Rand *selten, mit originaler Trageöse, prägefrisch* 150,-





1140

- 1140 **Herzog Albrecht \*1865, †1939.** Eisengussmedaille 1915 von L. Habich. Kopf nach rechts / Vor hügeliger Landschaft Löwe nach links schreitend sowie ein von hinten gesehener Hirsch mit nach rechts gewandtem Kopf. KR 498. Klein (Habich) S. 41 Nr. B 11, Weyrauch (1990) 425-426. 59 mm. Mit Randpunze "DS 45 88"

*vorzüglich*

100,-



1141



1142



1141

- 1141 **Herzog Philipp I. \*1838, †1917, Sohn von Herzog Alexander (II.).** Bronzemedaille 1915 von Mayer und Wilhelm, auf die Goldene Hochzeit mit seiner Gattin Marie Theres, Erzherzogin von Österreich. Beide Brustbilder hintereinander nach links / Unter einer Krone die beiden Wappen von Württemberg und Habsburg, darunter Myrtenzweig. KR 496b, Leibfried 1477, Kaiser (M&W) V,652c. 39 mm

*selten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1142 **Herzog Ulrich \*1877, †1944, Sohn von Herzog Philipp.** Mattierte Silbermedaille 1910 von Mayer und Wilhelm (nach einem Entwurf von D. Stocker), auf das 10-jährige Bestehen der Stuttgarter Numismatischen Vereinigung, dem heutigen Württembergischen Verein für Münzkunde. Brustbild des Protektors in Uniform nach rechts / Sieben Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. KR 513a, Raff 2001, Nr. 1, Kaiser (M&W) V,650b. 33,5 mm, 20,55 g. Mit Randpunzen "1000 SILBER"

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1143 **Freistaat 1919-1933.** Klippenförmige Bronzeplakette o.J. (verliehen 1922-1925) nach einem Entwurf von E. Schwab, zur Erinnerung an die Feier der Goldenen Hochzeit. In einem Boot ein zugewandtes Paar, dahinter Strahlen und Sterne / Sieben Zeilen Schrift in einem vertieften Rechteck. Mit Randschrift. KR 525. 60,5 x 60,5 mm

*selten, eingebettet im originalen Inlay des ehemaligen Verleihungsetuis, vorzüglich*

100,-

- 1144 **Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1924-1926) von L. Habich und K. Schwenzer, für landwirtschaftliche Leistungen.** Württembergische Staatsmedaille. Wappen zwischen zwei nach innen blickenden Hirschen als Halter / Zwischen Attributen der Landwirtschaft stehende weibliche Figur mit Kranz und Füllhorn. KR 529a, Kaiser S. 40 Nr. 35, Klein (Habich) 7. 41,2 mm. Auflage: 371 Exemplare

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-

Hier wurde eine neue Vorderseite von L. Habich mit der schon vorhandenen, von Schwenzer geschnittenen Rückseite (siehe Klein [Schwenzer] 11 und Anm.) kombiniert, die bereits Verwendung fand bei den kleinen landwirtschaftlichen Verdienstmedaillen unter König Karl und König Wilhelm II. (vgl. Kaiser S. 29 Nr. 10 sowie S. 32 Nr. 17).

- 1145 Carl Herzog von Württemberg \*1936.** Armband, gefertigt aus 5 vergoldeten Silbermedaillen 1960 von D. Fahrner, auf seine Hochzeit mit Diane von Frankreich. Beide Brustbilder nach links / Gekröntes Doppelwappen. Jeweils mit zwei Kettengliedern verbunden sowie am Ende mit entsprechender Schließe. KR 520b, Schnurr DF 15, Leibfried 1640c. Je 40,3 mm, zus. 159,5 g. Geprägt bei Mayer und Wilhelm in Silber 900 fein *interessantes Zeitobjekt von vorzüglicher Erhaltung* 100,-
- 1146 Friedrich Herzog von Württemberg \*1961, †2018.** Silbermedaille 1993 unsigniert, auf seine Hochzeit mit Marie Prinzessin zu Wied. Beide Köpfe hintereinander nach links / Gekröntes Doppelwappen Württemberg/Wied. KR 523, Leibfried 1854. 40 mm, 25,02 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *selten, Polierte Platte* 50,-
- 1147 Land Baden-Württemberg.** Lot (3 Stücke): Württembergischer Münzverein. Zinnmedaille 1926 auf das 25-jährige Vereinsjubiläum - gestiftet von Kurtz & Cie sowie Mayer und Wilhelm (41 mm); Silbermedaille 1976 auf das 75-jährige Vereinsjubiläum (50 mm, 45,2 g) sowie Kupfermedaille 2001 von V. Huster auf das 100-jährige Vereinsjubiläum (50 mm). *prägefrisch, Stempelglanz* 75,-

#### Würzburg-Bistum



1148

- 1148 Julius Echter von Mespelbrunn 1573-1617.** Silbermedaille o.J. (um 1575) von V. Maler (unsigniert). Brustbild im Spitzenkleid nach halbrechts / Dreifach behelmter Wappenschild, mit Schwert und Krummstab besteckt. Helm. 124, Slg. Piloty 924, Habich 2501. 32 mm, 7,52 g *Henkelspur, sehr schöner, altvergoldeter und geglätteter zeitgenössischer Guss* 250,-



ex 1149

#### Zuffenhausen, Stadtgemeinde

- 1149 5-tlg. Set: Kriegsgeld (BANKNOTEN) zu 5, 10, 20 und 50 Mark vom 15. November 1918 (gültig bis 1. Februar 1919) sowie zu 50 Pfennig o.J. (gültig bis 1. Juli 1920).** *selten, vorzüglich-kassenfrisch, kassenfrisch, I-II, I* 150,-



## Lots altdeutscher Münzen und Medaillen

- 1150 159 Stücke: **MÜNZFUND** von Pfennigen nach Regensburger Schlag des 14. Jahrhunderts. Dabei diverse Oberpfälzer (Rupert I.-III.) Prägungen aus den Münzstätten -Amberg- (53x Büste zwischen R-A), -Neumarkt- (3x Büste zwischen R-N) und -Sulzbach- (10x Büste zwischen R-S); Pfennig aus Niederbayern (Otto III., Büste zwischen H-O); diverse fränkische Prägungen aus der Münzstätte -Langenzenn- (13x Friedrich V. mit Brackenkopf - dabei 1 Ex. nach Würzburger Schlag); eine größere Menge Prägungen aus der damals für die böhmische Pfalz prägenden Münzstätte -Erlangen- (Wenzel IV., 12x Büste zwischen E-W sowie 57x Büste zwischen W-E) sowie 10 weitere unbestimmte (wohl u.a. Hohenlohe?) und nicht bestimmbare Stücke.

*hochinteressantes Lot für den Spezialisten, zumeist schön-sehr schön und sehr schön*

200,-



1151

- 1151 4 Stücke: **MITTELALTER. KONSTANZ**, Brakteat um 1295/1335 (CC 45, Slg. Ulmer 28, 0,52 g); **LINDAU**, Brakteat nach 1295 (CC 97, Slg. Ulmer 68, 0,32 g); **ST. GALLEN**, Brakteat nach 1295 (CC 79, Slg. Ulmer 48, 0,47 g) sowie **BASEL**, Vierzipfelter Pfennig um 1350 (Wielandt 117, Slg. Ulmer 209, 0,36 g).

*sehr schön-vorzüglich*

200,-



1152

- 1152 14 Stücke: **SACHSEN-MEISSEN**. Friedrich II. der Sanftmütige, 3x Schwertgroschen um 1460 (dabei 1 Ex. mit Gegenstempel "halber Adler" von Nordhausen), Neuer Schockgroschen um 1450 sowie Landsberger Pfennig (Hohlprägung); Ernst und Albrecht, Hohlpfennig 1464/65 -Weimar- sowie Ernst, Albrecht und Wilhelm III., Pfennig o.J. -Colditz- sowie -Leipzig- (3x); **SACHSEN-ALBERTINISCHE LINIE**, Groschen 1632; **HESSEN-KASSEL**, Ludwig II., Groschen um 1460 sowie **BÖHMEN**, Ferdinand I., Prager Groschen o.J. und 1547.

*zumeist sehr schön*

250,-

- 1153 9 Stücke: **BADEN**. 1/2 Gulden 1839, 1840, 1852, 1862, 1863 (3x), 1864 und 1867.

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

200,-

- 1154 25 Stücke: **WÜRTTEMBERG**. Gulden 1824 und 1837 (2x); 24 Kreuzer 1824; 20 Kreuzer 1807 (2x), 1808 (4x), 1809, 1810 und 1818; 12 Kreuzer 1824; 10 Kreuzer 1818, 1824 und 1825 sowie 1/2 Gulden 1839, 1841, 1846, 1853, 1856, 1864, 1866 und 1868.

*schön-sehr schön, sehr schön*

500,-

- 1155 39 Stücke: **BADEN**, Dreibätzner o.J.; **BAYERN**, 30 Kreuzer 1734 und 20 Kreuzer 1767; **BRANDENBURG-PREUSSEN**, 2/3 Taler 1691 Berlin, 6 Gröschler 1681 und 1686, Reichstaler 1751 Breslau; **KONSTANZ**, 2x Schilling o.J.; **MANSFELD**, 1/3 Taler 1672; **MECKLENBURG-STRELITZ**, 1/6 Taler 1755; **REGENSBURG**, Taler 1754; **SACHSEN**, Taler 1593, Konventionstaler 1772 und 1777 EDC, Ausbeutetaler 1768 EDC, 1/3 Taler 1854 Tod; **WÜRTTEMBERG**, Siegestaler 1871 sowie diverse Kleinmünzen von **BADEN**, **BRANDENBURG-PREUSSEN**, **FRANKFURT/M.**, **FULDA**, **HESSEN** und **SACHSEN**. Dazu: **SPANISCHE NIEDERLANDE**, Patagon 1557 für **GELDERLAND**.  
*wenige mit kleinen Fehlern (Henkelspur, leicht bearbeitet), schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 500,-
- 1156 20 Stücke: **BAYERN**, 20 Kreuzer 1816; **FRIEDBERG**, 20 Kreuzer 1766; **HANNOVER**, 1/6 Taler 1790 und 1800 sowie 3 Mariengroschen 1817 (2x); **HESSEN-DARMSTADT**, 20 Kreuzer 1807 und 1809; **HESSEN-HOMBURG**, 1/2 Gulden 1838; **HOHENLOHE**, 10 Kreuzer 1770; **HOHENZOLLERN**, 1/2 Gulden 1852 und 3 Kreuzer 1839; **NASSAU**, 1/2 Gulden 1838, 1839, 1841 und 1856; **SACHSEN-COBURG-GOTHA**, 20 Kreuzer 1834 und 1835, 10 Kreuzer 1836 sowie **SACHSEN-COBURG-SAALFELD**, 20 Kreuzer 1812.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 1157 Über 50 Stücke: **BAYERN**, Madonnentaler 1759, 1765 und 1870; **WÜRTTEMBERG**, Vereinstaler 1859; **PREUSSEN**, Reichstaler 1778 A; **NÜRNBERG**, Konventionstaler 1768 (geglättet); **RDR/ÖSTERREICH**, Kronentaler 1796 A, 1/2 Kronentaler 1776 und Doppelgulden 1879 Silberhochzeit; **SALZBURG**, 1/2 Taler 1628 auf die Domweihe (kleine Henkelspur); **RUSSLAND**, 10 Kopeken 1793 EM; **SCHWEIZ-ZÜRICH**, 1/2 Taler 1780 sowie diverse Kleinmünzen in Silber, Billon und Kupfer, zumeist 19. Jh., wenige älter.  
*schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 1158 24 Stücke: Zumeist mittelgroße Silbermünzen von Bayern (15 Kreuzer 1697); Brandenburg-Ansbach (20 Kreuzer 1765); Brandenburg-Bayreuth (20 Kreuzer 1762); Bistum Breslau (2x 15 Kreuzer 1694); Hessen (20 Kreuzer 1809, geglättet); Hildesheim (6 Mariengroschen 1668, gehenkelt); Mainz (12 Kreuzer 1692); Pfalz (20 Kreuzer 1763); Preußen (18 Gröschler 1685, 1/3 Taler 1768 B und 1774 E); Regensburg (1/4 Taler o.J. Franz I., Fassungsspuren); Sachsen (Meißner Groschen); Württemberg (15 Kreuzer 1759 und 10 Kreuzer 1764) und wenig Kleinmünzen sowie RDR/ÖSTERREICH. 1/4 Taler 1699, 15 Kreuzer 1675 und 1/4 Kronentaler 1797 Kremnitz sowie Salzburg, 10 Kreuzer 1754.  
*schön-sehr schön, sehr schön* 250,-
- 1159 20 Stücke: **BAYERN**, 20 Kreuzer 1756, 1764 (3x), 1766, 1767 (2x), 1772 und 1773; **BRANDENBURG-ANSBACH**, 20 Kreuzer 1763, 1764 und 1766; **BRANDENBURG-BAYREUTH**, 20 Kreuzer 1764 und 1765; **NÜRNBERG**, 20 Kreuzer 1764 und 1765; **SACHSEN**, 2/3 Taler 1768; **WÜRTTEMBERG**, 20 Kreuzer 1764 und 1765 sowie **WÜRZBURG**, 20 Kreuzer 1764 (gelocht).  
*schön-sehr schön, sehr schön* 200,-
- 1160 Über 100 Stücke: Kleinmünzen aus dem Zeitraum Mittelalter bis Schwalbachzeit (Schwerpunkt) diverser Prägeberechtigter in Silber, Billon und Kupfer. Viele einzeln in Münzrähmchen.  
*mehrere ältere Stücke gelocht, schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1161 13 Stücke: Schwalbachtaler. **BAYERN**, Vereinstaler 1858 und Siegestaler 1871; **HESSEN-HOMBURG**, Vereinstaler 1859; **PREUSSEN**, Taler 1840 A, Ausbeutetaler 1840 A und 1855 A, Krönungstaler 1861 (2x) und Siegestaler 1871; **SACHSEN**, Vereinstaler 1867 und Ausbeutetaler 1869. Dazu: Braunschweig, 1/6 Taler 1745 und Württemberg, 6 Kreuzer 1856.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 1162 5 Stücke: Schwalbachtaler. **FRANKFURT**, Vereinstaler 1860 sowie **PREUSSEN**, Krönungstaler 1861 (2x) und Siegestaler 1871. Dazu: Silbermedaille 1795 von König, auf den Frieden zu Basel mit Brustbild Friedrich Wilhelm II. von Preußen (33 mm, 14,5 g, kleine Henkelspur).  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-





1163

- 1163 **MEDAILLEN.** 7 Stücke: **BRANDENBURG-PREUSSEN.** Vergoldete Bronzemedaille o.J. (1836) auf den 50. Todestag Friedrichs des Großen (41 mm), Bronzemedaille 1879 auf die Berliner Gewerbeausstellung (38 mm), Silbermedaille 1884 auf die Einrichtung von Ferienkolonien an der Ostsee (50 mm, 58,62 g), Silbermedaille 1888 auf die Friedensreise des Kaisers (38 mm, 19,82 g), Bronzemedaille 1895 auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals (39 mm), Silbermedaille 1896 auf das 25-jährige Bestehen des Deutschen Reiches und den 81. Geburtstag des Reichsgründers Otto Fürst von Bismarck (39 mm, 28,05 g) sowie tragbares, silbernes "Allgemeines Ehrenzeichen" (39 mm, 23,12 g).

*sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch*

200,-

- 1164 24 Stücke: **WÜRTTEMBERG.** Diverse Prägungen aus dem Zeitraum 1823 (Wilhelm I.) bis 1963 (Herzog Philipp) in Silber, Bronze/Kupfer, Messing, Zink und Zinn. Einige tragbar. KR 78a,78 vgl. (Vorderseite in glasiertem Porzellan in reduzierter Größe!),115b,129b, 153a (Band 11) sowie 10,46,148,165 vgl. (einseitig zum Tragen!),170.1a, 182,186a,226,291,293,301/02 vgl.,307,310,357, 359,373,494,517,519 (Band 12).

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch*

400,-

Feine kleine Restsammlung, eine Besichtigung wird empfohlen.

- 1165 6 Stücke: **WÜRTTEMBERG.** Wilhelm I., silberne Preismedaille für technische Leistungen (KR 120b, 40 mm, 36,4 g, Rand bearbeitet); Herzog Alexander II., Bronzemedaille 1837 auf seine Hochzeit mit Marie Prinzessin von Orleans (KR 187a, 44 mm); Karl, bronzene Preismedaille der gewerblichen Fortbildungsschulen (KR 10, 43 mm), Silbermedaille 1890 auf die Vollendung des Ulmer Münsters (KR 19a, 41 mm, 44,5 g) und bronzene Preismedaille 1881 auf die Landesgewerbeausstellung in Stuttgart (KR 35b, 45 mm, gereinigt) sowie Wilhelm II., Bronzemedaille, sogen. Jubiläumsmedaille der Stuttgarter Schützengilde 1911 auf die Silberhochzeit des Königspaares (KR 182a, 50 mm).

*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch*

150,-



1166

- 1166 10 Stücke: **Prägungen mit Doppelporträts von Fürstenpaaren**. Dabei 1791 Friedrich von York, Bischof von Osnabrück und Friederike von Preußen (Silber, 30 mm); 1819 Friedrich August von Sachsen und Amalie Auguste von der Pfalz (Silber, 25 mm); 1825 Friedrich von Nassau und Luise von Preußen (Bronze, 42 mm); 1840 Albert von Sachsen-Coburg und Victoria von Großbritannien (Bronze, 45 mm); 1847 Johann von Sachsen und Amalie von Bayern (Bronze, 37 mm); 1883 Friedrich III. von Preußen und Victoria von Großbritannien (Bronze, 30 mm); 1891 Friedrich August von Sachsen und Luise von der Toskana (Silber, 33 mm); 1892 Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha und Alexandrine von Baden (Bronze, 50 mm); 1892 wie vorher (Ms-versilbert, tragbar, 28 mm) sowie 1892 Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach und Sophia Luisa der Niederlande (Bronze, 50 mm). Leibfried 301,402,429,504,568,879,973,984-986. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*  
Bitte besichtigen.

250,-

- 1167 9 Stücke: Bronziertes Bleiklischee (175 mm) der Vorderseite der Medaille 1900 auf die Hochzeit von Graf Boos-Waldeck mit Mea von Kubitzky; Hochreliefierte Bronzeplakette (Signatur Hiller) mit der Darstellung eines unbekannten Paares (ca. 130 x 180 mm); badische Verdienstmedaille Friedrich II. in Kriegsmetall; Eisengussmedaille 1817 Gleiwitz auf das Reformationsjubiläum (Brozatus 1226); Augsburger Bleimedaille o.J. mit Darstellung eines Patriziers und der Barbara Welser (späterer Guss); Braunschweig, Bronzemedaille 1881 auf das Regierungsjubiläum (34 mm); Bronzemedaille 1912 auf die Goldene Hochzeit von P.H. du Bois mit L.P. Andreae (50 mm); Bamberger Bleimedaille 1907 nach K. Goetz, auf das 900-jährige Bestehen des Bistums (Galvano) sowie Bayern, Bronzemedaille 1585 auf die Grundsteinlegung der Michaeliskirche für die Münchener Jesuiten (Galvano).

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

150,-

- 1168 4 Stücke: **BRANDENBURG-ANSBACH**, Guldenförmiger Jeton aus achtlötigem Silber o.J. mit Brustbild Alexanders (34 mm, 14,55 g); **HABSBURG/ÖSTERREICH**, versilberter Messingjeton 1813 auf die Völkerschlacht bei Leipzig mit den Brustbildern von Franz I. und des russischen Zaren Alexander I. (33 mm) sowie **PREUSSEN**, Bronzemedaille 1815 von Loos, auf die Vereinigung von Saarlouis mit Preußen durch den zweiten Frieden von Paris mit Büste Friedrich Wilhelm III. (42 mm) und versilberter Messingjeton 1815 auf Napoleons Niederlage bei Waterloo mit den Brustbildern von Wellington und Blücher (33 mm).

*das Silberstück sehr schön-vorzüglich, die versilberten Jetons prägefrisch, die Bronzemedaille mit leichter Korrosionsstelle auf dem Revers, sonst vorzüglich*

100,-



- 1169 4 Stücke: **BAYERN**, Silberne Prämienmedaille 1911 (graviert) von Börsch. IV. Preis beim Preisschießen des K.B. 1. Jäger-Bataillons (35 mm, 19,9 g); **HAMBURG**, Silbermedaille 1801 von Abramson, auf das neue Jahrhundert (44 mm) sowie **PREUSSEN**, Zinnmedaille 1861 von Kullrich, auf die Krönung (30 mm) und Bronzemedaille o.J. (1872) von Lorenz auf die Reichstagsrede -"Nicht nach Canossa" (42 mm).  
*die Medaille von Hamburg mit Henkelspur, sehr schön, vorzüglich* 100,-
- 1170 10 Stücke: **SÜDDEUTSCHLAND**. Kupfermedaille 1923 Ulmer Münster; tragbare Bronzemedaille 1927 Reit- und Fahrturnier Weingarten; Bronzene Neujahrspaketten o.J. und 1908 von Mayer und Wilhelm (Stuttgart); versilberte Prämienmedaille o.J. (um 1940) des RDH-Gau Südwest; Prämienmedaille aus Kriegsmetall o.J. für den Sieger im Wettkampf der württembergischen Jugendwehr; tragbare, versilberte Plakette 1914/15 "Der wackere Schwabe"; kleine Bronzemedaille 1859 auf Schillers 100. Geburtstag sowie 2 kleine Messingmedaillen Zeppelin o.J. und Gewerbehalle Stuttgart 1896.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-



1171

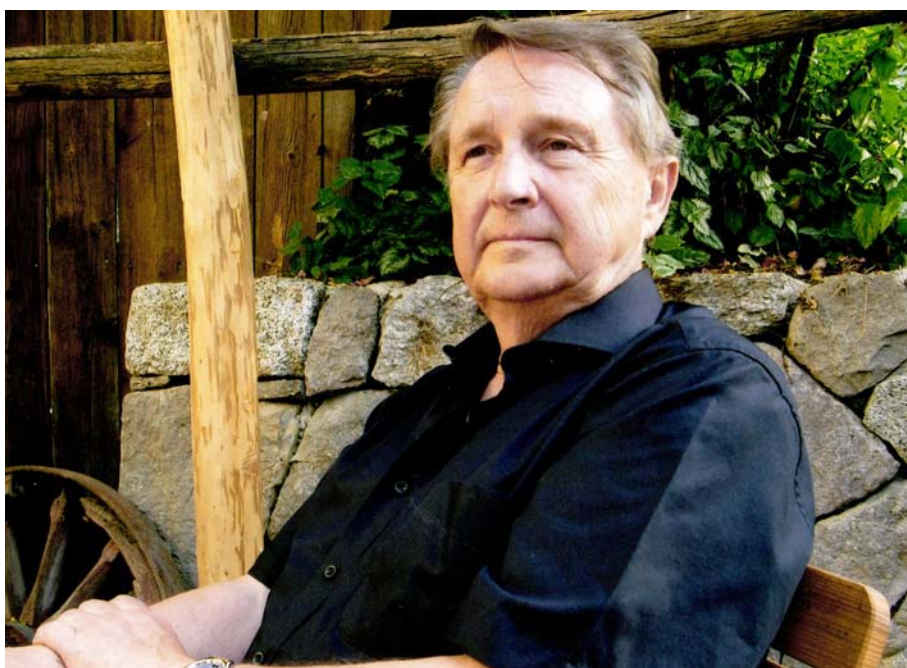
- 1171 6 Stücke: Bronzegussmedaille 1927 von B. Elkan, auf das 400-jährige Jubiläum der Philipps-Universität **MARBURG** mit Porträt Landgraf Philipp von **HESSEN**; silberne Schulprämiemedailen o.J. des **STUTTGART**er Eberhard-Ludwig-Gymnasiums (27 mm und 22 mm); Silbermedaille 1895 auf den 80. Geburtstag des Reichskanzlers Bismarck; Silbermedaille 1929 von Glöckler, auf die 1. Weltfahrt des Luftschiffs "Graf Zeppelin" sowie Silbermedaille 1928 von K. Goetz, auf den 400. Geburtstag von Albrecht Dürer.  
*sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 100,-
- 1172 13 Stücke: Tragbare Bronzemedaille 1932 Wehrsportfest 2. Bat. 15. IR in **EISENACH**; Bronzemedaille der Stadt **HAMBURG** auf die Goldene Hochzeit; **PREUSSEN**. Silbermedaille (Gedächtnistaler) 1894 auf die Vollendung des Berliner Reichstags; Bronzemedaille 1914 auf die Waffenbrüderschaft des Deutschen Reiches mit Österreich mit Darstellung Hindenburgs; mattierte silberne Prämienmedaille o.J. des Verbands deutscher Brieftauben-Liebhabervereine mit Darstellung Kaiser Wilhelm II., tragbare Bronzemedaille 1913 auf die 100-jährige Jubelfeier der Befreiung Deutschlands; bronzene Prämienmedaille o.J. der Kirche der Altpreußischen Union zur Goldenen Hochzeit; versilberte Bronzemedaille o.J. (1910) auf die Hochzeit (mit Gravur); Eisenmedaille 1914 auf das Eisenbahn-Töchterinstitut mit Darstellung von Paul Breitenbach (im Etui); versilberte Messingmedaille 1886 auf den Arzbergturm bei **NÜRNBERG**; vergoldete Bronzemedaille 1890 auf das **ULMER** Münster (mit Gravur 1928, in Papiertüte); **RDR**. Silbermedaille 1765 auf die 2. Vermählung Josephs II. (mit Josepha von Bayern) sowie **WESTFALEN**, 10.000 Mark 1923 vom Stein.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 200,-
- 1173 4 Stücke: Silberne **SCHÜTZEN**medaillen. Auf das 6. Deutsche Bundesschiessen 1878 in **DÜSSELDORF** (40 mm, 22,1 g), auf das 16. Deutsche Bundesschiessen 1909 in **HAMBURG** (40 mm, 25,7 g, mattiert, mit Trageöse), auf das 7. Deutsche Bundesschiessen 1881 in **MÜNCHEN** (38 mm, 27,0 g) sowie auf das 5. Deutsche Bundesschiessen 1875 in **STUTTGART** (41 mm, 23,9 g).  
*vorzüglich-Stempelglanz, Stempelglanz* 150,-

## Thematische Medaillen

### Medicina in Nummis - Slg. Dr.med. Gerhard Dinger



Gerhard Dinger wurde am 26. Mai 1938 im sächsischen Riesa geboren. Nach einer in den Jahren 1952-1954 erfolgten Maurerlehre machte er 1955-1958 in Dresden sein Abitur. Anschließend absolvierte er bis 1964 in Berlin und Dresden ein Medizinstudium und wurde danach Pflichtassistent (Arzt im praktischen Jahr). 1965-1967 als Militärarzt eingesetzt begann er ab 1967 seine Facharztausbildung zum Kinderarzt an der medizinischen Akademie in Dresden, die bis 1971 andauerte. Seit dieser Zeit fungierte er als ambulanter Kinderarzt in Dresden bis im Jahr 1988. Irgendwann in diesem Zeitraum, es muss ca. 1975 gewesen sein, begann er mit großem Engagement die seinem ausgeübten Beruf naheliegende Rubrik "Medicina in Nummis" zu sammeln. Nach der Diagnose einer schwereren Erkrankung siedelte das Ehepaar Dinger nach Neu-Ulm über. Hier verstarb Dr. Gerhard Dinger am 26. Dezember 2016. Seine in 40 Jahren aufgebaute Sammlung wird hier nun neuen Interessenten dieses interessanten Gebietes angeboten. Mögen diese hoffentlich genau so viel Freude haben an den numismatischen Erzeugnissen dieser Thematik wie der vorherige Besitzer.



- 1174 4-tlg. Set: Stücke auf bzw. mit direktem Bezug zum Sammler. Weißmetallmedaille 2008 von P.G. Güttler auf den 70. Geburtstag von Dr.med. Gerhard Dinger. Brustbild nach halblinks / Stadtansichten seiner Wohn- und Schaffensorte Riesa und Dresden sowie Ortsbezeichnung Neu-Ulm vor Alpenpanorama (70 mm, DGKM Bd. 27 2008.13). Dazu: Kupfermedaille 1988 auf den 50. Geburtstag des Sammlers - Kinderarzt und Numismatiker Dr. Gerhard Dinger mit Stadtansicht von Dresden (38,5 mm); Kupferne Medaille mit Brustbild des ungarischen Mediziners Dr. Bona Endre sowie rückseitiger Gravur "Dr. G. Dinger" im Lorbeerkranz (42,5 mm) sowie matt versilberte Bronzemedaille 1997 mit Stadtansicht von Ulm sowie rückseitiger Gravur "für langjährige/Mitarbeit/Dr. Gerhard Dinger/Ulmer Münzfreunde e.V." im Blätterkranz (40 mm).

*gussfrisch, vorzüglich, prägefrisch*

100,-



## Diverse Ereignisse



1175

- 1175 Silberner Schautaler 1528 von Utz Gebhart (Joachimsthal, Münzzeichen "Halbmond mit Kreuz"), auf die Pest. Die eherne Schlange, zu den Seiten 15-Z8 und +NVM-RI+ZI+ und je sechs kniende Personen, am Fuße des Kreuzes vier liegende Personen / Christus am Kreuz, zu den Seiten IOAN-NES+3+ und je sechs kniende Personen. Slg. Brett. 1473. Katz 8, Slg. Doneb. 4291. 50 mm, 36,55 g  
*seltenes geprägtes Original in späterer Fassung mit Trageöse, sehr schön*

250,-

- 1176 Zinnmedaille mit Kupferstift 1784 von J.L. Oexlein, auf das Hochwasser an der Pegnitz in Nürnberg. Die kniende Noris mit Stadtschild erbittet göttliche Hilfe. Dahinter die Fleischbrücke über dem Fluss, auf dem Balken und Ballen treiben. Im Hintergrund die Karlsbrücke und verschiedene Gebäude, von denen eines gerade einstürzt / 13 Zeilen Schrift. Slg. Brett. 1843. Erl. 4, Slg. Erl. 1160 (in Silber). 45 mm  
*vorzüglich*

75,-



1177

- 1177 Silbermedaille o.J. (um 1800) von Ch.J. Krüger, auf die Entdeckung der Pockenschutzimpfung durch den Engländer Edward Jenner. Nach links auf einer Schlange stehendes Kind zeigt auf eine Impfstelle / Sieben Zeilen Schrift im geperlten Achteck. Slg. Brett. 1652. 29,5 mm, 5,27 g  
*selten, feine Patina, leicht gewellt, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

100,-



1178

- 1178 Lot (2 Stücke): Kleine Silbermedaille o.J. (wohl um 1810) unsigniert, des Impfinstituts Dr. Fr.W. Hirt in Zittau - zum Andenken an die Schutzblatternimpfung. Kniendes Kind auf Impfstelle zeigend / Sieben Zeilen Schrift und Arabeske (Slg. Brett. 1664, 22,5 mm, 3,53 g). Dazu dgl. von 1803 von Loos, des Impfinstituts Dr. J.E. Bremer in Berlin. Stehendes Kind auf Impfstelle zeigend / Elf Zeilen Schrift und Arabeske (Slg. Brett. 1588, Sommer A 103, 25 mm, 5,05 g).  
*selten, feine Patina, vorzüglich bzw. kleine Henkelspur, fast vorzüglich*

100,-



1179



1180



1179

- 1179 Bronzemedaille 1810 von Droz und Depaulis, auf die Gründung der Mädchen-Waisenhäuser der Ehrenlegion in Paris, Fontainebleau und Saint Germain. Belorbeertes Brustbild König Heinrich IV. im Harnisch nach rechts / Mädchen mit Buch nach rechts sitzend, den Rücken an einen Steinquader gelehnt, oben Lorbeerzweig mit anhängendem Kranz. Slg. Brett. 3130, Slg. Julius 2315. 41 mm  
*vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1180 Bronzemedaille 1832 von Chr. Pfeuffer, auf den Ausbruch der Cholera am 31. August 1831 und auf dessen Ende am 30. Januar 1832 in Berlin. Der Todesengel bedroht mit dem Flammenschwert die zusammengesunkene Berolina / Berolina kniet nach links im Dankgebet. Slg. Brett. 1680. Sommer P 48. 36 mm  
*winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

Bei dieser Choleraepidemie in Berlin starben 1.423 Menschen an der Seuche, unter ihnen auch der Philosoph Hegel.



1181



1182



1181

- 1181 Bronzemedaille 1847 von H. Lorenz, auf die Teuerung und den Ernteseegen in Halle/Saale. Hungernde Familie um einen leeren Tisch / Einfahrt eines geschmückten Erntewagens, davor dankende Bauernfamilie. Slg. Brett. 2050.  
*selten in Bronze, vorzüglich*

75,-

- 1182 Einseitige Messingmarke o.J. (wohl um 1860). Stadtwappen von Dresden auf Kartusche (geprägt), darunter "Arzt/122" (vertieft). 38 x 49 mm  
*selten und interessant, mit Originallochung oben, vorzüglich*

100,-

Nach den Aufzeichnungen des Sammlers eine Arzt-Einlassmarke.



1183



- 1183 Silbermedaille 1897 von M. Gube, auf die Allgemeine Ausstellung von Erzeugnissen für Kinderpflege, Ernährung und Erziehung in Nymphenburg. Brustbilder der Protektoren Ludwig Ferdinand Prinz von Bayern und seiner Gemahlin Maria de la Paz hintereinander nach links / Sieben Zeilen Schrift auf verzierter Kartusche über Lorbeerzweige. Slg. Brett. 4344. Witt. 2928, Leibfried 1074. 45,5 mm, 40,22 g. Mit Feingehaltspunze "0,990" auf dem Rand  
*feine Patina, leichte Randfehler, vorzüglich*

75,-





1184 1:1,5



1186 1:1,5



- 1184 Versilberte Bronzemedaille 1901 von Huguenin (unsigniert), auf die Ausstellung für Unfall-Schutz und Verhütung, Sanitäts- und Rettungswesen in Frankfurt/M. Brustbild der Protektorin Prinzessin Friedrich Karl von Hessen fast von vorn / Schwebende weibliche Gestalt mit Palmzweig hält schützend ihre Hand über zwei an Amboss arbeitende Putten. Slg. Brett. 4309. JuF -. 60 mm

*minimaler Randfehler, vorzüglich*

75,-

- 1185 Tragbares, ordensähnliches Abzeichen 1903 der Internationalen Kurorte-Ausstellung Wien aus vergoldeter Bronze. Leicht gewölbtes, sechsspitziges "Kreuz", mittig Gebäudeansicht (versilbert), darum Schriftband. Aufgelegt auf schlangenverzierte Stäbe. Aufwändig gearbeitet und mehrfarbig feinst emailliert. 70 x 70 mm

*mit Öse und Ring am roten Originalband, vorzüglich*

75,-

- 1186 Bronzemedaille 1907 von R. Mayer, auf den 7. Internationalen Physiologenkongress in Heidelberg - gewidmet von Großherzog Friedrich von Baden. Brustbild des Professors Hermann von Helmholtz (1821-1894, deutscher Physiologe und Physiker) nach rechts / Neun Zeilen Schrift. Slg. Brett. -. Zeitz 636, Layh 286, Slg. W.E. 207. 60 mm

*prägefrisch*

75,-

- 1187 Einseitige Bronzegussmedaille 1908 von J. Hartmann, auf den 1. Internationalen Kongress für Rettungswesen in Frankfurt/M. Ein nur mit einem Tuch bedeckter junger Mann hält einen Geretteten in den Armen. Slg. Brett. -. 35 x 57 mm

*vorzüglich*

75,-



1189



1188 1:1,3



1189

- 1188 Einseitige Bronzeplakette 1911 von P. Pöppelmann, auf die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden. Nackter Mann vor einem Baum, rechts davon eine nur mit einem Tuch bedeckte Frau einen Säugling stillend. Slg. Brett. -, Storer 4800b, Heidemann 823, Gebauer 1911.11. 66 x 114 mm

*im schwarzen Originaltúi, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1189 Bronzemedaille 1911 von Glaser und Sohn, auf den gleichen Anlass. Plastisches Auge von vorn / Sechs Zeilen Schrift. Slg. Brett. -, Gebauer 1911.9. 50 mm

*im bedruckten, schwarzen Originaltúi, vorzüglich-prägefrisch*

75,-



1190 1:1,5

- 1190 Versilberte Bronzemedaille o.J. (1912?) von F. Kounitzky, auf die Erfindung des Salvarsans. Die Hüftbilder von Paul Ehrlich (1854-1915, deutscher Serologe und Bakteriologe) und Sahatschiro Hata (1873-1938, japanischer Bakteriologe) einander zugewandt mit Phiole / Herakles im Kampf mit der Hydra (symbolische Darstellung des Sieges über die Syphilis). Slg. Brett. -, Slg. Wurzb./T. 1823. 65,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
 Die beiden Immunologen entdeckten 1910 als Schöpfer der Chemotherapie das Salvarsan zur Behandlung von Syphilis. 1908 erhielt Ehrlich den Nobelpreis.
- 1191 Bronzemedaille 1920 von H. Dubois, auf den Physiologen-Kongress in Paris. Brustbild von M.F. Xavier Bichat (1771-1802, französischer Anatom, Physiologe und Chirurg, Begründer der Histologie, führender Kopf der Pariser Schule der klinischen Medizin) nach links / Drei Zeilen Schrift im Rund, außen Eichenlaub- und Lorbeerzweig. 41 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1192 Bronzegussmedaille 1926 von T. von Gosen, auf die Ausstellung für Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen in Düsseldorf. Symbolische Darstellung einer Frau, die einer vor ihr knienden zu Hilfe eilt, dahinter Pferd nach links stehend und ein verdorrter Baum / Reichsadler über sieben Zeilen Schrift und Zweige. 81,5 mm  
*vorzüglich* 75,-



1193

- 1193 Dreieckige Bronzemedailen-Klippe 1928 unsigniert, auf den 1. württembergischen Sportarztkurs in Stuttgart. Nackter, nur mit einem symbolischen Tuch bekleideter Jüngling beim Diskuswurf / Drei Zeilen Schrift über Äskulapstab und Jahreszahl. 62 x 62 x 64 mm  
*selten, gussfrisch* 75,-
- 1194 Bronzemedaille 1929 von J.M. Miller, auf den 13. Internationalen Physiologen-Kongress in Boston. Brustbild von William Beaumont (1785-1855, Chirurg und Militärarzt der US Army, Gastrolologe) nach links / Zwei unbekleidete, männliche Personen auf einem Globus stehend und gemeinsam eine Fackel haltend, dazwischen Schrift. 51 mm  
*vorzüglich* 75,-
- 1195 Versilberte Bronzemedaille 1930 von Glaser und Sohn (unsigniert), auf die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden. Belorbeerter männlicher Kopf nach rechts / Sechs Zeilen Schrift. Gebauer 1930.10. 69 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1196 Bronzemedaille 1930 von E. Beyrer, auf die Errichtung des Gefallenendenkmals der Universität Erlangen. Das Denkmal / Fünf Zeilen Schrift. Finn 29, Slg. Grüber -. 30 mm  
*prägefrisch* 50,-



- 1197 Einseitige, emaillierte Bronzeplakette 1931 von Glaser und Sohn, auf die ADAC-Strahlenfahrt des Gau XI zur Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden. Reichsadler, darunter Auge als Emblem der Ausstellung sowie die Buchstaben A-D-A-C. Gebauer 1931.4. 62 x 87 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- 1198 Vergoldete Bronzeplakette 1931 von A. Mazotti, auf die Internationale Hygiene-Ausstellung in Dresden. Stilisiertes Auge mit partieller Farbbemalung / Sechs Zeilen Schrift. 70 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1199 Mattierte Silbermedaille 1886 von K. Räsänen, auf den 600. Jahrestag der Gründung der Universität Heidelberg. Ein in der Mitte vertikal geteiltes Gesicht, links weiblich mit langen Haaren sowie rechts männlich mit Bart als Symbol der Studentenschaft, die langen Haare der Studentin versinnbildlichen den Heidelberg durchfließenden Neckar. Darüber wie ein Kopfbedeckung bzw. Krone das Heidelberger Schloss / Das Barockportal des alten Universitätsgebäudes, aus der halb geöffneten Tür treten Studenten und Studentinnen heraus, die nach Abschluss ihrer Studien die Universität freudig beschwingt verlassen und in alle Welt strömen/schweben. Hackl/Klose 121. 40 mm, 38,15 g. Stück-Nr. 1377 von 2.370 Exemplaren. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *prägefrisch* 75,-

### Prämien- und Verdienstmedaillen sowie Auszeichnungen



1201



1200



1201

- 1200 **DEUTSCHLAND.** Hochovales, leicht gewölbtes Mitgliedsabzeichen "FAHRER" der Kraftfahrer-Vereinigung Deutscher Ärzte. Bronze-vergoldet und emailliert. Mittig in einem Wappen der Askulapstab mit zwei Lorbeerzweige, darüber geflügeltes Auto / Herstellersignet von Lauer, Nürnberg (Zweigfiliale Berlin) sowie die gepunzte Nummer "394" und zwei Befestigungsnadeln. Aufwändig gestaltet und mehrfarbig feinst emailliert. 52 x 74 mm *seltenes Prachtexemplar in vorzüglicher Erhaltung* 100,-
- 1201 **-HAMBURG.** Bronzene Prämienmedaille 1844 von F. Alsing, des Ärztlichen Vereins - gewidmet von demselben anlässlich des 50-jährigen Doktorjubiläums von Jean Henry de Chaufepié (1773-1855, praktischer Arzt in Hamburg). Dessen Kopf nach links / Sechs Zeilen Schrift. Slg. Brett. 210. Gaed. 2088. 43 mm *selten, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1202 **-PREUSSEN.** Zinnabschlag von den Stempeln der Prämienmedaille o.J. (um 1850) von J.L. Jachtmann und C. Pfeuffer, der Berliner Akademie der Wissenschaften. Kopf des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. nach links in einem breiten Reliefband mit den allegorischen Darstellungen der vier Fakultäten Theologie, Archäologie, Medizin und Jura / Helios in Sonnenwagen von vorn, darunter Tierkreis mit sieben Himmelszeichen. Sommer P 107/1, Slg. Marienb. - vgl. 4170 (in Gold). 30 mm *selten in Zinn, kleine Randfehler, gutes vorzüglich* 50,-



1203



1,5:1



1203

- 1203 **-BAYERN.** Goldene Prämienmedaille zu 2 Dukaten o.J. (um 1850/60) von J. Ries (unsigniert). 2. Preis für die Hebammenkunst. Gekrönter bayerischer Wappenschild auf Eichenlaubzweige / Fünf Zeilen Schrift im Lorbeerkrantz. Slg. Brett. 4958, Witt. -. 24 mm, 6,98 g

*Schürfkrazer auf dem Revers, sonst vorzüglich*

250,-



1204



- 1204 **-SACHSEN.** Vergoldete, bronzene Prämienmedaille 1899 von Lauer, für hervorragende Leistungen bei der Allgemeinen Hygiene-, Gesundheits-Jubiläumsausstellung in Dresden. Brustbild des sächsischen Königs Albert in Uniform nach rechts / Verzierte Schriftkartusche auf Zweigen im doppelten Schriftreif. Slg. Brett. -. Keil -. 49 mm

*selten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1205 Tragbare, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) unsigniert, des Landesvereins der sächsischen Staatsbeamten für Wohlfahrts-Einrichtungen - für Verdienste um den Verein. Über einem oben offenen Eichenlaubkranz das sächsische Wappen (etwas erhöht angebracht, so dass die Krone die Trageöse verdeckt!), im Kranz "IN/OMNIBUS/CARITAS" / Sieben Zeilen Schrift. 37 mm

*seltener Originalguss mit Trageöse, vorzüglich*

100,-



1206



- 1206 **-KIEL.** Bronzene Prämienmedaille o.J. (1903) von P. Sturm, für Verdienste um das Samariterwesen - gestiftet anlässlich des 80. Geburtstages von Friedrich von Esmarch (1823-1908, norddeutscher Militärchirurg, maßgeblicher Gründer des "Deutschen Samariter-Vereins" in Kiel). Dessen Brustbild nach rechts / Verbandsszene, unten Eisernes Kreuz. Slg. Brett. 317. 44,5 mm

*seltener Originalguss, vorzüglich*

150,-





1207 1:1,3



1208 Av



1207 1:1,3

- 1207 **-FRANKFURT/M.** Vergoldete Bronzemedaille (aus zwei Teilen zusammengefügt) 1905 unsigniert, für 40 Jahre treuer Pflichterfüllung im Plegamte des hiesigen Waisenhauses. Kopf des betreffenden Seniors Carl Maria Matthias Bolongaro nach rechts / Der gekrönte Frankfurter Adler. 62 mm

*selten, vorzüglich*

100,-

- 1208 **-SACHSEN.** Bronzene Carola-Medaille von M. Barduleck (unsigniert). Gestiftet 1892 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Albert-Vereins für hilfreiche Nächstenliebe. Gekrönter Kopf der Königin Carola nach rechts / Zehn Zeilen Schrift über Rautenzweige. Auf dem Band aufgelegte, vergoldete Eichenblattspange "Weltkrieg 1914-16" für Frauen. OEK 2262, Nimmergut 3126, Gebauer 8.17, Barduleck 142. Schemeit 71. 28 mm

*mit Öse und Ring am fein konfektionierten Originalband, vorzüglich-prägefrisch (I-)*

150,-

Diese Medaille wurde an "Männer, Frauen und Jungfrauen" verliehen, die sich "im Krieg oder Frieden auf dem Gebiet werktätiger Nächstenliebe Verdienste" erworben hatten. Sie wurde auf der linken Brust getragen. Die aufgelegte Eichenblattspange, die an sich nur bei dem Medaillentyp ohne Jahreszahlen vorkommt, wurde hier wohl später ergänzt.

- 1209 **DDR.** "Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933-1945" mit separater Bandschleife im roten Verleihungsetui sowie die entsprechende Urkunde an den Vater des Sammlers, Dietrich Dinger (Häftling Nr. 5807 des KZ Buchenwald). Die Urkunde zweiseitig, ausgestellt in Berlin am 14. September 1958, mit Unterschrift des Ministerpräsidenten Otto Grotewohl. In der roten, außen entsprechend bedruckten Verleihungsmappe. Dazu ein Abzeichen in Bronze-vergoldet und emailliert mit der Häftlingsnummer und den Daten der Inhaftierung (1.9.1939-11.4.1945) sowie von der ehemaligen Häftlingskleidung abgetrennte Nummern "12a/5807/DINGER" sowie "40a/5807" und das rote Stoffdreieck für politische Gefangene. Dazu der ebenfalls an D. Dinger verliehene Vaterländische Verdienstorden in Bronze mit separater Bandschleife im roten Verleihungsetui.

*geschichtlich hochinteressantes Set in vorzüglicher Erhaltung*

200,-

- 1210 **BRD.** Bronzene Prämienmedaille 1960 mit Signatur NUSS, des Hartmannbundes - Verband der Ärzte Deutschlands. Brustbilder von Hermann Hartmann und Friedrich Thieding hintereinander nach links / Äskulapstab zwischen den Jahreszahlen 1900 und 1949. 100 mm

*vorzüglicher Originalguss*

75,-

- 1211 Bronzegussmedaille o.J. (um 1980) mit Signatur HW. Ehrenplakette der Kurstadt Bad Homburg. Zwei gekrönte Wappen, darüber reichen sich zwei höfisch gekleidete inmitten weiterer Personen die Hände / Drei Zeilen Schrift. 100 mm

*im Originalsetui, vorzüglich*

100,-



1212



- 1212 Goldene Prämienmedaille o.J. (ca. 1980er Jahre) von B.H. Mayer, des Bundes der Kriegsblinden Deutschlands. Nach rechts kniender, nackter Krieger mit Schild und vor das Gesicht gehaltener Hand, im Auge ein Pfeil / Braille-Schrift. 30 mm, 10,75 g. Mit Feingehaltspunze 333 am Aversrand (3,58 g fein)

*verkapselt, prägefrisch*

100,-

- 1213 **DÄNEMARK.** Einseitige, versilberte Bronzeplakette o.J. (um 1920) von Heimbürger. Prämie des Dänischen Freiwilligen Blutspendekorps. Äskulapstab zwischen Staatswappen und drei Zeilen Schrift / Gravur des Beliehenen "Björn Österbye" sowie Herstellersignet, ansonsten leer. 38 x 60 mm *vorzüglich* 75,-
- 1214 **FRANKREICH.** Bronzene Prämienmedaille o.J. (1803) von Brenet, der pharmazeutischen Hochschulen. Schlange um Destillierkolben vor Mineralien und Heilkräutern / Leeres Feld für die Gravur eines Prämierten im Kreis aus Blüten und Kräutern. Bransen 264, Slg. Julius 1153, Slg. Schwering 933, Zeitz 29. 38 mm *prägefrisch* 75,-



1215



1218



1215

- 1215 Bronzene Prämienmedaille 1804 von Andrieu, für Verdienste um die Pockenimpfung. Belorbeerte Büste Napoleon I. nach rechts / Äskulap und Venus (= Gesundheit und Schönheit) zwischen Kuh und Impfgerät stehend. Bransen 400, Slg. Julius 1343, Slg. Schwering 967, Zeitz 47. 41 mm *vorzüglich* 150,-
- 1216 Bronzene Prämienplakette 1923 von E. Jünger, der Internationalen Ausstellung zum 100. Geburtstag von Pasteur in Straßburg. Brustbild von Louis Pasteur (1822-1895, französischer Chemiker, Physiker und Biochemiker, Mitbegründer der medizinischen Mikrobiologie und Impfpionier) in einem Rund-nach Roty- nach links, darunter Schrift / Zwischen zwei Stadtansichten drei Zeilen Schrift über leerer Kartusche (zum Einfügen eines Namens des Prämierten). 49 x 69 mm *vorzüglich* 75,-



1217



- 1217 Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1940) von O. Roty, der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. Das personifizierte Frankreich hält die Wissenschaft an der Hand, links Baum mit Schrifttafel, rechts eine Industrielandschaft, oben aufgehende Sonne / In Landschaft auf einem Stein sitzende junge Frau mit aufgestützten Armen und einem Buch auf dem Schoß, den Rücken an einen Baum gelehnt, neben ihr Symbole der Künste und Wissenschaften. Unten Schrifttafel mit dem Namen des Beliehenen "HENRI/BOLAND" (geprägt). 68 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1218 **BROSCHEN. AUSSIG.** Brosche "Säuglingsheim Aussig" (vertieft) mit der Darstellung (wohl) einer dreisprossigen Leiter, die mit einem großen "B" verschachtelt ist. Bronze-versilbert. 29 x 50 mm *selten, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 75,-
- Die vormals deutsche Stadt Aussig heißt heute Usti nad Labem und liegt in der Tschechischen Republik.





1221



1219



1223 Av

- 1219 **-DRESDEN.** Silberne und emaillierte Brosche "Säuglingsheim Dresden" mit der Darstellung eines gewickelten Säuglings mit ausgebreiteten Armen. Oben separat angebracht eine silberne Schleife. 25 x 43 mm. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Revers  
*feines Objekt in äußerst aparter Ausführung und schöner Emaillemalerei, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 100,-
- 1220 **-GREIFSWALD.** Silberne Brosche "Universitäts-Kinderklinik Greifswald" (vertieft) mit der Darstellung eines leeren Kinderbetts auf graviertem Karomuster. 38 mm. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Avers  
*selten, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 75,-
- 1221 **-JENA.** Brosche "Kinderkrankenhaus der Carl Zeiß-Stiftung Jena" mit der Darstellung des Kopfes eines Kleinkindes nach rechts. Bronze-versilbert / Die gepunzte Ziffer "686". 34 mm  
*selten, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 50,-
- 1222 **-KÖLN.** Silberne Brosche "Auguste Victoria Säuglingsheim Köln" mit der Darstellung eines Säuglingsbrustbildes nach rechts sowie der Signatur von B.H. Mayer / "ERIKA BACMEISTER/BESTAND/AM/13.3.1933/DIE STAATLICHE/PRÜFUNG/ALS/ SÄUGLINGS-u. KLEINKINDER- PFLEGERIN" (der Name und das Datum graviert). 41 x 35 mm. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Avers  
*selten, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 50,-
- 1223 **-KONSTANZ.** Silberne Brosche "Städtisches Säuglingsheim Konstanz" mit der Darstellung eines Säuglingsbrustbildes nach rechts sowie der Signatur von B.H. Mayer / Eichenlaubzweig sowie die Gravur "13./14.X.27./Liselotte". 34 mm. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Avers  
*selten, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 50,-
- 1224 **-MÜNCHEN.** Brosche "Säuglingsheim Prinzessin Arnulphaus" (München) mit der Darstellung eines Säuglingskopfes nach rechts sowie der Signatur AD. Bronze-versilbert. 40 mm  
*selten, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 50,-
- 1225 **-ULM.** Silberne Brosche "Städt. Säuglings-Klinik Ulm" mit der Darstellung eines auf einer Taube nach links fliegenden Säuglings sowie der Signatur O.E. 34 mm. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Avers  
*selten, an rückseitiger Tragenadel, vorzüglich* 75,-

#### Personenmedaillen



1226



- 1226 **Albert, Eduard \*1841, †1900, Chirurg, Universitätsprofessor in Wien.** Bronzemedaille 1891 von A. Scharff, auf die Feier seiner 10-jährigen Lehrtätigkeit an der Wiener Universität - gewidmet von seinen Schülern. Brustbild nach rechts / 15 Zeilen Schrift. Slg. Brett. 14, Hauser 7148, Loehr 196. 62,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 1227 Berger, Paul \*1845, †1908, französischer Arzt und Chirurg am Hospital Tenon, Professor für klinische Chirurgie.** Bronzemedaille 1907 von J.C. Chaplain. Widmung seiner Schüler und Freunde. Brustbild nach links / 17 Zeilen Schrift neben Lorbeerzweig. Slg. Brett. -. 68 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-



- 1228 Berzelius, Johann Jakob Freiherr von \*1779, †1848, schwedischer Mediziner und Chemiker.** Bronzemedaille 1848 von P.H. Lundgren. Widmung der schwedischen Akademie der Wissenschaften. Kopf nach rechts / Nach rechts schwebender, geflügelter Genius die symbolische Natur enthüllend. Slg. Brett. 98, Bergström 110. 56 mm

*winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 1229 Beuth, Peter Christian Wilhelm \*1781, †1853, deutscher Ministerialbeamter, Mitglied des Staatsrats, "Vater der preußischen Gewerbebeförderung".** Große Bronzemedaille 1846 von H. Lorenz. Kopf nach rechts / Geflügelter, weiblicher Genius vor diversen Attributen von Industrie und Handwerk stehend. Slg. Wurzb./T. 759. 79 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-



- 1230 Bichat, M.F. Xavier \*1771, †1802, französischer Anatom, Physiologe und Chirurg, Begründer der Histologie.** Silbermedaille 1807 von A. Gallé. Widmung der "Société médicale d'émulation de Paris". Kopf nach rechts / Äskulapstab. Slg. Brett. 108. 28 mm, 11,08 g

*feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich*

75,-

- 1231 Bouchard, Charles \*1837, †1915, französischer Mediziner und Pathologe, Spitalsarzt und Professor in Paris.** Bronzeplakette 1902 von J.C. Chaplain, auf seinen 65. Geburtstag. Brustbild nach links / Vor einem Krankenzimmer nach rechts sitzende Scientia mit entsprechenden Gerätschaften. Slg. Brett. 153, Maier 83. 58 x 70 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 1232 Burckhardt, Hermann von \*1847, †1907, deutscher Obermedizinalrat, Vorstand der chirurgischen Abteilung des Stuttgarter Ludwigsspitals.** Einseitige Bronzeplakette 1907 von Mayer und Wilhelm, auf seinen Tod. Brustbild nach halblinks, davor Lebensdaten. Slg. Brett. -, Slg. Schloßb. 1944, Kaiser V, 118. 38 x 49,5 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 1233 Carlander, Christofer \*1759, †1848, schwedischer Mediziner, praktischer Arzt.** Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1838 von L.P. Lundgren, auf das 50-jährige Doktorjubiläum - Widmung der schwedischen Ärztegesellschaft (49 mm) sowie Silbermedaille 1877 von L. Ahlborn, der schwedischen Akademie der Wissenschaften mit Kopf Carlanders (30 mm, 12,74 g). Slg. Brett. 196,197.

*vorzüglich*

75,-





1234

- 1234 **Carus, Karl Gustav \*1789, †1869, deutscher Mediziner, Naturphilosoph, sächsischer Leibarzt.** Bronzemedaille 1847 von F. Ulbricht. Kopf nach rechts / Psyche zwischen den Genien von Tag und Nacht (in Anspielung an sein Werk "Psyche" von 1846). Slg. Brett. 201, Slg. Mers. -. 46 mm

*selten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1235 **Debierre, Charles \*1853, †1932, französischer Politiker und Mediziner, Professor für Anatomie in Lyon, Freimaurer.** Bronzeplakette 1931 von M. Declerck. Brustbild nach links / In einer vertieften Kartusche nach rechts lagernde Sphinx vor aufgehender Sonne, darunter Fackel und (vertiefte) Beschriftung. Slg. Brett. -. 59 x 80 mm

*selten, vorzüglich*

100,-



1236

- 1236 **Dittel, Leopold Ritter von \*1815, †1898, österreichischer Chirurg, Urologe und Professor in Wien.** Mattierte Silbermedaille 1895 von A. Scharff, auf seinen 80. Geburtstag - gewidmet von seinen Kollegen, Schülern und Freunden. Brustbild zwischen Schrift nach rechts / 14 Zeilen Schrift, rechts Schale mit Schlange sowie Lorbeer- und Eichenzeig mit Wappen. Slg. Brett. 268, Hauser 7294, Loehr 261. 58 mm, 90,35 g

*vorzüglich-prägefrisch*

150,-

- 1237 **Fiedler, Karl Ludwig Alfred \*1835, †1921, deutscher Mediziner, Pathologe und Internist, Leiter des Dresdener Stadtkrankenhauses.** Bronzemedaille 1886 von M. Barduleck, auf seine 25-jährige dortige Tätigkeit. Kopf nach rechts / Datum im Lorbeerkrantz, darunter Schlangenstab. Slg. Brett. 344, Gebauer S. 70, Barduleck 110. 50 mm

*vorzüglich*

75,-

- 1238 **Flehsig, Paul Emil \*1847, 1929, deutscher Psychiater und Hirnforscher, einer der Väter der "Neuroanatomie".** Einseitige Bronzegussplakette 1909 von Max Lange, auf das 25-jährige Dienstjubiläum als Leiter der Psychiatrischen Klinik in Leipzig. Kopf nach rechts, oben Lorbeergirlande und Jubeldaten. Slg. Brett. -, Heidemann 132. 61 x 86 mm

*sehr schön-vorzüglich*

75,-

- 1239 **Frank, Johann Peter \*1745, †1821, Schöpfer der öffentlichen Hygiene, Direktor des Wiener allgemeinen Krankenhauses.** Dunkel patinierte Bronzemedaille o.J. (1842) von F. Broggi. Brustbild von J.P. Frank und seinem Sohn Josef (1771-1842, Professor und Direktor des Krankenhauses in Wilna) hintereinander nach links / Äskulapstab im Kranz. Slg. Brett. 368, Storer 77. 51 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 1240 **Friederich, Adolph \*1812, †1892, deutscher Mediziner, Sanitätsrat und Ehrenbürger von Wernigerode.** Zinnmedaille 1892 von M. Barduleck, auf seinen 80. Geburtstag - gewidmet von seinem Sohn Dr. Carl Friederich. Brustbild nach links / Zehn Zeilen Schrift über drei auf Lorbeerzweige aufgelegte Wappen. Slg. Brett. 373 (in Bronze), Barduleck 140 ("Probeabschlag in Zinn"). 50 mm

*selten in Zinn, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1241



1242 1:1,3



1241

- 1241 **Goercke, Johann \*1750, †1822, deutscher Mediziner, preußischer Generalstabschirurg, Organisator des Sanitätswesens.** Eisengussmedaille 1817 von Loos, auf sein 50-jähriges Dienstjubiläum - gewidmet von den preußischen Militärärzten. Brustbild in Uniform nach links / Nach links stehender Genius schreibt den Namen Goerckes zu denen seiner Amtsvorgänger an einen Obelisk, unten Trophäen. Slg. Brett. 411, Storer 1244, Sommer A 189. 46 mm *vorzüglich* 75,-

- 1242 **Haller, Albrecht von \*1708, †1777, Schweizer Mediziner, Arzt und Naturforscher.** Bronzemedaille 1877 von E. Durussel, auf seinen 100. Todestag. Brustbild nach links / Mauergekrönte Stadtgöttin (Berna) an Altar, rechts Genius mit Stadtwappen. Slg. Brett. 467, SM 762. 50 mm *fast Stempelglanz* 75,-



1245 1:1,5



1243



1245 1:1,5

- 1243 **Hedenius, Johann August Wilhelm \*1760, †1836, deutscher Militärchirurg, Hof- und Medizinalrat, Leibarzt des sächsischen Königs.** Bronzemedaille 1833 von C.R. Krüger, auf sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Kopf nach rechts / Der nach rechts kniende Äskulap verbindet einen vor ihm sitzenden, antiken Krieger. Slg. Brett. 472, Hannig 33, Slg. Mers. 4517. 39 mm. Auflage: 110 Exemplare *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 1244 **Hippokrates von Kos um 460-375 v. Chr., antiker Arzt, nach dem der hippokratische Eid der Ärzte benannt ist.** Einseitige Bronzegussmedaille 1980 von Fritz Nuss. Der nach links auf einer Baumwurzel sitzende Hippokrates unterweist drei vor ihm stehende bzw. sitzende Schüler. Albert/Machauer 143. ca. 168 x 165 mm *mit rückseitiger Aufhängevorrichtung, gussfrisch* 75,-  
Gefertigt im Auftrag der pharmazeutischen Firma Dr. Karl Thomae, Biberach.

- 1245 **Humboldt, Alexander von \*1769, †1859, deutscher Naturwissenschaftler, Schöpfer der Pflanzengeographie.** Bronzemedaille 1828 von H.F. Brand. Widmung der Hörer seiner öffentlichen Vorträge über physikalische Geographie. Kopf nach rechts / Sonnenwagen über Tierkreis, unten Neptun und Pomona. Slg. Brett. 527, Lehnert 42. 63,5 mm *prägefrisch* 100,-



1246



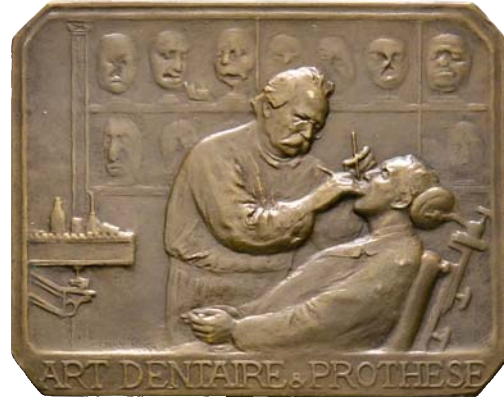
- 1246 **Jacquin, Josef Franz Freiherr von \*1766, †1839, österreichischer Chemiker und Botaniker, Professor in Wien.** Silbermedaille 1836 von J. Bernsee, evtl. auf seinen 70. Geburtstag. Kopf nach rechts / Nach links stehender Genius die symbolische Natur entschleiend. Slg. Brett. 557. 37 mm, 17,62 g *leichte Patina, winzige Randfehler, vorzüglich* 75,-



- 1247 **Kossel, Albrecht \*1853, †1927, deutscher Physiologe, Mediziner und Biochemiker, Nobelpreis-träger 1910.** Bronzemedaille 1913 von R. Bosselt, auf seinen 60. Geburtstag. Brustbild nach rechts / Sechs Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Brett. -, Losse 91. 50 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1248 **Lesné, Edmond \*1871, †1962, französischer Arzt und Kinderheilkundler, Mitglied der Akademie für Medizin.** Bronzeplakette 1937 von A. Beaufils. Brustbild nach links / In einem vertieften Quadrat eine Hand, die ein Kind stützt. 58 x 80 mm *prägefrisch* 75,-



1249



- 1249 **Martin, Claude \*1843, †1911, französischer Zahnarzt aus Lyon, Urheber der Resektionsprothesen.** Bronzeplakette 1909 von H. Nocq. Brustbild nach rechts / Der Zahnheilkundler bei der Behandlung eines Patienten, im Hintergrund Regal mit diversen Köpfen zum Anprobieren seiner Kieferprothesen. 63 x 51 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- 1250 **Merkel, Gottlieb von \*1835, †1921, deutscher Arzt in Nürnberg, Direktor des städtischen Krankenhauses.** Bronzeplakette 1905 unsigniert, auf seinen 70. Geburtstag - ihrem Ehrenmitglied gewidmet von den ärztlichen Bezirksvereinen Mittelfrankens. Brustbild nach rechts, davor Wappen, dahinter Jubeldaten / Sieben Zeilen Schrift über Äskulapstab auf Lorbeerzweig. Slg. Brett. -, Erl. 654, Slg. Erl. -. 50 x 66 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1251 **Mitscherlich, Alexander \*1836, †1918, deutscher Chemiker, Professor in Freiburg, Entdecker der Zellulose.** Einseitige Bronzegussmedaille 1918 von G. Morin. Brustbild mit Bart nach links, zu den Seiten die Lebensdaten. 108 mm *mit rückseitiger Aufhängevorrichtung, vorzüglich* 75,-
- 1252 **Müller, Dr. Peter \*1836, †1922, Schweizer Mediziner, Professor in Bern.** Einseitige Bronzegussplakette 1913 von Hubacher, auf das 40-jährige Professorenjubiläum - gewidmet von der Medizinischen Fakultät Bern. Brustbild in hohem Relief nach links, darunter Schrift. 52 x 77 mm *vorzüglich* 75,-
- 1253 **Müller, Friedrich von \*1858, †1941, deutscher Internist, Begründer des modernen Klinikwesens.** Bronzegussmedaille 1981 von Fritz Nuss. Brustbild nach links / Zehn Zeilen Schrift, darunter Widmung des Ludolph von Krehl. Albert/Machauer 145. 93 mm *vorzüglich-gussfrisch* 50,-  
Gefertigt im Auftrag der pharmazeutischen Firma Dr. Karl Thomae, Biberach.
- 1254 **Peterhänsel, Richard \*1952, deutscher Zahnarzt in Plauen, Numismatiker mit Spezialgebiet Münztechnik.** Bronzegussmedaille o.J. (um 1990) von K. Renner. Brustbild von vorn, daneben Stadtwappen von Plauen / Alte Münzprägemaschine. 95 mm *gussfrisch* 100,-



1255



- 1255 **Pettenkofer, Max von \*1818, 1901, deutscher Chemiker, Pharmazeut und Apotheker, Professor in München.** Bronzemedaille 1900 von A. Hildebrand. Widmung der deutschen chemischen Gesellschaft. Kopf nach links / Sechs Zeilen Schrift. Slg. Brett. 874, Hauser 354. 49 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 1256 Porro, Edoardo \*1842, †1902, italienischer Gynäkologe, Professor in Pavia und Mailand.** Bronzemedaille 1901 von Jonson, auf die von ihm geschaffene, neue Methode beim Kaiserschnitt. Kopf nach rechts / Fünfzeilige Schrifttafel über sich windender Schlange und einem Gebinde aus Früchten und Blumen. Slg. Brett. 888. 67 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1257 Purkyne, Johann \*1787, †1869, böhmischer Naturforscher, Professor der Physiologie in Breslau und Prag.** Bronzemedaille 1868 von W. Seidan, auf seine 50-jährige Lehrtätigkeit - gewidmet von der Prager Medizinischen Fakultät. Brustbild nach rechts / Neun Zeilen Schrift. Slg. Brett. 908, Slg. Doneb. 2674, Slg. Wurzb./T. 7728. 44 mm *vorzüglich* 100,-



1258 1:1,3

- 1258 Redi, Francesco \*1626, †1696, italienischer Mediziner und Naturforscher, Parasitologe, Professor der Medizin.** Bronzegussmedaille 1680 von M. Soldani. Gefertigt im Auftrag des Fürsten Cosimo III. der Toskana zu Ehren seines Leibarztes. Brustbild Redis mit Umhang nach rechts / Minerva übergibt der Ewigkeit, vor deren Pforte die besiegte Zeit liegt, den Lorbeer dauernden Ruhmes für den Dargestellten. Slg. Brett. 953, Vannel/Toderi 38. 89 mm *sehr schöner, alter Guss* 100,-
- 1259 Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig \*1793, †1879, deutscher Naturwissenschaftler, Botaniker und Zoologe, geheimer Hofrat.** Bronzemedaille 1873 von M. Barduleck, auf seinen 80. Geburtstag - gewidmet von seinen Verehrern. Kopf nach links / 12 Zeilen Schrift. Slg. Brett. -, Barduleck 46. 44 mm. Auflage: 27 Exemplare *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1260 Roux, Wilhelm \*1850, †1925, deutscher Anatom sowie Embryologe und Entwicklungsbiologe.** Bronzemedaille 1927 von F. Pfeifer. Brustbild nach rechts / Vier Zeilen Schrift. 65 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1261 Rüppell, Eduard \*1794, †1884, deutscher Naturforscher, Afrikareisender und Numismatiker.** Bronzemedaille 1828 von C. Pfeuffer. Widmung der Stadt Frankfurt/M. auf seine Rückkehr nach 10-jähriger Forschungsreise. Kopf nach links / Acht Zeilen Schrift. Slg. Brett. 1007, JuF 1031, Sommer P 18. 50 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1262 Schmiedeberg, Oswald \*1838, †1921, deutsch-baltischer Pharmakologe.** Einseitige Bronzeplakette o.J. (um 1920) unsigniert. Brustbild nach links, darunter fünf Zeilen Schrift. 46 x 66 mm *vorzüglich* 75,-
- 1263 Schütze, Karl Heinrich Ferdinand \*1778, †1860, deutscher Kaufmann, Gründer der Dresdner Blindenanstalt.** Bronzemedaille 1851 von F. Ulbricht, auf seinen 73. Geburtstag - gewidmet von seinen Freunden. Brustbild nach links / Sieben Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Slg. Brett. 4694, Slg. Mers. -. 51 mm *winzige Randfehler, gutes vorzüglich* 75,-
- 1264 Schulze, Johann Heinrich \*1687, †1744, deutscher Universalgelehrter, Studium an der Uni Halle, Professor in Altdorf.** Bronzegussmedaille o.J. unsigniert. Brustbild von vorn / Nachbildung einer Athener Münze mit stehender Eule im doppelten Schriftkreis. 94 mm *vorzüglich* 75,-





1265

- 1265 **Schweitzer, Albert** \*1875, †1965, Arzt, Theologe und Philosoph, Friedensnobelpreisträger. Goldmedaille o.J. (um 1980) unsigniert. Brustbild von vorn / Schweitzer bei der Arbeit in dem von ihm gegründeten Urwaldspital Lambarene im zentralafrikanischen Gabun. 40 mm, 45,3 g. Mit Feingehaltspunze "986" sowie Münzzeichen "F zwischen zwei Hirschstangen" für Stuttgart  
*winziger Randfehler, Polierte Platte-minimal berieben*

1250,-

- 1266 Einseitige Bronzegussplakette 1980 von W. Günzel. Brustbild nach links. 155 mm  
*mit rückseitiger Aufhängevorrichtung, gussfrisch*

100,-



1267 1:1,3

- 1267 **Semmelweis, Ignaz Philipp** \*1818, †1865, ungarndeutscher Chirurg und Geburtshelfer, Medizin-studium in Pest und Wien. Bronzemedaille 1918 von J. Remenyi, auf seinen 100. Geburtstag. Brust-bild nach rechts / Nackter Mann mit Fackel nach rechts schreitend, unter dem linken Arm ein zusammengeklapptes Buch, darin der Kopf einer Schlange, deren Körper sich bis auf den Boden windet, zu den Seiten die Jubeldaten. 70,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch*

75,-



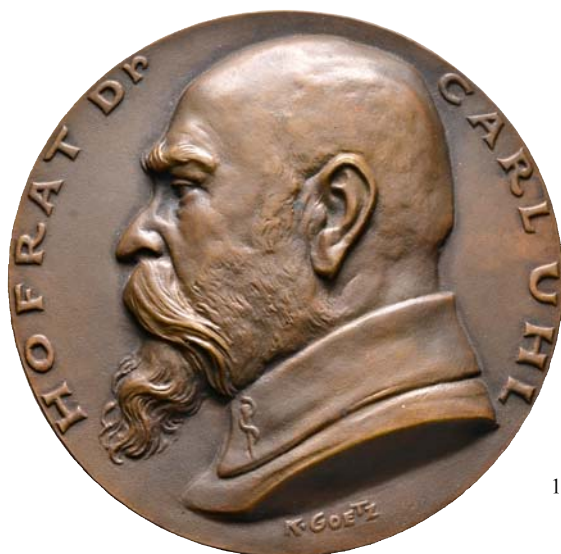
1268

- 1268 **Stifft, Andreas Joseph Freiherr von** \*1760, †1836, österreichischer Mediziner, Leibarzt von Franz II. (I.), Mitglied der Leopoldina. Silbermedaille 1826 von J. Lang. Widmung der Ärzte Wiens anlässlich der Genesung von Franz I. Brustbild in Uniform mit reichem Ordensschmuck nach links / Austria empfängt das Lebensschiff mit dem Kaiser, darin Charon mit zerbrochenem Paddel, der von einem geflügeltem Genius mit Asklepiosstab bedroht wird. Slg. Brett. 1174, Slg. Wurzb./T. 8572. 48 mm, 35,16 g  
*minimale Bearbeitungsspuren am Rand, kleine Kratzer, fast vorzüglich*

100,-

- 1269 **Sue, Eugène (Marie-Joseph)** \*1804, †1857, belgischer Marinearzt und Romanschriftsteller. Bronze-medaille 1845 von L.J. Hart. Widmung belgischer Liberaler. Brustbild mit Mantel im hohen Relief nach links / Pfeilbündel und Feder gekreuzt, dazwischen Schrift. Slg. Brett. 1184, Slg. Wurzb./T. 8633. 54 mm  
*vorzüglich*

75,-



1270 1:1,3



- 1270 **Uhl, Dr. Carl, Hofrat und Arzt, Chefmediziner des Reserve-Lazarets in Landshut.** Große Bronzegussmedaille 1916 von K. Goetz. Brustbild nach links / Nach rechts sitzender Soldat nimmt eine Schale von der vor ihm stehenden, personifizierten Medizin entgegen, unten das Rautenwappen zwischen der geteilten Jahreszahl. Kienast 184, Slg. Böttcher 5497. 96 mm *gussfrisch*

200,-



1273



1271 1:2



1273

- 1271 **Virchow, Rudolf \*1821, †1902, Begründer der modernen Pathologie, Anthropologe und Prähistoriker.** Einseitige Bronzegussplakette 1981 von W. Günzel. Brustbild nach rechts. 159 mm

*mit rückseitiger Aufhängevorrichtung, gussfrisch*

100,-

- 1272 **Vleminckx, Jean Francois \*1800, †1876, belgischer Mediziner, Generalinspektor des Sanitätsdienstes der belgischen Armee.** Bronzemedaille 1853 von L. Wiener. Widmung der Sanitätsoffiziere. Brustbild in Uniform nach links / Äskulapstab über acht Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Brett. 1291. 62 mm *vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 1273 **Wiebel, Johann Wilhelm von \*1767, †1847, deutscher Mediziner, Chef des preußischen Militärmedizinwesens.** Bronzemedaille 1834 von H.F. Brandt, auf sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Kopf nach rechts / Nach links stehender Äskulap schreibt den Namen Wiebels zu denen seiner Amtsvorgänger an einen Obelisk, davor Trophäen. Slg. Brett. 1322, Lehnert 54. 47 mm

*vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

75,-



- 1274 **Wöhler, Friedrich** \*1800, 1882, deutscher Chemiker und Arzt, Entdecker des Aluminiums. Bronzegussmedaille o.J. (1880) unsigniert (nach Lürssen). Auf seinen 80. Geburtstag-Widmung von seinen Schülern und Freunden. Kopf nach links / Fünf Zeilen Schrift im Eichenlaub- und Lorbeerkranz. Slg. Brett. 1330 vgl., Storer 3798 vgl. 99 mm *späterer unsignierter Guss, vorzüglich* 75,-
- Medailleure mit entsprechend thematisierten Arbeiten**
- 1275 **Günzel, Wolfgang** \* 1939. Bronzegussmedaille o.J. (1983). Auf den 490. Geburtstag von Philippus Aureolus Paracelsus resp. Theophrastus Bombast von Hohenheim (1493-1541, schweizerisch-österreichischer Arzt, Alchemist, Astrologe, Mystiker und Philosoph). Dessen Brustbild nach links / Sechs Zeilen Schrift. 81 mm *gussfrisch* 75,-
- 1276 Bronzegussmedaille 1984. Auf Albrecht von Graefe (1828-1870, deutscher Mediziner, Professor der Augenheilkunde an der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität). Dessen Brustbild nach links / Vier ins Kreuz gestellte Augen (davon jeweils zwei mit und ohne Pupille) vor drei Kreisen. 80 mm *gussfrisch* 75,-
- 1277 Bronzegussmedaille o.J. (1984). Auf Albrecht von Graefe. Ähnlich wie vorher, jedoch leicht variierende Vorderseite. 79 mm *gussfrisch* 75,-
- 1278 Bronzegussmedaille o.J. (1985). Auf den 120. Todestag von Ignaz Philipp Semmelweis (1818-1865, deutsch-ungarischer Chirurg und Geburtshelfer im damaligen Österreich, Begründer der evidenzbasierten Medizin). Dessen Kopf nach links / Zwei Zeilen Schrift. 82 mm *gussfrisch* 75,-
- 1279 Bronzegussmedaille 1987. Auf Paul Ehrlich (1854-1915, deutscher Mediziner und Forscher, ermöglichte die Diagnose zahlreicher Blutkrankheiten, entwickelte 1909 das "Salvarsan" gegen Syphilis und begründete so die moderne Chemotherapie). Dessen Brustbild nach rechts / Strahlendes Quadrat, darin "SAL/VAR/SAN". 81 mm. Mit Randpunze "Günzel" *gussfrisch* 75,-
- 1280 Bronzegussmedaille o.J. (1988). Auf Daniel Sennert (1572-1637, deutscher Arzt, der sich für die Einführung der Chemie in die Medizin einsetzte sowie für die Verbreitung der Atomistik). Dessen Brustbild mit Mühlsteinkragen nach halbrechts / Fünf Zeilen Schrift. 83 mm *gussfrisch* 75,-
- 1281 Bronzegussmedaille 1988. Auf den 170. Geburtstag von Max von Pettenkofer (1818-1901, bayerischer Chemiker, Gründer des Hygieneinstituts, Begründer der modernen Hygiene). Dessen Brustbild nach halb-links / Fünf Zeilen Schrift. 77 mm *gussfrisch* 75,-



1282



- 1282 Bronzegussmedaille o.J. (1989). Auf Wilhelm Konrad Röntgen (1845-1923, deutscher Physiker, Entdecker der nach ihm benannten X-Strahlen, erhält 1901 als erster den Nobelpreis für Physik). Dessen Kopf vor X-Strahlen von vorn / Fünf Zeilen Schrift. 78 mm. Mit Randpunze "Günzel" *gussfrisch* 75,-
- 1283 Bronzegussmedaille o.J. Auf Ferdinand Sauerbruch (1875-1951, deutscher Arzt, einer der bedeutendsten Chirurgen des 20. Jahrhunderts). Dessen Brustbild nach rechts / Drei Zeilen Schrift. 81 mm *gussfrisch* 75,-



1284

- 1284 Bronzegussmedaille o.J. Auf Robert Koch (1843-1910, deutscher Mediziner, Mikrobiologe und Hygieniker, Beschreiber des Milzbranderreger). Dessen Brustbild nach links / Mikroskop im Strahlenkranz. 83 mm *gussfrisch* 75,-
- 1285 Bronzegussmedaille o.J. Auf Theodor Brugsch (1878-1963, deutscher Internist und Politiker, Ordinarius für Innere Medizin an der Berliner Charité). Dessen Kopf nach rechts / Sechs Zeilen Schrift. 72 mm *gussfrisch* 50,-
- 1286 **Güttler, Peter Götz \* 1939.** Weißmetallmedaille 1984. Auf das 20-jährige Bestehen des Kombines der Sonderheime der Berliner Jugendhilfe. Gruppe von fünf Kindern, darüber Sonne und Schrift / Schrift sowie die Jahreszahl im doppelten Rund. DGKM Bd. 27 1984.6. 80 mm *gussfrisch* 50,-



1287 1:1,5



1289 Rv

- 1287 Einseitige Weißmetallmedaille 1985. Auf Sigmund Freud (1856-1939, seit 1886 Nervenarzt in Wien, Begründer der Psychoanalyse). Dessen Kopf nach rechts sowie allegorische Darstellung seiner Theorien. DGKM Bd. 27 1985.4a vgl. 100 mm *gussfrisch* 50,-
- 1288 Weißmetallmedaille 1990. Auf das erste Treffen der Tierärzte Baden-Württembergs und Sachsens in Heidenau. Sechs Zeilen Schrift sowie ein Bus mit der Front eines Stiers, der den "Eisernen Vorhang" durchbricht / Siegel der Universität Leipzig. DGKM Bd. 27 1990.7. 90 mm *gussfrisch* 50,-
- 1289 Weißmetallmedaille 1993/94. Auf Richard Peterhänsel (geb. 1952 in Plauen, Zahnarzt dortselbst, Münz- und Medailiensammler). Dessen Brustbild nach halblinks / Münzgeselle bei der Hammerprägung. DGKM Bd. 27 1993.13. 63 mm *gussfrisch* 50,-



- 1290 Weißmetallmedaille 1994. Auf den 500. Geburtstag von Georgius Agricola (1494-1555, eigentlich Georg Bauer, Begründer der neueren Mineralogie und Metallurgie). Dessen Brustbild mit Birett nach halblinks / Geflügelter Kopf (Genius) nach rechts über den Initialen GA. DGKM Bd. 27 1994.2. 99 mm  
gussfrisch 75,-
- 1291 Weißmetallmedaille 1994. Auf den 2. Sächsischen Tierärztetag in Dresden. Ansicht der Fassade des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden, darüber geflügeltes Auge / Sechs Zeilen Schrift. DGKM Bd. 27 1994.8. 95 mm. Auflage: 8 Exemplare  
gussfrisch 75,-



- 1292 Weißmetallmedaille 1995. Auf Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923, Entdecker der Röntgenstrahlen, erster Nobelpreis für Physik 1901). Dessen Brustbild nach halblinks, rechts eine Darstellung der Röntgen-Röhre / Hinter Röntgenschild stehender Mann, dessen Brustkorb und Wirbelsäule zu sehen sind. DGKM Bd. 27 1995.6. 104 x 100 mm. Auflage: 10 Exemplare  
gussfrisch 75,-
- 1293 Weißmetallmedaille 1996. Auf 15 Jahre Institut für Geschichte der Medizin- und des Krankenhauswesens der RWTH Aachen. Ansicht einer Kapelle (ehemaliges Lepraspital) / Ansicht eines großen Klinikkomplexes. DGKM Bd. 27 1996.5. 80 mm. Auflage: 100 Exemplare  
gussfrisch 50,-
- 1294 Weißmetallmedaille 1996. Auf den Tod von OMR Dr.med. Kurt Molitor 1907-1996, Gynäkologe, ehemaliger Chefarzt der Frauenklinik Cottbus). Dessen Brustbild von vorn, darunter Schrift / Geburtsszene. DGKM Bd. 27 1996.6. 98 x 94 mm. Auflage: 20 Exemplare  
gussfrisch 75,-
- 1295 Weißmetallplakette 1998. Auf Sebastian Kneipp (1821-1897, katholischer Priester, Begründer einer nach ihm benannten Diät-, Bewegungs- und Wassertherapie). Dessen Brustbild im Priesterrock nach halblinks / Beine eines Torsos, der in fließendem Wasser steht. Der obere Teil als Brunnenbecken gestaltet, über dessen Rand Wasser fließt, im Becken menschliche Figuren. DGKM Bd. 27 1998.4. 91 x 94 mm. Auflage: 10 Exemplare  
gussfrisch 75,-
- 1296 Weißmetallmedaille 1998. Auf den 75. Geburtstag von Dr.med. Bernhard Bösing (1923-2016, der letzte Sprengelarzt in Broichweiden im Wurm-Revier). Dessen Brustbild nach halbrechts / Äskulapsschlange windet sich um Grubenlampe, darüber Bauten der Stadt Würselen. DGKM Bd. 27 1998.8. 85 mm. Auflage: 40 Exemplare  
gussfrisch 50,-
- 1297 Weißmetallplakette 1999. Auf August Bier (1861-1949, Mediziner, Chirurg, Marinegeneralarzt, Leiter der Hochschule für Leibesübungen in Berlin). Dessen Brustbild nach halblinks, dahinter das Brandenburger Tor / Diagonal im Feld liegender Lorbeerzweig sowie Schrift. DGKM Bd. 27 1999.4. 76 x 78 mm. Auflage: 10 Exemplare  
gussfrisch 50,-
- 1298 Weißmetallmedaille 2000. Auf den 200. Geburtstag von Dr. Heinrich Hahn (1800-1882, Arzt, Sekretär des Franz-Xaverius-Vereins in Deutschland). Dessen Brustbild von vorn vor den Armen eines gleichschenkeligen Kreuzes / Sankt Martin als Ritter in Halbfigur mit dem Schwert seinen Mantel zerteilend und die eine Hälfte einen vor ihm stehenden Bettler reichend. DGKM Bd. 27 2000.11. 109 mm  
gussfrisch 75,-
- 1299 Weißmetallmedaille 2000. Auf das 20-jährige Bestehen des Berliner Arbeitskreises für Medaillenkunde. Vertieftes Rechteck mit sechs Zeilen Schrift, außen vierfacher Schriftreif / Vertieftes Rechteck mit einem auf dem Brandenburger Tor sitzenden Berliner Bär bei der Hammerprägung, außen vierfacher Schriftreif. DGKM Bd. 27 2000.13. 95 mm. Auflage: 25 Exemplare  
gussfrisch 75,-

- 1300 Weißmetallplakette 2000. Auf Dr. Friedrich Joseph Haass (1780-1853, Mediziner und Arzt, der sich über 25 Jahre selbstlos, seelsorgerisch und sozial für die Häftlinge und Verbannten in Russland einsetzte, sogen. "Heiliger Doktor von Moskau"). Dessen Brustbild nach rechts mit nimbusartigem Rund / Schmales Kruzifix in der Mitte eines Andreaskreuzes, darauf Hand- und Fußfessel mit Gefangenenszenen. DGKM Bd. 27 2000.17. 100 x 100 mm. Auflage: 30 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1301 Weißmetallplakette 2001. Auf Johann Joachim Becher (1635-1682, Arzt, Chemiker und Physiker, Mitbegründer des Merkantilismus und Kameralismus in Deutschland). Widmung der Becher-Gesellschaft Speyer. Dessen Brustbild im Oval nach halbrechts in einem barocken Kostüm, darunter Namenszug / Mehrzeilige Inschrift. DGKM Bd. 27 2001.12. 104 x 90 mm *gussfrisch* 75,-



1302 1:1,5



- 1302 Weißmetallmedaille 2001. Auf Niels Stensen (1638-1686, dänischer Mediziner, Arzt und Forscher, Begründer der wissenschaftlichen Paläontologie, Geologie und Kristallografie, nach seiner Konvertierung zum katholischen Glauben als Weihbischof und Seelsorger tätig, 1988 vom Papst heiliggesprochen). Dessen Brustbild nach halbrechts mit Birett / Dreigeteiltes Bildfeld, links Darstellung der Tränengänge, rechts ein fossiler Haifischzahn, in der Mitte ein Bischofsstab. DGKM Bd. 27 2001.19. 101 x 97 mm. Auflage: 10 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1303 Weißmetallmedaille 2002. Auf das 350-jährige Bestehen der Deutschen Akademie der Naturforscher - Leopoldina. Brustbild von Johann Laurentius Bausch - erster Präsident der Akademie - nach halbrechts vor der Stadtansicht von Schweinfurt, darunter vielzeilige Inschrift / Ansicht vom Portal des 1904 errichteten Akademiegebäudes in Halle/Saale zwischen Signet der Gesellschaft und dem Stadtwappen, darunter vielzeilige Inschrift. DGKM Bd. 27 2002.3. 104 mm. Auflage: 40 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1304 Weißmetallmedaille 2002. Auf die selige Clemensschwester Maria Euthymia (1914-1955, eigentlich Emma Üffing, Ordensfrau, Clemensschwester in Münster, 2001 durch den Papst seliggesprochen). Deren Brustbild als Nonne von vorn, im Hintergrund Krankenhaus in Dinslaken sowie Clemenskirche in Münster / Zwei Hände halten ein in Flammen stehendes Herz mit dem Kreuzsymbol. DGKM Bd. 27 2002.28. 83 mm *gussfrisch* 50,-
- 1305 Weißmetallmedaille 2003. Auf den 80. Geburtstag von Dr.med. Bernhard Bösing (1923-2016). Büste des Hippokrates von Kos auf hohem Sockel nach links, davor Äskulapstab / Im rechteckigen Feld der Name des Jubilars, darunter weitere Schrift sowie Zweig, Äskulapstab und Eule. DGKM Bd. 27 2003.13. 104 mm. Auflage: 6 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1306 Weißmetallmedaille 2003. Auf die Emeritierung von Prof. Dr.med. Dr.phil. Axel Hinrich Murken (geb. 1937, Arzt, Medizin- und Kunsthistoriker). Dessen Brustbild fast von vorn im Schriftreif / Äskulapstab sowie ein Medaillon mit der Ansicht des Doms zu Aachen, links Gebäudekomplex der Klinik Gütersloh sowie ein sich umarmendes Paar auf einem Balkon, rechts eine Kapelle und der Grundriss eines Friedhofs mit Skelett sowie moderner Gebäudekomplex des Uni-Klinikums Aachen. DGKM Bd. 27 2003.19. 110 mm *gussfrisch* 75,-
- 1307 Weißmetallmedaille 2004. Auf Dr.med. Dorothea Christiana Erxleben, die als erste Ärztin am 6. Mai 1754 an der Medizinischen Fakultät der Universität Halle promovierte. Deren Brustbild nach rechts, dahinter Schrift und Äskulapstab. Der Rand rechts ist im Bereich der Blickachse der Augen aufgebrochen / Unter dem gekrönten Monogramm König Friedrich II. von Preußen mehrzeilige Inschrift. DGKM Bd. 27 2004.12. 94 mm. Auflage: 20 Exemplare *gussfrisch* 75,-





1308 Av 1:1,5



1310 Rv 1:1,5

- 1308 Weißmetallmedaille 2005. Auf den 200. Todestag von Friedrich von Schiller (1759-1805, Arzt, Dichter, Philosoph und Historiker). Dessen Brustbild nach rechts über geöffnetem Buch, davor der aus einer Erdspalte hervorspringende Pegasus, darüber zwei Schreibfedern, hinter dem Kopf die Initiale N für Napoleon, rechts die "hinweggefügten" Symbole der alten Zeit sowie der Beginn eines Zitates aus Goethes Epilog zu Schillers Glocke / Weiterführung des Zitates sowie in der oberen Hälfte eine geöffnete Klappe mit Medusenhaupt, daneben stehender Schiller mit Schriftrolle. DGKM Bd. 27 2004.23. Klein/Raff 276. 107 x 94 mm. Auflage: ca. 25 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1309 Weißmetallmedaille 2006. Auf den 170. Todestag von Christian Wilhelm Hufeland (1762-1836, Hofarzt und herzoglicher Leibarzt in Weimar, betreute auch Goethe und Schiller, ab 1801 Leibarzt des preußischen Königs). Dessen Brustbild nach halblinks, dahinter die Büsten von Goethe und Schiller nach rechts / 15 Zeilen Schrift sowie Brandenburger Tor und hersehende Eule. DGKM Bd. 27 2006.21. Klein/Raff 290. 110 mm *gussfrisch* 75,-
- 1310 Weißmetallmedaille 2006. Auf das 550-jährige Bestehen der Universität Greifswald. Brustbild von Ernst Moritz Arndt (1769-1860, Schriftsteller und Historiker, Uniprofessor in Greifswald) nach halblinks in zugeknöpfter Jacke / Ansicht des Universitätsgebäudes, davor die Brustbilder von Heinrich Rubenow und Andreas Meyer, dazwischen das Unisiegel. DGKM Bd. 27 2006.27. 108 mm. Auflage: 6 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1311 Weißmetallmedaille 2008. Auf den 420. Todestag von Johannes Weyer (1515/16-1588, niederländisch-westfälischer Arzt, einer der ersten aktiven Gegner der Hexenverfolgungen). Dessen Hüftbild nach halblinks mit einem Totenkopf und seinem Werk "DE/PRAESTIGAS/DAEMONVM/1563", zu den Seiten Schrift, Hexenverbrennung sowie Ansicht von Tecklenburg / Mehrzeilige Inschrift über Darstellung des Gemeinen Löffelkrauts zwischen zwei Fruchtständen. DGKM Bd. 27 2008.4. 110 x 116 mm. Auflage: 10 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1312 Einseitige Weißmetallmedaille 2008. Auf den 190. Geburtstag von Ignaz Philipp Semmelweis (1818-1865, Mediziner, Arzt an der Uni Wien). Dessen Brustbild nach halbrechts, davor mehrzeilige Inschrift und Äskulapstab. DGKM Bd. 27 2008.31. 93 mm *gussfrisch* 50,-
- 1313 Weißmetallmedaille 2009. Auf den 65. Geburtstag von Prof. Dr.med. Thomas Herrmann (geb. 1944, Facharzt für Radiologie in Dresden). Dessen Brustbild nach halblinks, herum Schrift / Symbol für radioaktive Strahlung, in der Mitte das Signet der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Leopoldina, in den Segmenten Gebäudeansicht, medizinisch-technische Apparatur und eine alte Dampflok. DGKM Bd. 27 2009.23. 111 mm. Auflage: 5 Exemplare *gussfrisch* 75,-
- 1314 Weißmetallmedaille 2009. Auf das 600-jährige Bestehen der Universität Leipzig. Blick in einen Vorlesungssaal, links vor einem Pult die Gestalt des Professors und Unireformers Caspar Borner, davor auf Bänken sitzend bedeutende Absolventen der Universität (Goethe, Agricola, Lessing, von Guericke, Wagner, Mehring und Körner) sowie die Brustbilder von Fichte und Leibnitz / In einer verzierten spätgotischen Nische die Figuren des Hl. Laurentius und des Hl. Johannes des Täufers nebeneinander, seitlich die Zepter der Rektoren sowie die Ansichten der alten und der neuen Universität. Oben die Brustbilder des Markgrafen Friedrich IV. von Meißen sowie des ersten Rektors Johann von Münsterberg. DGKM Bd. 27 2009.31. 102 mm. Auflage: 55 Exemplare *gussfrisch* 75,-

- 1315 Weißmetallmedaille 2010. Auf den 475. Geburtstag von Georg Bartisch (1535-1607, bedeutender Wundarzt und Okulist = Augenoperator). Dessen Hüftbild nach halbrechts im historischen Kostüm, in den Händen Operationsinstrumente, seitlich und unten Schrift / Historische Szene einer Augenoperation (Starstichszene) durch Georg Bartisch. DGKM Bd. 27 2010.26. 96 mm. Auflage: 10 Exemplare  
*gussfrisch* 75,-
- 1316 Weißmetallmedaille 2010. Auf Heinrich Hoffmann (1809-1894, Frankfurter Arzt und Psychiater) - dem Schöpfer des "Struwwelpeters". Dessen Brustbild nach halbrechts / Der Struwwelpeter von vorn, um die Figur herum angeordnet und mit gepunzten Zahlen von 1-10 die Anzahl der Szenen und Gestalten aus dem Kinderbuch. DGKM Bd. 27 2010.27. 112 mm. Auflage: 10 Exemplare  
*gussfrisch* 75,-
- 1317 Weißmetallmedaille 2011. Auf das 8. Deutsche und 19. Mitteldeutsche Münzsammlertreffen in der Universitätsstadt Halle/Saale. Von zwei dorischen Säulen flankiertes Eingangsportal der ehemaligen (1910 gegründeten) Münzhandlung Albert Riechmann sowie Schrift / Historische Ansicht von Halle aus dem 17. Jahrhundert, darunter die Bildnisse von vier Gelehrten (von Madai, Joachim, Schulze und von Ludewig). DGKM Bd. 27 2011.17. 96 mm. Auflage: 80 Exemplare  
*gussfrisch* 75,-
- 1318 Weißmetallmedaille 2012. Auf Francois Blondel (1613-1703, bekannter Bade- und Kurarzt des 17. Jahrhunderts). Dessen Brustbild nach halblinks mit hersehendem Kopf, davor Schrift, dahinter Stadtansicht von Aachen im Rund / Alltagsansicht aus dem Badehaus zu Aachen an der dortigen Thermalwasser-route. 120 mm  
*gussfrisch* 75,-
- 1319 Weißmetallmedaille 2013. Auf die Diamantene Hochzeit von Dr.med. Bernhard Bösing (1923-2016) und seiner Gattin Else, geb. Classen. Die Brustbilder des Jubelpaares nebeneinander von vorn, darunter Schrift mit Nennung der vier Kinder / Die Morsbacher Pfarrkirche (Ort der Trauung 1953) im Rund, oben und zu den Seiten das Knappschafts-Krankenhaus Bardenberg, der Dom zu Aachen und der Dom zu Münster, unten Fördertürme der Grube Gouley in Würselen und der Grube Fürst Leopold in Hervest-Dorsten. 114 mm  
*gussfrisch* 75,-
- 1320 Weißmetallmedaille 2014. Auf den 60. Geburtstag von Dr.med.dent. Bernd Bösing (geb. 1954, Zahnarzt in Würselen). Dessen Brustbild nach rechts / Schlangenstab auf Zahn, herum Schrift, oben Stadtansicht von Würselen. 113 mm  
*gussfrisch* 75,-
- 1321 Weißmetallmedaille 2015. Auf den 100. Todestag von Paul Ehrlich (1854-1915, Mediziner und Serumforscher). Dessen Brustbild fast von vorn / Schrift mit Hinweis auf seinen 1908 erhaltenen Nobelpreis für Medizin, unten hersehende Eule und Äskulapstab. 73 mm  
*gussfrisch* 50,-

### Rotes Kreuz

- 1322 Sammlung von ca. 375 Stücken mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik Rotes Kreuz. Diverse Münzen, Medaillen, Auszeichnungen, Abzeichen, Marken und Anstecker aus aller Welt (mit Schwerpunkt Deutschland) aus den letzten 100 Jahren. Stücke aus Gold (20 mm, 3,5 g, unpunziert, auf Henri Dunant), Silber, Porzellan (u.a. Landesnotopfer 1921 vom Sächsischen Roten Kreuz Dresden in 4 Varianten im bedruckten Originaltui! und dgl. als Einzelstück weiß mit Goldrand im Originaltui! und einige DDR) sowie unedlen Metallen. Dabei Verdienstmedaille des Bayerischen Landesvereins für 1914-1918, preußisches Ehrenzeichen des Landesvereins vom Roten Kreuz für 40 verdienstvolle Jahre (Bronze- vergoldet und emailliert, rückseitige Nr. 63, Tragenadel fehlt), preußische Rot-Kreuz-Medaille 2. und 3. Klasse (in Bronze 3x und in Kriegsmetall), sächsisches Ehrenkreuz für freiwillige Krankenpflege im Krieg 1914/15 sowie Ehrenkreuz für freiwillige Krankenpflege im Frieden (Emaille vollständig ausgebrochen), Miniaturenkettchen mit 4 Auszeichnungen, Abzeichen für treue Dienste des Sächsischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Vaterländischer Frauenverein, mit dem Roten Kreuz emaillierte Eisenmarken für DDR- Hundegeschirr o.Ä., Rot-Kreuz-Ehrenzeichen von Japan, Jansky-Medaille der Slowakei sowie viele fein emaillierte Nadeln und Broschen etc.  
*auf sieben (zum Teil doppelt hohen) Lindner-Schubern, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte* 1000,-
- Hochinteressante Spezialsammlung**, eine Besichtigung wird empfohlen.
- 1323 **MERSEBURG.** Tragbare Eisengussmedaille 1916 von A. Gaul, für treue Arbeit beim Roten Kreuz in den Jahren 1914-1916. Rabe nach rechts (Wappentier) auf Lorbeerzweig stehend, oben die Jahreszahlen / Sechs Zeilen Schrift über symbolisches Rotes Kreuz. Schemeit 226. 35 x 43 mm  
*vorzüglich* 75,-





1324



1325



- 1324 **PREUSSEN.** Silbermedaille 1914 von P. Sturm, auf die Barmherzigkeit. Brustbild der Kaiserin Auguste Victoria im Kleid mit Krone nach links, davor Rot-Kreuz-Ehrenkreuz, dahinter Schrift / Ein Sanitäter verbindet mit Hilfe einer Schwester einem Verwundeten den Arm. Zetzmann 5005. 34,4 mm, 17,15 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 800" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 1325 Silbermedaille 1916 von O. Hoppe, auf die Hilfe des Roten Kreuzes im 1. Weltkrieg. Brustbild der Kaiserin Auguste Victoria im Kleid mit Diadem nach rechts, zu den Seiten Schrift / Engel steht vor einem Verwundeten, der auf einer Trage liegt, dahinter Schlachtfeld mit detonierenden Granaten. Zetzmann 5018. 33,3 mm, 14,28 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand

*feine Patina, vorzüglich-prägefrisch*

75,-



1326

- 1326 **ÖSTERREICH.** Einseitige Bronzeplakette 1914/15 von J. Tautenhayn, auf das Vereins-Reserve-Spital Nr. 9 vom Roten Kreuz in Wien. In einem Lorbeerkranz die Köpfe des deutschen Kaisers Wilhelm II. und des österreichischen Kaisers Franz Josef nebeneinander nach links, darunter Schrift. Hauser 1395, Slg. Wurzb./T. 2765. 53 x 67 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

Das Vereins-Reserve-Spital Nr. 9 wurde im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien-Leopoldstadt im zweiten Bezirk eingerichtet.

- 1327 Lot (3 Stücke): Orden und Ehrenzeichen. Bronzenes Ehrenzeichen vom Roten Kreuz 1864/1914 mit Kriegsdekoration (36 x 45 mm, Bronze und Emaill, mit Öse und Ring), desgleichen in Kriegsmetall (36 x 45 mm, am originalen Dreiecksband) sowie Silbermedaille für besondere Verdienste um das österreichische Rote Kreuz (Bronze-versilbert, 34 x 42 mm, mit Öse und Ring). Jeweils mit dem aufgelegten, emaillierten Roten Kreuz. *vorzüglich*

100,-

#### DDR

- 1328 Lot (10 Stücke): Gedenkmünzen mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. 20 Mark 1966 Leibnitz, 5 Mark 1968 Koch, 10 Mark 1969 Böttger, 10 Mark 1975 Schweitzer, 10 Mark 1978 Liebig, 5 Mark 1982 Fröbel, 20 Mark 1985 Arndt, 10 Mark 1985 Humboldt-Uni Berlin (2x) sowie 10 Mark 1986 Charite Berlin. *prägefrisch*

200,-

- 1329 Rudolf-Virchow-Preis o.J. unsigniert. Medaille (30 mm) in Buntmetall-versilbert oder vernickelt. Kopf Virchows nach halbrechts / Schrift über Staatswappen. Dazu die entsprechende, einseitige Ansteckminiatur (16 mm) mit rückseitiger Tragenadel. Nimmergut/Feder/v.d.Heyde 934

*selten, im originalen Verleihungsetui, prägefrisch*

150,-

Der Rudolf-Virchow-Preis war eine staatliche Auszeichnung, die am 10. November 1960 gestiftet wurde und jährlich maximal 6x vergeben wurde für besondere Verdienste im Bereich der medizinischen Literatur, der Medizintechnik oder der Arzneimittelproduktion.

- 1330 Bronzegussmedaille 1974 von G. Lichtenfeld. Prämie für große Verdienste um die Leopoldina. Büste von Günter Bruns (1914-2003, Pathologe am Institut der Uni Jena, ab 1962 Abteilungsleiter der experimentellen Therapie am Institut für Mikrobiologie der Akademie der Wissenschaften in Jena, 1963-1976 Sekretär der medizinischen Abteilung der Leopoldina) nach links / Fünf Zeilen Schrift. 87 mm *sehr selten, vorzüglich* 150,-
- 1331 Bronzegussmedaille 1977 von U. Bewersdorff, auf das 475-jährige Bestehen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Vor der Lutherhalle Wittenberg das Gebäude der alten Waage in Halle / Sechs Zeilen Schrift. 99 mm *vorzüglich* 75,-
- 1332 Bronzegussmedaille 1983 von W. Günzel. Prämie der Gesellschaft für Urologie der DDR. Brustbild von Maximilian Nitze (1848-1906, deutscher Urologe, Erfinder des elektrisch beleuchteten Zystoskops) nach links / Fünf Zeilen Schrift. 80 mm *vorzüglich* 75,-



1333



- 1333 Bronzegussmedaille 1985 von Heidi Wagner-Kerkhof, auf das 350 Jahre lang bestehende Privileg der Löwenapotheke Naumburg. Brustbild von Pankratius Wolff (1575-1644, ehemaliger Besitzer) nach halbrechts / Fünf Zeilen Schrift. DGMK Bd. 17, S. 170 Nr. 24. 61 mm *gussfrisch* 75,-
- 1334 Bronzegussmedaille o.J. von W. Günzel. Prämie für Verdienste um die Nephrologie der DDR. Medizinische Darstellung einer Niere(?) / Fünf Zeilen Schrift. 89 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- Die Nephrologie ist ein Teilgebiet der inneren Medizin, die sich grundsätzlich mit der Prävention, Diagnostik, konservativen Therapie und Nachsorge von Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen befasst.



1335 1:1,3



- 1335 Bronzegussmedaille o.J. mit Signatur EW(?). Prämie als Ehrenmitglied der Gesellschaft für perinatale Medizin (Geburtshilfe, Neonatologie und Nachbargebiete) der DDR. Vier Hände ein Neugeborenes beschützend / Sechs Zeilen Schrift. 79 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- 1336 Bronzegussmedaille, sogen. Hans-Berger-Medaille o.J. unsigniert. Prämie der Gesellschaft für Neuro-Elektrodiagnostik der DDR. Brustbild von Hans Berger (1873-1941, deutscher Neurologe und Psychiater, Entwickler der Elektroenzephalographie) nach halbrechts / Schrift. 87 mm *selten, vorzüglich* 100,-





1337 1:1,5



- 1337 Bronzegussmedaille o.J. unsigniert. Prämie für besondere Leistungen auf dem Gebiet der experimentellen Medizin - verliehen von der Gesellschaft für experimentelle Medizin der DDR. Kopf von Johannes Müller (1801-1858, deutscher Mediziner, Physiologe und vergleichender Anatom, der bedeutendste Physiologe des 19. Jahrhunderts) nach links / Neun Zeilen Schrift neben symbolischen Zweig. 94 mm *selten, vorzüglich*

100,-



1338 1:1,5



- 1338 Bronzegussmedaille o.J. mit Signatur JB. Prämie der Gesellschaft für Neuropathologie der DDR. Brustbild von Max Bielschowsky (1869-1940, deutscher Neuropathologe) nach links / Sechs Zeilen Schrift. 88 mm *selten, vorzüglich*

100,-

- 1339 Bronzegussmedaille o.J. von G. Lichtenfeld. Prämie des Koordinierungsrates der medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften der DDR. Kopf von Fritz Gietzelt (1903-1968, deutscher Arzt und Radiologe, Direktor der Röntgeninstitute an den Universitäten Leipzig und Berlin) nach links / Fünf Zeilen Schrift. 101 mm *selten, vorzüglich*

100,-

- 1340 Bronzegussmedaille o.J. mit Signatur R(?). Prämie der Gesellschaft für Kardiologie und Angiologie der DDR. Kopf von Werner Porstmann (1921-1982, deutscher Radiologe, tätig an der Berliner Humboldt-Uni, Pionier der interventionellen Radiologie und Kardiologie) nach links / Herz. 77 mm *selten, vorzüglich*

100,-

- 1341 Bronzegussmedaille o.J. unsigniert, des Zentralinstituts für Mikrobiologie und experimentelle Therapie Jena. Nackter Mann mit einem Stein in den emporgehaltenen Armen steht vor einem Feuer speienden, drachenähnlichen Ungeheuer / Großes Mikroskop, umgeben von vergrößerten pflanzlichen und tierischen Teilchen. 94 mm *gussfrisch*

75,-

- 1342 Bronzegussmedaille o.J. unsigniert. Prämie für Verdienste in der Gesellschaft für die gesamte Hygiene der DDR. Signet / Acht Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen über Staatswappen. 97 mm *vorzüglich*

75,-

- 1343 Bronzegussmedaille o.J. unsigniert. Prämie der Gesellschaft für Klinische Medizin der DDR. Kopf von Maxim Zetkin (1883-1965, deutscher Politiker und Chirurg) nach links / Fünf Zeilen Schrift. 53 mm *vorzüglich*

50,-

- 1344 Lot (16 Stücke): Auszeichnungen und Rangabzeichen. Hufeland-Medaille (1958 gestiftet) in Bronze-versilbert (mit Bandsperre im Originaltui) und in Bronze; Bronzemedaille (1957 gestiftet) für selbstlosen Einsatz bei der Bekämpfung von Katastrophen; Medaillen für treue Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen (1973 gestiftet) in Bronze-vergoldet (2x), Bronze-versilbert (2x) und Bronze (3x). Dazu: Vergoldete Bronzemedaille o.J. für Verdienste um die Medizinische Akademie Dresden mit Kopf von C.G. Carus (Arzt und Naturphilosoph, geb. 1789 in Leipzig, gest. 1869 in Dresden). Alle als Einzelbandsperre. Dazu: 5 emaillierte Abzeichen (alle variant) des Medizinischen Dienstes des Verkehrswesens MDV mit rückseitiger Tragenadel. vorzüglich 100,-

- 1345 Lot (ca. 180 Stücke): Medaillen aus unedlen Metallen mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. Dabei Prämienmedaillen, Gesundheits- und Sozialwesen, Universitäts- und Krankenhaus-Jubiläen, Rehabilitation, Versehrtensport, Bäder und Heilquellen, Apotheken, berühmte Mediziner, Militärmedizin, Veranstaltungen und Symposien etc. 250,-

*einige in den originalen Verpackungen und Schachteln, vorzüglich, prägefrisch*

Eine wahre Fundgrube für den Spezialisten, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

### Konvolute und Lots



- 1346 3 Stücke: Mini-Goldmünzen. **BENIN**, 1.500 Francs 2005 Albert Schweitzer (Fr. 6); **COOK ISLANDS**, 20 Dollars 1996 Friedrich von Schiller (Fr. 74) sowie **SAMBIA**, 500 Kwacha 1999 Dr. David Livingstone (Fr. -). Je 1,24 g Feingold (1/25 Unze) Polierle Platte 100,-

- 1347 Ca. 380 Stücke: Kurs- und Gedenkmünzen mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. Alle Welt incl. etwas BRD (ca. 30 Gedenkmünzen in DM und EUR), ca. 1950er Jahre-Eurozeit. Dabei auch viele Silbermünzen. sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, Polierle Platte 750,-

- 1348 6 Stücke: Zinnmedaillen. 1772 auf die Teuerung und Hungersnot in Sachsen (2 verschiedene), 1784 auf die Überschwemmung und das Hochwasser in Nürnberg, 1817 auf die Teuerung und Hungersnot in Württemberg (2 verschiedene) sowie 1854 auf die große Überschwemmung in Schlesien. sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 150,-

- 1349 Ca. 55 Stücke: **DEUTSCHLAND**. Zumeist Bronzemedailles (dabei auch 2x Silber sowie etwas Zinn und Eisen) aus dem Zeitraum 19.-Anfang 20. Jahrhundert. Mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. Dabei viele Personenmedailles (u.a. auf von Bergmann, Blumenbach, Burckhardt, Ehrlich, Elberfeld, Ellenberger, Grempler, Gussmann, Haeberl, Hartmann, von Humboldt, Hufeland, Kilmeyer, Kölliker, Kossel, Loebker, Lohmeyer, Lorinser, Meyer, Mühlenbein, Naunyn, Oken, Olbers, Paracelsus, Pfaff, Reil, Ringseis, Roeseck, von Schmid, Thaer, Trommsdorff, Virchow und Wiebel) sowie Stücke zu entsprechenden Veranstaltungen und Gegebenheiten. *auf vier Lindner-Schubern, sehr schön, vorzüglich* 1000,-

- 1350 Über 50 Stücke: **FRANKREICH**. Zumeist Bronzemedailles sowie 5x Silber aus dem Zeitraum 19.-Anfang 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt um 1900. Dabei diverse Porträtmedailles (u.a. auf Arnaud, Bernard, Cavell, Championniere, de Henne, Delbet, Depage, Hallopeau, Hutinel, Jungfleisch, Laennec, Landouz, Leclainche, Mouisset, Pasteur, Thoinot, Tuffier, Vanverts, Walther und Weill), einige Prämienmedailles sowie Stücke auf diverse Veranstaltungen, Ereignisse etc. Einige wenige spätere Fertigungen. *auf vier Lindner-Schubern, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-

- 1351 24 Stücke: Ausländische Medaillen und Plaketten, zumeist in Bronze (3x vergoldet, 1x versilbert) sowie 2x Zinn aus dem Zeitraum 19.-Anfang 20. Jh. Dabei **ARGENTINIEN** (Hygieneausstellung Buenos Aires), **BELGIEN** (E. Sue, B.C. du Mortier, L. Spillmann, C. Rogier, Akademie der Medizin, Gefängnis Termonde); **ITALIEN** (Forli, Zeri, Medizinkongress Rom); **NIEDERLANDE** (H. Boerhave, Marke Amsterdam); **UNGARN** (C. Chyzer, K. Müller, Kongress Budapest), **TSCHECHIEN** (Karls-Uni Prag); **RUMÄNIEN** (C. Davila, G. Grintescu); **SCHWEDEN** (Dr. C. Dickson) etc. sehr schön, vorzüglich 300,-





- 1356 28 Stücke: Münzen, Medaillen und Abzeichen mit Darstellung und Bezug zu **Friedrich Schiller** (1759-1805, Arzt, Dichter und Philosoph) in Silber, Bronze, Kupfer, Eisen und Zinn aus dem Zeitraum 1859-ca. 2001. Dabei 2 verschiedene Zinnmedaillen 1859 sowie Gedenktaler von Frankfurt auf seinen 100. Geburtstag, Bronzemedaille o.J. von Mayer und Wilhelm auf das Schillermuseum, emailliertes Abzeichen vom Stuttgarter Liederkranz, Notgeld 1918 der Amtskörperschaft Marbach etc.  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte* 150,-
- 1357 16 Stücke: **ÖSTERREICH**. Silberner Jeton 1767 auf die Genesung der Kaiserin von den Pocken; Zinnmedaille 1879 auf die Eröffnungsfeier der neuen Sprudelcolonade, Zinnmedaille 1894 auf die Ausstellung für Volksernährung, Hygiene und Rettungswesen in Wien sowie verschiedentliche Bronzeprägungen (1834 Andreas Liber, 1894 Versammlung in Wien, 1843 Versammlung in Graz (2x), 1896 Hofrat Drasche, 1903 Kurorte-Ausstellung Wien, 1905 Dr. August Netolitzky, 1901 Gas - und Wasserfachausstellung Wien, 1895 Wiener Kranken-Institut 150 Jahre, 1907 Adam Politzer, 1906 Sigmund Exner, 1910 Internationaler Physiologenkongress Wien und 1914/15 Karl Stephan Leiter des Sanitätswesens).  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 250,-
- 
- 
- 1358 4 Stücke: Moderne Goldmedaillen o.J. (wohl 1980er Jahre). Dabei auf den Japan-Arzt Prof.Dr. Erwin von Bälz (Stadt Bietigheim, 2x; je 20 mm, 3,42 g bzw. 3,30 g), der Stadt Bad Mergentheim (20 mm, 3,35 g) sowie auf Albert Schweitzer (15 mm, 1,8 g). Jeweils mit Feingehaltsangabe "986"  
*Polierte Platte* 300,-
- 1359 Ca. 75 Stücke: Zumeist Bronzemedailles (zum Teil versilbert oder vergoldet) sowie wenige aus Silber aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Alle Welt mit Schwerpunkt Westeuropa (viel Frankreich) mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. Diverse Personenmedaillen sowie Prägungen und Güsse zu entsprechenden Veranstaltungen und Gegebenheiten, dabei auch einige Kunstmedaillen.  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, gussfrisch* 400,-
- 1360 25 Stücke: **BALTIKUM** mit Schwerpunkt **LITAUEN**. Zumeist Bronzemedailles (zum Teil versilbert oder vergoldet) aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dabei Stücke auf Adamkus, von Bergmann, Blasanavicius (als Plakette), Bruozis, Grinius, Kopernikus, Kudirka, Nagevicius, Pietaris, Purkyne, Sliupas, Vaineikis sowie auf diverse Veranstaltungen etc. Dabei auch einige interessante Kunstmedaillen (2x im Originaletui).  
*vorzüglich, präge- bzw. gussfrisch* 250,-
- 1361 12 Stücke: **POLEN**. Bronzemedailles und Plaketten aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dabei Stücke auf Bedrna, Chalubinski, Dietl, Kopernikus, Kowalski, Metzger, Sniadecki, Zamenhof sowie auf diverse Veranstaltungen etc. Dabei auch einige interessante Kunstmedaillen (eine im Originaletui).  
*vorzüglich, präge- bzw. gussfrisch* 150,-
- 1362 31 Stücke: **RUMÄNIEN**. Zumeist Bronzemedailles aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dabei Stücke auf Ciuca, Comoiu, Davila, Ionescu, Kretzulescu, Milcu, Nicolau, Palade, Parhon, Paulescu, Slatineanu, Voiculescu sowie auf diverse Veranstaltungen etc.  
*vorzüglich, präge- bzw. gussfrisch* 300,-
- 1363 34 Stücke: **SOWJETUNION**. Zumeist Kunstmedailles aus Bronze aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dabei Stücke auf Botkin, Darwin, Ipatov, Lomonossow, Mendeleejev, Meschnikov, Pawlov, Pirogov, Semaschkon, Abu Ali ibn Sina etc.  
*vorzüglich, präge- bzw. gussfrisch* 400,-
- 1364 Ca. 50 Stücke: **TSCHESCHOSLOWAKEI**. Zumeist Bronzemedailles aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dabei Stücke auf Albicus, Behounek, Chocholka, de Carro, Frejka, Freud, Guot, Holub, Jansky, Jordan, Lenocho, Mendel, Pribyl, Purkyne, Rasin, Seeman, Solc, Taul, Teyschl, Vancura sowie auf diverse Veranstaltungen etc.  
*vorzüglich, präge- bzw. gussfrisch* 500,-
- 1365 Ca. 90 Stücke: **UNGARN**. Zumeist Bronzemedailles (einige versilbert) aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dabei Stücke auf Bona, Endre, Gerlei, Szent-György, Hetenyi, Jancso, Kenezy, Lonovics, Moll, Muranyi, Schulek, Schweitzer, Semmelweis, Szontagh, Tömörkeny sowie auf diverse Veranstaltungen etc. Dabei auch einige interessante Kunstmedailles.  
*vorzüglich, präge- bzw. gussfrisch* 300,-



- 1366 37 Stücke: Kunstmedaillen aus Bronze aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkt Westeuropa mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. Dabei viele Personenmedaillen sowie Prägungen und Güsse zu entsprechenden Veranstaltungen und Gegebenheiten.  
*auf drei Lindner-Schubern, vorzüglich, prägefrisch, gussfrisch* 500,-
- 1367 11 Stücke: **Eisenguss-Plaketten** von der **Buderus AG** in Hirzenhain, aufgelegt 1980 vom Pharmaunternehmen Dr. Karl Thomae aus Biberach. Dabei die Themen "Ishtar von Ninive" 1968 nach T. Stadler (155 x 230 mm), "Hygieia" 1977 nach R. Friedrichsen (122 x 220 mm), "Die Lehre des Hippokrates" 1966 nach E. Hillebrand (215 x 170 mm), "Der Barmherzige Samariter" 1976 nach T. Schneider-Manzell (150 x 216 mm), "Fremde beherbergen" 1978 nach H. Klinkel (123 x 226 mm) und "Kranke besuchen" 1973 nach T. Schneider-Manzell (183 x 232 mm). Dazu: "Asklepios-Äskulap mit dem Schlangenstab, die Schlange wird von einer weiblichen Gestalt gefüttert" 1984 (112 x 117), auf Justus von Liebig (wohl) 1998 (130 x 98 mm), auf Albert Schweitzer (wohl) 1990 (158 x 112 mm), auf Nikolaus Kopernikus 1993 (94 x 114 mm) sowie "100 Jahre Röntgenstrahlen" 1995 (92 x 112 mm). Jeweils rückseitig mit Befestigungshaken *gussfrisch* 250,-
- 1368 12 Stücke: **Bronzeguss-Plaketten** o.J. (wohl um 1990) auf diverse **Kirchenheilige und Selige** mit Bezug zur Thematik. Dabei St. Hildegard, St. Cosmas und Damian sowie Albertus Magnus (je ca. 82 x 102 mm); St. Benedikt (78 mm) sowie St. Rochus, St. Elisabeth, St. Antonius, St. Blasius, Albertus Magnus, Lukas, Niels Stensen und Schwester Maria Euthymia (je ca. 45 x 56 mm). Bis auf die Plakette Niels Stensen (Schrift) alle Stücke einseitig, gelocht oder mit rückseitiger Aufhängevorrichtung. *gussfrisch* 150,-
- 1369 33 Stücke: **DEUTSCHLAND**. Zumeist Bronzemedaillen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. Dabei viele Personenmedaillen (u.a. auf Bartisch, von Behring, Hahn, Hoop, Hufeland, von Langenbeck, Naunyn, Neisser, Paracelsus, Röntgen, Sauerbruch, Schweitzer, und Virchow) sowie Stücke zu entsprechenden Veranstaltungen und Gegebenheiten. Zumeist Kunstmedaillen, dabei einige von Günzel und etwas Güttler. *vorzüglich, prägefrisch, gussfrisch* 500,-
- 1370 Über 350 Stücke: **Moderne Silbermedaillen** mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik aus dem Zeitraum ca. 1970-Anfang 21. Jahrhundert, nahezu ausschließlich deutscher Herkunft. Dabei Prägungen in den Feingehalten 835, 900, 925, 950, 986 und (hauptsächlich) 999 und 1000. Alle Stücke punziert. Insgesamt ca. 7,8 kg Feinsilber! *vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 2500,-  
Kein Versand! Nur Selbstabholer! No shipping!
- 1371 Ca. 380 Stücke: Moderne Medaillen mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik aus dem Zeitraum ca. 1960-Anfang 21. Jahrhundert in unedlen Metallen, ausschließlich deutscher Herkunft. *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 250,-
- 1372 Ca. 170 Stücke: Moderne Medaillen, Plaketten und Abzeichen aus aller Welt, mit großem Schwerpunkt Deutschland aus der letzten Hälfte des 20. Jahrhunderts, nahezu ausschließlich tragbar an Bändern oder Nadeln - ein wahrhaft buntes Potpourri. Dabei DLRG, Kongresse, Medizinischer Dienst, Universitäten, Volkswanderungen, Volkssporttage, Bäder-Zielfahrt, Läufe, Rettungswesen etc. *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 100,-
- 1373 Sammlung von ca. 350 Stücken: Medaillen aus **PORZELLAN** sowie Keramik und Steingut aus dem Zeitraum der 1920 Jahre (wenige "Münzen") bis Ende 20. Jh. mit Schwerpunkt DDR und dort i.d.R. aus der Werkstatt Meißen sowie ca. 30x Ausland mit Schwerpunkt Litauen. Nahezu alle möglichen Größen, Formen und Farben (jedoch überwiegend braun und weiß), alle Stücke mit verschiedenartigem Bezug zur Thematik. Dabei diverse Personen, Prämien, Veranstaltungen etc. *vorzüglich bzw. zumeist neuwertig erhalten* 1000,-

Zu diesem Themenkomplex eine wohl einmalige Sammlung von Medaillen aus Porzellan, die in ca. 40-jähriger Sammlertätigkeit aufgebaut wurde. Die Medaillen sind untergebracht in einer großen Holzkiste (mehrere Schichten vorsichtig übereinander gelegt), dazu gibt es noch 5 doppelt hohe Lindner-Schuber und einen Karton mit diversen Etuis. Eine Besichtigung dieses imposanten Ensembles wird ausdrücklich empfohlen, der Interessent sollte hierbei jedoch etwas mehr Zeit einplanen als gewöhnlich. Aufgrund der Zerbrechlichkeit der Objekte, des großen Umfangs und damit verbundenen Volumens ist bei dieser Losnummer kein Versand möglich. Nur Selbstabholer! No shipping!

## Luftfahrt



1374 1:1,5



- 1374 Bronzegussmedaille 1915 von F. Eue, auf die Luftschiffangriffe auf London. Brustbild des Grafen Zeppelin nach halbrechts / Zwei Luftschiffe über der Themse mit der Tower-Bridge. Kaiser 427.3, A. Button (1979) 123 vgl. (in Silber, 34 mm). Eimer 1944a. 105 mm. Herausgegeben von Hugo Ball, Berlin *selten, vorzüglich*

200,-



1375 1:2



- 1375 Bronzegussmedaille 1916 von F. Eue, auf den Tod des deutschen Jagdfliegers Max Immelmann (1890-1916, der sogenannte "Adler von Lille"). Dessen Brustbild in Uniform mit angelegtem Pour le Mérite nach rechts / Auf einem Felsen sitzender Adler, nach links zurückblickend. Im Hintergrund eine Stadtansicht, oben Eichenlaubgirlande, rechts im Feld (vertieft) das Todesdatum "†20.6.16." (dieses ist jedoch nicht korrekt, Immelmann verunglückte am 18. Juni 1916!). Kaiser 799.2, A. Button (1979) -. 108 mm. Herausgegeben von Hugo Ball, Berlin *selten, vorzüglich*

200,-

## Medaillen von Karl Goetz



1376



- 1376 Mattierte Silbermedaille 1906. Auf das 100-jährige Bestehen des Königreiches Bayern. Brustbild des Prinzregenten Luitpold mit umgelegter Ordenskette nach halblinks / Krone über Stammbaum. Kien. 15, Slg. Böttcher 5074. 38 mm, 24,85 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-





1377



1378



- 1377 Mattierte Silbermedaille 1919. Auf den "Gedenktag zweier Weltverbrechen - Sarajewo und Versailles". Ulrich Graf Brockdorff-Rantzau erhält von Georges Clemenceau den Friedensvertrag / Aus dem Boden ragende Hand mit einer Brandfackel, rechts im Feld eine weitere Hand, die eine junge Saat niederdrückt. Kien. - vgl. 225/228 (größer, in Bronze und mit jeweils abweichenden Umschriften), Slg. Böttcher -, Zetzmann 6044. 36 mm, 19,86 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

- 1378 Mattierte Silbermedaille 1918. Auf den Tod des Jagdfliegers Manfred Freiherr von Richthofen. Dessen Brustbild in Uniform mit Mantel und Pour le Merite von vorn / Adler mit erhobenem Kopf neben Gedenkstein, davor Familienwappen und verzierter Helm. Kien. 288, Slg. Böttcher 5727, Kaiser 838, Slg. Button 153. 36,5 mm, 19,65 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1379



1380



- 1379 Mattierte Silbermedaille 1926. Auf das vierte Musikfest anlässlich der Wartburger Maientage. Brustbilder von Goethe und Beethoven nach links / Ansicht der Wartburg, davor musizierender Putto mit Harfe. Kien. 367, Slg. Böttcher 5966. Förschner 456, Niggel 141b. 36 mm, 19,88 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*vorzüglich-prägefrisch* 125,-
- 1380 Mattierte Silbermedaille 1928. Auf den 100. Todestag des Komponisten Franz P. Schubert (geb. 1797 in Lichtenthal bei Wien, gest. 1828 in Wien). Dessen Brustbild im Anzug nach halbrechts / Nach links liegender Putto mit Fackel, auf einen Totenkopf gestützt, neben den Beinen eine Rose. Kien. 417, Slg. Böttcher 6082. Niggel 1793c. 36 mm, 19,87 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1381



1382



- 1381 Silbermedaille 1930. Auf die Pfalz- und Rheinlandräumung - Deutsch ist der Rhein. Flussgott mit Dreizack vor Rheinlandschaft nach links stehend / Kniende Germania umarmt vier vor ihr stehende Handwerker und Arbeiter. Kien. 450, Slg. Böttcher 6199. 36 mm, 19,82 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1382 Mattierte Silbermedaille 1934. Auf den Tod des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Dessen Büste nach links / Lorbeerzweig und Kreuz vor Tannenberg-Monument. Kien. 499, Slg. Böttcher 6376. 36 mm, 19,91 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-

## Deutsche Münzen und Medaillen ab 1871

### Kleinmünzen



- |      |                           |  |       |
|------|---------------------------|--|-------|
| 1383 | 50 Pfennig 1877 H. J. 8.  | <i>feine Tönung, fast Stempelglanz</i>     | 100,- |
| 1384 | 50 Pfennig 1902 F. J. 15. | <i>feine Patina, sehr schön-vorzüglich</i> | 200,- |
| 1385 | 1 Mark 1891 D. J. 17.     | <i>sehr selten, schön-sehr schön</i>       | 250,- |

### Silbermünzen des Kaiserreiches



- |      |   |  |       |
|------|---|--|-------|
| 1386 | ANHALT. Friedrich I. 1871-1904. 5 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 21. | <i>selten, gutes sehr schön</i>                          | 850,- |
| 1387 | BADEN. Friedrich I. 1852-1907. 5 Mark 1902 G. J. 29.                                  | <i>besserer Jahrgang, feine Patina, gutes sehr schön</i> | 75,-  |



- |      |   |   |       |
|------|---|---|-------|
| 1388 | 5 Mark 1903 G. J. 33.                         | <i>feine Patina, minimale Randfehler und Kratzer, gutes vorzüglich</i>      | 75,-  |
| 1389 | BAYERN. Otto 1888-1913. 5 Mark 1888 D. J. 44. | <i>selten in dieser Erhaltung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 850,- |
| 1390 | 2 Mark 1896 D. J. 45.                         | <i>fast Stempelglanz</i>  | 100,- |





1391



1392



1391

- 1391 **BRAUNSCHWEIG. Ernst August 1913-1916.** 5 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Mit Lüneburg.  
J. 58. *kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich/fast Stempelglanz* 500,-
- 1392 **HESSEN. Ludwig III. 1848-1877.** 2 Mark 1877 H. J. 66.  
*überdurchschnittliche Erhaltung, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 650,-



1393



1394



- 1393 5 Mark 1876 H. J. 67. *sehr selten in dieser Erhaltung, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 2000,-
- 1394 **Ernst Ludwig 1892-1918.** 5 Mark 1899 A. J. 73.  
*selten in dieser Erhaltung, minimale Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 900,-



1395



1397



1395

- 1395 5 Mark 1904. Philipp der Großmütige. J. 75. *feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 1396 **LÜBECK.** 2 Mark 1904 A. J. 81. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1397 3 Mark 1913 A. J. 82. *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1399



1398



1399

- 1398 **PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888.** 2 Mark 1884 A. J. 96.  
*sehr selten in dieser Erhaltung, kleine Kratzer, fast Stempelglanz* 500,-
- 1399 **Wilhelm II. 1888-1918.** 5 Mark 1888 A. J. 101.  
*feine Patina, leichte Randfehler, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 300,-



1400



1401



1400

1400 5 Mark 1896 A. J. 104.

*der seltenste Jahrgang, kleine Randfehler, sehr schön*

100,-

1401 3 Mark 1915 A. Mansfelder Bergbau. J. 115.

*minimale Randfehler, vorzüglich*

400,-



1402



1403



1402 3 Mark 1915 A. Mansfelder Bergbau. J. 115.

*leichte Randfehler, fast vorzüglich*

300,-

1403 **REUSS-ÄLTERE LINIE. Heinrich XXIV. 1902-1918.** 3 Mark 1909 A. J. 119.

*minimale Kratzer, vorzüglich*

400,-



1404



1405



1404 **SACHSEN. Albert 1873-1902.** Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889 E. 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. J. 123a.

*kleine Kratzer, fast vorzüglich*

300,-

1405 5 Mark 1902 E. Auf seinen Tod. J. 128.

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

125,-

1406 **Georg 1902-1904.** 2 Mark 1904 E. Auf seinen Tod. J. 132.

*feine Patina, Stempelglanz*

50,-



1407



1408



1407

1407 5 Mark 1904 E. Auf seinen Tod. J. 133.

*feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz*

150,-

1408 **Friedrich August III. 1904-1918.** 3 Mark 1908 E. J. 135.

*Polierte Platte-minimal berieben*

140,-





1409



1410



1409 5 Mark 1908 E. J. 136.

*feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

75,-

1410 5 Mark 1914 E. J. 136.

*feine Patina, winzige Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz*

75,-



1411



1412



1411 **SACHSEN-ALTENBURG. Ernst 1853-1908.** 5 Mark 1901 A. 75. Geburtstag. J. 143.

*selten, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

1000,-

1412 5 Mark 1903 A. Regierungsjubiläum. J. 144.

*feine Tönung, kleine Randfehler und Kratzer, vorzüglich*

150,-



1414



1413



1414

1413 **SACHSEN-COBURG-GOTHA. Alfred 1893-1900.** 2 Mark 1895 A. J. 145.

*selten, winzige Kratzer, vorzüglich*

850,-

1414 5 Mark 1895 A. J. 146.

*selten und überdurchschnittlich erhalten, minimale Kratzer, fast vorzüglich*

2400,-



1415



1417



1415 **Carl Eduard 1900-1918.** 5 Mark 1907 A. J. 148.

*selten, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz*

900,-

1416 **SACHSEN-MEININGEN. Georg II. 1866-1915.** 3 Mark 1908 D. J. 152.

*feine Patina, vorzüglich*

75,-

1417 5 Mark 1902 D. Bart berührt Perlkreis. J. 153a.

*sehr schön-vorzüglich*

180,-





1418



1420



- 1418 5 Mark 1908 D. Bart berührt Perlkreis nicht. J. 153b. *feine Patina, kleine Kratzer, gutes vorzüglich* 200,-  
 1419 2 Mark 1915. Auf seinen Tod. J. 154. *feine Patina, vorzüglich/fast Stempelglanz* 100,-  
 1420 **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH. Wilhelm Ernst 1901-1918.** 5 Mark 1903 A. Erste Hochzeit. J. 159. *minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich/fast Stempelglanz* 100,-



1421



1422



1421

- 1421 5 Mark 1908. Uni Jena. J. 161. *feine Patina, winzige Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 150,-  
 1422 3 Mark 1910 A. Zweite Hochzeit. J. 162. *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Polierte Platte* 200,-



1423



1424



- 1423 3 Mark 1915 A. Hundertjahrfeier des Großherzogtums. J. 163. *winzige Haarlinien, Polierte Platte* 300,-  
 1424 **SCHAUMBURG-LIPPE. Georg 1893-1911.** 3 Mark 1911 A. Auf seinen Tod. J. 166. *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich/prägefrisch* 100,-  
 1425 **SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN. Karl Günther 1880-1909.** 3 Mark 1909 A. Auf seinen Tod. J. 170. *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 75,-



1426



1427



- 1426 **WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891.** 5 Mark 1888 F. J. 173. *minimale Randfehler und Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 750,-  
 1427 **Wilhelm II. 1891-1918.** 5 Mark 1895 F. J. 176. *sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 750,-





1428

1428 3 Mark 1911 F. Silberhochzeit. Hohes H. J. 177b.

*minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch (matt)/Polierte Platte*

250,-

### Reichsgoldmünzen



1,5:1



1429



1,5:1

1429 ANHALT. Friedrich I. 1871-1904. 20 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 181.

*selten, minimale Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich*

1500,-



1430



1431



1432



1433



1434



1430 BADEN. Friedrich I. 1852-1907. 20 Mark 1872 G. J. 184.

*winzige Kratzer, fast Stempelglanz*

400,-

1431 20 Mark 1873 G. J. 184.

*Prachtexemplar, Stempelglanz*

500,-

1432 5 Mark 1877 G. J. 185.

*minimal berieben, fast vorzüglich*

300,-

1433 10 Mark 1904 G. J. 190.

*vorzüglich-Stempelglanz*

300,-

1434 Friedrich II. 1907-1918. 10 Mark 1909 G. J. 191.

*minimaler Randfehler, vorzüglich-prägefrisch*

500,-



1436



1,5:1



1435



1,5:1



1437



1435 10 Mark 1913 G. J. 191.

*seltener Jahrgang, Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

1000,-

1436 BAYERN. Ludwig II. 1864-1886. 5 Mark 1877 D. J. 195.

*gutes vorzüglich*

400,-

1437 5 Mark 1877 D. J. 195.

*leicht geputzt, vorzüglich*

300,-



1439



1440



- 1438 **Otto 1886-1913.** 10 Mark 1893 D. J. 199.  
 1439 10 Mark 1896 D. J. 199.  
 1440 10 Mark 1898 D. J. 199.  
 1441 10 Mark 1898 D. J. 199.  
 1442 10 Mark 1903 D. J. 201.

- kleiner Randfehler, gutes sehr schön* 150,-  
*Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 250,-  
*Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 250,-  
*sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 150,-  
*minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-



1443



1,5:1



1443

- 1443 **BRAUNSCHWEIG. Wilhelm 1831-1884.** 20 Mark 1875 A. J. 203. *selten, sehr schön-vorzüglich* 1250,-



1,5:1



1444



1,5:1

- 1444 **HAMBURG.** 10 Mark 1874 B. J. 207. *selten, sehr schön-vorzüglich* 1500,-



1446



1447



1445



1448



1449



- 1445 5 Mark 1877 J. J. 208. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 350,-  
 1446 10 Mark 1877 J. J. 209. Auflage: 6.000 Exemplare *sehr schön* 150,-  
 1447 10 Mark 1893 J. J. 211. *sehr schön* 150,-  
 1448 10 Mark 1905 J. J. 211. *fast vorzüglich* 200,-  
 1449 10 Mark 1912 J. J. 211. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 300,-



1451



1450



1451



- 1450 **HESSEN. Ludwig III. 1848-1877.** 5 Mark 1877 H. J. 215. *selten, Rand minimal bearbeitet, vorzüglich* 750,-  
 1451 **Ludwig IV. 1877-1892.** 10 Mark 1880 H. J. 219. *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 500,-





1453



1452



1454

- |      |  |   |       |
|------|--|---|-------|
| 1452 | 10 Mark 1888 A. J. 219.                                | <i>seltener Jahrgang, sehr schön-vorzüglich</i> | 500,- |
| 1453 | <b>Ernst Ludwig 1892-1918.</b> 20 Mark 1911 A. J. 226. | <i>minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch</i> | 400,- |
| 1454 | 20 Mark 1911 A. J. 226.                                | <i>vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch</i>        | 350,- |



1,5:1



1455



1,5:1

- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 1455 | <b>LÜBECK.</b> 10 Mark 1910 A. J. 228. | <i>selten, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch</i> | 1500,- |
|------|--|--|--------|



1,5:1



1456



1,5:1

- |      |   |                                 |        |
|------|---|---------------------------------|--------|
| 1456 | <b>MECKLENBURG-SCHWERIN. Friedrich Franz II. 1842-1883.</b> 20 Mark 1872 A. J. 230. | <i>selten, gutes sehr schön</i> | 1250,- |
|------|---|---------------------------------|--------|



1458



1457



1460



1459



1461



- |      |  |  |       |
|------|--|--|-------|
| 1457 | <b>PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888.</b> 10 Mark 1873 C. J. 242. | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i>                                  | 200,- |
| 1458 | 20 Mark 1871 A. J. 243.<br>Die erste Reichsgoldmünze.          | <i>winzige Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch</i>       | 500,- |
| 1459 | 20 Mark 1873 C. J. 243.  | <i>selten in dieser Erhaltung, winziger Randfehler, Stempelglanz</i> | 400,- |
| 1460 | 5 Mark 1877 C. J. 244.   | <i>gutes vorzüglich</i>  | 250,- |
| 1461 | 20 Mark 1888 A. J. 246.  | <i>minimale Kratzer, vorzüglich</i>                                  | 300,- |



1,5:1



1462



1,5:1

1462 **Wilhelm II. 1888-1918. 20 Mark 1915 A. Uniform. J. 253.**

*selten, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

2500,-

Die letzte Goldprägung des Deutschen Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur noch wenige Exemplare in den Umlauf.



1463



1464



1465



1466



1467



1463 **SACHSEN. Johann 1854-1873. 20 Mark 1872 E. J. 258.**

*gutes vorzüglich*

400,-

1464 20 Mark 1873 E. J. 259.

*winzige Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

400,-

1465 **Albert 1873-1902. 5 Mark 1877 E. J. 260.**

*winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

500,-

1466 20 Mark 1894 E. J. 264.

*kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

300,-

1467 **Georg 1902-1904. 20 Mark 1903 E. J. 266.**

*winzige Randunebenheiten, gutes vorzüglich*

400,-



1470



1468



1469



1471



1468 **Friedrich August III. 1904-1918. 10 Mark 1910 E. J. 267.**

*vorzüglich-prägefrisch*

400,-

1469 **WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891. 20 Mark 1872 F. J. 290.**

*sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

300,-

1470 Lot (2 Stücke): 20 Mark 1872 und 1873 F. J. 290.

*kleine Randfehler, sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

500,-

1471 20 Mark 1873 F. J. 290.

*winziger Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz*

400,-

1472 5 Mark 1877 F. J. 291.

*minimale Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich/Stempelglanz*

350,-



1473



1,5:1



1473

1473 5 Mark 1877 F. J. 291.

*vorzüglich/prägefrisch*

350,-





1476



1474



1475



1477



1474	5 Mark 1877 F. J. 291.	<i>vorzüglich</i>	300,-
1475	5 Mark 1877 F. J. 291.	<i>sehr schön-vorzüglich/vorzüglich</i>	250,-
1476	10 Mark 1876 F. J. 292.	<i>Prachtexemplar, fast Stempelglanz</i>	400,-
1477	<b>Wilhelm II. 1891-1918.</b> 10 Mark 1913 F. J. 295. <i>der seltenste Jahrgang, Prachtexemplar, fast Stempelglanz</i>		400,-

### Erster Weltkrieg und Inflation



1,5:1



1478



1,5:1

1478	10 Pfennig 1918 D. J. 298.	<i>sehr selten, sehr schön</i>	500,-
------	----------------------------	--------------------------------	-------



1,5:1



1479



1,5:1

1479	1 Pfennig (Aluminium) 1918 F. Aus dem Brandschutt der Stuttgarter Münze. J. 300. Schaaf 300/G7, Slg. Beckenbauer -, Slg. Weinrich 298 <i>äußerst selten, minimal korrodiert, kleiner Randfehler, gutes sehr schön</i>		1500,-
------	--	--	--------

Einer der seltensten deutschen Pfennige. Rudolf Schaaf, der diese Münze in seinem Katalog über die Proben aufnahm, da sie nicht mehr ausgegeben wurde, waren etwa 20 Exemplare bekannt.

### Staatliche Notmünzen



1480



1480	<b>Provinz Westfalen.</b> 5 Millionen Mark 1923. vom Stein. Wert dreizeilig mit "Mk.". Kupfer/Zink-vergoldet. J. N 21. 44 mm <i>selten, fast prägefrisch</i>		250,-
------	---	--	-------

## Städtenotmünzen



1481

- 1481 **Oberndorf am Neckar.** Set von 3 Silberabschlägen der Notgeldmünzen zu 5, 10 und 50 Pfennig 1918. Jeweils drei Wappen / Wertangabe. Achteckig. Menzel 10547.2/.5/.8. 2,48 g, 3,65 g und 4,67 g  
*selten, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

## Weimarer Republik



1,5:1

1482

1,5:1

- 1482 50 Reichspfennig 1932 G. J. 324. *sehr selten, vorzüglich* 1000,-



1483

1484

- 1483 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326. *vorzüglich-prägefrisch* 300,-  
1484 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326. *minimale Randfehler, vorzüglich* 250,-



1485

1486

- 1485 3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327. *Polierte Platte* 250,-  
1486 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. *kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 175,-





1488



1487



1488

1487 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328.

1488 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.

*minimale Kratzer, vorzüglich*

150,-

*winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-



1489



1491



1489 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329.

1490 5 Reichsmark 1929 A. Eichbaum. J. 331.

1491 5 Reichsmark 1930 F. Eichbaum. J. 331.

*kleiner Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich*

150,-

*leichte Tönung, vorzüglich*

75,-

*selten, gereinigt, leichte Kratzer, gutes sehr schön*

250,-



1,5:1



1492



1,5:1

1492 5 Reichsmark 1930 G. Eichbaum. J. 331.

*sehr selten, minimale Kratzer, gutes vorzüglich*

1000,-



1493



1494



1493 5 Reichsmark 1930 J. Eichbaum. J. 331.

1494 5 Reichsmark 1932 A. Eichbaum. J. 331.

*selten, fast vorzüglich*

500,-

*vorzüglich*

75,-



1495



1496



1495 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334.

1496 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334.

1497 5 Reichsmark 1929 F. Lessing. J. 336.

*Polierte Platte*

600,-

*minimale Randfehler, fast vorzüglich*

250,-

*winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1498



1499



1498 5 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 339.

1499 5 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 339.

*leichte Patina, kleine Kratzer, vorzüglich*

200,-

*winzige Kratzer, fast vorzüglich*

200,-



1501



1500



1502



1500 5 Reichsmark 1930 F. Zeppelin. J. 343.

1501 3 Reichsmark 1931 F. Kursmünze. J. 349.

1502 3 Reichsmark 1931 J. Kursmünze. J. 349.

1503 2er-Set: **RENTENBANKSCHEINE** zu jeweils 50 Rentenmark. Berlin, 20. März 1925. Sensenmann. Serie R sowie Berlin, 6. Juli 1934. Freiherr vom und zum Stein. Serie A. Rosenberg/Grabowski 162, 165.

*gebraucht, jedoch sehr ordentlich erhalten, III*

125,-

*minimale Kratzer, vorzüglich*

300,-

*minimale Kratzer, vorzüglich*

300,-

100,-





- 1504 Mattierte Silbermedaille 1924 von Eduard Beyrer, auf die Silberhochzeit des Münchener Großkaufmanns und Tabakgroßhändlers Eugen Zentz (1870-1945) und seiner Gattin Linda. Die Büsten des Jubelpaares hintereinander nach links / Vier Zeilen Schrift. 54,5 mm, 45,32 g *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1505 Silbermedaille 1925 von Lauer, auf die wiedererlangte Freiheit des Rhein- und Ruhrgebietes. Nach links schreitender, geduckter Adler, vor ihm eine zerbrochene Stange mit einer Soldatenmütze, darauf "RF" / Fünf Zeilen Schrift. 33 mm, 15,22 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Rand *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 50,-
- 1506 Goldmedaille 1928 von J. Bernhart, auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf nach links / Zweifach behelmtes Familienwappen. Variante in Rotgold. Schl. 54, Gebhart 66. 22,5 mm, 6,51 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Gold 18 Kar. *fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 200,-
- 1507 Goldmedaille 1928 von J. Bernhart, auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Wie vorher, jedoch Variante in Gelbgold. Schl. 54, Gebhart 66. 22,5 mm, 6,54 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Gold 18 Kar. *fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 200,-



- 1508 Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. (1932) unsigniert, vom Bund der Papier- und Pappe verarbeitenden Industrie - dem treuen Mitarbeiter. Greif nach links mit zwei Druckerballen, darunter aufgeschlagenes Buch mit Caduceus, links Olivenzweig, auf dem Buch die gravierten Jahreszahlen "1896" und "1932" / Flügelhelm über Bücherreihe und Pappschachteln, darunter vier Zeilen Schrift sowie die Gravur des Prämierten "Albert Stutz". 60 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



- 1509 Lot (3 Stücke): 50 Reichspfennig 1939 und 1941 D sowie 1944 F. J. 372. *Prachtexemplare, fast Stempelglanz* 100,-

### Drittes Reich



ex 1510 1:1,3

- 1510 2-tlg. Set, bestehend aus: Mattierte Silbermedaille 1936 "Offizielle Erinnerungsmedaille" von K. Roth der Olympiade Berlin (36 mm, 22,15 g) im Originaltui sowie Messing-Steckmedaille (Bildermedaille) 1936 auf den gleichen Anlass. Inhalt: 10 nicht miteinander verbundene, schwarz-weiße Fotos der verschiedenen Wettkampfstätten sowie der Beschreibungen auf der Rückseite (58 mm, Preßler 248).

*die Silbermedaille vorzüglich-prägefrisch, die Steckmedaille neuwertig mit Umkarton*

150,-



1511

1512

1511

- 1511 Bronzemedaille 1933 von Mayer und Wilhelm, auf den 10. Jahrestag des Hitlerputsches (sogen. Bürgerbräu-Putsch) in München. Postament mit großem Hakenkreuz und symbolischen Flammen / Soldat auf Trage liegend, darüber die Feldherrnhalle zwischen Daten sowie vor Strahlen der Reichsadler mit Hakenkreuz. 40,2 mm

*selten, in der originalen Papiertüte des Herstellers (mit entsprechendem Stempel), prägefrisch*

250,-

- 1512 Mattierte Silbermedaille 1933 von O. Gloeckler (unsigniert), auf die Machtergreifung. Brustbild Hitlers nach links / Adler mit gesprengten Ketten. Colbert-H. C 30. 36 mm, 21,76 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Silber 900 fein

*winzige Randfehler, vorzüglich*

100,-

### Ausgaben der Reichskreditkassen, besetzte Gebiete im zweiten Weltkrieg



1,5:1

1513

1,5:1

- 1513 5 Reichspfennig 1940 B. J. 618.

*selten-besonders in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch*

400,-

### Münzproben des Deutschen Reiches



1514

- 1514 25 Pfennig in Nickel 1909 A. Gekrönter Reichsadler, zu den Seiten Schrift, unten Jahreszahl und Münzstättenzeichen / Bienenkorb und Eichbaum (Sinnbilder des Fleißes und der Kraft) neben der Wertangabe. Schaaf 18/G52, J. zu 18, Slg. Beckenbauer 3189. 23,4 mm, 8,48 g, 2 mm dick

*selten, prägefrisch*

200,-





- 1515 **WÜRTTEMBERG.** Wilhelm II. 2 Mark 1904 F. Zeitgenössischer VERSUCHS- oder PROBEAB-SCHLAG aus der Münze Stuttgart auf einem KUPFERSCHRÖTLING. Mit Riffelrand. Schaaf -, J. zu 174. *äußerst selten, kleiner Doppelschlag, Revers mit leichten Auflagen, sehr schön* 250,-  
Dieses Kuriosum aus süddeutschem Adelsbesitz stammt ursprünglich aus dem Brandschutt der Stuttgarter Münze.

#### Alliierte Besetzung



- 1516 10 Reichspfennig 1945 F. J. 375. *sehr selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, Polierte Platte* 250,-  
1517 10 Reichspfennig 1948 F. J. 375. *selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, kleine Korrosionsstellen, Polierte Platte* 150,-

#### Bank Deutscher Länder

- 1518 50 Pfennig 1950 G. J. 379. *sehr schön* 75,-

#### Bundesrepublik Deutschland



- 1519 5 Deutsche Mark 1951 F. J. 387. Auflage: 280 Exemplare *leichte Tönung, Polierte Platte* 150,-  
1520 5 Deutsche Mark 1957 D. J. 387. Auflage: 100 Exemplare *selten, leichte Tönung, Polierte Platte* 250,-



- 1521 5 Deutsche Mark 1957 J. Kursmünze. Mit Randschrift der 5 DM-Münze 1957 J "Freiherr von Eichendorff" (J. 391): "GRÜSS.DICH.DEUTSCHLAND.AUS.HERZENSGRUND". J. zu 387. *sehr selten, sehr schön* 250,-  
1522 Ronde zu einer 5 DM-Münze ("Silberfünfer") der Jahre 1951-1974. Mit Randschrift "EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT", dazwischen Eichenblätter und Eicheln. J. zu 387. *sehr schön-vorzüglich* 50,-  
1523 Lot (5 Stücke): 5 DM 1951-1964 "Die ersten Fünf". Germanisches Museum bis Fichte. J. 388-391,393. *in MDM-Holzkassette mit Zertifikat, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 400,-



1524



1525



1524 5 Deutsche Mark 1952 D. Germanisches Museum. J. 388.

*prägefrisch*

200,-

1525 5 Deutsche Mark 1955 G. Markgraf von Baden ("Türkenlouis"). J. 390.

*selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte*

600,-

Aus altem süddeutschem Adelsbesitz.



1526



1527



1526 Vorlagestück aus bronziiertem Messing zur 5 DM-Münze 1955 auf den 300. Todestag von Ludwig Wilhelm Markgraf von Baden (der "Türkenlouis"). Gefertigt für den Entwerfer und Graveur Karl Föll, Pforzheim. Probeprägung mit größerem Durchmesser. J. zu 390. 39 mm

*vorzüglich*

150,-

Diese wie auch die nachfolgende Medaille bzw. Vorlagestück stammen direkt aus dem Nachlass des Künstlers.

1527 Vorlagestück aus bronziiertem Messing zur 5 DM-Münze 1955. Markgraf von Baden. Gefertigt für den Entwerfer und Graveur Karl Föll, Pforzheim. Ein zweites Exemplar. J. zu 390. 39 mm

*vorzüglich*

150,-

1528 Lot (18 Stücke): 5 Deutsche Mark 1966-1971. Gebrüder Humboldt, Leibnitz, Raiffeisen, Gutenberg (2x), Pettenkofer (2x), Fontane (2x), Mercator (2x), Beethoven (3x), Reichsgründung (3x) sowie Dürer.

*alle Polierte Platte-lose*

200,-



1,5:1



1529



1,5:1

1529 10 Mark - MATERIALPROBE in Silber (500/1000) 1974. 25 Jahre DDR. Mit Randschrift "10 MARK\* 10 MARK\*10 MARK\*". J. 1551 P. Auflage: nur 1.500 Exemplare

*selten, feinst zaponiert, Stempelglanz*

250,-

### Deutsche Demokratische Republik

1530 Lot (12 Stücke): 10 Mark 1973 Brecht, 20 Mark 1974 Kant (2x, ein Ex. Polierte Platte-lose), 10 Mark 1974 XXV Jahre DDR Städtmotiv, 10 Mark 1976 von Weber (Polierte Platte-original verplombt); 5 Mark 1979 und 1981 Brandenburger Tor, 5 Mark 1982 Fröbel (Polierte Platte-original verplombt), 5 Mark 1982 Wartburg Eisenach, 10 Mark 1986 Charite Berlin, 5 Mark 1888 Brandenburger Tor und 20 Mark 1990 Brandenburger Tor in Silber (verschweißt).

*prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte*

200,-





1531



1532



1531

#### Nebengebiete

- 1531 **DEUTSCH-NEUGUINEA**. 5 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 707. *überdurchschnittliche Erhaltung, minimale Kratzer, vorzüglich* 1700,-
- 1532 **DEUTSCH-OSTAFRIKA**. 2 Rupien 1893. J. 714. *leichte Randunebenheit, gutes sehr schön* 500,-
- 1533 Rupie 1910 J. J. 722. *feine Patina, gutes vorzüglich* 75,-
- 1534 Lot (4 Stücke): Rupie 1890 (2x), 1904 A und 1910 J (J. 713,722). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 125,-



1535

#### Lots

- 1535 10 Stücke: **KAISERREICH**. Ausgesuchte Kleinmünzen. Dabei 20 Pfennig 1874 F, 1876 A und G, 1887 A und 1888 J; 25 Pfennig 1910 F und 1912 D sowie 50 Pfennig 1875 D, 1877 B und C (J. 5-8,18). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 100,-
- 1536 89 Stücke: **KAISERREICH-SILBERMÜNZEN**. **ANHALT**, 3 Mark 1911 und 3 Mark 1914 Silberhochzeit; **BADEN**, 2 Mark 1902 Reg.Jub., 5 Mark 1907, 2 Mark 1906 Goldene Hochzeit, 2 Mark 1907 Tod, 3 Mark 1909 und 1911, 5 Mark 1913; **BAYERN**, 5 Mark 1874, 2 Mark 1908, 3 Mark 1912, 5 Mark 1902, 2 Mark (2x) und 3 Mark (3x) 1911 Leopold, 2 Mark 1914 (2x) Ludwig III.; **HAMBURG**, 5 Mark 1876, 2 Mark 1906, 3 Mark 1910, 1913 und 1914, 5 Mark 1903 und 1913; **HESSEN**, 5 Mark 1876, 2 Mark 1904 Philipp der Großmütige, 3 Mark 1910; **MECKLENBURG-SCHWERIN**, 2 Mark 1904 Hochzeit, 3 Mark 1915 Hundertjahrfeier; **PREUSSEN**, 2 Mark 1876, 2 Mark 1888 (2x) Friedrich III., 2 Mark 1905, 3 Mark 1909, 1911 und 1912, 5 Mark 1900; 2 Mark (3x) und 5 Mark 1901 Königreich, 3 Mark 1910 Uni Berlin (3x), 3 Mark 1911 Uni Breslau (2x), 2 Mark (2x) und 3 Mark (2x) 1913 Befreiungskampf, 2 Mark (2x) und 3 Mark (2x) 1913 Reg.Jub., 3 Mark 1914 und 5 Mark 1913 Uniform; **SACHSEN**, 5 Mark 1876, 2 Mark 1902, 2 Mark 1902 Tod, 2 Mark 1904, 5 Mark 1904, 2 Mark 1904 Tod, 2 Mark 1907, 3 Mark 1909, 1910, 1912 und 1913, 2 Mark und 5 Mark 1909 Uni Leipzig, 3 Mark 1913 Völkerschlachtdenkmal (2x); **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**, 2 Mark 1903 Hochzeit, 2 Mark und 5 Mark 1908 Uni Jena, 3 Mark 1910 zweite Hochzeit (2x) sowie **WÜRTTEMBERG**, 2 Mark 1906, 3 Mark 1909, 1912 (2x), 1913 und 1914, 5 Mark 1908 (2x) und 3 Mark 1911 Silberhochzeit (2x). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-

- 1537 19 Stücke: **KAISERREICH. BADEN**, 2 Mark 1888 (R); **BAYERN**, 5 Mark 1874 und 1895; **HESSEN**, 5 Mark 1875; **PREUSSEN**, 2 Mark 1879 (R), 1880, 1883, 1888 (Wilhelm II. und Friedrich III.), 1892 (R), 1901 (R) sowie 5 Mark 1874 A, 1876 C, 1888 (Friedrich III.), 1896 (R) und 1906; **SACHSEN**, 5 Mark 1875; **WÜRTTEMBERG**, 5 Mark 1876 und 1908.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 1538 23 Stücke: **SILBERMÜNZEN. KAISERREICH**. Bayern, 3 Mark 1911 Luitpold; Württemberg, 5 Mark 1875 und 1908; **WEIMARER REPUBLIK**. 3 RM 1925 F und 5 RM 1925 A Rheinlande, 2x 3 RM 1929 F Lessing, 3 RM 1929 Waldeck, 2x 3 RM 1929 Meissen, 3 RM 1929 F (2x) und 5 RM 1929 F Schwurhand, 2x 3 RM 1930 A Zeppelin, 3 RM 1930 A und F Vogelweide, 3 RM 1930 F (3x) und 5 RM 1930 F Rheinlandräumung sowie 3 RM 1932 F und J Goethe.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-
- 1539 Ca. 330 Stücke: **KAISERREICH**, 82x 1/2 Mark (J. 16), 77x 1 Mark kleiner Adler (J. 9), 59x 1 Mark großer Adler (J. 17); **DRITTES REICH**, 22x 2 RM Hindenburg, 17x 5 RM Hindenburg mit HK, 13x 5 RM Hindenburg ohne HK, 8x 5 RM Garnisonskirche sowie diverse Kleinmünzen (zumeist Alu und Zink) vom Kaiserreich bis Drittes Reich.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 1540 3 Stücke: 3 Mark 1913 Befreiungskampf in PP (J. 110); **WESTFALEN**, 500 Mark 1923 Droste-Hülshoff (J. N19) sowie Versilberte Bronzemedaille 1904 zum Gedächtnis an den guten alten Taler (33 mm).  
*winzige Haarlinien, Polierte Platte, vorzüglich-prägefrisch bzw. sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1541 23 Stücke: Medaillen aus dem Zeitraum Ende 1950er- ca. 1980er Jahre mit Bezug zu **BADEN-WÜRTTEMBERG**. Dabei Bad Cannstatt, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Ravensburg, Sindelfingen, Stuttgart sowie einige Taler-Nachprägungen. Zumeist Silber (ca. 400 g fein).  
*vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 150,-
- 1542 15 Stücke: **ORDEN** und **EHRENZEICHEN**. Dabei Preußen, Verdienstkreuz für Kriegshilfe 1916/24 in Kriegsmetall sowie Sachsen, Ehrenkreuz für Krankenpflege 1914/17 zusammen an konfektionierten Damenschleifen; dgl. als Miniatur (16 mm); württembergische Dreierspange mit EK 2. Klasse, Frontkämpfer-Ehrenkreuz mit Schwerter sowie DA-Medaille für 9 Jahre; Schutzwall-Ehrenzeichen als Einzeltragespange; Medaille Winterschlacht im Osten in der Originaltüte; LIPPE, tragbare Miniatur der Medaille für Treue und Verdienst (16 mm); Finnland, Medaille Winterkrieg gegen Russland 1939/40 in Eisen am Band sowie 4 weitere Stücke.  
*sehr schön, vorzüglich (II)* 150,-

**WIR DANKEN FÜR IHR INTERESSE**  
  
**GEEIGNETE EINLIEFERUNGEN FÜR UNSERE**  
**WINTERAUKTION IM NOVEMBER 2019**  
**NEHMEN WIR GERNE AB JULI 2019 ENTGEGEN**



## Auktionen Münzhandlung Sonntag – Versteigerungsbedingungen

### § 1 Anwendung der Versteigerungsbedingungen

- (1) Diese Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebots akzeptiert.
- (2) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist die deutsche Fassung maßgebend.
- (3) Die Versteigerung erfolgt im eigenen Namen im Auftrag der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in EUR.
- (4) <sup>1</sup>Für den Fall, dass eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam ist, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. <sup>2</sup>An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine wirksame Bestimmung die in wirtschaftlicher Hinsicht die Zielsetzung der unwirksamen Regelung wahr.

### § 2 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

<sup>1</sup>Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. <sup>2</sup>Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. <sup>3</sup>Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

### § 3 Vertragsschluss

- (1) <sup>1</sup>Bei der Versteigerung kommt der Vertrag durch den Zuschlag zustande. <sup>2</sup>Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.
- (2) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme.
- (3) <sup>1</sup>Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag kann Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder die Nummer erneut ausrufen. <sup>2</sup>Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet das Datum des Auftragseingangs.

### § 4 Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Kaufpreiszahlung auf den Käufer über, §449 BGB.

### § 5 Auktionsteilnahme, Versteigerung

- (1) <sup>1</sup>Der Zutritt zur Versteigerung wird nur Interessenten gestattet die im Besitz eines Kataloges sind. <sup>2</sup>Der Versteigerer kann Personen ohne Nennung von Gründen von der Auktion ausschließen.
- (2) Der Versteigerer ist berechtigt, einzelne Auktionsnummern auszusetzen, zurückzuziehen, zu trennen, zu vereinigen und in vom Katalog abweichender Reihenfolge zu versteigern.
- (3) <sup>1</sup>Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 90 %. <sup>2</sup>Die Steigerungsstufen werden vom Auktionator festgesetzt und betragen in der Regel 5-10% über dem vorangegangenen Angebot. <sup>3</sup>Grundsätzlich gelten folgende Mindeststeigerungsstufen:

bis zu EUR 50.-	--- EUR 2,-	bis zu EUR 5000.-	--- EUR 100,-
bis zu EUR 100.-	--- EUR 5,-	bis zu EUR 10000.-	--- EUR 250,-
bis zu EUR 250.-	--- EUR 10,-	bis zu EUR 20000.-	--- EUR 500,-
bis zu EUR 500.-	--- EUR 25,-	bis zu EUR 50000.-	--- EUR 1000,-
bis zu EUR 1000.-	--- EUR 50,-	über EUR 50000.-	--- EUR 5000,-

### § 6 Abgabe von Geboten

- (1) <sup>1</sup>Gebote können persönlich im Auktionssaal, schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. <sup>2</sup>Gebote unter dem Ausrufpreis (§ 5 Abs. 3 Satz 1) werden nicht berücksichtigt.
- (2) <sup>1</sup>Aufträge von uns unbekannten Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Bankreferenzen angegeben werden. <sup>2</sup>Die Lieferung erfolgt gegen Vorauskasse. <sup>3</sup>Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis höchstens zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt.
- (3) Das telefonische Bieten ist ab einem Schätzpreis von EUR 500,- möglich, muss aber bis spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn angemeldet werden.
- (4) <sup>1</sup>Schriftliche Aufträge müssen spätestens 2 Werktage vor Auktionsbeginn bei uns eingegangen sein. <sup>2</sup>Wir bemühen uns auch spätere Aufträge zu berücksichtigen, können dies aber nicht gewährleisten. <sup>3</sup>Irrtümer bei der Auftragserteilung gehen zu Lasten des Bieters.

### § 7 Kaufpreis, Aufgeld, Versandkosten, Abnahme

- (1) Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld gemäß den Absätzen 2-5 dieses Paragraphen.
- (2) <sup>1</sup>Für Käufer mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union gilt: Verbraucher zahlen ein Aufgeld von 23 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). <sup>2</sup>Unternehmer iSd UStG zahlen bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). <sup>3</sup>Bei regelbesteuerter Ware wird ein Aufgeld von 20 % (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlagspreis und Aufgeld) erhoben.
- (3) <sup>1</sup>Käufer mit Wohnsitz in Staaten, die nicht Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, zahlen ein Aufgeld von 20 %. <sup>2</sup>Wird die Ware von uns in diese Länder ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. <sup>3</sup>Andernfalls berechnen wir die anwendbare Umsatzsteuer, erstatten sie aber bei Vorlage der gesetzlich erforderlichen Ausfuhrnachweise.
- (4) Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, berechnen wir ein Aufgeld von 15 %.
- (5) Das Aufgeld nach den Absätzen 2 - 4 erhöht sich um 2,5 %, wenn das Gebot im Rahmen der Online-Live-Auktion abgegeben wurde.
- (6) Der Versand der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
- (7) <sup>1</sup>Der insgesamt zu zahlende Betrag wird bei anwesenden Käufern sofort fällig. <sup>2</sup>Sonstige Käufer sind verpflichtet den Rechnungsbetrag binnen 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen. <sup>3</sup>Für verspätete Zahlungseingänge berechnen wir Verzugszinsen von 1,5% pro Monat und Bearbeitungsgebühren.
- (8) <sup>1</sup>Wird die Zahlung oder die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert, verliert der Käufer seine Rechte an der Ware. <sup>2</sup>Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der ursprüngliche Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat.

### § 8 Haftungsbeschränkung

<sup>1</sup>Die Haftung der AMS ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. <sup>2</sup>Gehaftet wird nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

### § 9 Mängelgewährleistung

- (1) Der Versteigerer gewährleistet die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt.
- (2) Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagspreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.
- (3) Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer vorgenommenen Veränderungen der ersteigerten Stücke (Beschädigung, Reinigung etc.).
- (4) <sup>1</sup>Anwesende Bieter kaufen „wie besehen“. <sup>2</sup>Anwesende Bieter können nach dem Zuschlag nur versteckte Fehler beanstanden.
- (5) <sup>1</sup>Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrade sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. <sup>2</sup>Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft iSd § 434 BGB. <sup>3</sup>Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß §§ 434 ff. BGB wird somit nicht begründet. <sup>4</sup>Wir übernehmen keine Garantie, dass unsere Ware von einem Grading Service angenommen und entsprechend unserer Einstufung bewertet wird. <sup>5</sup>Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der ersteigerten Stücke, berücksichtigt werden.

Der Auktionator: Stefan Sonntag.

# Auktionen Münzhandlung Sonntag – Terms and Conditions

## § 1 Scope of Application

- (1) These terms and conditions are accepted when placing a bid.
- (2) In case of any discrepancies between the English version and the German version of these terms, the latter is decisive.
- (3) The auction is held in our name and account on behalf of the owner against cash payment of the purchase price in EUR.
- (4) <sup>1</sup>The partial or entire invalidity of one of these provisions does not affect the remaining provisions. <sup>2</sup>The invalid provision is substituted by a valid regulation that takes into account the commercial objective pursued by the invalid provision.

## § 2 Governing Law, Place of Fulfilment, Place of Jurisdiction

<sup>1</sup>The law of the Federal Republic of Germany applies. <sup>2</sup>The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is not applicable. <sup>3</sup>Vis-à-vis entrepreneurs in the sense of § 14 BGB and buyers located outside of Germany, Stuttgart is the place of fulfilment and the place of exclusive jurisdiction in relation to any dispute arising out of or in connection with the purchase.

## § 3 Conclusion of the Contract

- (1) <sup>1</sup>A contract is concluded with the highest bidder upon acceptance of the bid. <sup>2</sup>A bid is binding and only expires if it is exceeded by a higher bid or the auction is terminated.
- (2) Once the highest bid is called out three times it is accepted and obliges the bidder to collect the goods.
- (3) <sup>1</sup>In case of disagreements, the Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) is entitled to accept a specific bid or to auction the item in question again. <sup>2</sup>If there are competing written bids in the same amount the date of receipt is decisive.

## § 4 Reservation of Title

Ownership of the goods is only transferred to the buyer upon full payment.

## § 5 Participation, Auction Procedure

- (1) <sup>1</sup>Access to the auction will only be granted to participants in possession of a catalogue. <sup>2</sup>The auctioneer is free to exclude any person from the auction without giving any reason.
- (2) The auctioneer is entitled to suspend the sale of an item and to withdraw, separate or combine lots.
- (3) <sup>1</sup>The prices published in the auction catalogue are estimates; the bidding process starts at 90%. <sup>2</sup>The auctioneer sets the levels of increments; usually 5-10 % above the previous bid. <sup>3</sup>In general the following minimum levels of increments apply:

up to EUR 50.-	--- EUR 2,-	up to EUR 5000.-	--- EUR 100,-
up to EUR 100.-	--- EUR 5,-	up to EUR 10000.-	--- EUR 250,-
up to EUR 250.-	--- EUR 10,-	up to EUR 20000.-	--- EUR 500,-
up to EUR 500.-	--- EUR 25,-	up to EUR 50000.-	--- EUR 1000,-
up to EUR 1000.-	--- EUR 50,-	above EUR 50000.-	--- EUR 5000,-

## § 6 Bidding

- (1) <sup>1</sup>Bids can be placed in person, in writing, via telephone or the Internet. <sup>2</sup>Bids below the starting price (§ 5 Section 3, Sentence 1) are not considered.
- (2) <sup>1</sup>Bids from customers unknown to us are only considered if they are filed prior to the auction and a deposit or verifiable bank references are provided. <sup>2</sup>Delivery is made against advance payment. <sup>3</sup>Unlimited bids are not executed unconditionally but will only be considered up to a maximum of ten times the estimated price.
- (3) Telephone bidding must be registered no later than 3 working days before the auction starts and is only possible if the item's estimated price is at least EUR 500.
- (4) <sup>1</sup>Written orders must reach us at least 2 working days prior to the auction in order to ensure their proper execution. <sup>2</sup>We try but cannot guarantee the execution of bids received thereafter. <sup>3</sup>Errors in the process of placing the bid are borne by the bidder.

## § 7 Purchase Price, Buyer's Surcharge, Shipping Costs, Acceptance of the Goods

- (1) The hammer price is the net price with regard to the Value Added Tax Act and serves as a basis for the buyer's surcharge that is calculated in accordance with sections 2-5 of this paragraph.
- (2) <sup>1</sup>For buyers located in member states of the European Union the following surcharges apply: Consumers pay a surcharge of 23 % (VAT already included). <sup>2</sup>Entrepreneurs in the sense of the Value Added Tax Act pay a surcharge of 23 % (VAT already included) for items that are subject to differential taxation. <sup>3</sup>Regarding items that are subject to standard taxation a surcharge of 20 % plus the relevant VAT on the total price (hammer price plus surcharge) applies.
- (3) <sup>1</sup>Buyers located outside of the European Union pay a surcharge of 20 %. <sup>2</sup>If we export the goods to these countries, VAT is not charged. <sup>3</sup>If the buyer or a third party exports the items to these countries we have to charge the applicable VAT but will refund it once we have been provided with the legally required export documents.
- (4) For gold coins that are not subject to VAT a surcharge of 15 % applies.
- (5) If the buyer used Live Online Bidding, an extra surcharge of 2,5 % applies in addition to the surcharge calculated in accordance with sections 2 – 4 of this paragraph.
- (6) The buyer bears the costs and the risks of shipping the goods.
- (7) <sup>1</sup>If the buyer is present at the auction the total purchase price is due immediately. <sup>2</sup>In other cases the buyer is obliged to pay the total purchase price within 30 days after receipt of the invoice. <sup>3</sup>For untimely payments we charge interest (1,5 % per month) and processing fees.
- (8) <sup>1</sup>If the buyer definitively refuses to accept or pay the goods the buyer forfeits all respective rights. <sup>2</sup>The items can be auctioned again and the original buyer is liable for any shortfall but has no right regarding any possible surplus proceeds.

## § 8 Exclusion of Liability

<sup>1</sup>The liability of AMS is limited to intent and gross negligence. <sup>2</sup>AMS is only liable for damage that is foreseeable and typical for the contract.

## § 9 Warranty

- (1) Unless differently indicated in the auction catalogue AMS guarantees the authenticity of the auctioned items.
- (2) The guarantee is limited to the hammer price plus surcharge.
- (3) Reclamations are excluded in the event that the buyer subsequently made changes to the purchased item (damage, cleaning, etc.) and for the following items: Lots, Items with conditions graded less than very fine, items with insignificant rim nicks and alike.
- (4) <sup>1</sup>Buyers present at the auction buy "as seen". <sup>2</sup>After the purchase buyers that were present are limited to reclamations regarding hidden defects.
- (5) <sup>1</sup>The information provided in this catalogue, e.g. the specifications and descriptions regarding the preservation levels, are made in good faith and in accordance with the standards of the German coin trade. <sup>2</sup>They are merely a personal assessment and do not constitute a guarantee of quality in the meaning of § 434 BGB. <sup>3</sup>Therefore the information in the catalogue does not give rise to a legal or factual liability under §§ 434 ff. BGB. <sup>4</sup>We do not guarantee that our items will be accepted by a Grading Service and graded in accordance with our assessment. <sup>5</sup>Justified reclamations can only be made within one week after receipt of the items.

The Auctioneer: Stefan Sonntag.



## INDEX

**Aachen:** 1293, 1306, 1318, 1319  
**Ägypten:** 71-74  
**Algerien:** 188  
**Alliierte Besetzung:** 1516, 1517  
**Altdorf:** 650, 1264  
**Ancona:** 247  
**Anhalt:** 651, 652, 928, 1386, 1429  
**Aquileia:** 238, 239  
**Aschaffenburg:** 879  
**Augsburg:** 350, 653-661, 886  
**Ausbeute:** 133, 772, 841, 1068, 1069  
**Aussig:** 1218  
**Australien:** 75  
**Autograph:** 867, 1073  
**Baden:** 662-676, 750, 822, 990, 991,  
 993-995, 1153, 1186, 1387, 1388,  
 1430-1435

**Bad Homburg:** 1211  
**Baltikum:** 76, 77, 1262, 1360  
**Bamberg:** 677-686  
**Bank Deutscher Länder:** 1518  
**Banknoten:** 779, 1149, 1503  
**Basel:** 484-492, 667, 1151  
**Batavische Republik:** 280, 281  
**Batthyani:** 649  
**Bayern:** 122, 198, 602, 612, 687-705,  
 742, 931, 1183, 1203, 1270, 1281,  
 1376, 1389, 1390, 1436-1442  
**Belgien:** 78-81, 264, 992, 1269, 1272  
**Benin:** 1346  
**Berlin:** 306, 746, 747, 752, 757,  
 1180, 1276, 1277, 1286, 1297, 1299  
**Bern:** 493, 1252  
**Böhmen:** 517, 633-636, 645, 858,  
 898, 1150, 1152, 1175, 1257  
**Bogenberg:** 706  
**Brabant:** 81  
**Brandenburg-Franken (mit Ansbach-  
 Bayreuth):** 707-721, 805, 928, 1010,  
 1084, 1150, 1196  
**Brandenburg-Preußen:** 318, 319, 352,  
 628, 632, 722-757, 933, 996, 1163,  
 1202, 1229, 1241, 1245, 1273,  
 1307, 1309, 1324-1326, 1398-1402,  
 1457-1462  
**Braunschweig:** 758-779, 884, 928,  
 1391, 1443  
**Breitenfeld:** 354  
**Bremen:** 780-783  
**Breslau:** 748, 1257  
**Broschen:** 1218-1225, 1354, 1355  
**Bulgarien:** 82  
**Bundesrepublik Deutschland:** 1210-  
 1212, 1347, 1519-1528  
**Byzanz:** 41-47, 67-70

**Cannstatt:** 1040, 1041, 1126, 1137,  
 1138  
**Ceylon:** 83  
**Cherbourg:** 186  
**China:** 84-94, 561

**Clausthal:** 779  
**Cook Islands:** 1346  
**Cottbus:** 1294

**Dänemark:** 95, 212, 373-377, 387,  
 393-397, 418, 1213, 1302  
**Dalmatien:** 140  
**Danzig:** 143, 297, 304, 751  
**Deutsche Demokratische Republik:**  
 1209, 1266, 1271, 1275-1287, 1322,  
 1328-1345, 1529, 1530  
**Deutscher Orden:** 784-792  
**Deutsches Kaiserreich:** 1374-1378,  
 1383-1477, 1535-1540  
**Deutsch-Neuguinea:** 1531  
**Deutsch-Ostafrika:** 1532-1534  
**Donauwörth:** 793-798  
**Dortmund:** 799  
**Dresden:** 144, 961, 975, 980, 981,  
 986, 987, 1182, 1188, 1189, 1195,  
 1197, 1198, 1204, 1219, 1237,  
 1263, 1291, 1313  
**Drittes Reich:** 1382, 1509-1513,  
 1539  
**Düsseldorf:** 1173, 1192

**Eichstätt:** 800  
**Erfurt:** 351, 801, 802  
**Eritrea:** 96  
**Erlangen:** 1196  
**Esslingen:** 803

**Ferrara:** 240  
**Feuerwehr:** 552  
**Finnland:** 448  
**Florenz:** 131  
**Fränkischer Kreis:** 804  
**Franken:** 805  
**Frankfurt/M.:** 591, 806-819, 1184,  
 1187, 1207, 1261, 1316  
**Frankreich:** 84, 97-197, 249, 253,  
 274, 318, 438, 439, 520, 535, 544,  
 562, 563, 576, 601, 630, 636, 740,  
 802, 818, 882, 945, 1003, 1087-  
 1089, 1145, 1179, 1191, 1214-1217,  
 1227, 1230, 1231, 1235, 1248,  
 1249, 1350, 1359  
**Freiburg:** 111, 1251  
**Freimaurer:** 454, 994, 1235  
**Freising:** 820  
**Freudenstadt:** 821  
**Friedland:** 142  
**Fürstenberg:** 822, 852  
**Fulda:** 823-827

**Gegenstempel:** 13, 14, 16, 18-22,  
 858, 873, 898  
**Gelderland:** 282  
**Gelnhausen:** 828  
**Glarus:** 481  
**Greifswald:** 1220, 1310  
**Griechen (Antike):** 8-23, 60-63

**Griechenland:** 198  
**Grönland:** 423  
**Großbritannien:** 75, 199-225, 254,  
 263, 286, 535, 564, 565, 740, 743,  
 982, 1054, 1177, 1374  
**Guernsey:** 565  
**Gütersloh:** 1306

**Halberstadt:** 829  
**Halle/Saale:** 1181, 1303, 1307, 1317,  
 1331  
**Hamburg:** 85, 749, 830-835, 1173,  
 1201, 1444-1449  
**Hannover:** 133  
**Harz:** 133, 836-838  
**Heidelberg:** 939, 941, 1186, 1199  
**Heilbronn:** 839, 840  
**Helfenstein:** 1026  
**Henneberg:** 841  
**Hessen:** 316, 398-411, 842-848, 928,  
 1152, 1392-1395, 1450-1454  
**Hohenheim:** 1042, 1102, 1275  
**Hohenlohe:** 849-854  
**Hohenzollern:** 306, 308, 309, 684  
**Holland:** 283, 284

**Indien:** 83, 225, 566  
**Innsbruck:** 134, 599  
**Iran:** 226-232  
**Irland:** 565  
**Island:** 233  
**Isle of Man:** 565  
**Italien:** 96, 111, 234-261, 569, 616,  
 628, 632, 977, 1256, 1258

**Japan:** 262, 1190  
**Jena:** 1221, 1330  
**Jersey:** 565  
**Jerusalem:** 754  
**Judaika:** 1077

**Kampen:** 285  
**Kanada:** 263, 565  
**Karlsruhe:** 675, 750  
**Kaufbeuren:** 855-857  
**Kelten:** 1-7  
**Kempten:** 858  
**Kiel:** 1206  
**Kipper:** 583, 687-689, 714-717, 765,  
 766, 913, 914, 998, 1071  
**Kirchenstaat/Vatikan:** 241-248  
**Kirchheim/Teck:** 859  
**Köln:** 860-866, 1222  
**Konfession:** 886, 928, 969  
**Kongo:** 264  
**Konstanz:** 868-870, 1151, 1223  
**Korea:** 265  
**Krakau:** 305  
**Kroatien:** 631  
**Kreuzfahrer:** 59  
**Kurland:** 299

**L**andshut: 1270  
Le Havre: 183  
Leipzig: 974, 980, 988, 1238, 1314  
Leuchtenberg: 871  
Liechtenstein: 266, 267, 649  
Lindau: 872, 873, 1151  
Litauen: 76, 77, 1360  
Literatur: 897  
Lobkowitz: 649  
Lombardei: 250  
Lucca (und Piombino): 251  
Lübeck: 414, 874, 875, 1396, 1397, 1455  
Lüneburg: 876  
Lützen: 355, 356  
Luftfahrt: 756, 819, 930, 1374, 1375  
Luzern: 480, 494, 495  
Lyon: 100, 1249

**M**ailand: 130, 237, 250, 1256  
Mainz: 791, 792, 877-881  
Malta: 268  
Mannheim: 111  
Marken, Zeichen, Jetons und Rechenpfennige: 141, 148, 150, 237, 315, 633, 1068, 1069, 1182, 1352, 1353, 1481

**Mecklenburg:** 882-884, 1456

**M**edailleure:  
-Abramson, A.: 318, 319, 832  
-Ahlborn, L.: 445, 449, 450, 452, 453  
-Barduleck, M.: 984, 1208, 1237, 1240, 1259  
-Bernhart, J.: 1506, 1507  
-Betulius, J.G.: 1080, 1081  
-Börer, K.: 1078, 1084  
-Breuer, J.G.: 373, 725  
-Bruckmann, P.: 1065  
-Brunner, M.: 925  
-Dadler, S.: 286, 355, 356, 359  
-Dassier, J.: 667  
-de Pucci, A. (Pisanello): 240  
-de Saint Priest, J.: 100  
-Dietelbach, G.A.: 1105-1107  
-Ehehalt, H.: 675  
-Enhörning, C.: 426, 427, 433, 435  
-Eue, F.: 1374, 1375  
-Fahrner, D.: 1145  
-Fehrman, C.G. und D.: 411, 415, 424, 428, 431, 432  
-Flötner, P.: 923  
-Gentil, J.: 354  
-Goedecke, P.H.: 1015  
-Goetz, K.: 625, 1270, 1376-1382  
-Grandel, L.: 434  
-Günzel, W.: 1266, 1271, 1275-1285, 1332, 1334  
-Güttler, P.G.: 1286-1321  
-Guichart, F.: 1072  
-Habich, L.: 1140, 1144  
-Hamerani, G.: 362  
-Hautsch, G.: 385, 663

-Hedlinger, J.C.: 392, 395, 396, 407-410  
-Helfricht, F.: 211, 982, 990, 991, 993, 994, 996, 1087  
-Höckner, K.W.: 144, 974-978  
-Kachel, L.: 669  
-Karlsteen, A.: 368-370, 372, 378, 379, 393  
-Körnlein, J.N.: 602  
-Kornmann, J.J.: 244  
-Kraft d.Ä., H.: 907, 908  
-Kühler, C.H.: 430  
-Kullrich, F.W.: 743, 744, 834  
-Leclerc, N.: 100  
-Leoni, L.: 578  
-Liungberger, G.: 420-423, 425  
-Lundgren, L.P. und P.H.: 440, 442-444, 447, 1228, 1233  
-Maler, V.: 910, 1148  
-Mayer und Wilhelm: 1018, 1034, 1035, 1040, 1047, 1048, 1120, 1123, 1125, 1126, 1129-1132, 1134, 1137-1139, 1141, 1142, 1147, 1232, 1511  
-Meybusch, A.: 366, 374-377, 394  
-Müller, J.C. und P.H.: 384, 386-388, 591, 664, 720, 926, 1032, 1074  
-Natter, L.: 287  
-Nuss, F.: 1210, 1244, 1253  
-Oexlein, J.L.: 650, 851, 916, 956, 1176  
-Pauschinger, R.: 1133  
-Pistrucci, B.: 740  
-Räsänen, K.: 643, 1199  
-Reich, J.Chr.: 600, 605, 607, 735, 736, 739, 930  
-Schäffer, A.: 943, 944  
-Scharff, A.: 626, 627, 1117, 1226, 1236  
-Schilling, L.: 879  
-Schnitzspahn, C.: 847  
-Schwenzer, K.: 1113-1116, 1119, 1124, 1127, 1128, 1144  
-Selter, J.: 940  
-Smeltzing, J.: 200  
-Soldani, M.: 1258  
-Stierle, J.J.G.: 429  
-Vestner, A. und G.W.: 389-391, 414, 591, 665, 666, 926, 999, 1010  
-v.Gosen, T.: 1192  
-Wagner, J.L.: 1086, 1090, 1102-1104  
-Weigand, E.: 744  
-Wermuth, Chr.: 989  
-Werner, P.P.: 927-929, 1016, 1017  
-Wiener, L.: 306, 1272

**M**edicina in Nummis: 190, 191, 987, 1174-1373  
Memmingen: 885-887  
Merseburg: 1323  
Mexiko: 269, 270  
Monaco: 271, 272  
Montfort: 873, 888  
Mülhausen/E.: 89

München: 122, 1224, 1255, 1504, 1511  
Münster: 1304, 1319

**N**arva: 384  
Nassau(-Oranien): 286, 287, 453, 775, 890, 891  
Naumburg: 892, 1333  
Neapel: 252  
Neuchatel: 483  
Niederlande: 274-291, 570, 775, 1004, 1006, 1311  
Nordhausen: 893  
Norwegen: 292, 293, 436-455  
Nürnberg: 349, 684, 721, 804, 894-933, 1176, 1250, 1348  
Nymphenburg: 1183

**O**berndorf/Neckar: 1481  
Österreich: siehe RDR/  
Ohrdruf: 982  
Oldenburg: 935, 936  
Olmütz: 637  
Olten: 482  
Orden und Ehrenzeichen: 82, 84, 134, 142, 152, 171, 172, 178, 225, 273, 325, 674, 744, 751, 847, 881, 944, 985, 1103, 1111, 1121, 1124, 1127, 1134, 1185, 1196, 1200, 1208, 1209, 1218-1225, 1241, 1322, 1326, 1327, 1344, 1352, 1374, 1542  
Orientalen: 48-58  
Ortenburg: 638  
Ostfriesland: 570, 937  
Ostindien: 83

**P**arma: 977  
Pavia: 1256  
Peronne: 195  
Peru: 294  
Petschaft: 1025  
Pfalz: 938-945, 1150  
Philippsburg: 111, 945  
Plauen: 1254, 1289  
Polen: 76, 77, 143, 184, 295-305, 1361  
Pommern: 357  
Portugal: 306, 307  
Porzellan: 1373  
Prämien- und Verdienstmedaillen: 157, 167168, 180-182, 185, 190-192, 325, 409, 416, 424, 432, 448, 449, 455, 505, 552, 721, 757, 821, 835, 859, 931, 936, 1019, 1020, 1033, 1034, 1038, 1041, 1086, 1102-1107, 1113, 1115, 1116, 1124, 1127, 1128-1130, 1143, 1144, 1201-1217, 1329, 1330, 1332, 1334-1343, 1508  
Preßburg: 138, 607  
Preußen: siehe Brandenburg-Preußen  
Proben: 553, 625, 675, 699, 1124, 1479, 1514, 1515, 1526, 1527, 1529



**Ravensburg:** 946

RDR/Österreich: 135-138, 147, 270,  
552, 548-649, 663, 664, 705, 740,  
784-790, 980, 1063, 1141, 1185,  
1226, 1236, 1239, 1246, 1267,  
1268, 1275, 1278, 1357

Reformation: 812, 839, 926, 989,  
1018, 1052

Regensburg: 602, 947-957

Reims: 158

Reuss: 958, 1403

Reutlingen: 928

Rotes Kreuz: 1322-1327

Rumänien: 308-310, 605, 1362

Russland (incl. Sowjetunion): 151,  
311-345, 384, 535, 567, 605, 740,  
802, 1120, 1121, 1134, 1300, 1363

Römer (Antike): 24-40, 64-66

Sachsen: 144, 211, 605, 732, 841,  
928, 959-1009, 1111, 1122, 1152,  
1204, 1205, 1208, 1234, 1243,  
1288, 1291, 1348, 1404-1423,  
1463-1468

Salzburg: 639-641

Sambia: 1346

Sarawak: 346

Sardinien: 253, 254

Savoyen: 234, 255, 616

Sayn: 1010, 1011

Schaffhausen: 496, 497

Schaumburg-Lippe: 1424

Schlesien: 582, 712, 735, 748, 1012-  
1014, 1348

Schleswig-Holstein: 366, 412-416,  
422, 1015

Schützen: 465-478, 667, 675, 676,  
840, 889, 961, 986, 1011, 1034,  
1037, 1047, 1049, 1137, 1139, 1173

Schwäbisch Hall: 1016-1020, 1059

Schwarzburg: 1021-1023, 1425

Schweden: 347-456, 643, 737, 1015,  
1228, 1233

Schweinfurt: 1303

Schweiz: 457-505, 568, 667, 1151,  
1242, 1252, 1275

Seligenstadt: 1024

Siegburg: 1025

Sigmaringen: 1026

Sizilien: 252, 256

Solothurn: 498, 499

Sowjetunion: siehe Russland

Spanien: 111, 269, 506-513, 599,  
1111

Speyer: 1027, 1028, 1301

Stein: 721

St. Gallen: 500, 1151

Stolberg: 1029, 1240

Stralsund: 388

Straßburg: 1030, 1031, 1216

Stuttgart: 1032-1042, 1113, 1115-  
1117, 1128-1130, 1142, 1149, 1173,  
1193, 1232, 1479

Südafrika: 514, 515

Taiwan: 93, 94

Teschen: 712, 735

Thoren: 288

Thurn und Taxis: 1043

Tilsit: 318, 319

Toskana: 1258

Trautson: 642

Triberg: 676

Trier: 1044-1046

Trossingen: 1047

Tschechoslowakei: 71, 516-520,  
1364

Tübingen: 1086, 1114

Türkei: 315, 386, 388, 521-543, 586,  
605, 663, 664

Tunesien: 544

Tuttlingen: 1048

Überlingen: 1049

Ulm: 858, 1050-1053, 1110, 1174,  
1225

Ungarn: 545-553, 607, 1267, 1278,  
1312, 1365

Universitäten (Hochschulen,

Akademien etc.): 305, 409, 415, 426,  
432, 434, 452, 650, 1036, 1086,  
1102, 1114, 1196, 1199, 1202,  
1226, 1228, 1233, 1264, 1276,  
1277, 1303, 1307, 1310, 1312,  
1314, 1330, 1331

Uppsala: 434, 452

Uri: 501

Urschitz: 137

USA: 554-560, 1194

Utrecht: 289, 290

Vatikan: siehe Kirchenstaat

Venedig: 257-261, 569

Vikariat: 940

Waad: 502

Wallenstein: 643

Weimarer Republik: 1379-1381,  
1482-1508, 1538

Wernigerode: 1240

Westfalen: 1054-1057, 1311, 1480,  
1540

Westfriesland: 291

Wied: 1146

Wien: 136, 1226, 1236, 1239, 1246,  
1267, 1268, 1287, 1312, 1380

Windischgrätz: 649

Worms: 1058

Würselen: 1320

Württemberg: 1048, 1059-1147,  
1154, 1164, 1165, 1193, 1288,  
1348, 1426-1428, 1469-1477, 1515,  
1541

Würzburg: 881, 1148

Zbirow: 636

Zürich: 503, 504

Zuffenhausen: 1149

Zug: 505

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: AMS Stuttgart (c) 2019

Druck: DS-Print, Böblingen

Fotos: Annette Sonntag

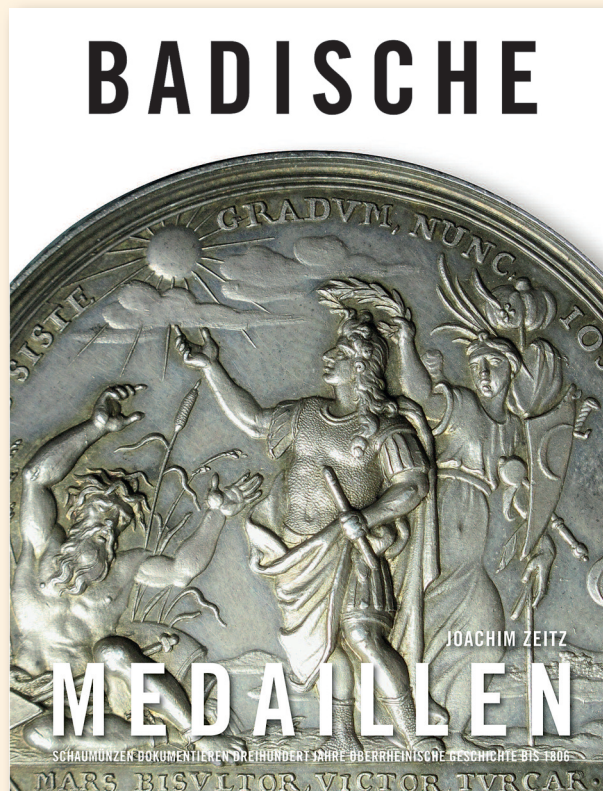
Katalog: Heino Poley, Stefan Sonntag

Umschlaggestaltung: Yvonne Merkle





**Herausragendes Werk  
der Medaillenkunde**



Joachim Zeitz

## **BADISCHE MEDAILLEN**

**Schaumünzen dokumentieren  
dreihundert Jahre oberrheinische Geschichte  
bis 1806**

24 x 31,5 cm, 608 Seiten  
1740 Abbildungen, Hardcover  
ISBN 978-3-7319-0400-7  
99,- €



Der Umbau der Landkarte Europas durch Napoleon machte bis zum Sommer 1806 aus der vereinten Markgrafschaft Baden von 1771 ein buntes, vielfach größeres Staatsgebilde am Oberrhein: das Großherzogtum Baden. Erster Regent des neuen Staatsgebildes war Karl Friedrich, 1746 regierender Markgraf, 1803 Kurfürst und 1806 Großherzog von Baden. Im vorliegenden Buch werfen historische Medaillen Schlaglichter auf die Vergangenheit der vielen großen und kleinen „neubadischen“ Territorien und Ortschaften – von A wie Altenheim bis Z wie Zimmern. Rund 600 numismatische Kunstwerke ergeben ein schillerndes Mosaik der komplexen Geschichte Badens.

In dem rund 600 Seiten umfassenden Standardwerk zur badischen Medaille sind die verschiedenen Perspektiven versammelt: Eroberer ließen ihre Siege in Bronze, Silber oder Gold dokumentieren, auf der anderen Seite wurde auch der Wiederaufbau der zerstörten Städte oder Festungen in Metall gegossen oder geprägt.

Die Medaillenkunst profitierte vom Selbstdarstellungsdrang bedeutender und weniger bedeutender Herrschaften, die sich in barocken und klassizistischen Porträts verewigen ließen. Hier werden auch die badischen Verflechtungen innerhalb Europas deutlich, hatten doch etwa die Habsburger einen riesigen Streubesitz, zu dem auch der ganze Breisgau gehörte. Nicht nur militärische Ereignisse und dynastische Ansprüche fanden Niederschlag in Medaillen, auch die Kirche und der Volksglaube bedienten sich dieses Mediums, wie die Vielfalt an Wallfahrtsmedaillen und Bruderschaftszeichen zeigt.

Die Medaille ist ein einzigartiges künstlerisches und historisches Dokument. Noch nie ist die Region Baden so vollständig im Spiegel ihrer Schaumünzen und Wallfahrtszeichen abgebildet worden: ein wahrer Schatz für jeden Numismatiker, Kunsthistoriker und Baden-Liebhaber.

Martin Heinz

# Der Münzfund von 1180

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



Stuttgart 2019

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag Charlottenstr. 4 70182 Stuttgart  
Erscheinen im Herbst 2019 vorgesehen